

Baudenkmäler

- E-7-61-000-1** **Ensemble Altstadt Augsburg.** Das Ensemble bezeichnet den historischen Stadtraum der ehem. Freien Reichsstadt Augsburg, dessen Umgrenzung im Wesentlichen durch die Verlaufslinie der einst die Stadt einfassenden, jedoch ab 1860 größtenteils abgebrochenen Befestigung definiert wird.
- Die lange Geschichte der Stadt, die oft genug von europäischer Bedeutung war, hat ihren Anfang in der frühen römischen Kaiserzeit. Historische Vorgänge aus zwei Jahrtausenden sind im Grundriss der Altstadt, in den Baudenkmälern und in den städtebaulichen Beziehungen der Monumente untereinander wie in der unterschiedlichen Struktur der einzelnen Stadtquartiere anschaulich geblieben. So finden sich Überreste der spätrömischen Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum und, in reichem Umfang, bauliche Zeugnisse aus der Epoche der frühmittelalterlichen Bischofsstadt und des sie umgebenden Kranzes alter Stiftsniederlassungen. Im Hochmittelalter, als Augsburg, vor allem unter dem Druck der bürgerlichen Emanzipationsbewegung, den Status einer Freien Reichsstadt erhielt, verdichtete sich der Stadtraum. Das Erscheinungsbild des heutigen Augsburg bestimmten dann die einer Stadt mit Weltgeltung entsprechenden Baumaßnahmen in der Ära der Fugger und Welser, das Barockzeitalter, in dem die Bürgerstadt vollendet wurde, und schließlich die Groß- und Industriestadt des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.
- Als römische Zivilniederlassung entstand Augsburg im frühen 1. Jahrhundert auf einer Höhengschwelle zwischen Lech und Wertach, kurz vor der Einmündung dieses Flusses in den Lech; Drusus und Tiberius, die Stiefsöhne des bis in die Neuzeit als Stadtgründer betrachteten und gefeierten Kaisers Augustus, hatten im Verlauf der Unterwerfung der raetischen und keltischen Bevölkerung des nördlichen Alpenvorlandes in der Nähe, bei Oberhausen, etwa 30 Jahre vorher ein Legionslager errichtet, das keinen langen Bestand hatte. Dagegen gewann die neue Niederlassung, in welcher der Procurator seinen Amtssitz einrichtete, schnell den Rang einer Hauptstadt der Provinz Raetien. Begünstigt durch ihre Lage an bedeutenden Verkehrswegen - insbesondere der Via Claudia und der Straße, die Gallien mit dem Osten des Reiches verband - entfaltete sich die Siedlung in kurzer Zeit zu einem wichtigen Wirtschaftsmittelpunkt. Nach der Befestigung wurde sie unter Kaiser Hadrian zum Municipium erhoben und mit Staatsbauten ausgestattet, die als glänzend beschrieben werden. Die Domimmunität und die Frauentorvorstadt überdeckten später den südlichen Teil der römischen Stadt, die nach Norden jedoch noch weiter hinausreichte. Am System ihrer Straßen knüpfte die frühmittelalterliche Civitas (Domburg) nicht an, doch ist ihre südliche und östliche Befestigungslinie entlang von Hafnerberg, Obstmarkt, Mauerberg, Unterer Graben, Herwartstraße mit der römischen identisch. Darüber hinaus wird angenommen, dass sich der Verlauf der Via Claudia in dem erst seit etwa 1915 in seiner Bedeutung als alte süd-nördliche Hauptdurchgangsstraße entwerteten Straßenzug von Spitalgasse, Bäcker-gasse, Predigerberg, Dominikanergasse, Wintergasse, Maximilianstraße, Steingasse, Ludwigstraße nach Heilig Kreuz noch abzeichnet.
- Ein für die Entfaltung der mittelalterlichen Stadt noch bedeutenderer Verbindungsweg spaltete sich von dieser aus der Niederterrasse des Lech am Predigerberg zur

Hochterrasse heraufsteigenden Straßenachse südwärts im spitzen Winkel ab. Er folgte dem Rand der Hochterrasse und hatte ein nach römischer Sitte außerhalb der Stadt liegendes Gräberfeld zum Ziel, in welchem die 304 in der Diokletianischen Christenverfolgung umgekommene Christin Afra bestattet war. Die Verehrung Afras setzte noch in spätrömischer Zeit ein, im frühen 4. Jahrhundert entstand eine Kirche über ihrem Grab, im 8. Jahrhundert bei der Kirche ein Kanonikerstift. Die Friedhofs- und Wallfahrerstraße wurde zur Grundlage der späteren monumentalen Patrizierstraße Augsburgs; um das Afrastift wuchs, weit südlich der römischen und späteren Bischofsstadt, der zweite Siedlungskern der Reichsstadt. Einige Jahrzehnte nach dem Edikt von Mailand, 313, war das Municipium auch Sitz eines Bischofs. Als mögliches Kultzentrum dieser Zeit, die bereits von den Alemanneneinfällen der Jahre 259/60, von Zerstörungen und schrittweiser Aufgabe der römischen Herrschaft gekennzeichnet war, kann nach neueren Forschungen eine Vorgängeranlage des Domes vermutet werden. Kontinuität der Besiedelung und des Kultus kann auch für die Zeit nach dem Zusammenbruch der Römerherrschaft im 5. Jahrhundert und nach dem Abzug eines wesentlichen Teils der römischen oder romano-keltischen Bevölkerung aus dem zerstörten Municipium angenommen werden, wenn auch die Reihe der Bischöfe erst seit dem frühen 8. Jahrhundert wieder beglaubigt ist. Augsburg erscheint jedenfalls schon im 8./9. Jahrhundert als ein Zentralort fränkisch-karolingischer Königsherrschaft. Der 738/39 als bischöflicher Burgort genannte Bereich umfasste jedoch nur noch den Südteil der römischen Siedlung. In seiner Mitte erhoben sich die Bischofskirche St. Marien, wohl ein karolingischer Neubau, und die Pfalz des Bischofs, der wichtigsten, im Interesse der fränkischen Herrschaft und vor allem gegen den Bayernherzog Tassilo wirkenden politischen Kraft. Unter dem Regiment des tatkräftigen Bischofs Ulrich (890-973), des zweiten, 993 heiliggesprochenen Patrons der Stadt, wurde die Civitas anlässlich der Einfälle der Ungarn mit der Befestigung versehen, die in der Erneuerung des 14. Jahrhunderts im Äußeren Pfaffengässchen noch greifbar, in verschiedenen Parzellengrenzen und Straßenführungen noch verfolgbar ist. Nach der siegreichen Lechfeldschlacht gegen die Ungarn, 955, leitete Ulrich den Wiederaufbau seiner Stadt, errichtete bei St. Johannes einen Neubau, baute 955 die zerstörte Afrakirche wieder auf, stiftete im Nordosten der Domstadt 969 das Kanonissenstift St. Stephan, das als dritter Augsburger Siedlungskern Bedeutung gewann, und im Nordwesten ein Spital, aus dem später das Heilig-Kreuz-Stift hervorging. Außerhalb der Mauern befanden sich zu dieser Zeit neben St. Afra, St. Stephan und dem Stift auch St. Gallus, eine in ihrer Grundlage wohl spätrömische, und St. Martin, beim Kesselmarkt, eine fränkische, wohl dem Königshof zugeordnete Kirche, die im 16. Jahrhundert abgetragen wurde. Die bedeutende Stellung Augsburgs und seiner Bischöfe in der ottonischen und besonders in der salischen Kaiserzeit manifestierte sich auch im 11. Jahrhundert in der Gründung neuer oder in der Neuordnung älterer Stifte, sowie in zahlreichen Kirchenneubauten. 1031 wird St. Afra, bei dem nun auch der hl. Ulrich verehrt wurde, in ein Benediktinerstift umgewandelt; bis 1071 entstand über dem Doppelheiligtum ein größerer Kirchenbau. 1019 wurde auf halber Strecke zwischen Dom und St. Ulrich und Afra das Benediktinerstift St. Moritz, um 1067 bei einer vielleicht älteren Kirche am gleichen Weg das Stift St. Peter begründet. Am Hohen Weg entstand 1071 das Stift St. Gertrud, das beim spätgotischen Ausbau des Domes abgetragen wurde. Nördlich der Civitas, in der Mitte des ehemaligen Municipiums, wurde zur gleichen Zeit das Stift St. Georg ins Leben gerufen, das 1135 in ein Augustinerchorherrenstift umgewandelt wurde.

Der Dom selbst wurde in Langhaus und Querschiff neu aufgeführt und 1065 geweiht. Die noch bestehende salische Anlage ist der gemäße Ausdruck von Reichtum und Macht der Augsburger Kirche in dieser Zeit. Neben diesen Gründungen, die allmählich das Stadtgebiet verdichteten, entwickelte sich seit dem 10. Jahrhundert östlich der heutigen Karolinenstraße als Suburbium eine Kaufleutesiedlung, die Keimzelle der Bürgerstadt.

Ihr Wachstum erfolgte in Richtung zu den Lechkanälen aus der Niederterrasse und hin zu St. Moritz und zu St. Peter und der Hochebene. Ihre Bewohner standen unter dem Schutz des bischöflichen Leib- und Grundherrn, einzelne Gruppen begannen aber, sich durch Ergebung in die Zensualität aus der Leibeigenschaft zu lösen, sozial und rechtlich aufzusteigen und ein frühes Bürgertum zu bilden. Seine Angehörigen erscheinen im Stadtrecht von 1156 als eine Rechtsgemeinschaft, die neben dem Bischof und den Bewohnern der Domstadt hervortritt.

Das staufische Königtum gewann unter Friedrich Barbarossa 1167 die Hochstifts- und Stadtvogteirechte und schränkte damit die Herrschaft des Bischofs weiter ein, ein Vorgang, den die bürgerlichen Kräfte benutzten, um sich vom Bischof zu emanzipieren. Dieser verfassungsrechtlichen und politischen Entwicklung entspricht der zügige Ausbau der Gebiete zwischen den weit voneinander entfernten Stiftsbezirken und die Entfaltung des Suburbiums zur Urbs regia, der Königsstadt des Jahres 1251. Gegen Ende des 12. Jahrhunderts war der ehemalige Pilgerweg im Abschnitt zwischen St. Moritz und St. Ulrich als weiter Straßenmarkt angelegt und zu beiden Seiten bebaut. An den abschüssigen Verbindungswegen zwischen Hochterrasse und den Lechkanälen, die schon in ottonischer Zeit für die ältesten Mühlen benutzt wurden, entstand ein spezifisches Handwerker- und Gewerbeviertel, das die spätere wirtschaftliche Potenz der Stadt wesentlich begründete. Seine kleinteilige, dichte Bebauung längs der schluchtartigen Gassen und offenen Wasserläufe ist deutlich bis in die Gegenwart von den Straßenbildern des Fernhändler- und Kaufleuteviartels der Hochterrasse mit seiner breitgelagerten Bebauung über größeren Grundstückspartellen unterschieden. Auch nördlich der hinteren Domburgmauer, zwischen St. Stephan, St. Georg und dem Augustiner-Chorherrenstift, das sich um 1165 bei dem ältesten Spital zum Hl. Kreuz niedergelassen hatte, verdichteten sich die Räume durch bürgerliche Bebauung, während innerhalb der Domstadtmauern die charakteristische Struktur der von Gärten umgebenen Kanonikerhöfe entstand, die in Teilen bis zur Gegenwart noch anschaulich ist.

Am Ende des 12. Jahrhunderts war mit Ausnahme der Jakobervorstadt, die dem 13./14. Jahrhundert angehört, der ganze, in dieser Ausdehnung bis um 1860 bestehende Siedlungsraum erschlossen und bis auf den Bereich nördlich der Nordmauer der Domimmunität befestigt. Die unbesiedelten Randlagen innerhalb der Stadtbefestigung werden im 13. Jahrhundert durch die Bettelordenskonvente ausgefüllt. Diese neuen Niederlassungen zeigen das Wachstum der bürgerlichen Mittel- und Unterschichten an. Franziskaner aus Italien ließen sich bereits 1221 - zum ersten Mal diesseits der Alpen - im Zentrum des Handwerkerquartiers nieder, die Dominikaner, vier Jahre später, am Ostrand des ihnen gemäßeren Kaufleuteviartels. 1251 beanspruchten auch die Dominikanerinnen einen Platz im Quartier der Oberschichten: sie wählten ihr Domizil westlich der Maximilianstraße. Damit wurde nun ein Raum in die Tiefe besiedelt, dessen Grenzverlauf noch in den geknickten Führungen der Katharinen-, Kapuziner- und Armenhausgasse ablesbar ist.

Das Ursulakloster fand 1235, das Kloster St. Margareth 1261, das

Franziskanerinnenkloster Maria Stern 1287 auf der Niederterrasse noch Platz; am Westrand der Oberstadt siedelten sich 1270 die Karmeliten von St. Anna an. Charakteristisch für den vorindustriellen Ausbau der Bürgerstadt wurden die rhythmisch aufeinander folgenden Plätze und Straßen, die durch ihre häufig gekrümmten Baufluchten von stark raumhafter Wirkung sind. Längs der Hauptachse der Stadt zwischen Dom und St. Ulrich reihte sich eine Folge von Plätzen mit der Funktion von Spezialmärkten. Am heutigen Rathausplatz, der in ehemals engerer dreiseitiger Begrenzung wohl das Zentrum des ottonischen Suburbiums anzeigt, erreichten die Fernstraßen von Norden und Osten die Mitte der bürgerlichen Stadt. Hier erhob sich bereits auch das älteste, 1260 genannte Rathaus. Am Weinmarkt, bei St. Moritz, erreichte die Italienstraße die Hochterrasse.

Am Ende des 14. Jahrhunderts waren auch die Jakobervorstadt vor dem Barfüßertor und die Frauenvorstadt im Norden in den Mauerring einbezogen; der ältere nördliche Stadtteil zeigt westwärts ein auffallend regelmäßiges Straßennetz, das ebenso wie das ältere Straßensystem nordwestlich und südöstlich von St. Ulrich und Afra an planmäßigen Ausbau denken lässt. Dagegen ist die Grundrisstruktur der Jakobervorstadt im Wesentlichen durch die Erweiterung der alten Ausfallstraße bestimmt, die im Osten seit etwa 1346 durch das Jakobertor abgeschlossen und auf der Hälfte ihrer Länge von der um die Mitte des 14. Jahrhunderts entstandenen Jakoberkirche beherrscht wird. In der gotischen Ausgestaltung des Stadtraums wetteiferten vom späteren 13. bis zum beginnenden 16. Jahrhundert der Bischof, die bürgerliche Stadt und das Stift St. Ulrich und Afra, die verfassungsrechtlich Reichsstände mit eigenen Hoheitsrechten innerhalb der gemeinsamen Stadtbefestigung darstellten. Die Bischöfe, vom Königtum und der Stadt bedrängt, hatten keinen Domneubau im Sinne hochgotischer Kathedraalkunst schaffen können, erweiterten den salischen Bau aber durch spätgotische Ausbauten. Die umfangreichste Baumaßnahme, der 1356 begonnene, gegen den Widerspruch der Bürger in die Flucht des Hohen Weges vorgeschobene Ostchor, konnte erst 1431 geweiht werden. Die dem Dom sich westlich in mehreren Trakten anschließenden Residenzbauten des Fürstbischofs konnten erst seit 1733 eine repräsentativere barocke Erneuerung erfahren.

In der Bürgerstadt, die nach der Erklärung König Rudolfs von Habsburg 1276 endgültig den Status einer Freien Reichsstadt beanspruchen konnte, waren nach den Bürgerkämpfen von 1368 bis 1548 die Zünfte an der Macht beteiligt. Der Vorrang der Weberzunft wird in dem 1390 errichteten, 1913 und nach 1945 weitgehend erneuerten großen Zunfthaus am Moritzplatz anschaulich; auch das Metzgerzunfthaus, dem Elias Holl 1609 eine neue monumentale Gestalt gab, wird bereits 1392 genannt. Während die Bettelorden als die geistlich führenden Kräfte in der Bürgerstadt neue Sakralbauten errichteten, erneuerten die alten Stifte vor allem ihre Türme in spätgotischen Formen und bereicherten die spätmittelalterliche Stadtsilhouette, zu der auch der alte Westturm von St. Peter im Kern des ehem. ottonischen Suburbiums zählte.

Als Nachfolger von Holz- und Fachwerkbauten entstanden seit dem 16. Jahrhundert massive bürgerliche Wohnhäuser in Mauerwerkbau. Glatte Putzfassaden - seit dem ausgehenden 15. Jh. häufig bemalt -, Flach- und polygonale Eckerker, ausgewogene Fenstergliederungen bildeten ihre wichtigsten Merkmale, hohe Satteldächer bestimmten die historische Dachlandschaft der Stadt. In der Oberstadt nahmen die Hauptachse zwischen Dom und St. Ulrich und Afra, die Annastraße, die Philippine-

Welser-Straße und die zerstörten Bereiche um Obstmarkt und Ludwigstraße durch breitgelagerte hohe Wohnhausbebauung mit den gewaltigen Steildachflächen spezifisch patrizischen Charakter an. Das gesamte Bauwesen der Stadt, zu dem auch die ständige Erneuerung der Befestigungsanlagen gehörte, stand unter der Regie der Stadtwerkmeister, unter denen Burkhard Engelberg (gest. 1513) als der Vollender des spätgotischen Augsburg besonders hervortritt.

Der wirtschaftliche Aufschwung der Stadt seit dem späten 15. Jahrhundert schuf die Grundlage für eine einzigartige städtische Kultur und den Weltrang der Augsburger Kunst, den die Werke Holbeins, Burgkmairs, Erharts und Dauchers begründeten. Die Verbindungen der Kaufleute, insbesondere des Hauses Fugger, nach Italien und in andere Länder bewirkten ein frühes Eindringen des Humanismus und Aufgreifen des Renaissancestils, der in der Fuggerkapelle bei St. Anna 1509 zuerst nachgewiesen werden kann. In den erneuerten oder neu errichteten Kirchenbauten von Hl. Kreuz (1502), der Dominikanerkirche (1512) und von St. Katharina (1516) fand die neue Raumauffassung der Renaissance, in im Grunde noch mittelalterlicher Ausformung Gestalt. In diesen Bauten, wie in den häufig nicht mehr in ihrer originalen reichen Gestalt bestehenden Patrizierhäusern, spiegelt sich der Charakter der Zeit des Kaisers Maximilian, der als politischer und geschäftlicher Partner des mächtigen Augsburger Patriziats siebzehnmal in der Stadt weilte; Augsburg ist um 1500 neuen Formen und Inhalten zugänglich, jedoch im Kern noch dem Mittelalter verhaftet.

Diesen Charakter zeigt im Wesentlichen auch der 1467 begonnene Kirchenneubau des dritten Reichsstandes der Stadt, des Stifts St. Ulrich und Afra. Der 1477 von Burkhard Engelberg weitergeführte Bau setzte im Süden das Gegengewicht zum Dom.

Ursprünglich steiler wirkend und aus der umgebenden niedrigeren Bebauung mächtiger aufragend, hat er durch die Freilegungen des frühen 19. Jahrhunderts am Ulrichsplatz eine veränderte städtebauliche Bedeutung erhalten.

Rationaler Sinn des 16. Jahrhunderts und eine intensive kommunale Bautätigkeit, zugleich aber mittelalterliche Tradition, sind in der 1525 vollendeten Fuggerei, in der Anlage der Herrenhäuser von 1529/30 und in den Häuserzeilen der Schlossermauer und der Schmiedgasse von 1563 dokumentiert. Diese nach einheitlichem Prinzip gestalteten Anlagen weisen in die Neuzeit; in der Stiftung des Jakob Fugger hat die alte bürgerliche Augsburger Tradition der Wohltätigkeitsstiftungen aus religiösem Antrieb eine einzigartige Gestaltung gefunden. Bereits in den Jahrzehnten sinkender politischer Bedeutung der Reichsstadt vor dem dreißigjährigen Krieg vollendete Elias Holl (1573-1646), seit 1602 Stadtwerkmeister, die Gestalt der Stadt. 1620 war der gewaltige, von zwei Türmen flankierte Palast des neuen Rathauses vollendet, der den mittelalterlichen Gruppenbau an der gleichen Stelle ersetzte. Hatte bisher nur der Perlachturm die bürgerliche Mitte der Stadt besonders bezeichnet, so wurde mit dem maßstabändernden frühbarocken Großbau auf der Mitte der Achse zwischen Dom und St. Ulrich und Afra nun ein gleichrangiges drittes bauliches Gewicht von höchstem Anspruch gesetzt, das mit dem 1623 vollendeten, 1944 zerstörten Goldenen Saal den repräsentativsten Innenraum der Stadt barg. Holl erhöhte gleichzeitig den Perlachturm, der - zusammen mit der Rathausfront und ihren Türmen - aus der Enge der umgebenden Straßen- und Platzräume gesehen, von einer mächtigeren, steiler aufragenden Wirkung war, als dies nach der modernen Erweiterung des Rathausplatzes der Fall ist. Auf dem kleinen Dreieckplatz vor dem Rathaus war schon 1594 die erste der monumentalen Brunnenanlagen, der Augustusbrunnen, aufgestellt worden. In der Zeit des Rathausbaues, in der die Stadt 40 000 Einwohner, doppelt so viele als um 1500,

zählte, entstand unter Elias Holls Leitung mit der Stadtmetzg, dem Zeughaus, dem 1808/09 abgebrochenen Siegelhaus, dem Annagymnasium, dem Neuen Bau und dem Spital eine Reihe weiterer städtischer Bauten von höchstem Rang. Holl erneuerte auch einige der Stadttore, schuf Wassertürme für die städtische Wasserversorgung und modernisierte die Befestigungsanlagen.

Die Barockzeit brachte nur noch wenige bedeutende Bauleistungen hervor, charakteristisch für Augsburg waren aber die farbigen Fassadenmalereien, die viele Bürgerhäuser schmückten. In geringerem Umfang waren kirchliche Bauaufgaben zu erfüllen, als sich 1580 die Jesuiten noch in der Frauenvorstadt und 1602 die Kapuziner nahe der westlichen Stadtmauer niederließen, dann nach der Zeit der Glaubenskämpfe, die der 1534 eingeführten Reformation folgten und 1648 in der "Konfessionellen Parität" ihren Abschluss fanden. Die 1653 bei Kath. Hl. Kreuz wiedererrichtete Evang.-Luth. Heiligkreuzkirche und die Evang.-Luth. Ulrichskirche bei St. Ulrich, die in einem spätgotischen Predigtsaal eingerichtet und 1709/10 barock ausgebaut worden war, machen diese Vorgänge hervorragend anschaulich.

Seinem Rang als Reichsfürsten in einem Hochstift, das Territorien von Dillingen bis Füssen umfasste, gab Fürstbischof Joseph von Hessen-Darmstadt mit der barocken Erneuerung seiner Residenz Ausdruck. Die Arbeiten wurden 1733 von Gabriel de Gabrieli begonnen. Die in mehrfachen Brechungen an den Dom anschließenden älteren Trakte wurden barock überformt, die Hofräume, die den Trakten östlich und westlich vorgelagert sind, repräsentativ ausgestaltet. Im Westen wurde darüber hinaus ein fürstlicher Hofgarten angelegt. Auch patrizische Wohnbauten wurden im Äußeren wie im Inneren barock erneuert; als Neubau eine bedeutende Ausnahme ist das 1767 an der Maximilianstraße errichtete Palais des Bankiers Liebert (Schaezlerpalais), das sich durch überdurchschnittlich aufwendige Gestaltung auszeichnet. Sein Seitenflügel erstreckt sich über 32 Fensterachsen in die Tiefe.

1806 verlor Augsburg mit dem Übergang an Bayern seine Eigenständigkeit als Reichsstadt. Die Veränderungen im Bild der Altstadt resultieren im darauffolgenden Jahrhundert fast ausschließlich aus Abbruchmaßnahmen. Zunächst wurde die Südseite des Domes durch die Niederlegung von St. Johannes freigelegt, dann folgte die Beseitigung der Marktbauten in der Maximilianstraße und damit die Schaffung der Blickachse auf St. Ulrich und Afra. Nach Abbruch dreier Anwesen 1826 wurde der Platz vor dem Rathaus erweitert und dessen Rückfront 1882 durch den Abbruch des Eisenhofes freigelegt. Erst nach der Jahrhundertwende wurde mit der in breitem, geschwungenem Zug angelegten Bürgermeister-Fischer-Straße eine Querverbindung zwischen Maximilianstraße und dem Platz vor dem ehem. Gögginger Tor (Königsplatz) hergestellt. Obwohl ab 1860 und endgültig mit der Aufhebung der Festungseigenschaft am 12.01.1866 mit der Beseitigung größerer Teile der Befestigung die äußere Einfassung des Altstadtkörpers verloren gegangen war, blieb er durch den Verlauf des Stadtgrabens, durch Mauerreste und Wallbastionen deutlich umrissen. Als ausgeführter Teil einer nach Niederlegung der Stadtbefestigung ab 1860 geplanten Ringstraßenanlage stellt sich der Straßenzug Fuggerstraße/Volkhartstraße zusammen mit der östlichen Bebauung der Schaezlerstraße als ein Ensemble eigener Prägung dar (vgl. Ensemble Fuggerstraße/Volkhartstraße/Schaezlerstraße).

Wesentliche Veränderungen des Stadttinneren brachten die massiven Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges und die Eingriffe der Folgezeit. So wurde unter der Leitung des Stadtbaurates Walter Schmidt bis 1952 eine neue, verkehrsgünstige Ost-West-Achse geplant, die durch die nahezu völlig zerstörte Jakobervorstadt, über den Leonhardsberg

bis zur Grottenau führt. Während man wichtige Monumentalbauten rekonstruierte und im übrigen Stadtgebiet einen weitgehend sich einfügenden Wiederaufbau bevorzugte, wurden entlang dieser Achse bewusst bis zu achtgeschossige Geschäfts- und Bürobauten mit Flachdächern und erhöhten Eckgebäuden in zeitgenössisch modernen Formen errichtet.

Durch diese Neu- und Wiederaufbauten im gesamten Stadtgebiet wurde die städtebauliche Struktur und damit das Bewahren und die Definition der Altstadt als Einheit gegenüber den außenliegenden Stadterweiterungen eindrucksvoll fortgeschrieben. Die Leistungen des Wiederaufbaus, der im Wesentlichen bis 1965 abgeschlossen war, sind somit integraler Bestandteil der Altstadt geworden. Größere Veränderungen in der Folgezeit hat die Altstadt durch die großflächige Neubebauung (vorw. Wohnbauten) süd- und westlich der Basilika Sankt Ulrich und Afra, sowie durch die in ihrer Kubatur großdimensionierten Bauten (Fernheizkraftwerk, Wohn- und Gewerbebauten) in der nördlichen Jakobervorstadt erfahren.

- E-7-61-000-13** **Ensemble Reisingerstraße.** Das Ensemble umfasst die südliche Bebauung der Reisingerstraße in ihrem historischen Bestand nahe der Ausfallstraße nach Göggingen. Der markant geschwungene Straßenzug wurde im 1. Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts unter Einbeziehung eines um 1850 errichteten Villenbaus angelegt und ist Teil eines an der südwestlichen Gemeindegrenze entstandenen Wohnviertels. Die Bebauung erfolgte in offener und halboffener Bauweise mit dreigeschossigen Mietshäusern in historisierenden und reformstiligen Formen. Bei einigen Gebäuden wurde die Fassadengliederung nachträglich vereinfacht. Die für die Architekturwirkung und das Straßenbild wichtigen historischen Vorgärten sind großteils erhalten.
- E-7-61-000-5** **Ensemble Burgfriedenstraße.** Das Ensemble umfasst den weitgehend original erhaltenen Teil eines an der südwestlichen Gemeindegrenze, seitlich der Gögginger Straße, um 1905 entstandenen Wohnviertels an der Burgfrieden- und Von-Paris-Straße. Die dreigeschossigen Mietshäuser, in offener Bebauung entlang leicht geschwungener Straßen errichtet, zeichnen sich durch die plastische Gestaltung der Fassaden, durch asymmetrische Gruppierungen der Baumassen und die dekorative Gestaltung der Dachzonen, durch Giebel und Turmhauben besonders aus und schließen sich städtebaulich wirkungsvoll zusammen.
- E-7-61-000-4** **Ensemble Bismarckstraße.** Vom Eserwall in Richtung auf die ehem. Infanteriekaserne im letzten Jahrzehnt des 19. Jh. angelegte Allee mit repräsentativen Mietshäusern in Formen des Historismus. Die Bebauung erfolgte nach der 1891 erlassenen Vorschrift im offenen System, jedoch in ungewöhnlicher Dichte. Das Ensemble umfaßt den Teil der Straße vom Theodor-Heuß-Platz bis zur Eisenbahnüberführung (Bismarckbrücke); das Hauptgebäude der Kaserne als Blickziel der Achse liegt außerhalb des Ensembles.
- E-7-61-000-9** **Ensemble Lessingstraße.** Südlich vor dem Eserwall von Adam Keller gebaute Einfamilien-Reihenhaus-Anlage, nach dem Vorbild der englischen Gartenstadt-Bewegung zu Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet. Die zu dekorativ gegliederten Gruppen zusammengefassten zweigeschossigen Gebäudeeinheiten werden an den Straßenecken durch höhere Bauten gerahmt.
- E-7-61-000-21** **Ensemble Hochfeld.** Das Hochfeld ist ein Augsburger Wohnviertel, das ab der Zeit um

1910 im räumlichen Anschluss an die 1882-84 errichtete Infanteriekaserne (Prinz-Karl-Kaserne) auf noch unbebautem Gelände im Süden Augsburgs kontinuierlich von genossenschaftlichen Wohnbauträgern angelegt worden ist und dementsprechend ein geschlossenes Bild von Siedlungsbauformen der ersten Hälfte des 20. Jh bietet. Trageachsen des Quartiers sind die west-ost-gerichtete, an der Infanteriekaserne vorbeistreichende Schertlinstraße sowie die senkrecht dazu, also nordsüdlich verlaufenden Firnhaber- und Hochfeldstraße. Die Firnhaberstraße nimmt auf die Mittelachse der Kaserne Bezug, die Hochfeldstraße stellt am Kasernengelände vorbei die Verbindung mit der Innenstadt her. Aus diesem in der Anfangszeit der Bebauung festgelegten Senkrechtschema der Hauptstraßen ergibt sich für das Viertel in seinem nördlichen Teil ein Rastergrundriss. Darin umfasst das Ensemble lediglich die erste Blockreihe südlich der Schertlinstraße unter Einschluss der Nordseite dieser Straße östlich des Kasernengeländes. Es handelt sich um einen ungestörten Bereich, der zwischen 1910 und 1928 von verschiedenen Wohnbaugesellschaften bebaut worden ist, wobei die Abgrenzung nach Süden durch eine anschließende Störungszone mit Ersatzbebauung aus der Zeit nach 1945 diktiert ist. Unmittelbarer Anlass für die Bebauung des Hochfelds war die Errichtung des Bahnbetriebswerks 1903-06, das 1910-11 die Anlage von Wohnhäusern für Eisenbahner an der Firnhaberstraße nach sich zog ("Baugenossenschaft des Verkehrspersonals Augsburg-Süd"). Aufgrund der großen Anstrengungen, die nach dem Ersten Weltkrieg unternommen werden mussten, um der drückenden Wohnungsnot zu begegnen, wuchs das neue Wohnviertel in den 1920er Jahren sprunghaft weiter. Die "Baugenossenschaft des Verkehrspersonals Augsburg-Süd" vervollständigte bis 1925 ihren Baublock bis zur Hochfeldstraße; östlich anschließend errichteten zwischen 1923 und 1928 jenseits der Hochfeldstraße das "Siedlungswerk des Mietervereins Augsburg und Umgebung" eine aus mehrgeschossigen Zeilen und Reihenhäusern mit steilen Ziergiebeln zusammengesetzte Mischbebauung und die Stadtgemeinde Augsburg die um einen Gartenhof angeordnete Dreiflügelanlage des Zeppelinhofs.

Während die Bauten aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg noch die reduziert-historisierende Formensprache des späten Jugendstils vortragen, zeigen die Wohnhäuser der 1920er Jahre eine nüchternere Gestaltung mit leicht expressionistischem Einschlag im Detail. Das Ensemble gewährt einen Einblick in die Bandbreite architektonischer Kompositionsweise im gemeinnützigen Wohnungsbau aus der Zeit der Weimarer Republik: die Anlage-Formen reichen vom allseits geschlossenen Wohnhof mit begrüntem, Gemeinschaftsgebäude einfassendem Binnenraum über den offenen Dreiflügelhof mit breitem Gartenparterre (Zeppelinhof) bis hin zur Parallelschaltung von mehrgeschossigen Wohnzeilen und zur Reihenhausbauabfolge. Dem Ensemble-Bereich östlich der Hochfeldstraße verleiht die hier allen Anlagen gemeinsame Handschrift des Architekten Gottfried Bösch außerdem eine besondere formale Geschlossenheit.

E-7-61-000-7

Ensemble Fuggerstraße/Volkhartstraße/Schaezlerstraße. Der entlang dem nordwestlichen Altstadtrand auf dem Gelände der ehem. Stadtbefestigung angelegte und in großzügiger Breite ausgebaute Straßenzug von Fuggerstraße und Volkhartstraße bildet zusammen mit der ostseitigen Bebauung der westlich anliegenden Schaezlerstraße ein Ensemble, das trotz schwerer Einbußen und Störungen an der Gebäudesubstanz noch den ursprünglichen Charakter vornehmer Wohnstraßen dokumentiert. Das Ensemble bezeichnet den in zwei rasch aufeinanderfolgenden

Etappen entstandenen Teil, der nach Niederlegung der Befestigung (1860 ff.) erstrebten Ringstraßenanlage, die die gesamte Altstadt umspannen sollte, deren Verwirklichung jedoch auf den genannten Bereich beschränkt blieb. Dass mit dem Ausbau an der westlichen Flanke der Altstadt begonnen wurde, war nicht zuletzt durch die Situierung des 1844 eröffneten neuen Bahnhofes bestimmt. Erst in einer zweiten Stadterweiterungsphase wurde das Gebiet zwischen dem Bahnhof im Westen und dem der westlichen Altstadtflanke vorgelagerten Ringstraßenabschnitt verkehrsmäßig erschlossen und städtebaulich ausgefüllt. Als erster Abschnitt der von Stadtbaurat Ludwig Leybold als Ringstraße konzipierten Neugestaltung des nordwestlichen Altstadtrandes entstand die vom Platz des ehemaligen Gögginger Tores (Königsplatz) ausgehende, die Achse der Konrad-Adenauer-Allee nach Norden fortsetzende Fuggerstraße zugleich mit der ostseitigen Bebauung der Schaezlerstraße. Die im offenen Bausystem angeordneten drei- bis viergeschossigen Baukörper sind nur teilweise, vor allem im Südteil erhalten geblieben, lassen jedoch das ursprüngliche stilistische und städtebauliche Konzept noch erkennen. Letzteres sah nicht nur die Errichtung repräsentativer Mietshäuser mit Wohnungen großbürgerlichen Zuschnitts, sondern die Akzentuierung der Straßenabschlüsse an den einmündenden Querstraßen durch öffentliche Gebäude vor. Als erster dieser Monumentalbauten entstand 1872 ff. das von Theodor Reuter entworfene Justizgebäude, das in hufeisenförmiger Anordnung die Bebauung der Fuggerstraße (Westseite) und der Schaezlerstraße (Ostseite) zusammenfasst und in der zarten Gliederung seiner Fassaden die spätklassizistischen Formen der Wohnhäuser fortführt. Das Justizgebäude wendet seine Eingangsfront nach Norden der Querachse Am Alten Einlaß zu, die gleichzeitig durch die gegenüberliegende St. Anna-Schule platzartig gefasst wird. Einen als point de vue weithin wirksamen Abschluss erhält der Straßenraum der Fuggerstraße durch das Stadttheater, das in städtebaulicher Gelenkfunktion zu der leicht nach Nordwesten abknickenden Volkhartstraße überleitet und wie die nachfolgenden Bauten im Westen im Stil der italienischen Renaissance ausgebildet ist. Mit der Volkhartstraße als dem zweiten Abschnitt erfuhr das Ringstraßenkonzept nach Erbauung des Theaters (1876/77) eine deutliche Modifikation. Die an das Schulhaus, dass mit seinen Schmalseiten der Volkhart- und Schaezlerstraße zugewandt ist, anschließenden Mietshäuser sind an die Architektur der Wiener Ringstraße erinnernd, zu mehrteiligen, symmetrischen Komplexen zusammengezogen. Ihre rückwärtigen Flügel sind der Schaezlerstraße zugeordnet, die auch für die in Querrichtung ausgehende Frölichstraße raumbildend wirksam werden. Während die zumeist auf Ludwig Leybold zurückgehenden Bauten an der Westseite der Volkhartstraße bzw. im Nordosten der Schaezlerstraße in Neurenaissanceformen ausgebildet sind, dominieren im Osten originelle, von Karl Albert Gollwitzer im Stil eines maurisch-orientalisch beeinflussten Historismus entworfene Mietshäuser.

E-7-61-000-2 **Ensemble Am Pfannenstiel.** Reihen und Gruppen von viergeschossigen Mietshäusern um 1910 - 1920, mit ausgebauten Sattel- oder Mansarddächern, mit geschweiften Giebeln über risalitartig vorgezogenen Endstücken sowie Runderkern bzw. polygonalen Erkern. Eine Architektur mit plastischen Werten, die aus der lokaltypischen Bautradition abgeleitet wurden. Die zugehörigen Vorgärten sind noch weitgehend erhalten.

E-7-61-000-20 **Ensemble Gut Bannacker.** Der Gutshof Bannacker, eine heute noch intakte,

unregelmäßige Anlage, ist im Laufe des 19. Jahrhunderts aus einem Weiler hervorgegangen. Der Ort, der seit dem 13. Jahrhundert zum Augsburger Heilig-Geist-Spital gehörte, bestand zur Zeit der Säkularisation aus fünf Höfen. Aus ihnen wuchs nach dem Übergang in Privatbesitz der Gutshof zusammen: um 1820/30 entstand das sogenannte Alte Herrenhaus (historisches Bauernhaus), das um die Mitte des Jahrhunderts mit seinem Wirtschaftsgebäude zur Hakenanlage verbunden wurde; um 1895 erfolgte die Verschmelzung der beiden südlichen Höfe zu einem langgestreckten Wirtschaftstrakt unter Verwendung alter Teile; 1905 schließlich errichtete man im Norden die herrschaftliche Villa mit anschließendem Park. Als eigenständiger Hof blieb die ehemals burgauische Jägersölde, die im Kern aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts stammt, bestehen. Einen wichtigen baulichen Akzent setzt die 1748 erbaute, barocke Kapelle an der Nordwestecke des Gutshofes.

E-7-61-000-3 **Ensemble Beethovenstraße.** Geschlossener Baublock mit Eckausbildungen nach mehreren Seiten am Eingang in das nach 1900 vor dem ehem. Gögginger Tor angelegte Wohnviertel zwischen Hermanstraße und Schießgraben, an dem hervorragende Augsburger Architekten gearbeitet haben: Jack und Wannier, Krauß und Dürr, Oswald und Rottmann, Bresele, H. Schnell. Die Fassaden der Wohnbauten weisen z. T. Jugendstilformen auf.

E-7-61-000-17 **Ensemble Thelottviertel.** Den Mangel an zeitgemäßen Kleinwohnungen in Augsburg erkennend, unternahm der Architekt Sebastian Buchegger die Erschließung und Bebauung des Areals zwischen Rosenauberg und der Wertach in eigener finanzieller Regie und in Zusammenarbeit mit dem Architekten Heinrich Sturzenegger. Zweckmäßigkeit des Grundrisses, ansprechende Form und sinnvolle Erstellungskosten waren die Forderungen für die in Zentrumsnähe liegenden Eigenheime mit Garten. Die städtebauliche Konzeption der 1907 begonnenen und im Wesentlichen bis 1925 fertig gestellten "Bucheggischen Einfamilienhäuser-Colonie", die auf gestalteter Wegführung und abwechslungsreicher Situierung der einzeln stehenden oder zu kleinen Baugruppen zusammengefassten Wohnhäuser beruhte, wurde schon von der zeitgenössischen Fachwelt als vorbildlich gewürdigt und ist trotz einiger störender Veränderungen im Detail noch heute anschaulich.

E-7-61-000-14 **Ensemble Ehem. Riedinger-Park.** Die Ende 1908 gegründete "Allgemeine Baugenossenschaft für Augsburg und Umgebung", die als erste in Augsburg die Schaffung von Wohnungen auf genossenschaftlicher Basis betrieb, ließ zwischen 1909 und 1915 auf dem Gelände des ehem. Riedinger-Parks nach Entwurf von E. Rottmann eine Wohnsiedlung errichten, in die Infrastruktureinrichtungen wie Gastwirtschaft, Ladengeschäfte und Büroräume miteinbezogen waren. Um 1925/26 erweitert, umfasste die Anlage damals 402 Wohnungen z. T. neuartigen Zuschnitts. Mit einer aus asymmetrisch gegliederten Gebäudeeinheiten zusammengefügt Blockbebauung wurden in bewusstem Gegensatz zu den schematischen Fassadenabwicklungen und ungestalteten Hinterhöfen der "Mietskasernen" malerische Wirkungen erstrebt. Die Elemente dieser in ihrer Massengliederung differenzierten Architektur - runde Eckerker, Zwiebeltürme, Risalite und vorspringende Eingangsbauten, Loggien, Gauben und geschwungene Dachausbildungen - entstammen als Motive vorausgehenden Epochen, die stilistische Ausformung der Fassaden- und Gliederungsdetails verbindet Nachklänge des Jugendstils mit reduziert-historisierenden Formen. Der besondere

Gestaltwert dieser Anlage liegt in der Gebäudegruppierung und in der Kombination der plastischen Elemente: Die plastisch akzentuierten Bauten bilden nach außen vielfältig belebte Straßenräume und umschließen abwechslungsreiche Innenhöfe.

- E-7-61-000-6** **Ensemble Frohsinn- und Völkstraße.** Das Ensemble umfasst wesentliche Teile des in der Senke westlich vor dem Schießgraben seit etwa 1880 bis in die 1920er Jahre angelegten vornehmen Wohnviertels. Die offene Bebauung durch zwei- bis viergeschossige Wohnbauten verdichtet sich eindrucksvoll an der Kreuzung Frohsinn-/Völkstraße. Die Fassaden wie auch die Einfriedungen der Vorgärten weisen Gestaltungen in Formen der Neurenaissance, des Neubarock und des Jugendstils auf. Die durch die leichte Biegung der Straßenzüge und die Gärten noch gesteigerten malerischen Einblicke entsprechen den städtebaulichen Absichten der Zeit.
- E-7-61-000-8** **Ensemble Gesundbrunnenstraße.** Das Ensemble umfasst das entlang der ehemaligen Wallanlagen vor dem Klinkertor im Nordwesten der Altstadt ab 1890 angelegte Wohnviertel in seinen original erhaltenen Teilen. Auf dem nach Norden hin abfallenden Gelände ist die Stilentwicklung der Architektur vom Historismus zum Heimatstil deutlich an der vornehmen Mietshausbebauung ablesbar. Der nur auf der Westseite bebauten Gesundbrunnenstraße liegt ein breiter Grünzug im Osten gegenüber, der an die Wallanlagen erinnert. Der Klinkerberg, von dem der untere Teil mit seiner gut erhaltenen Bebauung zum Ensemble gehört, und die Nibelungenstraße, deren östliche Bebauung das ursprüngliche Bild bewahrt hat, erschließen die inneren Bereiche des Wohnquartiers.
- E-7-61-000-10** **Ensemble Morellstraße.** Das Ensemble umfasst die südliche Bebauung sowie einen kürzeren Abschnitt der nördlichen Bebauung der Morellstraße in ihrem historischen Bestand. Die Wohnstraße gehobenen Stils wurde nach der Schleifung der Befestigung um 1880 in einem der ersten Erweiterungsgebiete der Stadt angelegt. Die Bebauung erfolgte im Wesentlichen in offener Bauweise bis 1905 mit zwei- bis viergeschossigen Häusern in spätklassizistischen und historisierenden Formen. Die für die Architekturwirkung und das Straßenbild wichtigen Vorgärten sind größtenteils erhalten. Bei einigen Gebäuden wurde die Fassadengliederung nachträglich vereinfacht.
- E-7-61-000-11** **Ensemble Mozartstraße.** Auf dem von der Schießgrabenstraße abfallenden Gelände zwischen viergeschossigen Wohnbauten um 1905 angelegte niedrige Reihenhausgruppe des Jugendstils, mit vielfältiger Fassadenmodellierung und reich gegliederter Dachzone.
- E-7-61-000-12** **Ensemble Siedlung Proviantbachquartier.** Das Ensemble Proviantbachquartier umfasst die ehem. Arbeiterwohnsiedlung der Mechanischen Spinnerei und Weberei Augsburg (Werk III am Proviantbach). Die etwa zwanzig dreigeschossigen Blankziegelbauten wurden in offener Bauweise ab 1895 entlang zweier in spitzem Winkel auf die Fabrik zulaufender Straßen durch die Baufirma Thormann und Stiefel errichtet, 1921 um das Meisterwohnhaus in Formen des Heimatstils ergänzt. Nach Schäden im Zweiten Weltkrieg wurden einige Bauten bis 1951 erneuert und später verputzt. Bezüglich des Standortes - in weiter Entfernung vom Stadtzentrum, jedoch in unmittelbarem Bezug zur benachbarten Arbeitsstätte - sowie hinsichtlich Haus- und Wohnungstypen charakteristisches Beispiel für die Anlage von Arbeiter-Wohnquartieren im

ausgehenden 19. Jahrhundert.

- E-7-61-000-15** **Ensemble Rosenaustraße.** Das Ensemble umfasst die einheitliche Wohnbebauung an der alleeartig bepflanzten, nach Norden leicht abfallenden Rosenaustraße. Die zumeist dreigeschossigen Mietshäuser mit ausgebauten Dachgeschossen in halboffener Bauweise wurden von 1910 bis 1914 von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger im Anschluss an die von den gleichen Architekten initiierte Einfamilienhauskolonie im Thelottviertel errichtet. Das Erscheinungsbild der im unteren Teil beidseitig bebauten Straße ist durch plastisch gegliederte Putzfassaden im Stil der Heimatschutzbewegung geprägt. Kennzeichnende Elemente sind Erker, vertiefte Eingänge, Loggien, Fenster mit Sprossenteilung und Klappläden, Giebel und vielfältige Dachausbildungen.
- E-7-61-000-16** **Ensemble Schießgrabenstraße.** Die westlich gegenüber der Konrad-Adenauer-Allee, jedoch höher als diese gelegene Schießgrabenstraße entstand außerhalb der reichsstädtischen Befestigungsanlagen anstelle einer die Altstadt umlaufenden baumbestandenen Allee. Sie wurde seit den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts einseitig im offenen Bausystem mit öffentlichen Gesellschafts- und mehrgeschossigen privaten Wohnhäusern bebaut, die die für den späten Historismus charakteristischen Stilstufen von Neurenaissance, Neugotik und Neubarock variieren. Mit dem in die Baulinie integrierten ehemaligen von Hößlinschen Anwesen (Schießgrabenstraße 20) ist noch eine letzte Erinnerung an die vor den Toren der Altstadt liegenden patrizischen Gartengüter des 17. und 18. Jahrhunderts anschaulich geblieben, ebenso wie die von Alleen begleitete Promenade, die auf einer Geländeerhebung parallel zur Schießgrabenstraße verläuft, noch die ehemalige Wall- und Grabensituation der Stadtbefestigung dokumentiert.
- E-7-61-000-18** **Ensemble Ehem. Judensiedlung.** Das Ensemble umfasst den Teil der ehem. Judensiedlung im alten Ortskern von Kriegshaber, der sich entlang der Nordseite der Ulmer Straße hinzieht. Nach der Austreibung der Juden aus der Reichsstadt um 1440 siedelten sich diese vor allem in Kriegshaber an, wo sie unter dem Hoch- und Gassengericht der Markgrafschaft Burgau standen, während sie ihren Geschäften in der nahen Stadt weiter nachgehen konnten. Die westlich des ehemaligen Zollhauses in fast geschlossener Reihe erhaltenen einstigen Judenhäuser entstammen überwiegend dem 18. Jahrhundert. Zwischen diesen vorwiegend drei- bis viergeschossigen schmalen Traufseitbauten mit hohen Satteldächern liegt, leicht zurückgesetzt, die schlichte Synagoge.
- E-7-61-000-19** **Ensemble Fuggerschloß Wellenburg.** Das Ensemble umfasst das im Kern aus dem 16. Jahrhundert stammende, im 19. Jahrhundert neugotisch überformte Fuggerschloß mit seinem im 18. Jahrhundert angelegten Park, den am Fuß des Schlossberges liegenden Gutshof mit den Ökonomiegebäuden sowie die Schlossgaststätte mit Nebengebäude (erneuert) und die von Göggingen heranführende Allee. Seit mehreren Jahrhunderten bilden Architektur und Landschaft hier eine durch historische Ansichten und Beschreibungen überlieferte Einheit.

D-7-61-000-1933 Adrian-de-Vries-Straße 5; Adrian-de-Vries-Straße 6; Adrian-de-Vries-Straße 7; Adrian-de-Vries-Straße 8; Adrian-de-Vries-Straße 10; Adrian-de-Vries-Straße 10a; Adrian-de-Vries-Straße 10b; Adrian-de-Vries-Straße 11; Adrian-de-Vries-Straße 13; Afragäßchen 1; Afragäßchen 3; Afragäßchen 5; Afragäßchen 7; Afragäßchen 9; Afrawald 2; Afrawald 3; Afrawald 5; Afrawald 5a; Afrawald 7; Albert-Greiner-Straße 8; Albert-Greiner-Straße 10; Albert-Greiner-Straße 12; Albert-Greiner-Straße 14; Albert-Greiner-Straße 16; Albert-Greiner-Straße 18; Albert-Greiner-Straße 20; Albert-Greiner-Straße 22; Albert-Greiner-Straße 24; Albert-Greiner-Straße 26; Albert-Greiner-Straße 28; Albert-Greiner-Straße 30; Albert-Greiner-Straße 32; Albert-Greiner-Straße 34; Albert-Greiner-Straße 36; Albert-Greiner-Straße 38; Albert-Greiner-Straße 40; Albert-Greiner-Straße 42; Albert-Greiner-Straße 44; Albert-Greiner-Straße 46; Albert-Greiner-Straße 48; Albert-Greiner-Straße 50; Albert-Greiner-Straße 51; Albert-Greiner-Straße 52; Albert-Greiner-Straße 53; Albert-Greiner-Straße 55; Albert-Greiner-Straße 57; Albert-Greiner-Straße 59; Albert-Greiner-Straße 61; Albert-Greiner-Straße 63; Albert-Greiner-Straße 65; Albert-Greiner-Straße 67; Albert-Greiner-Straße 69; Albert-Greiner-Straße 71; Albert-Greiner-Straße 73; Albert-Greiner-Straße 75; Albert-Greiner-Straße 77; Albert-Greiner-Straße 79; Albert-Greiner-Straße 81; Albert-Greiner-Straße 83; Albrecht-Dürer-Straße 3; Albrecht-Dürer-Straße 4a; Albrecht-Dürer-Straße 5; Albrecht-Dürer-Straße 7; Albrecht-Dürer-Straße 7a; Albrecht-Dürer-Straße 7b; Albrecht-Dürer-Straße 9; Albrecht-Dürer-Straße 11; Albrecht-Dürer-Straße 13; Albrecht-Dürer-Straße 15; Albrecht-Dürer-Straße 17; Albrecht-Dürer-Straße 19; Albrecht-Dürer-Straße 20; Albrecht-Dürer-Straße 21; Albrecht-Dürer-Straße 23; Albrecht-Dürer-Straße 25; Albrecht-Dürer-Straße 27; Albrecht-Dürer-Straße 29; Albrecht-Dürer-Straße 31; Albrecht-Dürer-Straße 39; Albrecht-Dürer-Straße 41; Albrecht-Dürer-Straße 43; Albrecht-Dürer-Straße 45; Alpenstraße 1; Alpenstraße 3a; Alpenstraße 5a; Alpenstraße 6; Alpenstraße 8; Alpenstraße 9; Alpenstraße 9a; Alpenstraße 9b; Alpenstraße 10; Alpenstraße 10a; Alpenstraße 11; Alpenstraße 12; Alpenstraße 13; Alpenstraße 14; Alpenstraße 15; Alpenstraße 16; Alpenstraße 17; Alpenstraße 18; Alpenstraße 19; Alpenstraße 20; Alpenstraße 21; Alpenstraße 22; Alpenstraße 25; Alpenstraße 26; Alpenstraße 27; Alpenstraße 28; Alpenstraße 29; Alpenstraße 30; Alpenstraße 31; Alpenstraße 32; Alpenstraße 33; Alpenstraße 34; Alpenstraße 36; Alpenstraße 37a; Alpenstraße 38; Alpenstraße 39; Alpenstraße 40; Alpenstraße 41; Alpenstraße 42; Alpenstraße 43; Alpenstraße 44; Alpenstraße 45; Alpenstraße 46a; Alpenstraße 46b; Alpenstraße 46c; Alpenstraße 47; Alpenstraße 48; Alpenstraße 49; Alpenstraße 50; Alpenstraße 51; Alpenstraße 52; Alpenstraße 71/2; Alpenstraße 71/2a; Alpenstraße 141/2; Alpenstraße 301/2; Alpenstraße 321/2; Alpenstraße 321/3; Alpenstraße 321/4; Alpenstraße 321/5; Alte Gasse 5; Alte Gasse 7a; Alte Gasse 9; Alte Gasse 11; Alte Gasse 12; Alte Gasse 13; Alte Gasse 14; Alte Gasse 15; Alte Gasse 15a; Alte Gasse 15b; Alte Gasse 16; Alte Gasse 17; Alte Gasse 18; Alte Gasse 20; Alte Gasse 22; Alter Postweg 31; Altes Kautzengäßchen 4; Am Alten Einlaß 1; Am Alten Schlachthof 1a; Am Alten Schlachthof 9; Am Backofenwall 2; Am Backofenwall 3; Am Backofenwall 5; Am Backofenwall 7; Am Backofenwall 7a; Am Backofenwall 7b; Am Backofenwall 9; Am Backofenwall 13; Am Bogen 2; Am Bogen 6; Am Brunnenlech 1; Am Brunnenlech 2; Am Brunnenlech 3; Am Brunnenlech 6; Am Brunnenlech 10; Am Brunnenlech 17; Am Brunnenlech 19; Am Brunnenlech 27; Am Brunnenlech 29; Am Brunnenlech 30; Am Brunnenlech 31; Am Brunnenlech 33; Am Brunnenlech 35; Am Brunnenlech 37; Am Eiskanal 20; Am Eiskanal 22; Am Eiskanal 30a; Am Eiskanal 46;

Am Eiskanal 48; Am Eiskanal 49; Am Eiskanal 50; Am Eser 3; Am Eser 5; Am Eser 7; Am Eser 9; Am Eser 17; Am Eser 19; Am Eser 21; Am Eser 23; Am Fischertor 2; Am Fischertor 3; Am Fischertor 4; Am Fischertor 5; Am Fischertor 6; Am Fischertor 7; Am Fischertor 7a; Am Fischertor 8; Am Fischertor 10; Am Färberturm 8; Am Färberturm 10; Am Färberturm 12; Am Grünland 1; Am Grünland 3; Am Grünland 4; Am Grünland 6; Am Grünland 6a; Am Grünland 6b; Am Grünland 6c; Am Grünland 6d; Am Grünland 31/2; Am Grünland 41/2; Am Grünland 41/3; Am Grünland 61/2; Am Hinteren Perlachberg 1a; Am Hinteren Perlachberg 1b; Am Hinteren Perlachberg 1c; Am Hinteren Perlachberg 4; Am Katzenstadel 3; Am Katzenstadel 4a; Am Katzenstadel 4b; Am Katzenstadel 5; Am Katzenstadel 6; Am Katzenstadel 7; Am Katzenstadel 8; Am Katzenstadel 10; Am Katzenstadel 10a; Am Katzenstadel 10b; Am Katzenstadel 15; Am Katzenstadel 18a; Am Lueginland 2; Am Lueginland 3; Am Lueginland 4; Am Lueginland 5; Am Lueginland 7; Am Lueginland 8; Am Lueginland 10; Am Lueginland 11/2; Am Lueginland 12; Am Perlachberg 2; Am Perlachberg 3; Am Perlachberg 4; Am Perlachberg 5; Am Perlachberg 6; Am Perlachberg 7; Am Perlachberg 8; Am Perlachberg 9; Am Pfannenstiel 3; Am Pfannenstiel 5; Am Pfannenstiel 7; Am Pfannenstiel 8; Am Pfannenstiel 9; Am Pfannenstiel 10; Am Pfannenstiel 11; Am Pfannenstiel 12; Am Pfannenstiel 13; Am Pfannenstiel 14; Am Pfannenstiel 15; Am Pfannenstiel 16; Am Pfannenstiel 17; Am Pfannenstiel 18; Am Pfannenstiel 19; Am Pfannenstiel 20; Am Pfannenstiel 21; Am Pfannenstiel 23; Am Pfannenstiel 25; Am Provinopark 1; Am Provinopark 1a; Am Provinopark 1b; Am Provinopark 1c; Am Provinopark 1d; Am Provinopark 1e; Am Provinopark 1f; Am Provinopark 1g; Am Provinopark 3; Am Provinopark 5a; Am Provinopark 5b; Am Provinopark 7a; Am Provinopark 9a; Am Provinopark 9b; Am Provinopark 9c; Am Provinopark 9d; Am Provinopark 11; Am Roten Tor 1; Am Roten Tor 2; Am Roten Tor 3; Am Roten Tor 5; Am Roten Tor 6; Am Roten Tor 8; Am Rößlebad 1; Am Rößlebad 5; Am Rößlebad 6; Am Rößlebad 7; Am Rößlebad 8; Am Rößlebad 9; Am Rößlebad 14; Am Schwalbeneck 1; Am Schwalbeneck 2; Am Schwalbeneck 3; Am Schwalbeneck 3a; Am Schwalbeneck 3b; Am Schwall 3; Am Schwall 5; Am Schwall 11; Am Schwall 13; Am Schwall 15; Am Schwall 17; Am Schäfflerbach 1; Am Schäfflerbach 1a; Am Schäfflerbach 4; Am Schäfflerbach 6; Am Schäfflerbach 8; Am Schäfflerbach 10; Am Silbermannpark 1; Am Silbermannpark 1a; Am Silbermannpark 1b; Am Silbermannpark 2; Am Silbermannpark 2a; Am Silbermannpark 2b; Am Silbermannpark 3; Am Silbermannpark 4; Am Silbermannpark 5; Am Silbermannpark 6; Am Silbermannpark 7; Am Silbermannpark 8; Am Silbermannpark 8a; Am Silbermannpark 9; Am Silbermannpark 10; Am Silbermannpark 11; Am Silbermannpark 12; Am Silbermannpark 13; Am Silbermannpark 14; Am Silbermannpark 15; Am Silbermannpark 16; Am Silbermannpark 17; Am Silbermannpark 21; Am Silbermannpark 22; Am Silbermannpark 23; Am Silbermannpark 24; Am Silbermannpark 25; Am Sparrenlech 1; Am Sparrenlech 1a; Am Sparrenlech 1b; Am Sparrenlech 2a; Am Sparrenlech 3; Am Sparrenlech 4; Am Sparrenlech 10; Am Vogeltor 2; Am Waldrand 1a; Am Waldrand 3; Am Waldrand 5; Am Waldrand 7; Am Waldrand 11/2; Ambergerstraße 1; Ambergerstraße 3; Ambergerstraße 7; Ambergerstraße 8; Ambergerstraße 9; Ambergerstraße 11; Ambergerstraße 12; Ambergerstraße 13; Ambergerstraße 14; Ambergerstraße 15; Ambergerstraße 16; Ambergerstraße 17; An der Blauen Kappe 4; An der Blauen Kappe 10a; An der Brühlbrücke 1; An der Brühlbrücke 2; An der Brühlbrücke 4; An der Brühlbrücke 6; An der Hochschule 1; An der Hochschule 2; Anna-German-Weg 1;

Anna-Krölin-Platz 1a; Anna-Krölin-Platz 1b; Anna-Krölin-Platz 2a; Anna-Krölin-Platz 2b; Anna-Krölin-Platz 3a; Annastraße 4; Annastraße 5; Annastraße 6; Annastraße 7; Annastraße 8; Annastraße 9; Annastraße 10; Annastraße 11; Annastraße 12; Annastraße 14; Annastraße 15; Annastraße 16; Annastraße 16a; Annastraße 17; Annastraße 19; Annastraße 20; Annastraße 21; Annastraße 22; Annastraße 23; Annastraße 24; Annastraße 25; Annastraße 26; Annastraße 27; Annastraße 28; Annastraße 29; Annastraße 30; Annastraße 32; Annastraße 32a; Annastraße 33; Annastraße 34; Annastraße 35; Annastraße 36a; Annastraße 37; Annastraße 39; Anstoßgäßchen 3; Apothekergäßchen 1; Apothekergäßchen 2; Apothekergäßchen 3; Apothekergäßchen 4; Apothekergäßchen 6; Apothekergäßchen 8a; Argonstraße 2; Argonstraße 3; Argonstraße 3a; Argonstraße 3b; Argonstraße 4; Argonstraße 5; Argonstraße 6; Argonstraße 7; Argonstraße 9; Argonstraße 16a; Argonstraße 16b; Argonstraße 18; Argonstraße 18a; Argonstraße 18b; Argonstraße 18c; Argonstraße 18d; Argonstraße 20; Argonstraße 21/2; Armenhausgasse 2; Armenhausgasse 6; Armenhausgasse 8; Armenhausgasse 9; Armenhausgasse 10; Armenhausgasse 11a; Armenhausgasse 11b; Armenhausgasse 11c; Armenhausgasse 11d; Armenhausgasse 12; Armenhausgasse 13a; Armenhausgasse 13b; Armenhausgasse 14; Armenhausgasse 15a; Armenhausgasse 16; Armenhausgasse 17a; Armenhausgasse 18; Armenhausgasse 41/2; Arthur-Piechler-Straße 4; Arthur-Piechler-Straße 4a; Arthur-Piechler-Straße 5a; Arthur-Piechler-Straße 5b; Arthur-Piechler-Straße 5c; Arthur-Piechler-Straße 5d; Arthur-Piechler-Straße 5e; Arthur-Piechler-Straße 6a; Arthur-Piechler-Straße 7a; Arthur-Piechler-Straße 7b; Arthur-Piechler-Straße 7c; Arthur-Piechler-Straße 7d; Arthur-Piechler-Straße 7e; Arthur-Piechler-Straße 8; Arthur-Piechler-Straße 8a; Arthur-Piechler-Straße 9; Arthur-Piechler-Straße 9a; Arthur-Piechler-Straße 9b; Arthur-Piechler-Straße 10; Arthur-Piechler-Straße 10a; Arthur-Piechler-Straße 12; Arthur-Piechler-Straße 12a; Arthur-Piechler-Straße 14; Arthur-Piechler-Straße 14a; Arthur-Piechler-Straße 14b; Arthur-Piechler-Straße 14c; Arthur-Piechler-Straße 16; Arthur-Piechler-Straße 18; Arthur-Piechler-Straße 20; Arthur-Piechler-Straße 22; Arthur-Piechler-Straße 24; Arthur-Piechler-Straße 26; Arthur-Piechler-Straße 28; Arthur-Piechler-Straße 30; Arthur-Piechler-Straße 32; Arthur-Piechler-Straße 36; Arthur-Piechler-Straße 38; Arthur-Piechler-Straße 38a; Aspernstraße 1; Aspernstraße 2; Aspernstraße 41/2; Aspernstraße 61/2; Auf dem Kreuz 2; Auf dem Kreuz 4; Auf dem Kreuz 5; Auf dem Kreuz 5a; Auf dem Kreuz 6a; Auf dem Kreuz 6b; Auf dem Kreuz 6c; Auf dem Kreuz 7; Auf dem Kreuz 8; Auf dem Kreuz 9; Auf dem Kreuz 10; Auf dem Kreuz 11; Auf dem Kreuz 12; Auf dem Kreuz 14; Auf dem Kreuz 15; Auf dem Kreuz 16; Auf dem Kreuz 17; Auf dem Kreuz 18; Auf dem Kreuz 19; Auf dem Kreuz 20; Auf dem Kreuz 21; Auf dem Kreuz 22; Auf dem Kreuz 23; Auf dem Kreuz 24; Auf dem Kreuz 25; Auf dem Kreuz 26; Auf dem Kreuz 26a; Auf dem Kreuz 27; Auf dem Kreuz 28; Auf dem Kreuz 29; Auf dem Kreuz 30; Auf dem Kreuz 36; Auf dem Kreuz 41/2; Auf dem Kreuz 42a; Auf dem Kreuz 43; Auf dem Kreuz 44; Auf dem Kreuz 44a; Auf dem Kreuz 46; Auf dem Kreuz 47; Auf dem Kreuz 48; Auf dem Kreuz 49; Auf dem Kreuz 51; Auf dem Kreuz 53; Auf dem Kreuz 54; Auf dem Kreuz 55; Auf dem Kreuz 56a; Auf dem Kreuz 58; Auf dem Kreuz 561/2; Auf dem Plätzchen 2; Auf dem Plätzchen 3; Auf dem Plätzchen 4; Auf dem Plätzchen 4a; Auf dem Plätzchen 6; Auf dem Plätzchen 7; Auf dem Rain 1; Auf dem Rain 2; Auf dem Rain 3; Auf dem Rain 4; Auf dem Rain 5; Auf dem Rain 6; Auf dem Rain 7; Auf dem Rain 9; Aussiger Weg 1; Aussiger Weg 3; Aussiger Weg 5; Aussiger Weg 7; Aussiger Weg 9; Aussiger Weg 11; Aussiger Weg 13; Aussiger Weg 15; Aussiger Weg 17; Aussiger Weg 19;

Austraße 20; Austraße 30; Austraße 40a; Bahnhofstraße 4; Bahnhofstraße 5; Bahnhofstraße 6; Bahnhofstraße 7; Bahnhofstraße 8; Bahnhofstraße 10; Bahnhofstraße 11; Bahnhofstraße 14; Bahnhofstraße 15; Bahnhofstraße 16; Bahnhofstraße 17; Bahnhofstraße 18; Bahnhofstraße 19; Bahnhofstraße 20; Bahnhofstraße 21; Bahnhofstraße 22; Bahnhofstraße 121/2; Bahnhofstraße 181/2; Bahnhofstraße 181/2a; Bahnhofstraße 181/3; Bahnhofstraße 181/4; Barbara-Gignoux-Weg 4; Barbara-Gignoux-Weg 6; Barbara-Gignoux-Weg 8; Barbara-Gignoux-Weg 9a; Barbara-Gignoux-Weg 10; Barbara-Gignoux-Weg 11; Barbara-Gignoux-Weg 11a; Barbara-Gignoux-Weg 12; Barbara-Gignoux-Weg 14; Barbara-Gignoux-Weg 16; Barbara-Gignoux-Weg 18; Barbara-Gignoux-Weg 20a; Barbara-Gignoux-Weg 20b; Barbara-Gignoux-Weg 22; Barbara-Gignoux-Weg 22a; Barbara-Gignoux-Weg 22b; Barfüßerstraße 3; Barfüßerstraße 4; Barfüßerstraße 5; Barfüßerstraße 8; Barfüßerstraße 10; Barfüßerstraße 15; Barthshof 2; Barthshof 3; Barthshof 5; Barthshof 8; Bauerntanzgäßchen 1; Bauerntanzgäßchen 3; Bauerntanzgäßchen 6; Bauerntanzgäßchen 8; Baumgartnerstraße 2; Baumgartnerstraße 8a; Baumgartnerstraße 8b; Baumgartnerstraße 8c; Baumgartnerstraße 8d; Baumgartnerstraße 8e; Baumgartnerstraße 9; Baumgartnerstraße 10; Baumgartnerstraße 11; Baumgartnerstraße 15; Baumgartnerstraße 17a; Baumgartnerstraße 19; Baumgartnerstraße 22a; Baumgartnerstraße 23a; Baumgartnerstraße 23b; Baumgartnerstraße 23c; Baumgartnerstraße 24a; Baumgartnerstraße 24b; Baumgartnerstraße 24c; Baumgartnerstraße 24d; Baumgartnerstraße 25a; Baumgartnerstraße 25b; Baumgartnerstraße 27; Baumgartnerstraße 171/2; Baumgartnerstraße 171/2a; Baumgartnerstraße 211/2; Baumgartnerstraße 231/2; Baumgärtleingäßchen 3; Baumgärtleingäßchen 5; Baumgärtleingäßchen 6; Baumgärtleingäßchen 7; Baumgärtleingäßchen 9; Baumgärtleingäßchen 11; Bautzener Straße 4; Bautzener Straße 6; Bautzener Straße 7; Bautzener Straße 7a; Bautzener Straße 7b; Bautzener Straße 7c; Bautzener Straße 7d; Bautzener Straße 7e; Bautzener Straße 7f; Bautzener Straße 7g; Bautzener Straße 7h; Bautzener Straße 7i; Bautzener Straße 7k; Bautzener Straße 8; Bautzener Straße 9; Bautzener Straße 14; Bautzener Straße 18; Bautzener Straße 20; Bautzener Straße 22; Bautzener Straße 24; Bautzener Straße 26; Bautzener Straße 121/2; Bautzener Straße 121/3; Bavousstraße 2; Bavousstraße 4; Bavousstraße 6; Bavousstraße 10; Beethovenstraße 1; Beethovenstraße 2; Beethovenstraße 3; Beethovenstraße 4; Beethovenstraße 5; Beethovenstraße 6; Beethovenstraße 7; Beethovenstraße 8; Beethovenstraße 9; Beethovenstraße 10; Beethovenstraße 11; Beethovenstraße 12; Beethovenstraße 13; Beethovenstraße 14; Beethovenstraße 16; Bei Sankt Barbara 21/2; Bei Sankt Barbara 21/3; Bei Sankt Max 1; Bei Sankt Max 2; Bei Sankt Max 4; Bei Sankt Ursula 1; Bei Sankt Ursula 2; Bei Sankt Ursula 3; Bei Sankt Ursula 5; Bei Sankt Ursula 10; Bei Sankt Ursula 12; Bei Sankt Ursula 14; Bei den Sieben Kindeln 1; Bei den Sieben Kindeln 3; Bei der Jakobskirche 1; Bei der Jakobskirche 2; Bei der Jakobskirche 3; Bei der Jakobskirche 4; Bei der Jakobskirche 21/2; Beim Dürren Ast 4; Beim Dürren Ast 6; Beim Dürren Ast 8; Beim Dürren Ast 10; Beim Dürren Ast 11; Beim Dürren Ast 11a; Beim Dürren Ast 12; Beim Dürren Ast 13; Beim Dürren Ast 14; Beim Dürren Ast 16; Beim Dürren Ast 18; Beim Dürren Ast 20; Beim Dürren Ast 21/2; Beim Dürren Ast 21/3; Beim Dürren Ast 22; Beim Dürren Ast 22a; Beim Dürren Ast 22b; Beim Dürren Ast 22c; Beim Dürren Ast 31; Beim Glaspalast 1; Beim Glaspalast 5; Beim Märzenbad 4; Beim Märzenbad 6; Beim Märzenbad 9; Beim Märzenbad 11; Beim Märzenbad 13; Beim Märzenbad 15; Beim Pfaffenkeller 1; Beim Pfaffenkeller 3; Beim Pfaffenkeller

10a; Beim Pfaffenkeller 12; Beim Pfaffenkeller 41/2; Beim Rabenbad 1; Beim Rabenbad 1a; Beim Rabenbad 2; Beim Rabenbad 4; Beim Rabenbad 5; Beim Rabenbad 6; Beim Schnarrbrunnen 4; Beim Schnarrbrunnen 6; Beim Schnarrbrunnen 8; Beim Schnarrbrunnen 15; Bergmühlstraße 19; Bergmühlstraße 20; Bergmühlstraße 21; Bergmühlstraße 29; Bergmühlstraße 30; Bergmühlstraße 30a; Bergmühlstraße 31; Bergmühlstraße 32; Bergmühlstraße 34; Berliner Allee 18a; Berliner Allee 20a; Berliner Allee 20b; Berliner Allee 20c; Berliner Allee 20d; Berliner Allee 20e; Berliner Allee 20f; Berliner Allee 20g; Berliner Allee 20h; Berliner Allee 20i; Berliner Allee 20k; Berliner Allee 22a; Berliner Allee 22b; Berliner Allee 22c; Berliner Allee 22d; Berliner Allee 22e; Berliner Allee 24a; Berliner Allee 24b; Berliner Allee 24c; Berliner Allee 24d; Berliner Allee 24e; Berliner Allee 24f; Berliner Allee 26a; Berliner Allee 26b; Berliner Allee 26c; Berliner Allee 26d; Berliner Allee 26e; Berliner Allee 26f; Berliner Allee 26g; Berliner Allee 26h; Berliner Allee 28a; Berliner Allee 28b; Berliner Allee 28c; Berliner Allee 30; Berliner Allee 36; Berliner Allee 40; Berliner Allee 221/2; Berliner Allee 261/2; Bert-Brecht-Straße 5; Bert-Brecht-Straße 7; Bert-Brecht-Straße 9a; Bert-Brecht-Straße 9b; Bert-Brecht-Straße 11; Bert-Brecht-Straße 13; Bert-Brecht-Straße 15; Bert-Brecht-Straße 15a; Besselstraße 3; Besselstraße 5; Besselstraße 7; Besselstraße 9; Biermannstraße 16; Biermannstraße 20; Biermannstraße 20a; Biermannstraße 22; Birkenau 3; Birkenau 5; Birkenau 6; Birkenau 7; Birkenau 8; Birkenau 9; Birkenau 10; Birkenau 11; Birkenau 12; Birkenau 13; Birkenau 14; Birkenau 15; Birkenau 15a; Birkenau 16; Birkenau 17; Birkenau 18; Birkenau 19; Birkenau 20; Birkenau 21; Birkenau 22; Birkenau 23; Birkenau 24; Bismarckstraße 4; Bismarckstraße 5; Bismarckstraße 6; Bismarckstraße 9; Bismarckstraße 10; Bismarckstraße 11; Bismarckstraße 12; Bismarckstraße 13; Bismarckstraße 17; Bismarckstraße 18; Bismarckstraße 18a; Bismarckstraße 21; Bismarckstraße 31/2; Bismarckstraße 51/2; Bismarckstraße 71/2; Bismarckstraße 91/2; Bismarckstraße 101/2; Bismarckstraße 141/2; Bismarckstraße 191/2; Bleichstraße 1; Bleichstraße 2; Bleichstraße 4; Bleichstraße 5; Bleichstraße 6; Bleichstraße 8; Bleichstraße 9; Bleichstraße 11; Bleichstraße 15; Bleichstraße 15a; Bleichstraße 15b; Bleichstraße 17; Bleichstraße 19a; Bleichstraße 20; Bleichstraße 22; Bleichstraße 24; Bleichstraße 26; Bleichstraße 181/2; Bleigäßchen 2; Bleigäßchen 3; Bleigäßchen 4; Bleigäßchen 6; Bleigäßchen 8; Bleigäßchen 10; Bleigäßchen 12; Bleriotstraße 41; Bleriotstraße 43; Bleriotstraße 45; Bleriotstraße 47; Blücherstraße 2; Blücherstraße 3; Blücherstraße 4; Blücherstraße 5; Blücherstraße 6; Blücherstraße 7; Blücherstraße 8; Blücherstraße 9; Blücherstraße 10; Blücherstraße 11; Blücherstraße 12; Blücherstraße 13; Blücherstraße 14; Blücherstraße 15; Blücherstraße 22; Blücherstraße 121/2; Blücherstraße 121/3; Brehmplatz 1; Brentanostraße 1; Brentanostraße 3; Brentanostraße 4a; Brentanostraße 7; Brentanostraße 8; Brentanostraße 9; Brentanostraße 10; Brentanostraße 10a; Brentanostraße 10b; Brentanostraße 12a; Brentanostraße 12b; Brentanostraße 12c; Brentanostraße 12d; Brentanostraße 12e; Brentanostraße 16; Brentanostraße 22; Brentanostraße 26; Brentanostraße 241/2; Brunnenlechgäßchen 1; Brunnenlechgäßchen 1a; Brunnenlechgäßchen 3; Brunnenlechgäßchen 5; Brunnenlechgäßchen 5a; Brunnenlechgäßchen 5b; Brunnenlechgäßchen 5c; Brunnenlechgäßchen 7; Brunnenlechgäßchen 9a; Brunnenlechgäßchen 9b; Brunnenlechgäßchen 9c; Brunnenlechgäßchen 15; Brunnenlechgäßchen 17; Brunnenlechgäßchen 19; Brunnenlechgäßchen 21; Brunnenlechgäßchen 23; Brunnenstraße 2; Brunnenstraße 6; Brunnenstraße 7; Brunnenstraße 8; Brunnenstraße 9; Brunnenstraße 9a; Brunnenstraße 10;

Brunnenstraße 10a; Brunnenstraße 11; Brunnenstraße 12; Brunnenstraße 13a; Brunnenstraße 13b; Brunnenstraße 14; Brunnenstraße 16; Brunnenstraße 17; Brunnenstraße 19; Brunnenstraße 22; Brunnenstraße 23; Brunnenstraße 23a; Brunnenstraße 24a; Brunnenstraße 25; Brunnenstraße 27; Brunnenstraße 28a; Brunnenstraße 30; Brunnenstraße 31; Brunnenstraße 32b; Brunnenstraße 33; Brunnenstraße 34a; Brunnenstraße 38; Brunnenstraße 40; Brunnenstraße 40a; Brunnenstraße 40b; Brunnenstraße 40c; Brunnenstraße 42; Brunnenstraße 46; Brunnenstraße 46a; Brunnenstraße 46b; Brunnenstraße 47; Brunnenstraße 50; Brunnenstraße 50a; Brunnenstraße 50b; Brunnenstraße 52; Brunnenstraße 54; Brunnenstraße 56; Bräuerhäßchen 1; Bräuerhäßchen 3; Bräuerhäßchen 5; Bräuerhäßchen 7; Bräuerhäßchen 8; Brückenstraße 1; Brückenstraße 2; Brückenstraße 3; Brückenstraße 4; Brückenstraße 5; Brückenstraße 6; Brückenstraße 7; Brückenstraße 8; Brückenstraße 9; Brückenstraße 10; Brückenstraße 11; Brückenstraße 13; Brückenstraße 14; Brückenstraße 15; Brückenstraße 16; Brückenstraße 16a; Brückenstraße 17; Brückenstraße 18; Brückenstraße 19a; Brückenstraße 20; Brückenstraße 20a; Brückenstraße 21; Brückenstraße 22; Brückenstraße 22a; Brückenstraße 23; Brückenstraße 24; Brückenstraße 25; Brückenstraße 26; Brückenstraße 27; Brückenstraße 28; Brückenstraße 61/2; Brückenstraße 211/2; Brückenstraße 251/2; Buchmayerhäßchen 2; Buchmayerhäßchen 4; Buchmayerhäßchen 8; Burgergäßchen 1; Burgkmairstraße 12; Burgkmairstraße 14; Burgkmairstraße 16; Burgkmairstraße 18; Burgkmairstraße 20; Burkhard-Zink-Straße 1; Burkhard-Zink-Straße 3; Burkhard-Zink-Straße 5; Burkhard-Zink-Straße 7; Burkhard-Zink-Straße 9; Bäckerstraße 1; Bäckerstraße 4; Bäckerstraße 5; Bäckerstraße 6; Bäckerstraße 7; Bäckerstraße 8; Bäckerstraße 9; Bäckerstraße 10; Bäckerstraße 10a; Bäckerstraße 11; Bäckerstraße 12; Bäckerstraße 12a; Bäckerstraße 13; Bäckerstraße 14; Bäckerstraße 15; Bäckerstraße 16; Bäckerstraße 17; Bäckerstraße 18; Bäckerstraße 20; Bäckerstraße 22; Bäckerstraße 23; Bäckerstraße 25; Bäckerstraße 27; Bäckerstraße 27a; Bäckerstraße 32; Bäckerstraße 32a; Bäckerstraße 32b; Bäckerstraße 34; Bäckerstraße 34a; Bäckerstraße 36; Bäckerstraße 38; Bäckerstraße 40; Bärenhorststraße 3a; Bärenhorststraße 4; Bärenhorststraße 6; Bärenhorststraße 7a; Bärenhorststraße 8; Bärenhorststraße 9; Bärenhorststraße 9a; Bärenhorststraße 9b; Bärenhorststraße 10; Bärenhorststraße 12; Bärenhorststraße 15a; Bärenhorststraße 101/2; Böheimstraße 1; Böheimstraße 3a; Böheimstraße 5; Böheimstraße 6a; Böheimstraße 8; Büchnerstraße 1; Büchnerstraße 2; Büchnerstraße 3; Büchnerstraße 4; Büchnerstraße 5; Büchnerstraße 6; Bülowstraße 2a; Bülowstraße 2b; Bülowstraße 3a; Bülowstraße 4; Bülowstraße 7; Bülowstraße 10; Bülowstraße 10a; Bülowstraße 11; Bülowstraße 12a; Bülowstraße 12b; Bülowstraße 13; Bülowstraße 14; Bülowstraße 15; Bülowstraße 16; Bülowstraße 17; Bülowstraße 18; Bülowstraße 19; Bülowstraße 21; Bülowstraße 23; Bülowstraße 25; Bülowstraße 27; Bülowstraße 29; Bülowstraße 31; Bülowstraße 121/2; Bülowstraße 121/3; Bürgermeister-Fischer-Straße 2; Bürgermeister-Fischer-Straße 4; Bürgermeister-Fischer-Straße 5; Bürgermeister-Fischer-Straße 6; Bürgermeister-Fischer-Straße 8; Bürgermeister-Fischer-Straße 9; Bürgermeister-Fischer-Straße 10; Bürgermeister-Fischer-Straße 11; Bürgermeister-Fischer-Straße 12; Calmbergstraße 8; Calmbergstraße 10; Calmbergstraße 12; Calmbergstraße 14; Calmbergstraße 15; Calmbergstraße 15a; Calmbergstraße 15b; Calmbergstraße 16; Caritasweg 2; Caritasweg 10; Carron-du-Val-Straße 5; Carron-du-Val-Straße 7a; Carron-du-Val-Straße 9; Carron-du-Val-Straße 10a; Carron-du-Val-Straße 10b; Carron-du-Val-Straße 10c; Carron-du-Val-Straße 10d; Carron-du-Val-

Straße 10e; Carron-du-Val-Straße 10f; Carron-du-Val-Straße 10g; Carron-du-Val-Straße 10h; Carron-du-Val-Straße 10i; Carron-du-Val-Straße 10k; Carron-du-Val-Straße 11; Carron-du-Val-Straße 12a; Carron-du-Val-Straße 13; Carron-du-Val-Straße 14a; Carron-du-Val-Straße 15; Carron-du-Val-Straße 16a; Carron-du-Val-Straße 16b; Carron-du-Val-Straße 16c; Carron-du-Val-Straße 16d; Carron-du-Val-Straße 16e; Carron-du-Val-Straße 16f; Carron-du-Val-Straße 16g; Carron-du-Val-Straße 16h; Carron-du-Val-Straße 16i; Carron-du-Val-Straße 16k; Carron-du-Val-Straße 16l; Carron-du-Val-Straße 17; Carron-du-Val-Straße 18; Carron-du-Val-Straße 19; Carron-du-Val-Straße 20; Carron-du-Val-Straße 21; Carron-du-Val-Straße 21a; Carron-du-Val-Straße 22; Carron-du-Val-Straße 23; Carron-du-Val-Straße 24; Carron-du-Val-Straße 25; Carron-du-Val-Straße 26a; Carron-du-Val-Straße 27a; Carron-du-Val-Straße 28; Carron-du-Val-Straße 29; Carron-du-Val-Straße 30; Carron-du-Val-Straße 30a; Carron-du-Val-Straße 32a; Carron-du-Val-Straße 32b; Carron-du-Val-Straße 32c; Carron-du-Val-Straße 32d; Carron-du-Val-Straße 32e; Carron-du-Val-Straße 32f; Carron-du-Val-Straße 32g; Carron-du-Val-Straße 32h; Carron-du-Val-Straße 32i; Carron-du-Val-Straße 32k; Carron-du-Val-Straße 32l; Carron-du-Val-Straße 32m; Carron-du-Val-Straße 32n; Carron-du-Val-Straße 32o; Carron-du-Val-Straße 32p; Carron-du-Val-Straße 32qu; Carron-du-Val-Straße 33; Carron-du-Val-Straße 91/2; Clara-Hätzler-Straße 3; Clara-Hätzler-Straße 4; Clara-Hätzler-Straße 5; Clara-Hätzler-Straße 6; Clara-Hätzler-Straße 7; Clara-Hätzler-Straße 7a; Clara-Hätzler-Straße 8; Clara-Hätzler-Straße 9; Clara-Hätzler-Straße 10; Clara-Hätzler-Straße 11; Clara-Hätzler-Straße 12; Clara-Hätzler-Straße 13; Clara-Hätzler-Straße 14; Clara-Hätzler-Straße 15; Clara-Hätzler-Straße 16; Clara-Hätzler-Straße 18; Clara-Hätzler-Straße 19; Clara-Hätzler-Straße 20; Clara-Hätzler-Straße 22; Clara-Hätzler-Straße 24; Clara-Hätzler-Straße 26; Clara-Hätzler-Straße 28; Clara-Hätzler-Straße 30; Clara-Hätzler-Straße 32; Clara-Hätzler-Straße 34; Clara-Hätzler-Straße 36; Clara-Hätzler-Straße 38; Clara-Hätzler-Straße 171/2; Cranachstraße 1a; Cranachstraße 1b; Cranachstraße 1c; Cranachstraße 1d; Cranachstraße 3; Cranachstraße 3a; Cranachstraße 3b; Cranachstraße 3c; Cranachstraße 3d; Cranachstraße 4; Cranachstraße 4a; Cranachstraße 4b; Cranachstraße 4c; Cranachstraße 5a; Cranachstraße 5b; Cranachstraße 5c; Cranachstraße 5d; Cranachstraße 6; Cranachstraße 6a; Cranachstraße 6b; Cranachstraße 6c; Cranachstraße 7; Cranachstraße 7a; Cranachstraße 7b; Cranachstraße 7c; Cranachstraße 7d; Cranachstraße 8; Cranachstraße 8a; Cranachstraße 8b; Cranachstraße 8c; Cranachstraße 10; Cranachstraße 10a; Cranachstraße 10b; Cranachstraße 10c; Derchinger Straße 2; Derchinger Straße 3; Derchinger Straße 4; Derchinger Straße 5; Derchinger Straße 8; Derchinger Straße 9; Derchinger Straße 10; Derchinger Straße 11; Derchinger Straße 12a; Derchinger Straße 13; Derchinger Straße 14; Derchinger Straße 15; Derchinger Straße 20; Derchinger Straße 22; Derchinger Straße 201/2; Dieboldgäßchen 2; Doktorgäßchen 3; Doktorgäßchen 5; Doktorgäßchen 7; Dominikanergasse 3; Dominikanergasse 4; Dominikanergasse 5; Dominikanergasse 7; Dominikanergasse 9; Dominikanergasse 11; Dominikanergasse 12; Dominikanergasse 13; Dominikanergasse 14; Dominikanergasse 15; Dominikanergasse 18; Dominikanergasse 22; Dornierstraße 3; Dornierstraße 11; Dornierstraße 13; Dornierstraße 15; Dornierstraße 17a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 4a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 4b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 4c; Dr.-Otto-Meyer-Straße 5a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 5b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 5c; Dr.-Otto-Meyer-Straße 5d; Dr.-Otto-Meyer-Straße 5e; Dr.-Otto-Meyer-Straße 6; Dr.-Otto-Meyer-Straße 6a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 6b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 6c; Dr.-Otto-

Meyer-Straße 7; Dr.-Otto-Meyer-Straße 8; Dr.-Otto-Meyer-Straße 9; Dr.-Otto-Meyer-Straße 10; Dr.-Otto-Meyer-Straße 11; Dr.-Otto-Meyer-Straße 12; Dr.-Otto-Meyer-Straße 13; Dr.-Otto-Meyer-Straße 14; Dr.-Otto-Meyer-Straße 15a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 15b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 15c; Dr.-Otto-Meyer-Straße 15d; Dr.-Otto-Meyer-Straße 15e; Dr.-Otto-Meyer-Straße 15f; Dr.-Otto-Meyer-Straße 16; Dr.-Otto-Meyer-Straße 18; Dr.-Otto-Meyer-Straße 20; Dr.-Otto-Meyer-Straße 22; Dr.-Otto-Meyer-Straße 24a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 24b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 24c; Dr.-Otto-Meyer-Straße 26a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 26b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 28a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 28b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 28c; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29c; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29d; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29e; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29f; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29g; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29h; Dr.-Otto-Meyer-Straße 29i; Dr.-Otto-Meyer-Straße 31; Dr.-Otto-Meyer-Straße 32; Dr.-Otto-Meyer-Straße 34; Dr.-Otto-Meyer-Straße 36a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 36b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 38; Dr.-Otto-Meyer-Straße 40a; Dr.-Otto-Meyer-Straße 40b; Dr.-Otto-Meyer-Straße 40c; Dr.-Otto-Meyer-Straße 40d; Dr.-Otto-Meyer-Straße 42; Dr.-Otto-Meyer-Straße 44; Dr.-Otto-Meyer-Straße 45; Dr.-Otto-Meyer-Straße 46; Dr.-Otto-Meyer-Straße 47; Dr.-Otto-Meyer-Straße 48; Dr.-Otto-Meyer-Straße 50; Dr.-Otto-Meyer-Straße 52; Dr.-Otto-Meyer-Straße 54; Dr.-Otto-Meyer-Straße 56; Dr.-Otto-Meyer-Straße 58; Dr.-Otto-Meyer-Straße 60; Dr.-Otto-Meyer-Straße 62; Dr.-Otto-Meyer-Straße 64; Dr.-Otto-Meyer-Straße 66; Dr.-Otto-Meyer-Straße 301/2; Dr.-Otto-Meyer-Straße 421/2; Dr.-Port-Straße 1; Dr.-Port-Straße 2; Dr.-Port-Straße 3; Dr.-Port-Straße 3a; Dr.-Port-Straße 4; Dr.-Port-Straße 5; Dr.-Port-Straße 6; Dr.-Port-Straße 7a; Dr.-Port-Straße 8; Dr.-Port-Straße 9; Dr.-Port-Straße 10; Dr.-Port-Straße 11; Drittes Quergäßchen 1; Drittes Quergäßchen 2; Drittes Quergäßchen 3; Drittes Quergäßchen 5; Drittes Quergäßchen 6; Eichhornstraße 1; Eichhornstraße 2; Eichhornstraße 3; Eichhornstraße 4; Elias-Holl-Platz 2; Elias-Holl-Platz 3; Elias-Holl-Platz 4; Elias-Holl-Platz 6; Elias-Holl-Platz 8; Elias-Holl-Platz 10; Elisabethstraße 7; Elisabethstraße 9; Elisabethstraße 10; Elisabethstraße 11; Elisabethstraße 12; Elisabethstraße 13; Elisabethstraße 14; Elisabethstraße 15; Elisabethstraße 16; Elisabethstraße 18a; Elisabethstraße 19; Elisabethstraße 20; Elisabethstraße 20a; Elisabethstraße 20b; Elisabethstraße 20c; Elisabethstraße 20d; Elisabethstraße 20e; Elisabethstraße 21; Elisabethstraße 23; Elisabethstraße 25; Elisabethstraße 26; Elisabethstraße 28; Elisabethstraße 30; Elisabethstraße 31; Elisabethstraße 32a; Elisabethstraße 32b; Elisabethstraße 33; Elisabethstraße 34; Elisabethstraße 34c; Elisabethstraße 35; Elisabethstraße 36a; Elisabethstraße 36b; Elisabethstraße 37; Elisabethstraße 38a; Elisabethstraße 38b; Elisabethstraße 39; Elisabethstraße 40; Elisabethstraße 40a; Elisabethstraße 41; Elisabethstraße 42; Elisabethstraße 43; Elisabethstraße 44; Elisabethstraße 45; Elisabethstraße 46; Elisabethstraße 47; Elisabethstraße 49; Elisabethstraße 51; Elisabethstraße 53; Elisabethstraße 55; Elisabethstraße 56; Elisabethstraße 191/2; Elisabethstraße 191/3; Elisabethstraße 211/2; Elisabethstraße 211/3; Elisabethstraße 211/4; Elisabethstraße 211/5; Elisabethstraße 211/6; Elisabethstraße 331/2; Emilienstraße 21a; Emilienstraße 21b; Emilienstraße 21c; Emilienstraße 21d; Engelbergerstraße 2; Engelbergerstraße 3; Engelbergerstraße 4; Engelbergerstraße 5; Engelbergerstraße 7; Engelbergerstraße 7a; Erhart-Kästner-Straße 4; Erhart-Kästner-Straße 6; Erhart-Kästner-Straße 8; Erhart-Kästner-Straße 10; Erhart-Kästner-Straße 12; Erhart-Kästner-Straße 13; Erhart-Kästner-Straße 14; Erhart-Kästner-Straße 15; Erhart-Kästner-Straße 16; Erhart-Kästner-Straße 17; Erhart-Kästner-Straße 18; Erhart-Kästner-Straße 19;

Erhart-Kästner-Straße 20; Erhart-Kästner-Straße 21; Erhart-Kästner-Straße 22; Erhart-Kästner-Straße 23; Erhart-Kästner-Straße 24; Erhart-Kästner-Straße 25; Erhart-Kästner-Straße 26; Erhart-Kästner-Straße 27; Erhart-Kästner-Straße 29; Erhart-Kästner-Straße 31; Erhart-Kästner-Straße 31a; Erhart-Kästner-Straße 31b; Erhart-Kästner-Straße 33a; Erhartstraße 1a; Erhartstraße 1b; Erhartstraße 1c; Erhartstraße 2a; Erhartstraße 2b; Erhartstraße 2c; Erhartstraße 3a; Erhartstraße 3b; Erhartstraße 3c; Erhartstraße 5a; Erhartstraße 5b; Erhartstraße 7; Erna-Wachter-Straße 1a; Erna-Wachter-Straße 3a; Erna-Wachter-Straße 3b; Erna-Wachter-Straße 3c; Erna-Wachter-Straße 3d; Erna-Wachter-Straße 4; Erna-Wachter-Straße 5a; Erna-Wachter-Straße 5b; Erna-Wachter-Straße 5c; Erna-Wachter-Straße 5d; Erna-Wachter-Straße 5e; Erna-Wachter-Straße 6; Erna-Wachter-Straße 6a; Erna-Wachter-Straße 7a; Erna-Wachter-Straße 7b; Erna-Wachter-Straße 7c; Erna-Wachter-Straße 7d; Erna-Wachter-Straße 7e; Erna-Wachter-Straße 7f; Erna-Wachter-Straße 7g; Erna-Wachter-Straße 8; Erna-Wachter-Straße 8a; Erna-Wachter-Straße 9a; Erna-Wachter-Straße 9b; Erna-Wachter-Straße 9c; Erna-Wachter-Straße 9d; Erna-Wachter-Straße 9e; Erna-Wachter-Straße 9f; Erna-Wachter-Straße 10; Erna-Wachter-Straße 14; Ernst-Heinkel-Straße 2; Ernst-Heinkel-Straße 3; Ernst-Heinkel-Straße 4; Ernst-Heinkel-Straße 5; Ernst-Heinkel-Straße 6; Ernst-Heinkel-Straße 8; Ernst-Heinkel-Straße 10; Ernst-Heinkel-Straße 10a; Ernst-Heinkel-Straße 12; Ernst-Lehner-Straße 16; Ernst-Lehner-Straße 16a; Ernst-Lehner-Straße 18a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 8; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 9a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 10; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 11a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 12; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 13a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 14; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 16; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 17; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 19; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 21a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 22; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 23a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 23b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 24; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 25; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 25a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 25b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 26; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 27; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 27a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 28; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 29; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 30; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 31; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 32; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 33; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 34; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 35; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 37; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 38; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 38a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 38b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 39a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 39b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 39c; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 39d; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 40; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 41; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 41a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 41b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 42; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 43; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 43a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 43b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 43c; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 43d; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 44; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 45a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 45b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 45c; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 45d; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 45e; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 45f; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 46; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 47a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 47b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 47c; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 47d; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 47e; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 47f; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 47g; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 47h; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 48; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 49a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 49b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 49c; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 49d; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 49e; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 49f; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 49g; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 49h; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 50; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 51a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 51b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 51c;

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 51d; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 51e; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 51f; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 51g; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 51h; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 52; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 53; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 54; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 55a; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 55b; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 55c; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 55d; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 55e; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 55f; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 55g; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 56; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 58; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 60; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 62; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 64; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 66; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 68; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 70; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 291/2; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 311/2; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 321/2; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 321/3; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 321/4; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 331/2; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 351/2; Ernst-Reuter-Platz 2; Ernst-Reuter-Platz 4; Ernst-Reuter-Platz 10; Ernst-Reuter-Platz 12; Ernst-Reuter-Platz 14; Erstes Quergäßchen 1; Erstes Quergäßchen 3; Erstes Quergäßchen 4; Erstes Quergäßchen 5; Erstes Quergäßchen 6; Erstes Quergäßchen 7; Erstes Quergäßchen 8; Erstes Quergäßchen 10; Erstes Quersächsgäßchen 2; Erstes Quersächsgäßchen 3; Erstes Quersächsgäßchen 4; Erstes Quersächsgäßchen 5; Erstes Quersächsgäßchen 6; Erstes Quersächsgäßchen 7; Erstes Quersächsgäßchen 9; Erstes Quersächsgäßchen 11; Erstes Quersächsgäßchen 13; Erstes Quersächsgäßchen 14; Eserwallstraße 3; Eserwallstraße 8; Eserwallstraße 17; Eupenstraße 3; Eupenstraße 5; Eupenstraße 7; Eupenstraße 8; Eupenstraße 10; Eupenstraße 12; Eupenstraße 14; Eupenstraße 16; Eupenstraße 18; Eupenstraße 121/2; Farnweg 3; Farnweg 4; Farnweg 5; Farnweg 6; Farnweg 7; Farnweg 8; Farnweg 12; Farnweg 14; Farnweg 16; Farnweg 18; Farnweg 20; Feuerhausstraße 1; Feuerhausstraße 3; Fichtelbachstraße 2; Fichtelbachstraße 3; Fichtelbachstraße 4; Fichtelbachstraße 6; Fichtelbachstraße 8; Fichtelbachstraße 10; Fichtelbachstraße 12; Fichtelbachstraße 14; Fichtelbachstraße 14a; Fichtelbachstraße 14b; Fichtelbachstraße 14c; Fichtelbachstraße 16a; Fichtelbachstraße 16b; Fichtelbachstraße 16c; Fichtelbachstraße 16d; Fichtelbachstraße 16e; Fichtelbachstraße 16f; Fichtelbachstraße 18; Fichtelbachstraße 18a; Fichtelbachstraße 18b; Fichtelbachstraße 18c; Fichtelbachstraße 18d; Fichtelbachstraße 18e; Fichtelbachstraße 181/2; Findelgäßchen 4; Findelgäßchen 5; Findelgäßchen 6; Findelgäßchen 8; Fischmarkt 1; Franz-Josef-Strauß-Straße 5; Franziskanergasse 2; Franziskanergasse 4; Franziskanergasse 8; Franziskanergasse 9; Franziskanergasse 12; Franziskanergasse 14; Frauentorstraße 5; Frauentorstraße 7; Frauentorstraße 8; Frauentorstraße 9; Frauentorstraße 10; Frauentorstraße 11; Frauentorstraße 12; Frauentorstraße 13; Frauentorstraße 18; Frauentorstraße 19; Frauentorstraße 21; Frauentorstraße 22; Frauentorstraße 23; Frauentorstraße 24; Frauentorstraße 25; Frauentorstraße 26; Frauentorstraße 28; Frauentorstraße 29; Frauentorstraße 30; Frauentorstraße 31; Frauentorstraße 32; Frauentorstraße 34; Frauentorstraße 35; Frauentorstraße 36; Frauentorstraße 37; Frauentorstraße 38; Frauentorstraße 39; Frauentorstraße 40; Frauentorstraße 41; Frauentorstraße 42; Frauentorstraße 43; Frauentorstraße 44; Frauentorstraße 49; Frauentorstraße 51; Frauentorstraße 51a; Frauentorstraße 53; Frauentorstraße 53a; Frauentorstraße 55; Fraunhoferstraße 5; Fraunhoferstraße 6; Fraunhoferstraße 7; Fraunhoferstraße 8; Fraunhoferstraße 9; Fraunhoferstraße 10; Fraunhoferstraße 11; Fraunhoferstraße 12; Fraunhoferstraße 13; Fraunhoferstraße 15; Fraunhoferstraße 17; Fraunhoferstraße 18; Fraunhoferstraße 18a; Fraunhoferstraße 19; Fraunhoferstraße 20; Fraunhoferstraße

20a; Fraunhoferstraße 22; Fraunhoferstraße 22a; Fraunhoferstraße 22b;
Fraunhoferstraße 23a; Fraunhoferstraße 23b; Fraunhoferstraße 23c;
Fraunhoferstraße 23d; Fraunhoferstraße 23e; Fraunhoferstraße 23f;
Fraunhoferstraße 23g; Fraunhoferstraße 25a; Fraunhoferstraße 25b;
Fraunhoferstraße 25c; Fraunhoferstraße 25d; Fraunhoferstraße 25e;
Fraunhoferstraße 25f; Fraunhoferstraße 25g; Fraunhoferstraße 27a; Fraunhoferstraße
27b; Fraunhoferstraße 27c; Fraunhoferstraße 27d; Fraunhoferstraße 27e;
Fraunhoferstraße 27f; Fraunhoferstraße 27g; Fraunhoferstraße 29a; Fraunhoferstraße
29b; Fraunhoferstraße 29c; Fraunhoferstraße 29d; Fraunhoferstraße 29e;
Fraunhoferstraße 29f; Fraunhoferstraße 29g; Fraunhoferstraße 29h; Fraunhoferstraße
31a; Fraunhoferstraße 31b; Fraunhoferstraße 31c; Fraunhoferstraße 31d;
Fraunhoferstraße 31e; Fraunhoferstraße 31f; Fraunhoferstraße 31g; Fraunhoferstraße
31h; Fraunhoferstraße 31i; Fraunhoferstraße 31k; Friedberger Straße 2; Friedberger
Straße 2a; Friedberger Straße 3; Friedberger Straße 4; Friedberger Straße 5;
Friedberger Straße 6; Friedberger Straße 8; Friedberger Straße 9; Friedberger Straße
11; Friedberger Straße 15; Friedberger Straße 17; Friedberger Straße 18; Friedberger
Straße 19; Friedberger Straße 21; Friedberger Straße 23; Friedberger Straße 25;
Friedberger Straße 27; Friedberger Straße 29; Friedberger Straße 31; Friedberger
Straße 33; Friedberger Straße 35; Friedberger Straße 37; Friedberger Straße 37a;
Friedberger Straße 39a; Friedberger Straße 41; Friedberger Straße 43; Friedberger
Straße 45; Friedberger Straße 49; Friedberger Straße 391/2; Friedberger Straße
391/2a; Friedberger Straße 391/3; Friedberger Straße 391/3a; Friedberger Straße
451/2; Friedberger Straße 471/2; Friedberger Straße 471/3; Friedberger Straße
471/3b; Friedberger Straße 471/4; Friedberger Straße 471/5; Friedrich-List-Straße 1;
Friedrich-List-Straße 2; Friedrich-List-Straße 3; Friedrich-List-Straße 4; Friedrich-List-
Straße 5; Friedrich-List-Straße 6; Friedrich-List-Straße 7; Friedrich-List-Straße 9;
Friedrich-List-Straße 9a; Friedrich-List-Straße 9b; Friedrich-List-Straße 9c; Friedrich-
List-Straße 10; Friedrich-List-Straße 10a; Friedrich-List-Straße 11; Friedrich-List-Straße
12; Friedrich-List-Straße 12a; Friedrich-List-Straße 13; Friedrich-Merz-Straße 3;
Friedrich-Merz-Straße 7; Friedrich-Merz-Straße 9; Friedrich-Merz-Straße 10; Friedrich-
Merz-Straße 10a; Friedrich-Merz-Straße 11; Friedrich-Merz-Straße 12; Friedrich-Merz-
Straße 12a; Friedrich-Merz-Straße 13; Friedrich-Merz-Straße 14; Friedrich-Merz-
Straße 16; Friedrich-Merz-Straße 51/2; Friesenstraße 2; Friesenstraße 4; Friesenstraße
8; Friesenstraße 8a; Friesenstraße 9; Friesenstraße 14; Friesenstraße 14a;
Friesenstraße 14b; Friesenstraße 15; Friesenstraße 16; Friesenstraße 16a;
Friesenstraße 17; Friesenstraße 20; Friesenstraße 24; Friesenstraße 24a;
Friesenstraße 24b; Friesenstraße 30; Friesenstraße 30a; Frischstraße 8a; Frischstraße
8b; Frischstraße 20; Frischstraße 22b; Frischstraße 22c; Frischstraße 26; Frischstraße
27; Frischstraße 28; Frischstraße 29; Frischstraße 31; Frischstraße 33; Frischstraße 34;
Frischstraße 34a; Frischstraße 35; Frischstraße 37; Frischstraße 39; Frischstraße 41;
Frischstraße 43; Fritz-Wendel-Straße 8; Frohsinnstraße 1; Frohsinnstraße 3;
Frohsinnstraße 5; Frohsinnstraße 7; Frohsinnstraße 8; Frohsinnstraße 9;
Frohsinnstraße 11; Frohsinnstraße 13a; Frohsinnstraße 18; Frohsinnstraße 20;
Frohsinnstraße 21; Frohsinnstraße 22; Frohsinnstraße 23; Frohsinnstraße 24;
Frohsinnstraße 25; Frohsinnstraße 27; Fronhof 4; Fronhof 6; Fronhof 8; Fronhof 9;
Fronhof 10; Fronhof 11; Fronhof 12; Frölichstraße 2; Frölichstraße 3; Frölichstraße 4;
Frölichstraße 5; Frölichstraße 6; Fuchswinkel 3; Fuchswinkel 4; Fuchswinkel 5;
Fuchswinkel 7; Fuchswinkel 8; Fuchswinkel 10;

Fuggerei 7; Fuggerei 8; Fuggerei 9; Fuggerei 10; Fuggerei 11; Fuggerei 12; Fuggerei 13; Fuggerei 14; Fuggerei 15; Fuggerei 16; Fuggerei 17; Fuggerei 18; Fuggerei 19; Fuggerei 20; Fuggerei 21; Fuggerei 22; Fuggerei 23; Fuggerei 24; Fuggerei 25; Fuggerei 26; Fuggerei 27; Fuggerei 28; Fuggerei 29; Fuggerei 30; Fuggerei 31; Fuggerei 32; Fuggerei 33; Fuggerei 34; Fuggerei 35; Fuggerei 36; Fuggerei 37; Fuggerei 38; Fuggerei 39; Fuggerei 40; Fuggerei 41; Fuggerei 42; Fuggerei 43; Fuggerei 44; Fuggerei 45; Fuggerei 46; Fuggerei 47; Fuggerei 48; Fuggerei 49; Fuggerei 50; Fuggerei 51; Fuggerei 52; Fuggerei 53; Fuggerei 54; Fuggerei 55; Fuggerei 56; Fuggerei 57; Fuggerei 58; Fuggerei 59; Fuggerei 60; Fuggerei 61; Fuggerei 62; Fuggerei 63; Fuggerei 64; Fuggerei 65; Fuggerei 66; Fuggerei 551/2; Fuggerplatz 1; Fuggerplatz 8; Fuggerplatz 9; Fuggerstraße 2; Fuggerstraße 3; Fuggerstraße 4; Fuggerstraße 5; Fuggerstraße 6; Fuggerstraße 7; Fuggerstraße 8; Fuggerstraße 9; Fuggerstraße 11; Fuggerstraße 12a; Fuggerstraße 12b; Fuggerstraße 14; Fuggerstraße 16; Fuggerstraße 20; Fuggerstraße 26; Fuggerstraße 101/2; Fuggerstraße 121/2; Färbergäßchen 1; Färbergäßchen 3; Färbergäßchen 4; Färbergäßchen 5; Färbergäßchen 6; Färbergäßchen 8; Fünftes Quergäßchen 1; Fünftes Quergäßchen 2; Fünftes Quergäßchen 4; Fünftes Quergäßchen 5; Gablonzer Weg 1; Gablonzer Weg 3; Gablonzer Weg 5; Gablonzer Weg 7; Gablonzer Weg 9; Gablonzer Weg 11; Gablonzer Weg 13; Gablonzer Weg 15; Gablonzer Weg 17; Gallusbergle 1; Gallusbergle 3; Gallusbergle 5; Gallusbergle 9; Gallusplatz 2; Gallusplatz 7; Gallusplatz 9a; Gallusplatz 11; Gartenstraße 1a; Gartenstraße 4; Gartenstraße 21/2; Gaußstraße 3; Gaußstraße 4; Gaußstraße 5a; Gaußstraße 5b; Gaußstraße 5c; Gaußstraße 5d; Gaußstraße 5e; Gaußstraße 6; Gaußstraße 8; Gaußstraße 10; Gaußstraße 11; Gaußstraße 12; Gaußstraße 13; Gaußstraße 15; Gaußstraße 16; Gaußstraße 17; Gaußstraße 18; Gaußstraße 19; Gaußstraße 20; Gaußstraße 21; Gaußstraße 22; Gaußstraße 23; Gaußstraße 25; Gaußstraße 51/2; Gaußstraße 51/3; Gaußstraße 51/4; Gebrüder-Münch-Straße 4; Gebrüder-Münch-Straße 6; Gebrüder-Münch-Straße 8; Geißgäßchen 3; Geißgäßchen 5; Geißgäßchen 7; Geißgäßchen 7a; Geißgäßchen 10; Gentnerstraße 53; Gentnerstraße 55; Gentnerstraße 57; Gentnerstraße 59; Gentnerstraße 61; Gentnerstraße 63; Gentnerstraße 65; Gentnerstraße 67; Gentnerstraße 69; Gentnerstraße 69a; Gentnerstraße 71; Gentnerstraße 73; Gentnerstraße 75; Gentnerstraße 77; Gentnerstraße 79; Georg-Haindl-Straße 1; Georg-Haindl-Straße 3; Georg-Haindl-Straße 4; Georg-Haindl-Straße 5; Georg-Haindl-Straße 7; Georg-Haindl-Straße 9; Georg-Haindl-Straße 11; Georgenstraße 2; Georgenstraße 4a; Georgenstraße 6; Georgenstraße 7; Georgenstraße 9; Georgenstraße 11; Georgenstraße 12; Georgenstraße 12a; Georgenstraße 13; Georgenstraße 14; Georgenstraße 14b; Georgenstraße 15; Georgenstraße 16; Georgenstraße 17; Georgenstraße 18; Georgenstraße 19; Georgenstraße 20; Georgenstraße 21; Georgenstraße 22; Georgenstraße 23; Georgenstraße 24a; Georgenstraße 26; Georgenstraße 28a; Georgenstraße 28b; Georgenstraße 29; Georgenstraße 30; Georgenstraße 31; Georgenstraße 31a; Georgenstraße 33; Georgenstraße 33a; Georgenstraße 34; Georgenstraße 35; Georgenstraße 35a; Georgenstraße 37; Georgenstraße 39; Georgenstraße 39a; Georgenstraße 41; Georgenstraße 41a; Georgenstraße 43; Georgenstraße 43a; Georgenstraße 45; Georgenstraße 47; Georgenstraße 49; Georgenstraße 51; Georgenstraße 53; Georgenstraße 55; Georgenstraße 281/2; Gneisenaustraße 5; Gneisenaustraße 6; Gneisenaustraße 7; Gneisenaustraße 8; Gneisenaustraße 11; Gneisenaustraße 13; Gneisenaustraße 15; Gneisenaustraße 16; Gneisenaustraße 17; Gneisenaustraße 18; Gneisenaustraße 19;

Gneisenaustraße 20a; Gneisenaustraße 21; Gneisenaustraße 22; Gneisenaustraße 23; Gneisenaustraße 24; Gneisenaustraße 25; Gneisenaustraße 26; Gneisenaustraße 27; Gneisenaustraße 29; Gneisenaustraße 30; Gneisenaustraße 31; Goethestraße 1a; Goethestraße 1b; Goethestraße 1c; Goethestraße 1d; Goethestraße 1e; Goethestraße 1f; Goethestraße 1g; Goethestraße 1h; Goethestraße 1i; Goethestraße 1k; Goethestraße 1l; Goethestraße 3a; Goethestraße 3b; Goethestraße 3c; Goethestraße 3d; Goethestraße 3e; Goethestraße 3f; Goethestraße 3g; Goethestraße 3h; Goethestraße 3i; Goethestraße 4; Goethestraße 5a; Goethestraße 5b; Goethestraße 5c; Goethestraße 5d; Goethestraße 5e; Goethestraße 5f; Goethestraße 5g; Goethestraße 5h; Goethestraße 6; Goethestraße 7a; Goethestraße 7b; Goethestraße 7c; Goethestraße 7d; Goethestraße 7e; Goethestraße 7f; Goethestraße 8; Goethestraße 9; Goethestraße 10; Goethestraße 12; Goethestraße 14; Goethestraße 16; Goethestraße 18; Goethestraße 20; Goethestraße 21/2; Goethestraße 22; Goethestraße 24; Goethestraße 26; Goethestraße 28; Goethestraße 30; Goethestraße 32; Goethestraße 34; Goethestraße 36; Goethestraße 71/2; Goethestraße 71/3; Goethestraße 71/4; Goethestraße 71/5; Goethestraße 71/6; Goethestraße 71/7; Goldschlägerweg 2; Goldschlägerweg 5; Goldschlägerweg 7; Gratzmüllerstraße 1; Gratzmüllerstraße 3; Gratzmüllerstraße 4; Gratzmüllerstraße 5; Gratzmüllerstraße 6; Gratzmüllerstraße 7; Gratzmüllerstraße 8; Gratzmüllerstraße 9; Gratzmüllerstraße 10; Gratzmüllerstraße 11; Gratzmüllerstraße 12; Grottenau 1; Grottenau 2; Grottenau 4; Grottenau 6; Gutenbergstraße 1; Gutenbergstraße 2; Gutenbergstraße 3; Gänsbühl 4; Gänsbühl 5; Gänsbühl 5a; Gänsbühl 7; Gänsbühl 7a; Gänsbühl 7b; Gänsbühl 9; Gänsbühl 9a; Gänsbühl 11; Gänsbühl 11a; Gänsbühl 11b; Gänsbühl 11c; Gänsbühl 15; Gänsbühl 17; Gänsbühl 22; Gänsbühl 27; Gänsbühl 29; Gänsbühl 31; Gänsbühl 32; Gänsbühl 33; Gärtnerstraße 2; Gärtnerstraße 3; Gärtnerstraße 3a; Gärtnerstraße 3b; Gärtnerstraße 4; Gärtnerstraße 5; Gärtnerstraße 6; Gärtnerstraße 8; Gärtnerstraße 10; Gärtnerstraße 11; Gärtnerstraße 12; Gärtnerstraße 12a; Gärtnerstraße 14; Gärtnerstraße 16; Gärtnerstraße 16a; Gärtnerstraße 17; Gärtnerstraße 18; Gärtnerstraße 19; Gärtnerstraße 20; Gärtnerstraße 21; Gärtnerstraße 22; Gärtnerstraße 22a; Gärtnerstraße 23; Gärtnerstraße 24; Gärtnerstraße 26; Gärtnerstraße 27; Gärtnerstraße 29; Gärtnerstraße 31; Gärtnerstraße 31a; Gärtnerstraße 31b; Gärtnerstraße 31c; Gögginger Mauer 11; Gögginger Mauer 13; Gögginger Mauer 17; Gögginger Mauer 19; Gögginger Mauer 21; Gögginger Mauer 23; Gögginger Mauer 25; Gögginger Mauer 27; Gögginger Straße 7; Gögginger Straße 9a; Gögginger Straße 13a; Gögginger Straße 17a; Gögginger Straße 17b; Gögginger Straße 91/2; Hafnerberg 2; Hafnerberg 8; Hafnerberg 10; Hafnerberg 14; Hainhoferstraße 3; Hainhoferstraße 6; Hainhoferstraße 7; Hainhoferstraße 9; Hainhoferstraße 10; Halderstraße 3; Halderstraße 5; Halderstraße 6a; Halderstraße 8; Halderstraße 12; Halderstraße 16; Halderstraße 21; Halderstraße 23; Halderstraße 25; Halderstraße 27; Hallstraße 4; Hallstraße 5; Hallstraße 9; Hallstraße 10; Hallstraße 11; Hallstraße 12; Hallstraße 14; Hanauer Straße 1; Hanauer Straße 5; Hanauer Straße 7; Hanauer Straße 8; Hanauer Straße 9; Hanauer Straße 11; Hanreiweg 4; Hanreiweg 6; Hanreiweg 9; Hanreiweg 13; Hanreiweg 15; Hanreiweg 20; Hanreiweg 41/2; Hans-König-Straße 2; Hans-König-Straße 3; Hans-König-Straße 4; Hans-König-Straße 6; Hans-König-Straße 7; Hans-König-Straße 8; Hans-König-Straße 9; Hans-König-Straße 11; Hans-König-Straße 13; Hans-König-Straße 15; Hans-Nagel-Gasse 3; Hans-Nagel-Gasse 6; Hardenbergstraße 2; Hardenbergstraße 3; Hardenbergstraße 4a; Hardenbergstraße 6; Hardenbergstraße 7; Hardenbergstraße 8; Hardenbergstraße 10;

Hardenbergstraße 10a; Hardenbergstraße 11; Hardenbergstraße 13a; Hardergäßle 2; Hardergäßle 3; Hardergäßle 4; Hartmannstraße 1; Hartmannstraße 2; Hartmannstraße 3; Hartmannstraße 4; Hartmannstraße 5; Hartmannstraße 6; Hartmannstraße 7; Hartmannstraße 8; Hasengasse 9; Hasengasse 11; Hasengasse 12; Hasengasse 13; Hasengasse 13a; Hasengasse 15; Hasengasse 16; Hasengasse 17; Hasengasse 19; Haunstetter Straße 6; Haunstetter Straße 8; Haunstetter Straße 10; Haunstetter Straße 12; Haunstetter Straße 14; Haunstetter Straße 15a; Haunstetter Straße 18; Haunstetter Straße 19; Haunstetter Straße 19b; Haunstetter Straße 19c; Haunstetter Straße 19d; Haunstetter Straße 19e; Haunstetter Straße 19f; Haunstetter Straße 21a; Haunstetter Straße 21b; Haunstetter Straße 21c; Haunstetter Straße 22; Haunstetter Straße 23; Haunstetter Straße 24a; Haunstetter Straße 24b; Haunstetter Straße 25a; Haunstetter Straße 26a; Haunstetter Straße 26b; Haunstetter Straße 26c; Haunstetter Straße 26e; Haunstetter Straße 26f; Haunstetter Straße 27; Haunstetter Straße 28; Haunstetter Straße 28a; Haunstetter Straße 30; Haunstetter Straße 41; Haunstetter Straße 45; Haunstetter Straße 49; Haunstetter Straße 59; Haunstetter Straße 64; Haunstetter Straße 66; Haunstetter Straße 68; Haunstetter Straße 75; Haunstetter Straße 95; Haunstetter Straße 101; Haunstetter Straße 103; Haunstetter Straße 105; Haunstetter Straße 107; Haunstetter Straße 112; Haunstetter Straße 131; Haunstetter Straße 131a; Haunstetter Straße 133; Haunstetter Straße 133a; Haunstetter Straße 133b; Haunstetter Straße 133c; Haunstetter Straße 133d; Haunstetter Straße 133e; Haunstetter Straße 133f; Haunstetter Straße 133g; Haunstetter Straße 135a; Haunstetter Straße 135b; Haunstetter Straße 135c; Haunstetter Straße 135d; Haunstetter Straße 135e; Haunstetter Straße 135f; Haunstetter Straße 135g; Haunstetter Straße 139a; Haunstetter Straße 139b; Haunstetter Straße 141; Haunstetter Straße 147; Haunstetter Straße 147a; Haunstetter Straße 148; Haunstetter Straße 149; Haunstetter Straße 149a; Haunstetter Straße 151; Haunstetter Straße 151a; Haunstetter Straße 151b; Haunstetter Straße 153a; Haunstetter Straße 153b; Haunstetter Straße 155a; Haunstetter Straße 155b; Haunstetter Straße 157a; Haunstetter Straße 157b; Haunstetter Straße 159; Haunstetter Straße 159a; Haunstetter Straße 159b; Haunstetter Straße 159c; Haunstetter Straße 161; Haunstetter Straße 163; Haunstetter Straße 163a; Haunstetter Straße 165a; Haunstetter Straße 167a; Haunstetter Straße 167b; Haunstetter Straße 167c; Haunstetter Straße 167d; Haunstetter Straße 167e; Haunstetter Straße 167f; Haunstetter Straße 167g; Haunstetter Straße 167h; Haunstetter Straße 168; Haunstetter Straße 191/2a; Haunstetter Straße 1031/2; Haunstetter Straße 1351/2; Haunstetter Straße 1391/2; Haunstetter Straße 1391/3; Haunstetter Straße 1431/2; Haunstetter Straße 1431/3; Haunstetter Straße 1451/2; Haunstetter Straße 1531/2; Haunstetter Straße 1531/3; Haunstetter Straße 1551/2; Haunstetter Straße 1551/3; Haunstetter Straße 1591/2; Haunstetter Straße 1591/3; Haunstetter Straße 1631/2; Haunstetter Straße 1651/2; Hauptstadt bach; Haßlerstraße 2; Haßlerstraße 3; Hegelstraße 16; Hegelstraße 18; Hegelstraße 20; Hegelstraße 21; Hegelstraße 22; Hegelstraße 23; Hegelstraße 24; Hegelstraße 25; Hegelstraße 26; Hegelstraße 26a; Hegelstraße 27; Hegelstraße 28; Hegelstraße 29a; Hegelstraße 30; Hegelstraße 30a; Hegelstraße 31; Hegelstraße 32; Hegelstraße 33; Hegelstraße 34; Hegelstraße 35a; Hegelstraße 38; Hegelstraße 39a; Hegelstraße 40; Hegelstraße 42; Hegelstraße 44; Hegelstraße 45; Hegelstraße 45a; Hegelstraße 46; Hegelstraße 48; Hegelstraße 49; Hegelstraße 49a; Hegelstraße 50a; Hegelstraße 50b; Hegelstraße 50c; Hegelstraße 51; Hegelstraße 52; Hegelstraße 53;

Hegelstraße 54; Hegelstraße 55; Hegelstraße 56; Hegelstraße 57; Hegelstraße 58; Heilig-Grab-Gasse 1; Heilig-Grab-Gasse 3; Heilig-Grab-Gasse 4; Heilig-Kreuz-Straße 3; Heilig-Kreuz-Straße 4a; Heilig-Kreuz-Straße 4b; Heilig-Kreuz-Straße 5; Heilig-Kreuz-Straße 6; Heilig-Kreuz-Straße 7; Heilig-Kreuz-Straße 8; Heilig-Kreuz-Straße 9; Heilig-Kreuz-Straße 10; Heilig-Kreuz-Straße 11; Heilig-Kreuz-Straße 13; Heilig-Kreuz-Straße 14; Heilig-Kreuz-Straße 15; Heilig-Kreuz-Straße 16; Heilig-Kreuz-Straße 17; Heilig-Kreuz-Straße 18; Heilig-Kreuz-Straße 19; Heilig-Kreuz-Straße 20; Heilig-Kreuz-Straße 21; Heilig-Kreuz-Straße 22; Heilig-Kreuz-Straße 22a; Heilig-Kreuz-Straße 24a; Heilig-Kreuz-Straße 24b; Heilig-Kreuz-Straße 30; Heilig-Kreuz-Straße 32; Heimgartenweg 17; Heimgartenweg 18; Heimgartenweg 19; Heimgartenweg 20; Heimgartenweg 21; Heimgartenweg 23; Heimgartenweg 24; Heimgartenweg 27; Heimgartenweg 151/2; Heini-Dittmar-Straße 1; Heini-Dittmar-Straße 2; Heini-Dittmar-Straße 4; Heini-Dittmar-Straße 6; Heini-Dittmar-Straße 8; Heini-Dittmar-Straße 10; Heini-Dittmar-Straße 10a; Heini-Dittmar-Straße 12a; Heini-Dittmar-Straße 14; Heini-Dittmar-Straße 15; Heini-Dittmar-Straße 15a; Heini-Dittmar-Straße 16; Heini-Dittmar-Straße 17; Heini-Dittmar-Straße 18; Heinrich-von-Buz-Straße 2; Heinrich-von-Buz-Straße 2a; Heinrich-von-Buz-Straße 3; Heinrich-von-Buz-Straße 4; Heinrich-von-Buz-Straße 5; Heinrich-von-Buz-Straße 7; Heinrich-von-Buz-Straße 9; Heinrich-von-Buz-Straße 10; Heinrich-von-Buz-Straße 12; Heinrich-von-Buz-Straße 14; Heinrich-von-Buz-Straße 16; Heinrich-von-Buz-Straße 21/2; Heinrich-von-Buz-Straße 23; Heinrich-von-Buz-Straße 25; Heinrich-von-Buz-Straße 26; Heinrich-von-Buz-Straße 28; Heinrich-von-Buz-Straße 31/2; Henisiusstraße 1; Henisiusstraße 4; Henisiusstraße 4a; Henisiusstraße 4b; Henisiusstraße 4c; Henisiusstraße 4d; Henisiusstraße 6; Henisiusstraße 8; Hermann-Köhl-Straße 5; Hermann-Köhl-Straße 7; Hermann-Köhl-Straße 8; Hermann-Köhl-Straße 9; Hermann-Köhl-Straße 10; Hermann-Köhl-Straße 12; Hermann-Köhl-Straße 14; Hermann-Köhl-Straße 15; Hermann-Köhl-Straße 16; Hermann-Köhl-Straße 17; Hermann-Köhl-Straße 18; Hermann-Köhl-Straße 19; Hermann-Köhl-Straße 21; Hermann-Köhl-Straße 22; Hermann-Köhl-Straße 23; Hermann-Köhl-Straße 24; Hermann-Köhl-Straße 25; Hermann-Köhl-Straße 26; Hermann-Köhl-Straße 27; Hermann-Köhl-Straße 27a; Hermann-Köhl-Straße 28; Hermann-Köhl-Straße 29; Hermann-Köhl-Straße 31; Hermann-Köhl-Straße 33; Hermann-Köhl-Straße 33a; Hermann-Köhl-Straße 35; Hermann-Köhl-Straße 201/2; Hermann-Köhl-Straße 201/3; Hermann-Köhl-Straße 201/4; Hermann-Köhl-Straße 201/5; Hermann-Köhl-Straße 201/6; Hermanstraße 4; Hermanstraße 5; Hermanstraße 6; Hermanstraße 7; Hermanstraße 8; Hermanstraße 10; Hermanstraße 11; Hermanstraße 15; Hermanstraße 17; Hermanstraße 19; Hermanstraße 21; Hermanstraße 22; Hermanstraße 23a; Hermanstraße 23b; Hermanstraße 23c; Hermanstraße 24; Hermanstraße 25a; Hermanstraße 25b; Hermanstraße 25c; Hermanstraße 25d; Hermanstraße 28; Hermanstraße 29; Hermanstraße 30; Hermanstraße 31; Hermanstraße 32; Hermanstraße 33a; Hermanstraße 34; Hermanstraße 34a; Hermanstraße 34b; Hermanstraße 34c; Hermanstraße 34d; Hermanstraße 36; Hermanstraße 38; Hermanstraße 51/2; Herrenhäuser 3; Herrenhäuser 4; Herrenhäuser 5; Herrenhäuser 6; Herrenhäuser 7; Herrenhäuser 8; Herrenhäuser 9; Herrenhäuser 10; Herrenhäuser 11; Herrenhäuser 12; Herrenhäuser 13; Herrenhäuser 14; Herrenhäuser 15; Herrenhäuser 16; Herrenhäuser 17; Herrenhäuser 18; Herwartstraße 3a; Herwartstraße 5; Herwartstraße 7; Herwartstraße 9; Hinter dem Schwalbeneck 13; Hinter dem Schwalbeneck 15; Hinter der Metzg 5; Hinter der Metzg 6; Hinter der Metzg 7; Hinter der Metzg 12; Hinterer Lech 2; Hinterer Lech 3; Hinterer

Lech 4; Hinterer Lech 5; Hinterer Lech 6; Hinterer Lech 7; Hinterer Lech 8; Hinterer Lech 9; Hinterer Lech 10; Hinterer Lech 11; Hinterer Lech 12; Hinterer Lech 13; Hinterer Lech 15; Hinterer Lech 17; Hinterer Lech 23; Hinterer Lech 24; Hinterer Lech 25; Hinterer Lech 26; Hinterer Lech 28; Hinterer Lech 29; Hinterer Lech 30; Hinterer Lech 31; Hinterer Lech 32; Hinterer Lech 33; Hinterer Lech 34; Hinterer Lech 36; Hinterer Lech 39; Hinterer Lech 40; Hinterer Lech 42; Hinterer Lech 44; Hinteres Kretzengäßchen 2; Hinteres Kretzengäßchen 4; Hinteres Kretzengäßchen 6; Hinteres Kretzengäßchen 8; Hinteres Kretzengäßchen 10; Hinteres Kretzengäßchen 12; Hinteres Kretzengäßchen 14; Hinteres Kretzengäßchen 16; Hippelstraße 5; Hippelstraße 6; Hippelstraße 7; Hippelstraße 8; Hippelstraße 9; Hippelstraße 10; Hippelstraße 11; Hippelstraße 11a; Hippelstraße 12; Hippelstraße 13; Hippelstraße 14; Hippelstraße 15; Hippelstraße 16; Hippelstraße 18; Hochfeldstraße 3; Hochfeldstraße 4; Hochfeldstraße 5; Hochfeldstraße 6; Hochfeldstraße 7; Hochfeldstraße 8; Hochfeldstraße 9; Hochfeldstraße 11; Hochfeldstraße 13; Hochfeldstraße 15; Hochfeldstraße 16; Hochfeldstraße 17; Hochfeldstraße 18; Hochfeldstraße 19; Hochfeldstraße 20; Hochfeldstraße 21; Hochfeldstraße 22; Hochfeldstraße 23; Hochfeldstraße 24; Hochfeldstraße 25; Hochfeldstraße 27; Hochfeldstraße 29; Hochfeldstraße 31; Hochfeldstraße 33; Hochfeldstraße 37; Hochfeldstraße 151/2; Hochfeldstraße 151/4; Hochfeldstraße 151/5; Hochfeldstraße 151/6; Hochfeldstraße 281/3; Hochfeldstraße 281/4; Hofrat-Röhler-Straße 7; Hofrat-Röhler-Straße 8; Hofrat-Röhler-Straße 9; Hofrat-Röhler-Straße 10; Hofrat-Röhler-Straße 11; Hofrat-Röhler-Straße 12; Hofrat-Röhler-Straße 12a; Hofrat-Röhler-Straße 13; Hofrat-Röhler-Straße 14; Hofrat-Röhler-Straße 15; Hofrat-Röhler-Straße 16; Hofrat-Röhler-Straße 21; Hofrat-Röhler-Straße 101/2; Hoher Weg 8; Hoher Weg 9; Hoher Weg 10; Hoher Weg 10a; Hoher Weg 13; Hoher Weg 14; Hoher Weg 15; Hoher Weg 18; Hoher Weg 22; Hoher Weg 26; Hoher Weg 28; Hoher Weg 30; Holbeinstraße 1; Holbeinstraße 2; Holbeinstraße 3; Holbeinstraße 4; Holbeinstraße 8; Holbeinstraße 9; Holbeinstraße 10; Holbeinstraße 11a; Holbeinstraße 12; Hugo-Junkers-Straße 3; Hugo-Junkers-Straße 4; Hugo-Junkers-Straße 7; Hugo-Junkers-Straße 7a; Hugo-Junkers-Straße 9a; Humboldtstraße 5; Humboldtstraße 7; Humboldtstraße 9; Humboldtstraße 10; Humboldtstraße 12; Humboldtstraße 13a; Humboldtstraße 13b; Humboldtstraße 14; Humboldtstraße 15; Humboldtstraße 16; Humboldtstraße 17; Humboldtstraße 18; Humboldtstraße 19; Humboldtstraße 21; Humboldtstraße 25; Humboldtstraße 25a; Humboldtstraße 26; Humboldtstraße 27a; Humboldtstraße 28; Humboldtstraße 30; Humboldtstraße 32; Humboldtstraße 34; Humboldtstraße 37; Humboldtstraße 37a; Humboldtstraße 37b; Humboldtstraße 39a; Humboldtstraße 39b; Humboldtstraße 39c; Humboldtstraße 40; Humboldtstraße 41; Humboldtstraße 47; Hunoldsberg 3; Hunoldsberg 5; Hunoldsberg 6; Hunoldsgraben 9; Hunoldsgraben 11; Hunoldsgraben 12; Hunoldsgraben 13; Hunoldsgraben 14; Hunoldsgraben 15; Hunoldsgraben 16; Hunoldsgraben 17; Hunoldsgraben 18; Hunoldsgraben 20; Hunoldsgraben 21; Hunoldsgraben 22; Hunoldsgraben 24; Hunoldsgraben 25; Hunoldsgraben 26; Hunoldsgraben 27; Hunoldsgraben 28; Hunoldsgraben 30; Hunoldsgraben 31a; Hunoldsgraben 32; Hunoldsgraben 33; Hunoldsgraben 34; Hunoldsgraben 35; Hunoldsgraben 36; Hunoldsgraben 38; Hunoldsgraben 39; Hunoldsgraben 40; Hunoldsgraben 41; Hunoldsgraben 43; Hunoldsgraben 50; Hunoldsgraben 52; Hunoldsgraben 54; Häspelegäßchen 3; Häspelegäßchen 4; Häspelegäßchen 5; Häspelegäßchen 6; Häspelegäßchen 7; Hübnerstraße 3; Ilsungstraße 3; Ilsungstraße 5; Ilsungstraße 7; Ilsungstraße 9; Ilsungstraße 11;

Ilsestraße 13; Ilsestraße 15a; Ilsestraße 15b; Ilsestraße 15c; Im Annahof 2; Im Annahof 3; Im Annahof 4; Im Annahof 6; Im Neufeld 11/2; Im Sack 3a; Im Sack 5; Im Sack 6; Im Sack 7; Im Sack 8; Im Sack 9; Im Sack 11; Im Thäle 1; Im Thäle 3; Im Thäle 15; Im Thäle 21; Im Thäle 23; Im Windhof 2a; Im Windhof 2b; Im Windhof 2c; Inneres Pfaffengäßchen 3; Inneres Pfaffengäßchen 5; Inneres Pfaffengäßchen 8; Inneres Pfaffengäßchen 12; Inneres Pfaffengäßchen 14; Jakoberstraße 1; Jakoberstraße 2; Jakoberstraße 4; Jakoberstraße 5; Jakoberstraße 6; Jakoberstraße 7; Jakoberstraße 9; Jakoberstraße 12; Jakoberstraße 13; Jakoberstraße 14; Jakoberstraße 15; Jakoberstraße 16; Jakoberstraße 16a; Jakoberstraße 17; Jakoberstraße 18; Jakoberstraße 20; Jakoberstraße 21; Jakoberstraße 22; Jakoberstraße 22a; Jakoberstraße 23; Jakoberstraße 24; Jakoberstraße 26; Jakoberstraße 27; Jakoberstraße 28; Jakoberstraße 29; Jakoberstraße 30; Jakoberstraße 33; Jakoberstraße 35; Jakoberstraße 36a; Jakoberstraße 37; Jakoberstraße 38a; Jakoberstraße 38b; Jakoberstraße 39; Jakoberstraße 40; Jakoberstraße 41; Jakoberstraße 42; Jakoberstraße 44; Jakoberstraße 45; Jakoberstraße 47; Jakoberstraße 49a; Jakoberstraße 49b; Jakoberstraße 50; Jakoberstraße 51; Jakoberstraße 52; Jakoberstraße 55; Jakoberstraße 56; Jakoberstraße 57; Jakoberstraße 58; Jakoberstraße 59; Jakoberstraße 60; Jakoberstraße 62; Jakoberstraße 63; Jakoberstraße 64; Jakoberstraße 65; Jakoberstraße 67; Jakoberstraße 68; Jakoberstraße 69; Jakoberstraße 70; Jakoberstraße 72; Jakoberstraße 75; Jakoberstraße 77; Jakoberstraße 79; Jakoberstraße 541/2; Jakobertorplatz 2; Jakobertorplatz 4; Jakobertorplatz 6; Jakoberwallstraße 1; Jakoberwallstraße 3; Jakoberwallstraße 5; Jakoberwallstraße 5a; Jakoberwallstraße 9; Jakoberwallstraße 11; Jakoberwallstraße 13; Jakoberwallstraße 13a; Jakoberwallstraße 15; Jakoberwallstraße 17; Jakoberwallstraße 19; Jakoberwallstraße 21; Jakoberwallstraße 23; Jakoberwallstraße 25; Jakoberwallstraße 27; Jakoberwallstraße 29; Jakoberwallstraße 31; Jakoberwallstraße 33; Jakoberwallstraße 37; Jakoberwallstraße 39; Jakoberwallstraße 41; Jakoberwallstraße 43; Jakoberwallstraße 45; Jakoberwallstraße 47; Jakoberwallstraße 47a; Jakoberwallstraße 50; Jakoberwallstraße 251/2; Jakobsplatz 5; Jakobsplatz 5a; Jakobsplatz 5b; Jakobsplatz 5c; Jakobsplatz 5d; Jakobsplatz 6; Jakobsplatz 9; Jakobsplatz 10; Jakobsplatz 11; Jakobsplatz 12; Jakobsplatz 13; Jakobsplatz 14; Jakobsplatz 15; Jakobsplatz 16; Jakobsplatz 18; Jakobsplatz 28a; Jakobsplatz 28b; Jakobsplatz 30; Jakobsplatz 32; Jean-Paul-Straße 3; Jean-Paul-Straße 4; Jean-Paul-Straße 5; Jean-Paul-Straße 6; Jean-Paul-Straße 8; Jesuitengasse 3; Jesuitengasse 4a; Jesuitengasse 7; Jesuitengasse 8; Jesuitengasse 9; Jesuitengasse 10; Jesuitengasse 11; Jesuitengasse 12; Jesuitengasse 13; Jesuitengasse 14; Jesuitengasse 16a; Jesuitengasse 18; Jesuitengasse 20; Jesuitengasse 21; Jesuitengasse 22; Jesuitengasse 23; Jesuitengasse 24; Jesuitengasse 25; Johann-Georg-Halske-Straße 3; Johann-Georg-Halske-Straße 3a; Johann-Georg-Halske-Straße 20; Johannes-Haag-Straße 4; Johannes-Haag-Straße 5a; Johannes-Haag-Straße 5b; Johannes-Haag-Straße 6; Johannes-Haag-Straße 7a; Johannes-Haag-Straße 10; Johannes-Haag-Straße 14; Johannes-Haag-Straße 16; Johannes-Haag-Straße 18; Johannes-Haag-Straße 20; Johannes-Haag-Straße 21/2; Johannes-Haag-Straße 25; Johannes-Haag-Straße 26; Johannes-Haag-Straße 27; Johannes-Haag-Straße 28a; Johannes-Haag-Straße 29; Johannes-Haag-Straße 34; Johannes-Haag-Straße 36; Johannes-Haag-Straße 38; Johannes-Haag-Straße 41/2; Johannisgasse 4; Johannisgasse 6; Johannisgasse 8;

Josef-Priller-Straße 2; Josef-Priller-Straße 6a; Josef-Priller-Straße 9; Josef-Priller-Straße 10a; Josef-Priller-Straße 10b; Josef-Priller-Straße 11; Josef-Priller-Straße 12; Josef-Priller-Straße 13; Josef-Priller-Straße 14; Josef-Priller-Straße 15; Josef-Priller-Straße 16; Josef-Priller-Straße 17; Josef-Priller-Straße 18; Josef-Priller-Straße 19; Josef-Priller-Straße 20a; Josef-Priller-Straße 20b; Josef-Priller-Straße 20c; Josef-Priller-Straße 21; Josef-Priller-Straße 21a; Josef-Priller-Straße 22; Josef-Priller-Straße 22a; Josef-Priller-Straße 22b; Josef-Priller-Straße 22c; Josef-Priller-Straße 24; Josef-Priller-Straße 25; Josef-Priller-Straße 25a; Josef-Priller-Straße 26; Josef-Priller-Straße 28; Josef-Priller-Straße 30; Josef-Priller-Straße 32; Josef-Priller-Straße 34; Josef-Priller-Straße 34a; Josef-Priller-Straße 34b; Josef-Priller-Straße 35; Josef-Priller-Straße 36a; Josef-Priller-Straße 38; Josef-Priller-Straße 39; Josef-Priller-Straße 40; Josef-Priller-Straße 41; Josef-Priller-Straße 43; Josef-Priller-Straße 45; Josef-Priller-Straße 47; Josef-Priller-Straße 49; Josef-Priller-Straße 51; Joseph-Haas-Straße 4; Joseph-Haas-Straße 6; Joseph-Haas-Straße 8; Joseph-Haas-Straße 9; Joseph-Haas-Straße 9a; Joseph-Haas-Straße 10; Joseph-Haas-Straße 11; Joseph-Haas-Straße 13; Joseph-Haas-Straße 14a; Joseph-Haas-Straße 14b; Joseph-Haas-Straße 14c; Joseph-Haas-Straße 14d; Joseph-Haas-Straße 14e; Joseph-Haas-Straße 14f; Joseph-Haas-Straße 14g; Joseph-Haas-Straße 14h; Joseph-Haas-Straße 14i; Joseph-Haas-Straße 14k; Joseph-Haas-Straße 14l; Joseph-Haas-Straße 15; Joseph-Haas-Straße 16; Joseph-Haas-Straße 17; Joseph-Haas-Straße 18; Joseph-Haas-Straße 20; Joseph-Haas-Straße 22; Joseph-Haas-Straße 24; Joseph-Haas-Straße 26; Joseph-Haas-Straße 28; Joseph-Haas-Straße 30; Joseph-Haas-Straße 32; Joseph-Haas-Straße 34; Joseph-Haas-Straße 34a; Joseph-Haas-Straße 34b; Joseph-Haas-Straße 34c; Joseph-Haas-Straße 34d; Joseph-Haas-Straße 34e; Joseph-Haas-Straße 34f; Judenberg 2; Judenberg 3; Judenberg 5; Judenberg 6; Judenberg 7; Judenberg 9; Judenberg 10; Judenberg 11; Judenberg 13; Julius-Spokojny-Weg 2; Julius-Spokojny-Weg 3; Julius-Spokojny-Weg 4; Julius-Spokojny-Weg 6; Julius-Spokojny-Weg 8; Julius-Spokojny-Weg 10; Järggäßchen 4; Jörg-Seld-Straße 2; Jörg-Seld-Straße 3; Jörg-Seld-Straße 4; Jörg-Seld-Straße 5; Jörg-Seld-Straße 6; Jörg-Seld-Straße 8; Jörg-Seld-Straße 10; Jörg-Seld-Straße 11a; Jörg-Seld-Straße 11b; Jörg-Seld-Straße 11c; Kaffeegäßchen 2; Kaffeegäßchen 4; Kagerstraße 2; Kagerstraße 3; Kagerstraße 4; Kagerstraße 5; Kagerstraße 6; Kagerstraße 8; Kagerstraße 10; Kagerstraße 12; Kagerstraße 14; Kagerstraße 16; Kagerstraße 18; Kagerstraße 41/2; Kagerstraße 41/3; Kanalstraße 2; Kanalstraße 4; Kanalstraße 6; Kanalstraße 10; Kanalstraße 12; Kanalstraße 14; Kanalstraße 15; Kanalstraße 16; Kantstraße 4a; Kantstraße 9a; Kantstraße 11; Kantstraße 13; Kantstraße 13a; Kantstraße 14; Kantstraße 16; Kantstraße 21; Kantstraße 23; Kantstraße 25; Kantstraße 26; Kantstraße 28; Kantstraße 29; Kantstraße 31; Kantstraße 32; Kantstraße 33; Kantstraße 34; Kantstraße 35; Kantstraße 42; Kantstraße 42a; Kantstraße 43; Kantstraße 45; Kantstraße 46; Kantstraße 47; Kantstraße 48; Kantstraße 49; Kantstraße 50; Kantstraße 51; Kantstraße 52; Kantstraße 53; Kantstraße 54; Kantstraße 55; Kantstraße 56; Kantstraße 57; Kantstraße 58; Kantstraße 59; Kantstraße 60; Kantstraße 64; Kantstraße 66; Kantstraße 75a; Kantstraße 75b; Kantstraße 79a; Kantstraße 81a; Kantstraße 83a; Kantstraße 85; Kantstraße 87; Kantstraße 89; Kantstraße 91; Kappelberg 1; Kappelberg 2; Kappelberg 6; Kappeneck 6; Kappeneck 8; Kappeneck 9; Kappeneck 10; Kappeneck 11; Kappeneck 12; Kappeneck 13; Kappeneck 14; Kappeneck 16; Kappeneck 17a; Kappeneck 18; Kappeneck 19; Kappeneck 20a; Kappeneck 20b; Kappeneck 20c; Kappeneck 20d; Kappeneck 21; Kappeneck 22; Kappeneck 23;

Kappeneck 24; Kappeneck 28; Kappeneck 30; Kapuzinergasse 3; Kapuzinergasse 5; Kapuzinergasse 6; Kapuzinergasse 7; Kapuzinergasse 8a; Kapuzinergasse 9; Kapuzinergasse 10; Kapuzinergasse 11; Kapuzinergasse 12; Kapuzinergasse 13; Kapuzinergasse 14; Kapuzinergasse 15; Kapuzinergasse 15a; Kapuzinergasse 15b; Kapuzinergasse 15c; Kapuzinergasse 15d; Kapuzinergasse 16; Kapuzinergasse 18; Kapuzinergasse 20; Kapuzinergasse 24; Kapuzinergasse 26; Karlstraße 2; Karlstraße 4; Karlstraße 5; Karlstraße 6; Karlstraße 7; Karlstraße 8; Karlstraße 9; Karlstraße 10; Karlstraße 11; Karlstraße 12; Karlstraße 15; Karlstraße 17; Karmelitengasse 3a; Karmelitengasse 6; Karmelitengasse 9; Karmelitengasse 10; Karmelitengasse 11; Karmelitengasse 12; Karmelitengasse 20; Karmelitenmauer 3; Karmelitenmauer 5; Karmelitenmauer 10; Karmelitenplatz 2; Karolinenstraße 4; Karolinenstraße 6; Karolinenstraße 7; Karolinenstraße 8; Karolinenstraße 9; Karolinenstraße 10; Karolinenstraße 11; Karolinenstraße 12; Karolinenstraße 13; Karolinenstraße 14; Karolinenstraße 15; Karolinenstraße 16; Karolinenstraße 17; Karolinenstraße 18; Karolinenstraße 19; Karolinenstraße 21; Karolinenstraße 26; Karolinenstraße 28; Karrengäßchen 1; Karrengäßchen 2; Karrengäßchen 4; Karrengäßchen 6; Karrengäßchen 8; Karrengäßchen 12; Karrengäßchen 14; Kasernstraße 4; Kasernstraße 6; Kasernstraße 8; Katharinengasse 9; Katharinengasse 11a; Katharinengasse 11b; Katharinengasse 12; Katharinengasse 13; Katharinengasse 14; Katharinengasse 15; Katharinengasse 20; Katharinengasse 22; Katharinengasse 24; Katharinengasse 30; Katharinengasse 32; Katharinengasse 34; Kaufbach; Kennedy-Platz 1; Kesselmarkt 1; Kettengäßchen 4; Kettengäßchen 6; Kettengäßchen 7; Kettengäßchen 8; Kettengäßchen 10; Kettengäßchen 12; Kilianstraße 4a; Kilianstraße 5; Kilianstraße 6a; Kilianstraße 7; Kilianstraße 8; Kilianstraße 8a; Kilianstraße 9; Kilianstraße 10a; Kilianstraße 12; Kilianstraße 12a; Kilianstraße 14; Kilianstraße 41/2; Kilianstraße 61/2; Kirchgasse 3a; Kirchgasse 3b; Kirchgasse 3c; Kirchgasse 4; Kirchgasse 5; Kirchgasse 7; Kirchgasse 8; Kirchgasse 10; Kirchgasse 12; Kirchgasse 13; Kirchgasse 15; Kirchgasse 17; Kirchgasse 18; Kirchgasse 19; Kirchgasse 20; Kirchgasse 21; Kirchgasse 22; Kirchgasse 24; Kirchgasse 26; Kitzenmarkt 3; Kitzenmarkt 8; Kitzenmarkt 9; Kitzenmarkt 11; Kitzenmarkt 14; Kitzenmarkt 16; Kitzenmarkt 18; Kitzenmarkt 20; Kitzenmarkt 22; Kitzenmarkt 24; Kitzenmarkt 26; Kitzenmarkt 28; Klauckestraße 1; Klauckestraße 2; Klauckestraße 3; Klauckestraße 4; Klauckestraße 4a; Klauckestraße 4b; Klauckestraße 5; Klauckestraße 7; Klauckestraße 8; Klauckestraße 9; Klauckestraße 10; Klauckestraße 11; Klauckestraße 12; Klauckestraße 13; Klauckestraße 14; Klauckestraße 15; Klauckestraße 16; Klauckestraße 17; Klauckestraße 18; Klauckestraße 19; Klauckestraße 20; Klauckestraße 21; Klauckestraße 22; Klauckestraße 23; Klauckestraße 24; Klauckestraße 25; Klauckestraße 26; Klauckestraße 28; Klauckestraße 51/2; Klausstraße 3; Klausstraße 5; Klausstraße 6; Klausstraße 7; Klausstraße 8; Klausstraße 10; Klausstraße 11; Klausstraße 13; Klausstraße 14a; Klausstraße 14b; Klausstraße 14c; Klausstraße 15; Klausstraße 16a; Kleine Grottenau 1; Kleines Karmelitengäßchen 6; Kleines Karmelitengäßchen 8; Kleines Karmelitengäßchen 10; Kleines Katharinengäßchen 1; Kleines Katharinengäßchen 5; Kleines Katharinengäßchen 7; Kleines Katharinengäßchen 8; Kleines Katharinengäßchen 10; Kleiststraße 2; Kleiststraße 3; Kleiststraße 4; Kleiststraße 5; Kleiststraße 7; Kleiststraße 10; Kleiststraße 11; Kleiststraße 12; Klinkertorplatz 1; Klinkertorplatz 3; Klinkertorstraße 3; Klinkertorstraße 5; Klinkertorstraße 6; Klinkertorstraße 7; Klinkertorstraße 8; Klinkertorstraße 9; Klinkertorstraße 11; Klinkertorstraße 12; Klinkertorstraße 13;

Klopstockstraße 1; Klopstockstraße 2; Klopstockstraße 3; Klopstockstraße 4;
Klopstockstraße 5; Klopstockstraße 6; Klopstockstraße 7; Klopstockstraße 8;
Klopstockstraße 9; Kohlegasse 5; Kohlegasse 1; Kohlegasse 3; Kohlegasse 5;
Kohlegasse 6; Kohlegasse 6a; Kohlegasse 6b; Kohlegasse 7; Kohlegasse 8;
Kohlegasse 8a; Kohlegasse 8b; Kohlegasse 10; Kohlegasse 14; Kohlegasse 16;
Kohlegasse 18; Kohlegasse 20; Kolbergstraße 4; Kolbergstraße 6; Kolbergstraße 12;
Kolbergstraße 14; Kolbergstraße 17; Kolbergstraße 18; Kolbergstraße 19;
Kolbergstraße 20; Kolbergstraße 21; Kolbergstraße 22; Kolbergstraße 23;
Kolbergstraße 25; Kolbergstraße 26; Kolbergstraße 26a; Konrad-Adenauer-Allee 7;
Konrad-Adenauer-Allee 9; Konrad-Adenauer-Allee 11; Konrad-Adenauer-Allee 13;
Konrad-Adenauer-Allee 15; Konrad-Adenauer-Allee 17; Konrad-Adenauer-Allee 17a;
Konrad-Adenauer-Allee 19; Konrad-Adenauer-Allee 21; Konrad-Adenauer-Allee 23;
Konrad-Adenauer-Allee 25; Konrad-Adenauer-Allee 27; Konrad-Adenauer-Allee 31;
Konrad-Adenauer-Allee 33; Konrad-Adenauer-Allee 35; Konrad-Adenauer-Allee 37;
Konrad-Adenauer-Allee 39; Konrad-Adenauer-Allee 41; Konrad-Adenauer-Allee 43;
Konrad-Adenauer-Allee 45; Konrad-Adenauer-Allee 47; Konrad-Adenauer-Allee 49;
Konrad-Adenauer-Allee 51; Konrad-Adenauer-Allee 53; Konrad-Adenauer-Allee 55;
Konrad-Adenauer-Allee 57; Konrad-Adenauer-Allee 61; Konrad-Adenauer-Allee 63;
Konrad-Adenauer-Allee 65; Konrad-Adenauer-Allee 71/2; Konrad-Adenauer-Allee
431/2; Kornhausgasse 2; Kornhausgasse 3; Kornhausgasse 4; Kornhausgasse 5;
Kornhausgasse 6; Kornhausgasse 8; Kreitmayerstraße 7b; Kreitmayerstraße 9;
Kreitmayerstraße 10a; Kreitmayerstraße 11a; Kreitmayerstraße 12; Kreitmayerstraße 15a;
Kreitmayerstraße 18a; Kreitmayerstraße 19; Kreitmayerstraße 20; Kreitmayerstraße 21;
Kreitmayerstraße 22; Kreitmayerstraße 23; Kreitmayerstraße 24; Kreitmayerstraße 25;
Kreitmayerstraße 26a; Kreitmayerstraße 29a; Kreitmayerstraße 30a; Kreitmayerstraße
31a; Kreitmayerstraße 33; Kreitmayerstraße 34; Kreitmayerstraße 37; Kreitmayerstraße
38a; Kreitmayerstraße 38b; Kreitmayerstraße 38c; Kreitmayerstraße 39; Kreitmayerstraße
40a; Kreitmayerstraße 42; Kreitmayerstraße 44; Krumperstraße 3; Krumperstraße 5;
Krumperstraße 7; Kurt-Schumacher-Straße 109; Kurt-Schumacher-Straße 111; Kurt-
Schumacher-Straße 113; Kurt-Schumacher-Straße 115; Kurt-Schumacher-Straße 117;
Kurt-Schumacher-Straße 119; Kurt-Schumacher-Straße 121; Kurt-Schumacher-Straße
123; Kustosgäßchen 5; Kustosgäßchen 5a; Kuttlergäßchen 1; Kuttlergäßchen 3;
Königsberger Straße 65a; Königsberger Straße 67; Königsberger Straße 69;
Königsberger Straße 71; Königsberger Straße 75; Königsberger Straße 77;
Königsberger Straße 79; Königsberger Straße 85; Königsberger Straße 87;
Königsberger Straße 91; Königsberger Straße 93a; Königsberger Straße 95a;
Königsberger Straße 95b; Königsberger Straße 97a; Königsberger Straße 97b;
Königsberger Straße 99; Königsberger Straße 101; Königsberger Straße 103;
Königsberger Straße 103a; Königsberger Straße 104; Königsberger Straße 104b;
Königsberger Straße 104c; Königsberger Straße 107; Königsberger Straße 108;
Königsberger Straße 108a; Königsberger Straße 109; Königsberger Straße 110a;
Königsberger Straße 110b; Königsberger Straße 110c; Königsberger Straße 111a;
Königsberger Straße 111b; Königsberger Straße 112; Königsberger Straße 112a;
Königsberger Straße 113a; Königsberger Straße 114; Königsberger Straße 114a;
Königsberger Straße 115a; Königsberger Straße 115b; Königsberger Straße 115c;
Königsberger Straße 117; Königsberger Straße 118; Königsberger Straße 119;
Königsberger Straße 120; Königsberger Straße 121a; Königsberger Straße 123;
Königsberger Straße 124; Königsberger Straße 125; Königsberger Straße 126a;

Königsberger Straße 126b; Königsberger Straße 127; Königsberger Straße 129;
Königsberger Straße 130; Königsberger Straße 131; Königsberger Straße 133;
Königsberger Straße 134; Königsberger Straße 135; Königsberger Straße 136;
Königsberger Straße 137; Königsberger Straße 138; Königsberger Straße 140;
Königsberger Straße 142; Königsberger Straße 144; Königsberger Straße 146;
Königsberger Straße 152; Königsberger Straße 154; Königsberger Straße 1151/2;
Königsberger Straße 1151/3; Königsberger Straße 1501/2; Landwehrstraße 9;
Landwehrstraße 10; Landwehrstraße 11; Landwehrstraße 12; Landwehrstraße 15;
Landwehrstraße 16a; Landwehrstraße 16b; Landwehrstraße 141/2; Lange Gasse 3a;
Lange Gasse 3b; Lange Gasse 3c; Lange Gasse 3d; Lange Gasse 4; Lange Gasse 5; Lange
Gasse 6; Lange Gasse 7; Lange Gasse 8; Lange Gasse 9; Lange Gasse 10; Lange Gasse
11; Lange Gasse 12; Lange Gasse 14; Lange Gasse 15; Lange Gasse 16; Lange Gasse 17;
Lange Gasse 18; Lange Gasse 19; Lange Gasse 20a; Lange Gasse 21; Lange Gasse 22a;
Lange Gasse 23; Lange Gasse 24; Lange Gasse 26; Lange Gasse 27; Lange Gasse 28;
Lange Gasse 29; Lange Gasse 31; Langes Sächsengäßchen 9; Langes Sächsengäßchen
10; Langes Sächsengäßchen 12; Langes Sächsengäßchen 14; Langes Sächsengäßchen
15; Langes Sächsengäßchen 16; Laubenweg 21; Laubenweg 23; Laubenweg 25;
Laubenweg 27; Laubenweg 211/2; Lauterlech 10; Lauterlech 15; Lauterlech 18;
Lauterlech 19; Lauterlech 20; Lauterlech 22; Lauterlech 24; Lauterlech 26; Lauterlech
27; Lauterlech 28; Lauterlech 29; Lauterlech 30; Lauterlech 31; Lauterlech 32;
Lauterlech 34; Lauterlech 35; Lauterlech 36; Lauterlech 38; Lauterlech 39; Lauterlech
39a; Lauterlech 39b; Lauterlech 39c; Lauterlech 39d; Lauterlech 39e; Lauterlech 39f;
Lauterlech 40; Lauterlech 40a; Lauterlech 41; Lauterlech 42a; Lauterlech 45a;
Lauterlech 45b; Lauterlech 47; Lauterlech 49; Lechhauser Straße 3; Lechhauser Straße
4; Lechhauser Straße 5; Lechhauser Straße 6; Lechhauser Straße 8; Lechhauser Straße
9; Lechhauser Straße 10; Lechhauser Straße 13; Lechhauser Straße 15a; Lechhauser
Straße 18; Lechhauser Straße 19; Lechhauser Straße 20; Lechhauser Straße 22;
Lechhauser Straße 34; Lechhauser Straße 35; Lechhauser Straße 71/2; Lechhauser
Straße 71/3; Lehningerstraße 15; Lehningerstraße 17; Lehningerstraße 19;
Lehningerstraße 21; Lehningerstraße 191/2; Leipziger Straße 26; Leipziger Straße 28;
Leipziger Straße 30; Leipziger Straße 32; Leipziger Straße 34; Leipziger Straße 36;
Leipziger Straße 38; Leipziger Straße 46a; Leipziger Straße 50; Leipziger Straße 50a;
Leipziger Straße 52; Leipziger Straße 54; Leipziger Straße 56; Leipziger Straße 58;
Leipziger Straße 60; Leipziger Straße 62; Leipziger Straße 64; Leipziger Straße 66;
Leipziger Straße 68; Leipziger Straße 69a; Leipziger Straße 72; Leipziger Straße 75;
Leipziger Straße 77; Leipziger Straße 79; Leipziger Straße 81; Leipziger Straße 83;
Leipziger Straße 85a; Leipziger Straße 85b; Leipziger Straße 85c; Leipziger Straße 87;
Leipziger Straße 89; Leipziger Straße 91; Leipziger Straße 93; Lenbachstraße 2;
Lenbachstraße 3a; Lenbachstraße 4; Lenbachstraße 5; Lenbachstraße 6;
Lenbachstraße 8; Leonhardsberg 2; Leonhardsberg 3; Leonhardsberg 4;
Leonhardsberg 6; Leonhardsberg 15; Leonhardsberg 16; Leonhardsberg 17;
Leonhardsberg 18; Leonhardstraße 4; Leonhardstraße 5; Leonhardstraße 6;
Leonhardstraße 7; Leonhardstraße 8; Leonhardstraße 10b; Leonhardstraße 10c;
Leonhardstraße 13; Lessingstraße 8; Lessingstraße 10; Lessingstraße 12; Lessingstraße
14; Lessingstraße 16; Lessingstraße 17; Lessingstraße 18; Lessingstraße 19;
Lessingstraße 20; Lessingstraße 21; Lessingstraße 22; Lessingstraße 23; Lessingstraße
24; Lessingstraße 25; Lessingstraße 26; Lessingstraße 27; Lessingstraße 28;
Lessingstraße 29; Lessingstraße 30; Lessingstraße 31; Lessingstraße 33; Lessingstraße

35; Lessingstraße 37; Lessingstraße 39; Liebigstraße 1a; Liebigstraße 9; Liebigstraße 11; Liebigstraße 13; Lilienthalstraße 4; Lilienthalstraße 5; Lilienthalstraße 6; Lilienthalstraße 7; Lilienthalstraße 8; Lilienthalstraße 9; Lilienthalstraße 10; Lilienthalstraße 11; Lilienthalstraße 12; Lilienthalstraße 14; Lilienthalstraße 15; Lilienthalstraße 16; Lilienthalstraße 17; Lilienthalstraße 19; Lilienthalstraße 20; Lilienthalstraße 21; Lilienthalstraße 23; Lilienthalstraße 25; Lilienthalstraße 27; Lilienthalstraße 29; Lilienthalstraße 31; Linke Brandstraße 7; Linke Brandstraße 9; Linke Brandstraße 11; Linke Brandstraße 13; Linke Brandstraße 14; Linke Brandstraße 15; Linke Brandstraße 16a; Linke Brandstraße 16b; Linke Brandstraße 17; Linke Brandstraße 18; Linke Brandstraße 18a; Linke Brandstraße 19; Linke Brandstraße 20; Linke Brandstraße 21; Linke Brandstraße 24; Linke Brandstraße 25; Linke Brandstraße 27; Linke Brandstraße 29; Linke Brandstraße 29a; Linke Brandstraße 31; Linke Brandstraße 32; Linke Brandstraße 32a; Linke Brandstraße 33; Linke Brandstraße 34; Linke Brandstraße 34a; Linke Brandstraße 35; Linke Brandstraße 37; Linke Brandstraße 39; Linke Brandstraße 40; Linke Brandstraße 41; Linke Brandstraße 42; Linke Brandstraße 43; Linke Brandstraße 47; Linke Brandstraße 48; Linke Brandstraße 50; Linke Brandstraße 52; Localbahnstraße 2; Lochgäßchen 6; Lochgäßchen 7; Lochgäßchen 9; Lochgäßchen 10; Lochgäßchen 11; Lochgäßchen 12; Lochgäßchen 13; Lochgäßchen 16; Lochgäßchen 17; Lochgäßchen 19; Loscherstraße 2; Loscherstraße 3; Loscherstraße 4; Loscherstraße 5; Loscherstraße 7; Loscherstraße 8; Loscherstraße 10; Loscherstraße 12; Loscherstraße 14; Loscherstraße 16; Lotzbeckstraße 1; Lotzbeckstraße 2b; Lotzbeckstraße 2c; Lotzbeckstraße 2d; Lotzbeckstraße 3; Lotzbeckstraße 4; Lotzbeckstraße 6; Lotzbeckstraße 8; Lotzbeckstraße 10; Lotzbeckstraße 12; Lotzbeckstraße 16; Louis-Braille-Straße 3; Louis-Braille-Straße 4; Louis-Braille-Straße 5; Louis-Braille-Straße 6; Louis-Braille-Straße 7; Louis-Braille-Straße 8; Louis-Braille-Straße 9; Louis-Braille-Straße 10; Louis-Braille-Straße 11; Louis-Braille-Straße 13; Ludwigstraße 1; Ludwigstraße 3; Ludwigstraße 4; Ludwigstraße 6; Ludwigstraße 7; Ludwigstraße 8; Ludwigstraße 10; Ludwigstraße 12; Ludwigstraße 13; Ludwigstraße 14; Ludwigstraße 15; Ludwigstraße 16; Ludwigstraße 17; Ludwigstraße 18; Ludwigstraße 19; Ludwigstraße 20; Ludwigstraße 21; Ludwigstraße 22; Ludwigstraße 23; Ludwigstraße 24; Ludwigstraße 26; Ludwigstraße 28; Ludwigstraße 32; Ludwigstraße 34; Ludwigstraße 36; Lueginlandgäßchen 2; Lueginlandgäßchen 3; Lueginlandgäßchen 4; Lueginlandgäßchen 5; Lueginlandgäßchen 6; Lueginlandgäßchen 7; Lueginlandgäßchen 8; Lueginlandgäßchen 9; Lueginlandgäßchen 10; Lueginlandgäßchen 11; Lueginlandgäßchen 13; Lueginlandgäßchen 15; Lützwowstraße 4; Lützwowstraße 5a; Lützwowstraße 7; Lützwowstraße 7a; Lützwowstraße 8; Lützwowstraße 9a; Lützwowstraße 10; Lützwowstraße 12; Lützwowstraße 13; Lützwowstraße 14; Lützwowstraße 15; Lützwowstraße 16; Lützwowstraße 17; Lützwowstraße 18; Lützwowstraße 19; Lützwowstraße 20; Lützwowstraße 21; Lützwowstraße 22; Lützwowstraße 23; Lützwowstraße 25; Lützwowstraße 25a; Lützwowstraße 25b; Lützwowstraße 25c; Lützwowstraße 27; Lützwowstraße 27a; Lützwowstraße 27b; Lützwowstraße 27c; Lützwowstraße 27d; Lützwowstraße 27e; Lützwowstraße 27f; Lützwowstraße 27g; Lützwowstraße 27h; Lützwowstraße 27i; Lützwowstraße 27k; Lützwowstraße 27l; Lützwowstraße 29a; Lützwowstraße 29b; Lützwowstraße 29c; Lützwowstraße 29d; Lützwowstraße 29e; Lützwowstraße 29f; Lützwowstraße 29g; Lützwowstraße 29h; Lützwowstraße 29i; Lützwowstraße 29k; Lützwowstraße 29l; Lützwowstraße 30; Lützwowstraße 31a; Lützwowstraße 32; Lützwowstraße 33a; Lützwowstraße 33b; Lützwowstraße 35; Lützwowstraße 35a;

Lützowstraße 37; Lützowstraße 47; Lützowstraße 49; Lützowstraße 51; Lützowstraße 52; Lützowstraße 53; Lützowstraße 54; Lützowstraße 55; Lützowstraße 56; Lützowstraße 58; Lützowstraße 59; Lützowstraße 60; Lützowstraße 61; Lützowstraße 62; Lützowstraße 64; Lützowstraße 66; Lützowstraße 66a; Lützowstraße 66b; Lützowstraße 66c; Lützowstraße 111/2; Lützowstraße 131/2; Lützowstraße 331/2; Lützowstraße 331/3; Lützowstraße 351/2; Lützowstraße 431/2; Lützowstraße 451/2; Lützowstraße 501/2; Malmedystraße 2; Malmedystraße 3a; Malmedystraße 3b; Malmedystraße 3c; Malmedystraße 5; Malmedystraße 6; Malmedystraße 7; Malmedystraße 8; Malmedystraße 9; Malmedystraße 10; Malmedystraße 11; Malmedystraße 12; Malmedystraße 14; Malmedystraße 41/2; Margaretenstrasse 1; Margaretenstrasse 3; Margaretenstrasse 5; Margaretenstrasse 7; Margaretenstrasse 8; Martin-Luther-Platz 2; Martin-Luther-Platz 3; Martin-Luther-Platz 4; Martin-Luther-Platz 5; Martin-Luther-Platz 6; Matthias-Claudius-Straße 3f; Matthias-Claudius-Straße 3g; Matthias-Claudius-Straße 3h; Mauerberg 4; Mauerberg 5; Mauerberg 11; Mauerberg 12; Mauerberg 15; Mauerberg 16a; Mauerberg 16b; Mauerberg 17; Mauerberg 19; Mauerberg 19a; Mauerberg 20; Mauerberg 22; Mauerberg 24; Mauerberg 25; Mauerberg 26; Mauerberg 27; Mauerberg 28; Mauerberg 29; Mauerberg 31; Mauerberg 241/2; Max-Gutmann-Straße 7; Max-Gutmann-Straße 8a; Max-Gutmann-Straße 9; Max-Gutmann-Straße 11; Maximilianstraße 3; Maximilianstraße 4; Maximilianstraße 6a; Maximilianstraße 9; Maximilianstraße 10; Maximilianstraße 11; Maximilianstraße 12; Maximilianstraße 13; Maximilianstraße 14; Maximilianstraße 15; Maximilianstraße 16; Maximilianstraße 17; Maximilianstraße 18; Maximilianstraße 19; Maximilianstraße 21; Maximilianstraße 22a; Maximilianstraße 23; Maximilianstraße 24; Maximilianstraße 26; Maximilianstraße 27; Maximilianstraße 28; Maximilianstraße 29; Maximilianstraße 30; Maximilianstraße 31; Maximilianstraße 33; Maximilianstraße 35; Maximilianstraße 36; Maximilianstraße 37; Maximilianstraße 38; Maximilianstraße 39; Maximilianstraße 40; Maximilianstraße 41; Maximilianstraße 43; Maximilianstraße 46; Maximilianstraße 47; Maximilianstraße 48; Maximilianstraße 50; Maximilianstraße 51; Maximilianstraße 52; Maximilianstraße 53; Maximilianstraße 54; Maximilianstraße 55; Maximilianstraße 56; Maximilianstraße 57; Maximilianstraße 58; Maximilianstraße 59; Maximilianstraße 62; Maximilianstraße 63; Maximilianstraße 64; Maximilianstraße 65; Maximilianstraße 66; Maximilianstraße 67; Maximilianstraße 68; Maximilianstraße 69; Maximilianstraße 71; Maximilianstraße 73; Maximilianstraße 75; Maximilianstraße 77; Maximilianstraße 79; Maximilianstraße 81; Maximilianstraße 83; Maximilianstraße 85; Maximilianstraße 87; Maximilianstraße 89; Meister-Veits-Gäßchen 2; Meister-Veits-Gäßchen 4; Meister-Veits-Gäßchen 6; Meister-Veits-Gäßchen 6a; Meister-Veits-Gäßchen 8; Meister-Veits-Gäßchen 10; Meister-Veits-Gäßchen 14; Meister-Veits-Gäßchen 18; Meister-Veits-Gäßchen 20; Meister-Veits-Gäßchen 22; Meister-Veits-Gäßchen 24; Meister-Veits-Gäßchen 26; Meister-Veits-Gäßchen 28; Meister-Veits-Gäßchen 30; Meister-Veits-Gäßchen 32; Meister-Veits-Gäßchen 61/2; Meister-Veits-Gäßchen 301/2; Metzplatz 1; Metzplatz 2; Metzplatz 3; Milchberg 6; Milchberg 7; Milchberg 8; Milchberg 9; Milchberg 10; Milchberg 11; Milchberg 12; Milchberg 13; Milchberg 14; Milchberg 15; Milchberg 16; Milchberg 17; Milchberg 17a; Milchberg 18; Milchberg 19; Milchberg 20; Milchberg 21; Milchberg 22; Milchberg 23; Milchberg 24; Milchberg 26; Milchberg 28; Mittlerer Graben 1; Mittlerer Graben 2; Mittlerer Graben 2a; Mittlerer Graben 4; Mittlerer Graben 6;

Mittlerer Graben 8; Mittlerer Graben 10; Mittlerer Graben 12; Mittlerer Graben 20;
Mittlerer Graben 22; Mittlerer Graben 24; Mittlerer Graben 26; Mittlerer Graben 28;
Mittlerer Graben 29; Mittlerer Graben 29a; Mittlerer Graben 30; Mittlerer Graben 32;
Mittlerer Lech 1; Mittlerer Lech 2; Mittlerer Lech 3; Mittlerer Lech 5; Mittlerer Lech 7;
Mittlerer Lech 9; Mittlerer Lech 11; Mittlerer Lech 12; Mittlerer Lech 13; Mittlerer
Lech 14; Mittlerer Lech 15; Mittlerer Lech 16; Mittlerer Lech 18; Mittlerer Lech 20;
Mittlerer Lech 23; Mittlerer Lech 25; Mittlerer Lech 28; Mittlerer Lech 30; Mittlerer
Lech 31; Mittlerer Lech 35; Mittlerer Lech 37; Mittlerer Lech 39; Mittlerer Lech 41;
Mittlerer Lech 44; Mittlerer Lech 45; Mittlerer Lech 46; Mittlerer Lech 47; Mittlerer
Lech 48; Mittlerer Lech 50; Mittlerer Lech 51; Mittlerer Lech 52; Mittlerer Lech 53;
Mittleres Pfaffengäßchen 7; Mittleres Pfaffengäßchen 9; Mittleres Pfaffengäßchen
11; Mittleres Pfaffengäßchen 12; Mittleres Pfaffengäßchen 13; Mittleres
Pfaffengäßchen 15; Mittleres Pfaffengäßchen 21; Mittleres Pfaffengäßchen 23;
Mittleres Pfaffengäßchen 27; Mittleres Pfaffengäßchen 29; Morellstraße 9;
Morellstraße 11; Morellstraße 12; Morellstraße 13; Morellstraße 14; Morellstraße
15a; Morellstraße 15b; Morellstraße 16; Morellstraße 17; Morellstraße 18;
Morellstraße 19; Morellstraße 20; Morellstraße 22; Morellstraße 23; Morellstraße 24;
Morellstraße 24a; Morellstraße 24b; Morellstraße 25; Morellstraße 26; Morellstraße
27; Morellstraße 28; Morellstraße 29; Morellstraße 30a; Morellstraße 30b;
Morellstraße 30c; Morellstraße 30d; Morellstraße 33; Morellstraße 131/2;
Moritzplatz 1; Moritzplatz 2; Moritzplatz 3; Moritzplatz 4a; Moritzplatz 5; Moritzplatz
6; Moritzplatz 7; Mozartstraße 6; Mozartstraße 7; Mozartstraße 8; Mozartstraße
31/2; Mozartstraße 51/2; Müllichstraße 5; Müllichstraße 6; Müllichstraße 8;
Müllichstraße 10; Müllichstraße 12; Müllichstraße 14; Müllichstraße 15a; Müllichstraße
16; Müllerstraße 2; Müllerstraße 4; Müllerstraße 6; Müllerstraße 8; Müllerstraße 10;
Müllerstraße 12a; Müllerstraße 14; Müllerstraße 14a; Müllerstraße 16; Müllerstraße
18; Müllerstraße 18a; Müllerstraße 19; Müllerstraße 21/2; Nagahama-Allee 75;
Nagahama-Allee 76; Nagahama-Allee 77; Nagahama-Allee 92; Nagahama-Allee 94;
Nagahama-Allee 96; Nagahama-Allee 98; Neidhartstraße 2; Neidhartstraße 2a;
Neidhartstraße 6; Neidhartstraße 6a; Neidhartstraße 7; Neidhartstraße 9;
Neidhartstraße 10a; Neidhartstraße 10b; Neidhartstraße 11; Neidhartstraße 13;
Neidhartstraße 15; Neidhartstraße 17; Neidhartstraße 18; Neidhartstraße 20;
Neidhartstraße 22; Neidhartstraße 23; Neidhartstraße 24; Neidhartstraße 25;
Neidhartstraße 27; Neidhartstraße 29a; Neidhartstraße 31; Neidhartstraße 32;
Neidhartstraße 33; Neidhartstraße 34; Neidhartstraße 35; Neidhartstraße 191/2;
Neidhartstraße 231/2; Neidhartstraße 291/2; Neißestraße 5; Neißestraße 6;
Neißestraße 7; Neißestraße 8; Neißestraße 9; Neißestraße 10; Neißestraße 11;
Neißestraße 14; Neißestraße 15; Neißestraße 16; Neißestraße 17; Neißestraße 18;
Neißestraße 22; Neubach; Neuburger Straße 13; Neuburger Straße 15; Neuburger
Straße 19; Neuburger Straße 20; Neuburger Straße 21; Neuburger Straße 23;
Neuburger Straße 24; Neuburger Straße 25; Neuburger Straße 26; Neuburger Straße
27; Neuburger Straße 28; Neuburger Straße 29; Neuburger Straße 30; Neuburger
Straße 31; Neuburger Straße 32; Neuburger Straße 33; Neuburger Straße 34;
Neuburger Straße 35; Neuburger Straße 36; Neuburger Straße 38; Neuburger Straße
39; Neuburger Straße 40; Neuburger Straße 41; Neuburger Straße 45a; Neuburger
Straße 45b; Neuburger Straße 47; Neuburger Straße 49; Neuburger Straße 50;
Neuburger Straße 52; Neuburger Straße 53; Neuburger Straße 54; Neuburger Straße
56; Neuburger Straße 59; Neuburger Straße 60a; Neuburger Straße 62; Neuburger

Straße 63; Neuburger Straße 64; Neuburger Straße 66a; Neuburger Straße 67; Neuburger Straße 71; Neuburger Straße 72a; Neuburger Straße 72b; Neuburger Straße 74; Neuburger Straße 75; Neuburger Straße 77a; Neuburger Straße 78; Neuburger Straße 80; Neuburger Straße 82; Neuburger Straße 83; Neuburger Straße 87a; Neuburger Straße 89; Neuburger Straße 91; Neuburger Straße 95; Neuburger Straße 96; Neuburger Straße 97; Neuburger Straße 98; Neuburger Straße 99; Neuburger Straße 101; Neuburger Straße 102; Neuburger Straße 103; Neuburger Straße 105; Neuburger Straße 109; Neuburger Straße 114a; Neuburger Straße 114b; Neuburger Straße 118a; Neuburger Straße 118b; Neuburger Straße 118c; Neuburger Straße 119a; Neuburger Straße 122; Neuburger Straße 123; Neuburger Straße 123a; Neuburger Straße 125; Neuburger Straße 126; Neuburger Straße 126a; Neuburger Straße 126b; Neuburger Straße 128; Neuburger Straße 130a; Neuburger Straße 130b; Neuburger Straße 130c; Neuburger Straße 131a; Neuburger Straße 134; Neuburger Straße 135b; Neuburger Straße 136; Neuburger Straße 138; Neuburger Straße 139; Neuburger Straße 141; Neuburger Straße 142; Neuburger Straße 149; Neuburger Straße 151; Neuburger Straße 153; Neuburger Straße 154; Neuburger Straße 155; Neuburger Straße 156; Neuburger Straße 157; Neuburger Straße 159; Neuburger Straße 160a; Neuburger Straße 160b; Neuburger Straße 161b; Neuburger Straße 163; Neuburger Straße 164; Neuburger Straße 165; Neuburger Straße 165a; Neuburger Straße 165b; Neuburger Straße 166; Neuburger Straße 169c; Neuburger Straße 169d; Neuburger Straße 169e; Neuburger Straße 169f; Neuburger Straße 170; Neuburger Straße 171; Neuburger Straße 176; Neuburger Straße 178; Neuburger Straße 179a; Neuburger Straße 179b; Neuburger Straße 179c; Neuburger Straße 179d; Neuburger Straße 179e; Neuburger Straße 179f; Neuburger Straße 179g; Neuburger Straße 179h; Neuburger Straße 181; Neuburger Straße 183a; Neuburger Straße 183b; Neuburger Straße 185; Neuburger Straße 187; Neuer Gang 1; Neuer Gang 6; Neues Kautzengäßchen 8; Neues Kautzengäßchen 14; Neues Kautzengäßchen 15; Neues Kautzengäßchen 17; Neues Kautzengäßchen 18; Neues Kautzengäßchen 19; Neunkirchenstraße 3; Neunkirchenstraße 5; Neunkirchenstraße 6; Neunkirchenstraße 7; Neunkirchenstraße 8; Neunkirchenstraße 9; Neunkirchenstraße 10; Neunkirchenstraße 11; Neunkirchenstraße 12; Neunkirchenstraße 13; Neunkirchenstraße 14; Neunkirchenstraße 15; Neunkirchenstraße 16; Neunkirchenstraße 18; Neunkirchenstraße 20; Neunkirchenstraße 22; Neunkirchenstraße 24; Nähe Haunstetter Straße; Nähe Lochbach; Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 1; Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 7a; Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 7b; Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 7c; Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 7d; Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 9; Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 9a; Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 9b; Oberbürgermeister-Hohner-Straße 1a; Oberbürgermeister-Hohner-Straße 1b; Oberbürgermeister-Hohner-Straße 3; Obere Jakobermauer 1; Obere Jakobermauer 6; Obere Jakobermauer 8; Obere Jakobermauer 10; Obere Jakobermauer 16; Obere Jakobermauer 18; Oberer Graben 1; Oberer Graben 4; Oberer Graben 5; Oberer Graben 7; Oberer Graben 8; Oberer Graben 9; Oberer Graben 11; Oberer Graben 12; Oberer Graben 13; Oberer Graben 15; Oberer Graben 17; Oberer Graben 19; Oberer Graben 21; Oberer Graben 23a; Oberer Graben 25; Oberer Graben 27; Oberer Graben 29; Oberer Graben 31; Oberer Graben 33; Oberer Graben 37; Oberer Graben 39; Oberer Graben 41; Oberer Graben 43; Oberer Graben 45; Oberer Graben 47; Oberer Graben 49; Oberer Graben 51; Oberer Graben 53; Oberer Graben 55;

Oblatterwallstraße 1; Oblatterwallstraße 2; Oblatterwallstraße 6; Oblatterwallstraße 8; Oblatterwallstraße 10; Oblatterwallstraße 10a; Oblatterwallstraße 12; Oblatterwallstraße 12a; Oblatterwallstraße 14a; Oblatterwallstraße 14b; Oblatterwallstraße 14c; Oblatterwallstraße 14d; Oblatterwallstraße 14e; Oblatterwallstraße 14f; Oblatterwallstraße 14g; Oblatterwallstraße 14h; Oblatterwallstraße 14i; Oblatterwallstraße 18; Oblatterwallstraße 22; Oblatterwallstraße 22a; Oblatterwallstraße 22b; Oblatterwallstraße 22c; Oblatterwallstraße 22d; Oblatterwallstraße 22e; Oblatterwallstraße 22f; Oblatterwallstraße 22g; Oblatterwallstraße 22h; Oblatterwallstraße 24; Oblatterwallstraße 26; Oblatterwallstraße 32; Oblatterwallstraße 36; Oblatterwallstraße 36a; Oblatterwallstraße 36b; Oblatterwallstraße 36c; Oblatterwallstraße 38; Oblatterwallstraße 40; Oblatterwallstraße 42; Oblatterwallstraße 44; Oblatterwallstraße 44a; Oblatterwallstraße 44b; Oblatterwallstraße 44c; Oblatterwallstraße 44d; Oblatterwallstraße 44e; Oblatterwallstraße 48c; Oblatterwallstraße 48d; Oblatterwallstraße 50; Oblatterwallstraße 52; Oblatterwallstraße 54; Oblatterwallstraße 56; Oblatterwallstraße 58; Obstmarkt 4; Obstmarkt 5a; Obstmarkt 6; Obstmarkt 7; Obstmarkt 9; Obstmarkt 11; Obstmarkt 12; Occostraße 4; Occostraße 5; Ottmarsgäßchen 4; Ottmarsgäßchen 6; Ottmarsgäßchen 7; Ottmarsgäßchen 8; Ottmarsgäßchen 12a; Ottmarsgäßchen 14; Ottmarsgäßchen 14a; Ottmarsgäßchen 14b; Otto-Jochum-Straße 3a; Otto-Jochum-Straße 3b; Otto-Jochum-Straße 4; Otto-Jochum-Straße 6; Otto-Jochum-Straße 8; Otto-Jochum-Straße 10; Otto-Jochum-Straße 11a; Otto-Jochum-Straße 11b; Otto-Jochum-Straße 12; Otto-Jochum-Straße 13a; Otto-Jochum-Straße 13b; Otto-Jochum-Straße 14; Otto-Jochum-Straße 18; Otto-Jochum-Straße 18a; Otto-Jochum-Straße 18b; Otto-Lindenmeyer-Straße 4; Otto-Lindenmeyer-Straße 5; Otto-Lindenmeyer-Straße 7; Otto-Lindenmeyer-Straße 8; Otto-Lindenmeyer-Straße 10; Otto-Lindenmeyer-Straße 13; Otto-Lindenmeyer-Straße 14; Otto-Lindenmeyer-Straße 15; Otto-Lindenmeyer-Straße 16a; Otto-Lindenmeyer-Straße 17; Otto-Lindenmeyer-Straße 18; Otto-Lindenmeyer-Straße 19; Otto-Lindenmeyer-Straße 20; Otto-Lindenmeyer-Straße 21; Otto-Lindenmeyer-Straße 22; Otto-Lindenmeyer-Straße 23; Otto-Lindenmeyer-Straße 23a; Otto-Lindenmeyer-Straße 25; Otto-Lindenmeyer-Straße 27; Otto-Lindenmeyer-Straße 27a; Otto-Lindenmeyer-Straße 29a; Otto-Lindenmeyer-Straße 30; Otto-Lindenmeyer-Straße 31; Otto-Lindenmeyer-Straße 33; Otto-Lindenmeyer-Straße 33a; Otto-Lindenmeyer-Straße 35; Otto-Lindenmeyer-Straße 35a; Otto-Lindenmeyer-Straße 211/2; Otto-Lindenmeyer-Straße 301/2; Ottostraße 1; Ottostraße 2; Ottostraße 2b; Ottostraße 3a; Ottostraße 3b; Ottostraße 4a; Ottostraße 4b; Ottostraße 4c; Ottostraße 5a; Ottostraße 5b; Ottostraße 5c; Ottostraße 7a; Palmstraße 1; Palmstraße 3; Palmstraße 4; Palmstraße 5; Pankratiusstraße 1; Pankratiusstraße 3; Pankratiusstraße 5; Pankratiusstraße 6; Paracelsusstraße 3; Paracelsusstraße 5; Paracelsusstraße 6; Paracelsusstraße 7; Paracelsusstraße 11; Paracelsusstraße 12; Paracelsusstraße 14; Paracelsusstraße 16; Paradiesgäßchen 2; Paradiesgäßchen 4; Paradiesgäßchen 5a; Paradiesgäßchen 6; Paradiesgäßchen 7; Paradiesgäßchen 8; Paradiesgäßchen 9; Paradiesgäßchen 10; Paradiesgäßchen 11; Paradiesgäßchen 12; Paradiesgäßchen 14; Paul-Eipper-Straße 3a; Paul-Eipper-Straße 5; Paul-Eipper-Straße 9; Paul-Eipper-Straße 10; Paul-Eipper-Straße 11; Paul-Eipper-Straße 12; Paul-Reusch-Straße 4; Paul-Reusch-Straße 5; Paul-Reusch-Straße 6; Paul-Reusch-Straße 7; Paul-Reusch-Straße 8; Paul-Reusch-Straße 9; Paul-Reusch-Straße 10; Paul-Reusch-Straße 11; Paul-Reusch-Straße

12; Paul-Reusch-Straße 13; Paul-Reusch-Straße 13a; Paul-Reusch-Straße 14; Paul-Reusch-Straße 16; Paul-Reusch-Straße 17; Paul-Reusch-Straße 17a; Paul-Reusch-Straße 17b; Paul-Reusch-Straße 18; Paul-Reusch-Straße 18a; Paul-Reusch-Straße 20; Paul-Reusch-Straße 20a; Paul-Reusch-Straße 21a; Paul-Reusch-Straße 21b; Paul-Reusch-Straße 22; Paul-Reusch-Straße 22a; Paul-Reusch-Straße 23; Paul-Reusch-Straße 24; Paul-Reusch-Straße 25; Paul-Reusch-Straße 26; Paul-Reusch-Straße 27; Paul-Reusch-Straße 28; Paul-Reusch-Straße 29; Paul-Reusch-Straße 30; Paul-Reusch-Straße 31; Peter-Kötzer-Gasse 3; Peter-Kötzer-Gasse 5a; Peter-Kötzer-Gasse 5b; Peter-Kötzer-Gasse 7; Peter-Kötzer-Gasse 9; Peter-Kötzer-Gasse 11; Peter-Kötzer-Gasse 13; Pettenkoferstraße 2; Pettenkoferstraße 3; Pettenkoferstraße 4; Pettenkoferstraße 5a; Pettenkoferstraße 7; Pettenkoferstraße 8; Pettenkoferstraße 8a; Pettenkoferstraße 8b; Pettenkoferstraße 9; Pettenkoferstraße 10; Pettenkoferstraße 10a; Pettenkoferstraße 10b; Pettenkoferstraße 10c; Pettenkoferstraße 10d; Pettenkoferstraße 11; Pettenkoferstraße 13; Pettenkoferstraße 15; Peutingerstraße 3; Peutingerstraße 5; Peutingerstraße 5a; Peutingerstraße 9; Peutingerstraße 10; Peutingerstraße 11; Peutingerstraße 12; Peutingerstraße 13; Peutingerstraße 14; Peutingerstraße 16; Peutingerstraße 22; Peutingerstraße 24; Peutingerstraße 25; Pfarrer-Hacker-Platz 1; Pfarrer-Hacker-Platz 3; Pfarrer-Hacker-Platz 5; Pfladergasse 1; Pfladergasse 2; Pfladergasse 3; Pfladergasse 4; Pfladergasse 5; Pfladergasse 6; Pfladergasse 7; Pfladergasse 8; Pfladergasse 10; Pfladergasse 11; Pfladergasse 13; Pfladergasse 14; Pfladergasse 16; Pfladergasse 16a; Pfladergasse 18; Pfladergasse 20; Pfärrle 3; Pfärrle 4; Pfärrle 6a; Pfärrle 7a; Pfärrle 7b; Pfärrle 7c; Pfärrle 8; Pfärrle 8a; Pfärrle 9; Pfärrle 10a; Pfärrle 11; Pfärrle 13; Pfärrle 14; Pfärrle 16; Pfärrle 18; Pfärrle 19; Pfärrle 21; Pfärrle 22; Pfärrle 23; Pfärrle 24; Pfärrle 25; Pfärrle 27; Pfärrle 28; Pfärrle 30; Philippine-Welser-Straße 4; Philippine-Welser-Straße 5; Philippine-Welser-Straße 5a; Philippine-Welser-Straße 6; Philippine-Welser-Straße 7; Philippine-Welser-Straße 8; Philippine-Welser-Straße 9; Philippine-Welser-Straße 11; Philippine-Welser-Straße 13; Philippine-Welser-Straße 14; Philippine-Welser-Straße 15; Philippine-Welser-Straße 16; Philippine-Welser-Straße 17; Philippine-Welser-Straße 19; Philippine-Welser-Straße 20; Philippine-Welser-Straße 21; Philippine-Welser-Straße 22; Philippine-Welser-Straße 26; Pilgerhausstraße 3; Pilgerhausstraße 4; Pilgerhausstraße 5; Pilgerhausstraße 6; Pilgerhausstraße 7; Pilgerhausstraße 8; Pilgerhausstraße 10; Pilgerhausstraße 12; Pilgerhausstraße 15; Pilgerhausstraße 19; Pilgerhausstraße 21; Pilgerhausstraße 23; Pilgerhausstraße 24; Pilgerhausstraße 25; Pilgerhausstraße 26; Pilgerhausstraße 27; Pilgerhausstraße 30; Pilgerhausstraße 31; Pilgerhausstraße 34; Pilgerhausstraße 35a; Predigerberg 1; Predigerberg 4; Predigerberg 6; Predigerberg 8; Predigerberg 10; Predigerberg 12; Predigerberg 14; Predigerberg 16; Predigerberg 20; Predigerberg 20a; Predigerberg 22; Predigerberg 24a; Predigerberg 24b; Prinz-Karl-Weg 13; Prinz-Karl-Weg 13a; Prinz-Karl-Weg 15a; Prinz-Karl-Weg 17a; Prinzregentenplatz 1; Prinzregentenplatz 2; Prinzregentenplatz 3; Prinzregentenplatz 4; Prinzregentenstraße 1; Prinzregentenstraße 2; Prinzregentenstraße 3; Prinzregentenstraße 4; Prinzregentenstraße 5; Prinzregentenstraße 7; Prinzregentenstraße 8; Prinzregentenstraße 9; Prinzregentenstraße 11a; Prinzstraße 3; Prinzstraße 4; Prinzstraße 5; Prinzstraße 6; Prinzstraße 7; Prinzstraße 9; Prinzstraße 11; Prinzstraße 12; Prinzstraße 13; Prinzstraße 14; Prinzstraße 15; Prinzstraße 16; Prinzstraße 16a; Prinzstraße 16b; Prinzstraße 16c; Prinzstraße 18; Prinzstraße 19; Prinzstraße 20; Prinzstraße 21; Prinzstraße 22; Prinzstraße 23; Prinzstraße 25; Prinzstraße 49b;

Prinzstraße 49c; Prinzstraße 51; Prinzstraße 51a; Prinzstraße 71/2; Professor-Messerschmitt-Straße 1a; Professor-Messerschmitt-Straße 2; Professor-Messerschmitt-Straße 3a; Professor-Messerschmitt-Straße 4; Professor-Messerschmitt-Straße 5; Professor-Messerschmitt-Straße 6; Professor-Messerschmitt-Straße 7; Professor-Messerschmitt-Straße 8; Professor-Messerschmitt-Straße 9; Professor-Messerschmitt-Straße 14; Professor-Messerschmitt-Straße 15; Professor-Messerschmitt-Straße 16; Professor-Messerschmitt-Straße 17a; Professor-Messerschmitt-Straße 17b; Professor-Messerschmitt-Straße 18; Professor-Messerschmitt-Straße 19a; Professor-Messerschmitt-Straße 19b; Professor-Messerschmitt-Straße 20; Professor-Messerschmitt-Straße 20a; Professor-Messerschmitt-Straße 21; Professor-Steinbacher-Straße 2; Professor-Steinbacher-Straße 6a; Professor-Steinbacher-Straße 10a; Professor-Steinbacher-Straße 15a; Proviantbachstraße 1; Proviantbachstraße 3; Proviantbachstraße 11/2; Proviantbachstraße 11/3; Proviantbachstraße 11/4; Provinostraße 2; Provinostraße 4; Provinostraße 6; Provinostraße 8; Provinostraße 10; Provinostraße 11; Provinostraße 12; Provinostraße 13; Provinostraße 15; Provinostraße 15a; Provinostraße 15b; Provinostraße 15c; Provinostraße 16; Provinostraße 16a; Provinostraße 17b; Provinostraße 18; Provinostraße 19; Provinostraße 20a; Provinostraße 20b; Provinostraße 20c; Provinostraße 20e; Provinostraße 21; Provinostraße 22; Provinostraße 22a; Provinostraße 22b; Provinostraße 22c; Provinostraße 22d; Provinostraße 22e; Provinostraße 22f; Provinostraße 22g; Provinostraße 22h; Provinostraße 22i; Provinostraße 22k; Provinostraße 22l; Provinostraße 22m; Provinostraße 25; Provinostraße 25a; Provinostraße 28; Provinostraße 29; Provinostraße 29b; Provinostraße 30; Provinostraße 31a; Provinostraße 32; Provinostraße 35a; Provinostraße 43; Provinostraße 46; Provinostraße 47; Provinostraße 48; Provinostraße 53; Provinostraße 111/2; Provinostraße 111/3; Provinostraße 111/4; Provinostraße 111/20; Provinostraße 111/21; Provinostraße 111/22; Provinostraße 111/23; Provinostraße 111/30; Provinostraße 111/31; Provinostraße 111/32; Provinostraße 111/33; Provinostraße 111/34; Provinostraße 111/35; Provinostraße 111/36; Provinostraße 111/37; Provinostraße 111/40; Provinostraße 111/41; Provinostraße 111/42; Provinostraße 111/50; Provinostraße 111/51; Provinostraße 111/52; Provinostraße 111/60; Provinostraße 111/61; Provinostraße 111/62; Provinostraße 111/70; Provinostraße 111/71; Provinostraße 111/72; Provinostraße 201/2; Provinostraße 451/2; Provinostraße 501/2; Quellenstraße 3; Quellenstraße 5; Quellenstraße 6; Quellenstraße 7; Quellenstraße 9; Quellenstraße 11; Quellenstraße 12; Quellenstraße 14; Quellenstraße 19; Quellenstraße 20; Quellenstraße 21; Quellenstraße 22; Quellenstraße 24; Radetzkystraße 3; Radetzkystraße 5; Radetzkystraße 9; Radetzkystraße 13; Radetzkystraße 17; Radetzkystraße 19; Radetzkystraße 21; Radetzkystraße 23; Radetzkystraße 25; Radetzkystraße 29; Radetzkystraße 31; Radetzkystraße 33; Radetzkystraße 35; Radetzkystraße 39; Rathausplatz 1; Rathausplatz 2a; Rathausplatz 4; Rathausplatz 6; Rathausplatz 8; Raunerstraße 17a; Raunerstraße 19; Raunerstraße 21; Raunerstraße 23; Rauwolfstraße 5; Rauwolfstraße 6; Rauwolfstraße 7; Rauwolfstraße 8; Rauwolfstraße 14; Rechte Brandstraße 5; Rechte Brandstraße 6; Rechte Brandstraße 7; Rechte Brandstraße 8; Rechte Brandstraße 9; Rechte Brandstraße 10; Rechte Brandstraße 11; Rechte Brandstraße 15; Rechte Brandstraße 16; Rechte Brandstraße 17; Rechte Brandstraße 18; Rechte Brandstraße 19; Rechte Brandstraße 20; Rechte

Brandstraße 22; Rechte Brandstraße 27; Rechte Brandstraße 29; Rechte Brandstraße 30; Rechte Brandstraße 31; Rechte Brandstraße 32; Rechte Brandstraße 34; Rechte Brandstraße 37; Rechte Brandstraße 281/2; Rehmstraße 4a; Rehmstraße 7; Rehmstraße 9; Rehmstraße 11; Rehmstraße 13; Rehmstraße 15; Rehmstraße 15a; Rehmstraße 17; Rehmstraße 17b; Reichenbachstraße 16; Reichenbachstraße 17; Reichenbachstraße 18; Reichenbachstraße 19; Reichenbachstraße 20; Reichenbachstraße 21; Reichenbachstraße 22; Reichenbachstraße 23; Reichenbachstraße 24; Reichenbachstraße 24a; Reichenbachstraße 25; Reichenberger Straße 6; Reichenberger Straße 8; Reichenberger Straße 9; Reichenberger Straße 10; Reichenberger Straße 14; Reichenberger Straße 16; Reichenberger Straße 18; Reichenberger Straße 20; Reichenberger Straße 22; Reichenberger Straße 24; Reichenberger Straße 26; Reichenberger Straße 28; Reichenberger Straße 30; Reichenberger Straße 32; Reichenberger Straße 39; Reichenberger Straße 41; Reischlestraße 2; Reischlestraße 4; Reischlestraße 6; Reischlestraße 8; Reischlestraße 10; Reischlestraße 12; Reischlestraße 13; Reischlestraße 14; Reischlestraße 15; Reischlestraße 17; Reischlestraße 19; Reischlestraße 20; Reischlestraße 21; Reischlestraße 22; Reischlestraße 23; Reischlestraße 25; Reischlestraße 26a; Reischlestraße 26b; Reischlestraße 26c; Reischlestraße 27; Reischlestraße 29; Reischlestraße 31; Reischlestraße 32; Reischlestraße 33; Reischlestraße 35; Reischlestraße 36; Reischlestraße 37; Reischlestraße 38; Reischlestraße 39b; Reischlestraße 40; Reischlestraße 41b; Reischlestraße 42; Reischlestraße 43; Reischlestraße 43a; Reischlestraße 51; Reischlestraße 341/2; Reitmayrgäßchen 4; Reitmayrgäßchen 5; Reitmayrgäßchen 5a; Reitmayrgäßchen 6; Reitmayrgäßchen 7; Reitmayrgäßchen 9; Reitmayrgäßchen 15; Remboldstraße 1; Remboldstraße 1a; Remboldstraße 1b; Remboldstraße 3; Remboldstraße 5; Remboldstraße 7; Remboldstraße 9; Remboldstraße 13; Remboldstraße 15; Remboldstraße 17; Remboldstraße 19; Remboldstraße 151/2; Rembrandtstraße 5; Rembrandtstraße 7a; Rembrandtstraße 7b; Rembrandtstraße 7c; Rembrandtstraße 7d; Rembrandtstraße 7e; Rembrandtstraße 7f; Rembrandtstraße 7g; Rembrandtstraße 7h; Rembrandtstraße 7i; Rembrandtstraße 9; Rembrandtstraße 9a; Rembrandtstraße 9b; Rembrandtstraße 9c; Rembrandtstraße 9d; Rembrandtstraße 9e; Rembrandtstraße 9f; Rembrandtstraße 9g; Rembrandtstraße 11; Rembrandtstraße 13; Rembrandtstraße 15; Rembrandtstraße 17; Rembrandtstraße 23; Rembrandtstraße 25; Rembrandtstraße 26; Rembrandtstraße 27; Rembrandtstraße 29; Rembrandtstraße 30; Rembrandtstraße 31; Rembrandtstraße 33; Rembrandtstraße 34; Rembrandtstraße 35; Rembrandtstraße 36; Rembrandtstraße 37; Rembrandtstraße 38; Rembrandtstraße 39; Rembrandtstraße 41; Rembrandtstraße 43; Rembrandtstraße 45; Rembrandtstraße 131/2; Rembrandtstraße 131/3; Rembrandtstraße 191/2; Rembrandtstraße 211/2; Rembrandtstraße 341/2; Remshartgäßchen 3; Remshartgäßchen 3a; Remshartgäßchen 3b; Remshartgäßchen 5a; Remshartgäßchen 5b; Remshartgäßchen 6; Remshartgäßchen 7; Riedingerstraße 14; Riedingerstraße 16; Riedingerstraße 18; Riedingerstraße 20; Riedingerstraße 21; Riedingerstraße 22; Riedingerstraße 22a; Riedingerstraße 24; Riedingerstraße 26a; Riedingerstraße 26b; Riedingerstraße 26c; Riedingerstraße 26d; Riedingerstraße 26e; Riedingerstraße 26f; Riedingerstraße 26g; Riedingerstraße 26h; Riedingerstraße 26i; Riedlerstraße 1; Riedlerstraße 3; Riedlerstraße 4; Riedlerstraße 8; Riedlerstraße 9; Riedlerstraße 11; Ritter-von-Steiner-Straße 1a; Ritter-von-Steiner-Straße 1b; Ritter-von-Steiner-Straße 1c; Ritter-von-Steiner-Straße 2; Ritter-von-Steiner-Straße 3a;

Ritter-von-Steiner-Straße 3b; Ritter-von-Steiner-Straße 3c; Ritter-von-Steiner-Straße 3d; Ritter-von-Steiner-Straße 4; Ritter-von-Steiner-Straße 4a; Ritter-von-Steiner-Straße 5; Ritter-von-Steiner-Straße 5a; Ritter-von-Steiner-Straße 5b; Ritter-von-Steiner-Straße 5c; Ritter-von-Steiner-Straße 5d; Ritter-von-Steiner-Straße 6; Ritter-von-Steiner-Straße 6a; Ritter-von-Steiner-Straße 6b; Robert-Bosch-Straße 6; Rosengasse 4; Rosengasse 5; Rosengasse 6; Rosengasse 7; Rosengasse 8; Rosengasse 10a; Rosengasse 11; Rosengasse 13; Rosengasse 14; Rosengasse 15; Rosengasse 17; Rosengasse 18; Rosengasse 19; Rosengasse 20; Rosengasse 121/2; Rosengasse 141/2; Rostocker Straße 1; Rostocker Straße 2; Rostocker Straße 3; Rostocker Straße 4; Rostocker Straße 6; Rostocker Straße 8; Rostocker Straße 8a; Rostocker Straße 8b; Rote-Torwall-Straße 11; Rote-Torwall-Straße 14; Rote-Torwall-Straße 16; Rubensstraße 4; Rubensstraße 5; Rubensstraße 6; Rubensstraße 8; Rubensstraße 10; Rubensstraße 11; Rubensstraße 12; Rubensstraße 14; Rubensstraße 16; Rubensstraße 18; Rubensstraße 20; Rubensstraße 21/2; Rubensstraße 21/3; Rugendasstraße 2; Rugendasstraße 3a; Rugendasstraße 4a; Rugendasstraße 5; Rugendasstraße 6; Rugendasstraße 7; Rugendasstraße 8; Rugendasstraße 9; Rugendasstraße 11; Rugendasstraße 12; Rugendasstraße 13; Rugendasstraße 14; Rugendasstraße 15a; Rugendasstraße 16; Rugendasstraße 19; Rumplerstraße 1; Rumplerstraße 3; Rumplerstraße 5; Rumplerstraße 6; Rumplerstraße 8; Salomon-Idler-Straße 17; Salomon-Idler-Straße 19; Salomon-Idler-Straße 25; Salomon-Idler-Straße 27; Salomon-Idler-Straße 27a; Salomon-Idler-Straße 31a; Salomon-Idler-Straße 31b; Salomon-Idler-Straße 31c; Salomon-Idler-Straße 33b; Sanderstraße 4; Sanderstraße 6; Sanderstraße 8a; Sanderstraße 8b; Sanderstraße 8c; Sanderstraße 8d; Sanderstraße 8e; Sanderstraße 8f; Sanderstraße 8g; Sanderstraße 10; Sanderstraße 14; Sanderstraße 16; Sanderstraße 18; Sanderstraße 20; Sanderstraße 21/2; Sanderstraße 24; Sanderstraße 26; Sanderstraße 28; Sanderstraße 30; Sanderstraße 32; Sanderstraße 33; Sanderstraße 35; Sanderstraße 37; Sanderstraße 39; Sanderstraße 41/2; Sanderstraße 41a; Sanderstraße 42; Sanderstraße 43; Sanderstraße 44; Sanderstraße 46; Sanderstraße 47; Sanderstraße 48; Sanderstraße 50; Sanderstraße 52; Sanderstraße 54; Sanderstraße 56a; Sanderstraße 56b; Sanderstraße 56c; Sanderstraße 58a; Sanderstraße 59; Sanderstraße 60; Sanderstraße 61/2; Sanderstraße 62; Sanderstraße 71a; Sanderstraße 75; Sanderstraße 81/2; Sanderstraße 391/2; Saurengreinswinkel 2; Saurengreinswinkel 3; Saurengreinswinkel 4; Saurengreinswinkel 6; Saurengreinswinkel 7; Saurengreinswinkel 8; Saurengreinswinkel 9; Saurengreinswinkel 10; Saurengreinswinkel 12; Schackstraße 3; Schackstraße 4; Schackstraße 6; Schackstraße 7; Schackstraße 8a; Schackstraße 9; Schackstraße 9a; Schackstraße 10; Schackstraße 13; Schackstraße 17; Schaezlerstraße 2; Schaezlerstraße 4; Schaezlerstraße 6; Schaezlerstraße 8; Schaezlerstraße 9; Schaezlerstraße 9a; Schaezlerstraße 10; Schaezlerstraße 13; Schaezlerstraße 15; Schaezlerstraße 17; Schaezlerstraße 19; Schaezlerstraße 25; Schaezlerstraße 26; Schaezlerstraße 30; Schaezlerstraße 32; Schaezlerstraße 34; Schaezlerstraße 36; Schaezlerstraße 38; Schaezlerstraße 40; Schaezlerstraße 131/2; Schellingstraße 4; Schellingstraße 9; Schellingstraße 10; Schellingstraße 11; Schellingstraße 12; Schellingstraße 13; Schellingstraße 14; Schellingstraße 15; Schellingstraße 16; Schellingstraße 17; Schellingstraße 18; Schellingstraße 19; Schellingstraße 20; Schellingstraße 21; Schellingstraße 22; Schellingstraße 23; Schellingstraße 24; Schellingstraße 25; Schellingstraße 26; Schellingstraße 27; Schellingstraße 28; Schenkendorfstraße 3a; Schenkendorfstraße

5a; Schenkendorfstraße 6; Schenkendorfstraße 7a; Schenkendorfstraße 8;
Schenkendorfstraße 9; Schenkendorfstraße 9a; Schenkendorfstraße 10a;
Schenkendorfstraße 10b; Schenkendorfstraße 12; Schenkendorfstraße 12a;
Schenkendorfstraße 13; Schenkendorfstraße 13a; Schenkendorfstraße 14;
Schenkendorfstraße 14a; Schenkendorfstraße 15; Schenkendorfstraße 15a;
Schenkendorfstraße 16; Schenkendorfstraße 16a; Schenkendorfstraße 24;
Schenkendorfstraße 24a; Schenkendorfstraße 24b; Schenkendorfstraße 26a;
Schenkendorfstraße 28; Schenkendorfstraße 30; Schenkendorfstraße 31;
Schenkendorfstraße 32a; Schenkendorfstraße 33; Schenkendorfstraße 34;
Schenkendorfstraße 34a; Schenkendorfstraße 36; Schenkendorfstraße 36a;
Schenkendorfstraße 37; Schenkendorfstraße 37a; Schenkendorfstraße 38;
Schenkendorfstraße 39a; Schenkendorfstraße 39b; Schenkendorfstraße 40;
Schenkendorfstraße 42; Schenkendorfstraße 45; Schenkendorfstraße 46;
Schenkendorfstraße 46a; Schenkendorfstraße 47; Schenkendorfstraße 48;
Schenkendorfstraße 50; Schenkendorfstraße 51; Schenkendorfstraße 52;
Schenkendorfstraße 53; Schenkendorfstraße 54; Schenkendorfstraße 55;
Schenkendorfstraße 56; Schenkendorfstraße 57; Schenkendorfstraße 58;
Schenkendorfstraße 361/2; Schenkendorfstraße 391/2; Schenkendorfstraße 441/2;
Schenkendorfstraße 441/3; Schenkendorfstraße 451/2; Schenkendorfstraße 491/2;
Schertlinstraße 111/70; Schertlinstraße 111/71; Schertlinstraße 111/72;
Schertlinstraße 111/73; Schertlinstraße 111/80; Schertlinstraße 111/81;
Schertlinstraße 111/82; Schertlinstraße 111/83; Schertlinstraße 111/84;
Schertlinstraße 111/85; Schertlinstraße 111/86; Schertlinstraße 111/87;
Schertlinstraße 111/88; Schertlinstraße 111/89; Schertlinstraße 111/90;
Schertlinstraße 111/91; Schertlinstraße 111/92; Schertlinstraße 111/100;
Schertlinstraße 111/101; Schertlinstraße 111/102; Schertlinstraße 111/103;
Schertlinstraße 111/104; Schertlinstraße 111/105; Schertlinstraße 111/110;
Schertlinstraße 111/111; Schertlinstraße 111/112; Schertlinstraße 111/113;
Schertlinstraße 111/114; Schertlinstraße 111/115; Schertlinstraße 111/136;
Schertlinstraße 111/137; Schertlinstraße 111/138; Schertlinstraße 111/139;
Schertlinstraße 111/140; Schertlinstraße 111/141; Schertlinstraße 111/142;
Schertlinstraße 111/143; Schertlinstraße 111/144; Schertlinstraße 111/145;
Schertlinstraße 111/146; Schertlinstraße 111/147; Schertlinstraße 111/148;
Schertlinstraße 111/149; Schertlinstraße 111/150; Schertlinstraße 111/151;
Schertlinstraße 111/152; Schertlinstraße 111/153; Schertlinstraße 111/154;
Schertlinstraße 111/155; Schertlinstraße 111/156; Schertlinstraße 111/157;
Schertlinstraße 111/165; Schertlinstraße 111/186; Schertlinstraße 111/187;
Schertlinstraße 111/188; Schießgrabenstraße 4; Schießgrabenstraße 6;
Schießgrabenstraße 8; Schießgrabenstraße 8a; Schießgrabenstraße 10;
Schießgrabenstraße 14; Schießgrabenstraße 16; Schießgrabenstraße 20;
Schießgrabenstraße 21/2; Schießgrabenstraße 24; Schießgrabenstraße 26a;
Schießgrabenstraße 28; Schießgrabenstraße 28a; Schießgrabenstraße 28b;
Schießgrabenstraße 28c; Schießgrabenstraße 28d; Schießgrabenstraße 28e;
Schießgrabenstraße 28f; Schießgrabenstraße 28g; Schießgrabenstraße 28h;
Schießgrabenstraße 28i; Schießgrabenstraße 30; Schießgrabenstraße 32;
Schießgrabenstraße 34; Schillerstraße 2; Schillerstraße 4; Schillerstraße 6;
Schillerstraße 8; Schillerstraße 10; Schillerstraße 12; Schillerstraße 14; Schillerstraße
16; Schillerstraße 18; Schillerstraße 20; Schillerstraße 22; Schillerstraße 24;

Schillerstraße 26; Schillerstraße 28; Schillerstraße 30; Schillerstraße 31; Schillerstraße 32; Schillerstraße 33; Schillerstraße 34; Schillerstraße 35; Schillerstraße 36; Schillerstraße 38; Schillerstraße 40; Schillerstraße 42; Schillerstraße 44; Schillerstraße 46; Schillerstraße 48; Schillerstraße 50; Schillerstraße 52; Schillerstraße 54; Schillerstraße 56; Schillstraße 5; Schillstraße 6; Schillstraße 8a; Schillstraße 10; Schillstraße 11; Schillstraße 12; Schillstraße 12a; Schillstraße 12b; Schillstraße 13; Schillstraße 15; Schillstraße 16; Schillstraße 17; Schillstraße 19a; Schillstraße 19b; Schillstraße 20; Schillstraße 21; Schillstraße 22a; Schillstraße 25; Schillstraße 26a; Schillstraße 26b 1/2; Schillstraße 26b 1/3; Schillstraße 27; Schillstraße 28; Schillstraße 29; Schillstraße 31; Schillstraße 38; Schillstraße 38a; Schillstraße 40; Schillstraße 42; Schillstraße 44; Schillstraße 46; Schillstraße 47a; Schillstraße 48; Schillstraße 49; Schillstraße 50; Schillstraße 51; Schillstraße 53; Schillstraße 55a; Schillstraße 70; Schillstraße 72; Schillstraße 74; Schillstraße 76; Schillstraße 79a; Schillstraße 79b; Schillstraße 79c; Schillstraße 80a; Schillstraße 80b; Schillstraße 80c; Schillstraße 80d; Schillstraße 80e; Schillstraße 80f; Schillstraße 80g; Schillstraße 80h; Schillstraße 80i; Schillstraße 80k; Schillstraße 80l; Schillstraße 80m; Schillstraße 81; Schillstraße 83; Schillstraße 85a; Schillstraße 87; Schillstraße 89; Schillstraße 91; Schillstraße 93a; Schillstraße 93b; Schillstraße 94; Schillstraße 95a; Schillstraße 95b; Schillstraße 95c; Schillstraße 96; Schillstraße 97a; Schillstraße 97b; Schillstraße 97c; Schillstraße 98; Schillstraße 99; Schillstraße 100; Schillstraße 101; Schillstraße 102a; Schillstraße 103; Schillstraße 104; Schillstraße 104a; Schillstraße 105; Schillstraße 109; Schillstraße 111; Schillstraße 127a; Schillstraße 127b; Schillstraße 127c; Schillstraße 127d; Schillstraße 127e; Schillstraße 127f; Schillstraße 127g; Schillstraße 127h; Schillstraße 127i; Schillstraße 127k; Schillstraße 127l; Schillstraße 127m; Schillstraße 127n; Schillstraße 128a; Schillstraße 128b; Schillstraße 129a; Schillstraße 129b; Schillstraße 129c; Schillstraße 129d; Schillstraße 129e; Schillstraße 129f; Schillstraße 129g; Schillstraße 129h; Schillstraße 129i; Schillstraße 129k; Schillstraße 129l; Schillstraße 130; Schillstraße 130a; Schillstraße 130b; Schillstraße 132; Schillstraße 132a; Schillstraße 134a; Schillstraße 134b; Schillstraße 140; Schillstraße 142; Schillstraße 851/2; Schillstraße 851/3; Schillstraße 991/2; Schillstraße 1011/2; Schlachthausgäßchen 4; Schlachthausgäßchen 6; Schlachthausgäßchen 8; Schlachthausgäßchen 10; Schleiermacherstraße 4; Schleiermacherstraße 7; Schleiermacherstraße 8; Schleiermacherstraße 9; Schleiermacherstraße 10; Schleiermacherstraße 12a; Schleiermacherstraße 12b; Schleiermacherstraße 12c; Schleiermacherstraße 13a; Schleiermacherstraße 15; Schleiermacherstraße 15a; Schleiermacherstraße 16; Schleiermacherstraße 16a; Schleiermacherstraße 16b; Schleiermacherstraße 16c; Schleiermacherstraße 19a; Schleiermacherstraße 20a; Schleiermacherstraße 21a; Schleiermacherstraße 22a; Schleiermacherstraße 22b; Schleiermacherstraße 23b; Schleiermacherstraße 24a; Schleiermacherstraße 25; Schleiermacherstraße 26; Schleiermacherstraße 26a; Schleiermacherstraße 27a; Schleiermacherstraße 28; Schleiermacherstraße 29; Schleiermacherstraße 30; Schleiermacherstraße 31b; Schleiermacherstraße 32a; Schleiermacherstraße 32b; Schleiermacherstraße 32c; Schleiermacherstraße 33; Schleiermacherstraße 34; Schleiermacherstraße 34a; Schleiermacherstraße 35; Schleiermacherstraße 36; Schleiermacherstraße 37; Schleiermacherstraße 39; Schleiermacherstraße 42; Schleiermacherstraße 43a; Schleiermacherstraße 43b; Schleiermacherstraße 43c; Schleiermacherstraße 44; Schleiermacherstraße 45; Schleiermacherstraße 46a; Schleiermacherstraße 46b; Schleiermacherstraße 46c; Schleiermacherstraße 46d; Schleiermacherstraße 46e;

Schleiermacherstraße 47; Schleiermacherstraße 47a; Schleiermacherstraße 50;
Schleiermacherstraße 51; Schleiermacherstraße 51a; Schleiermacherstraße 52;
Schleiermacherstraße 53; Schleiermacherstraße 53a; Schleiermacherstraße 53b;
Schleiermacherstraße 54a; Schleiermacherstraße 55a; Schleiermacherstraße 55b;
Schleiermacherstraße 58; Schleiermacherstraße 60; Schleiermacherstraße 63;
Schleiermacherstraße 221/2; Schleifergäßchen 4; Schleifergäßchen 6;
Schleifergäßchen 8; Schlossermauer 2; Schlossermauer 7; Schlossermauer 10;
Schlossermauer 11; Schlossermauer 13; Schlossermauer 15; Schlossermauer 17;
Schlossermauer 18; Schlossermauer 19; Schlossermauer 21; Schlossermauer 23;
Schlossermauer 24; Schlossermauer 25; Schlossermauer 26; Schlossermauer 28;
Schlossermauer 29; Schlossermauer 30; Schlossermauer 31; Schlossermauer 32;
Schlossermauer 33; Schlossermauer 34; Schlossermauer 35; Schlossermauer 37;
Schlossermauer 39; Schlossermauer 41; Schlossermauer 43; Schlossermauer 45;
Schlossermauer 47; Schlossermauer 49; Schlossermauer 51; Schlossermauer 53;
Schlossermauer 55; Schlossermauer 57; Schlossermauer 59; Schlossermauer 61;
Schlossermauer 63; Schlossermauer 65; Schlossermauer 67; Schlossermauer 69;
Schlossermauer 71; Schlossermauer 73; Schlossermauer 75; Schlossermauer 77;
Schlossermauer 79; Schlossermauer 81; Schmiedberg 4; Schmiedberg 5; Schmiedberg
6; Schmiedberg 7; Schmiedberg 9; Schmiedberg 11; Schmiedberg 13; Schmiedberg
15a; Schmiedberg 17; Schmiedgasse 2; Schmiedgasse 3; Schmiedgasse 4;
Schmiedgasse 5; Schmiedgasse 6; Schmiedgasse 7; Schmiedgasse 8; Schmiedgasse 9;
Schmiedgasse 10; Schmiedgasse 11; Schmiedgasse 12; Schmiedgasse 13;
Schmiedgasse 14; Schmiedgasse 15; Schmiedgasse 16; Schmiedgasse 18;
Schmiedgasse 19; Schmiedgasse 20; Schmiedgasse 22; Schmiedgasse 23;
Schrannenstraße 2; Schrankenstraße 3; Schrankenstraße 4; Schrankenstraße 6;
Schrannenstraße 8; Schroeckstraße 5; Schroeckstraße 6; Schroeckstraße 7;
Schroeckstraße 8; Schroeckstraße 9; Schroeckstraße 11; Schroeckstraße 13;
Schwedenweg 2; Schwedenweg 3; Schwedenweg 4; Schwedenweg 5; Schwedenweg
7; Schwedenweg 8; Schwedenweg 10; Schwedenweg 15; Schwedenweg 61/2;
Schwedenweg 61/3; Schwibbogengasse 1; Schwibbogengasse 3; Schwibbogengasse 5;
Schwibbogengasse 7; Schwibbogengasse 9; Schwibbogengasse 13; Schwibbogengasse
15; Schwibbogengasse 18; Schwibbogengasse 19; Schwibbogengasse 21;
Schwibbogengasse 23; Schwibbogengasse 25; Schwibbogengasse 27;
Schwibbogengasse 27a; Schwibbogengasse 29; Schwibbogengasse 31;
Schwibbogengasse 35; Schwibbogengasse 37; Schwibbogenmauer 18;
Schwibbogenmauer 20; Schwibbogenmauer 22; Schwibbogenmauer 28;
Schwibbogenmauer 30; Schwibbogenplatz 1; Schwibbogenplatz 2a; Schwibbogenplatz
2b; Schwibbogenplatz 2c; Schwibbogenplatz 2d; Schwibbogenplatz 2e;
Schwibbogenplatz 2f; Schwibbogenplatz 3; Schäfflerbachstraße 1a;
Schäfflerbachstraße 1b; Schäfflerbachstraße 3; Schäfflerbachstraße 5;
Schäfflerbachstraße 5a; Schäfflerbachstraße 6; Schäfflerbachstraße 7a;
Schäfflerbachstraße 7b; Schäfflerbachstraße 8a; Schäfflerbachstraße 8c;
Schäfflerbachstraße 8d; Schäfflerbachstraße 9; Schäfflerbachstraße 10a;
Schäfflerbachstraße 10b; Schäfflerbachstraße 11; Schäfflerbachstraße 11/2;
Schäfflerbachstraße 12a; Schäfflerbachstraße 12b; Schäfflerbachstraße 13;
Schäfflerbachstraße 13a; Schäfflerbachstraße 13b; Schäfflerbachstraße 14;
Schäfflerbachstraße 15; Schäfflerbachstraße 16; Schäfflerbachstraße 17;
Schäfflerbachstraße 18; Schäfflerbachstraße 19a; Schäfflerbachstraße 20;

Schäfflerbachstraße 21; Schäfflerbachstraße 23a; Schäfflerbachstraße 23b;
Schäfflerbachstraße 25a; Schäfflerbachstraße 25b; Schäfflerbachstraße 26;
Schäfflerbachstraße 28; Schäfflerbachstraße 29; Schäfflerbachstraße 30;
Schäfflerbachstraße 31; Schäfflerbachstraße 36; Schäfflerbachstraße 38;
Schäfflerbachstraße 40; Schäfflerbachstraße 55; Schäfflerbachstraße 57;
Schäfflerbachstraße 59; Schäfflerbachstraße 61; Schäfflerbachstraße 63; Schönefelder
Gasse 3; Schönefelder Gasse 4; Schülestraße 4; Schülestraße 9; Schülestraße 11;
Schülestraße 15; Sebastian-Kneipp-Gasse 3; Sebastian-Kneipp-Gasse 4; Sebastian-
Kneipp-Gasse 5; Sebastian-Kneipp-Gasse 6; Sebastian-Kneipp-Gasse 6a; Sebastian-
Kneipp-Gasse 7; Sebastian-Kneipp-Gasse 8; Sebastian-Kneipp-Gasse 10; Sebastian-
Kneipp-Gasse 11; Sebastian-Kneipp-Gasse 12; Sebastian-Kneipp-Gasse 13; Sebastian-
Kneipp-Gasse 17; Sebastianstraße 24; Sebastianstraße 26; Sebastianstraße 27;
Sebastianstraße 27g; Sebastianstraße 29b; Sebastianstraße 29c; Sebastianstraße 29d;
Sebastianstraße 29e; Sebastianstraße 29f; Sebastianstraße 29g; Sebastianstraße 29h;
Sebastianstraße 29i; Sebastianstraße 30; Sebastianstraße 31a; Sebastianstraße 31b;
Sebastianstraße 33a; Sebastianstraße 33b; Sebastianstraße 35a; Sebastianstraße
331/2; Seidererstraße 3; Seidererstraße 4; Seidererstraße 5a; Seidererstraße 6;
Seidererstraße 7; Seidererstraße 8; Seidererstraße 9; Seidererstraße 10;
Seidererstraße 11; Seidererstraße 12; Seidererstraße 13; Seidererstraße 15;
Seidererstraße 17; Seilerstraße 2; Seilerstraße 4; Seilerstraße 5; Seilerstraße 7a;
Seilerstraße 7b; Seilerstraße 9; Seilerstraße 11a; Siebentischstraße 4;
Siebentischstraße 5; Siebentischstraße 7; Siebentischstraße 9; Siebentischstraße 11;
Siebentischstraße 13; Siebentischstraße 15; Siebentischstraße 16a; Siebentischstraße
17; Siebentischstraße 18; Siebentischstraße 19; Siebentischstraße 21;
Siebentischstraße 23; Siebentischstraße 25; Siebentischstraße 27; Siebentischstraße
29; Siebentischstraße 30a; Siebentischstraße 32; Siebentischstraße 34a;
Siebentischstraße 34b; Siebentischstraße 52; Siebentischstraße 54; Siebentischstraße
56; Siebentischstraße 58; Siebentischstraße 601/2; Siebentischstraße 601/3;
Siebentischstraße 601/4; Siebentischstraße 601/5; Siebentischstraße 601/6; Siedlung
des Volkes 11; Siedlung des Volkes 13; Siedlung des Volkes 15; Siedlung des Volkes
17; Siedlung des Volkes 19; Siedlung des Volkes 21; Siedlung des Volkes 23; Siedlung
des Volkes 25; Siedlung des Volkes 27; Siedlung des Volkes 29; Siedlung des Volkes
31; Siedlung des Volkes 33; Siedlung des Volkes 35; Siedlung des Volkes 38; Siedlung
des Volkes 40; Simpertstraße 5; Simpertstraße 6; Simpertstraße 7; Simpertstraße 9;
Simpertstraße 10; Simpertstraße 11; Simpertstraße 12; Simpertstraße 13;
Simpertstraße 15; Singerstraße 3; Singerstraße 5; Singerstraße 6; Singerstraße 7;
Singerstraße 8; Singerstraße 8a; Singerstraße 9; Singerstraße 10; Singerstraße 11;
Singerstraße 12; Singerstraße 12a; Singerstraße 13; Singerstraße 14; Singerstraße 15;
Singerstraße 17; Singerstraße 19; Singerstraße 121/2; Singerstraße 131/2;
Singerstraße 141/2; Singerstraße 151/2; Soldnerstraße 3a; Soldnerstraße 5;
Soldnerstraße 7; Soldnerstraße 8; Soldnerstraße 10; Soldnerstraße 11; Soldnerstraße
13; Soldnerstraße 14; Soldnerstraße 15; Soldnerstraße 16; Soldnerstraße 17;
Soldnerstraße 18; Soldnerstraße 19; Soldnerstraße 20; Soldnerstraße 21;
Soldnerstraße 22; Soldnerstraße 23; Soldnerstraße 24; Soldnerstraße 24a;
Soldnerstraße 24b; Soldnerstraße 25; Soldnerstraße 27; Soldnerstraße 29;
Soldnerstraße 31; Soldnerstraße 35; Soldnerstraße 36; Soldnerstraße 38;
Soldnerstraße 38a; Soldnerstraße 91/2; Soldnerstraße 111/2; Soldnerstraße 161/2;
Soldnerstraße 211/2; Spenglergäßchen 2; Spenglergäßchen 4; Spenglergäßchen 6;

Spenglergäßchen 7a; Spenglergäßchen 8; Spenglergäßchen 9; Spenglergäßchen 10; Spenglergäßchen 10a; Spenglergäßchen 11; Spenglergäßchen 12; Spenglergäßchen 14; Spenglergäßchen 16a; Spenglergäßchen 16b; Spenglergäßchen 18; Spenglergäßchen 161/2; Spickelstraße 1; Spickelstraße 1a; Spickelstraße 2; Spickelstraße 3; Spickelstraße 4; Spickelstraße 5; Spickelstraße 6; Spickelstraße 7; Spickelstraße 8; Spickelstraße 10; Spickelstraße 11; Spickelstraße 13; Spickelstraße 15; Spickelstraße 21/2; Spickelstraße 39c; Spickelstraße 41/2; Spickelstraße 61/2; Spickelstraße 81/2; Spickelstraße 101/2; Spickelstraße 131/2; Spickelstraße 151/2; Spickelstraße 151/3; Spitalgasse 1; Spitalgasse 3; Spitalgasse 4; Spitalgasse 5; Spitalgasse 6; Spitalgasse 7; Spitalgasse 8a; Spitalgasse 9; Spitalgasse 10; Spitalgasse 11; Spitalgasse 12; Spitalgasse 14; Spitalgasse 14a; Spitalgasse 15; Spitalgasse 16; Spitalgasse 17; Spitalgasse 18; Spitalgasse 22; Spitalgasse 24; Spitalgasse 24a; Spitalgasse 26; Spitalgasse 26a; Spitalgasse 28; Springergäßchen 1; Springergäßchen 2; Springergäßchen 4; Springergäßchen 5; Springergäßchen 6; Springergäßchen 10; Springergäßchen 12; Springergäßchen 14a; Springergäßchen 101/2; Stadtbachstraße 1; Stadtbachstraße 7; Stadtbachstraße 9; Stadtgraben; Stauffenbergstraße 1; Stauffenbergstraße 3; Stauffenbergstraße 5; Stauffenbergstraße 8; Stauffenbergstraße 8a; Stauffenbergstraße 9; Stauffenbergstraße 13; Stauffenbergstraße 15; Stefan-Höpfinger-Weg 11; Steinerne Furt 3; Steinerne Furt 4; Steinerne Furt 6; Steinerne Furt 6a; Steinerne Furt 7a; Steinerne Furt 7b; Steinerne Furt 8; Steinerne Furt 9; Steinerne Furt 10; Steinerne Furt 12; Steinerne Furt 14; Steinerne Furt 16; Steinerne Furt 17; Steinerne Furt 18; Steinerne Furt 19; Steinerne Furt 20; Steinerne Furt 21a; Steinerne Furt 22; Steinerne Furt 24; Steinerne Furt 26; Steinerne Furt 28; Steinerne Furt 61/2; Steinerne Furt 71/2; Steinerne Furt 81/2; Steinerne Furt 81/3; Steinerne Furt 81/4; Steinerne Furt 81/5; Steinerne Furt 81/6; Steinerne Furt 81/7; Steinerne Furt 101/2; Steinerne Furt 101/3; Steinerne Furt 101/4; Steinerne Furt 101/5; Steinerne Furt 101/6; Steinerne Furt 101/7; Steingasse 5; Steingasse 7; Steingasse 8; Steingasse 9; Steingasse 10; Steingasse 11; Steingasse 12; Steingasse 12a; Steingasse 13; Steinmetzstraße 28; Steinmetzstraße 30; Steinmetzstraße 32; Stephansgasse 7; Stephansgasse 8; Stephansplatz 3; Stephansplatz 5; Stephansplatz 6; Stephansplatz 7; Stephansplatz 9; Stephingerberg 1; Stephingerberg 3; Stephingerberg 6; Stephingerberg 7; Stephingerberg 9; Stephingerberg 11; Stephingergraben 4; Stephingergraben 4a; Stephingergraben 6; Stephingergraben 6a; Stephingergraben 8; Stephingergraben 10; Stephingergraben 12; Sterngasse 1; Sterngasse 2; Sterngasse 3; Sterngasse 5; Sterngasse 31/2; Stettenstraße 4a; Stettenstraße 6; Stettenstraße 7; Stettenstraße 8a; Stettenstraße 8b; Stettenstraße 10; Stettenstraße 12a; Stettenstraße 15; Stettenstraße 16; Stettenstraße 17; Stettenstraße 17a; Stettenstraße 17b; Stettenstraße 19; Stettenstraße 20; Stettenstraße 20a; Stettenstraße 22; Stettenstraße 24; Stettenstraße 28; Stettenstraße 28a; Stettenstraße 30; Stettenstraße 32; Stettenstraße 34; Stettenstraße 36; Stettiner Straße 2; Stettiner Straße 3; Stettiner Straße 5; Stettiner Straße 6; Stettiner Straße 7; Stoygäßchen 2; Stoygäßchen 6; Stralsunder Straße 3; Stralsunder Straße 5; Stralsunder Straße 7; Stralsunder Straße 9; Stralsunder Straße 11; Stralsunder Straße 13; Sulzerstraße 17; Sulzerstraße 17a; Sulzerstraße 18; Sulzerstraße 19a; Sulzerstraße 19b; Sulzerstraße 20; Sulzerstraße 21; Sulzerstraße 21a; Tauroggener Straße 2; Tauroggener Straße 3; Tauroggener Straße 4; Tauroggener Straße 6; Tauroggener Straße 7; Tauroggener Straße 8; Tauroggener Straße 9; Tauroggener Straße 10; Tauroggener Straße 11; Tauroggener Straße 12;

Tauroggener Straße 13; Tauroggener Straße 17; Tauroggener Straße 18; Tauroggener Straße 55; Tauroggener Straße 57; Teplitzer Straße 27; Theaterstraße 4; Theaterstraße 6; Theaterstraße 8; Theaterstraße 12; Theodor-Heuss-Platz 1; Theodor-Heuss-Platz 3; Theodor-Heuss-Platz 8; Theodor-Heuss-Platz 10; Theodor-Heuss-Platz 12; Theodor-Wiedemann-Straße 9; Theodor-Wiedemann-Straße 17; Theodor-Wiedemann-Straße 19; Theodor-Wiedemann-Straße 20; Theodor-Wiedemann-Straße 22; Theodor-Wiedemann-Straße 24; Theodor-Wiedemann-Straße 26; Theodor-Wiedemann-Straße 27; Theodor-Wiedemann-Straße 28; Theodor-Wiedemann-Straße 29; Theodor-Wiedemann-Straße 30; Theodor-Wiedemann-Straße 31; Theodor-Wiedemann-Straße 32; Theodor-Wiedemann-Straße 33; Theodor-Wiedemann-Straße 34; Theodor-Wiedemann-Straße 35; Theodor-Wiedemann-Straße 36; Theodor-Wiedemann-Straße 37; Theodor-Wiedemann-Straße 38; Theodor-Wiedemann-Straße 39; Theodor-Wiedemann-Straße 40; Theodor-Wiedemann-Straße 42; Thommstraße 10; Thommstraße 11; Thommstraße 12; Thommstraße 13; Thommstraße 14; Thommstraße 15; Thommstraße 16; Thommstraße 17; Thommstraße 18; Thommstraße 19; Thommstraße 20; Thommstraße 21; Thommstraße 22; Thommstraße 23a; Thommstraße 24; Thommstraße 24a; Thommstraße 24b; Thommstraße 26a; Thommstraße 28; Thommstraße 33; Thommstraße 91/2; Tilsiter Straße 5; Tilsiter Straße 6; Tilsiter Straße 6a; Tilsiter Straße 7; Tilsiter Straße 8; Tilsiter Straße 9; Tilsiter Straße 10; Tilsiter Straße 10a; Tilsiter Straße 10b; Tilsiter Straße 11; Tilsiter Straße 12; Tilsiter Straße 13; Tilsiter Straße 14; Tilsiter Straße 14a; Tilsiter Straße 15; Tilsiter Straße 17; Tilsiter Straße 19; Tilsiter Straße 20; Tilsiter Straße 20a; Tilsiter Straße 21; Tilsiter Straße 23; Tilsiter Straße 24; Tilsiter Straße 25; Tilsiter Straße 27; Tilsiter Straße 28; Tilsiter Straße 29; Tilsiter Straße 30; Tilsiter Straße 31; Tilsiter Straße 32; Tilsiter Straße 33; Tilsiter Straße 34; Tilsiter Straße 35; Tilsiter Straße 36; Tilsiter Straße 37; Tilsiter Straße 38; Tilsiter Straße 39; Tilsiter Straße 41; Tilsiter Straße 43; Tilsiter Straße 44; Tilsiter Straße 44a; Tilsiter Straße 44b; Tilsiter Straße 44c; Tilsiter Straße 44d; Tilsiter Straße 44e; Tilsiter Straße 45; Tilsiter Straße 46; Tilsiter Straße 46a; Tilsiter Straße 46b; Tilsiter Straße 46c; Tilsiter Straße 46d; Tilsiter Straße 46e; Tilsiter Straße 46f; Troppauer Weg 8; Troppauer Weg 10; Troppauer Weg 12; Troppauer Weg 14; Troppauer Weg 16; Troppauer Weg 18; Troppauer Weg 20; Turmgäßchen 9; Turnerstraße 1; Turnerstraße 2; Turnerstraße 3; Ulrich-Schiegg-Straße 3; Ulrich-Schiegg-Straße 4a; Ulrich-Schiegg-Straße 4b; Ulrich-Schiegg-Straße 4c; Ulrich-Schiegg-Straße 4d; Ulrich-Schiegg-Straße 4e; Ulrich-Schiegg-Straße 4f; Ulrich-Schiegg-Straße 5; Ulrich-Schiegg-Straße 6; Ulrich-Schiegg-Straße 7; Ulrich-Schiegg-Straße 8; Ulrich-Schiegg-Straße 9; Ulrich-Schiegg-Straße 9a; Ulrich-Schiegg-Straße 9b; Ulrich-Schiegg-Straße 10; Ulrich-Schiegg-Straße 12; Ulrich-Schiegg-Straße 14; Ulrich-Schiegg-Straße 16; Ulrich-Schiegg-Straße 18; Ulrichsgasse 1; Ulrichsgasse 3; Ulrichsgasse 4; Ulrichsgasse 6; Ulrichsgasse 7a; Ulrichsgasse 8; Ulrichsgasse 9; Ulrichsgasse 9a; Ulrichsgasse 9b; Ulrichsgasse 10; Ulrichsplatz 3; Ulrichsplatz 4; Ulrichsplatz 5; Ulrichsplatz 6; Ulrichsplatz 6a; Ulrichsplatz 7; Ulrichsplatz 8; Ulrichsplatz 9a; Ulrichsplatz 10; Ulrichsplatz 11; Ulrichsplatz 12; Ulrichsplatz 13; Ulrichsplatz 14; Ulrichsplatz 15; Ulrichsplatz 16; Ulrichsplatz 17; Ulrichsplatz 19; Ulrichsplatz 21; Ulrichsplatz 23; Unter dem Bogen 1; Unter dem Bogen 2; Unter dem Bogen 4; Untere Jakobermauer 1; Untere Jakobermauer 2; Untere Jakobermauer 3; Untere Jakobermauer 4; Untere Jakobermauer 9; Untere Jakobermauer 11; Untere Jakobermauer 13; Untere Jakobermauer 30; Unterer Graben 1; Unterer Graben 4; Unterer Graben 6; Unterer Graben 12; Unterer Graben

14; Utzschneiderstraße 1a; Utzschneiderstraße 2; Utzschneiderstraße 4;
Utzschneiderstraße 5a; Utzschneiderstraße 5b; Utzschneiderstraße 6;
Utzschneiderstraße 7a; Utzschneiderstraße 7b; Utzschneiderstraße 8;
Utzschneiderstraße 10; Utzschneiderstraße 12; Utzschneiderstraße 14; Vesaliusstraße
1; Vesaliusstraße 3; Vesaliusstraße 5; Vesaliusstraße 7; Vesaliusstraße 9;
Vesaliusstraße 11; Viertes Quergäßchen 3; Viertes Quergäßchen 4; Viertes
Quergäßchen 5; Viertes Quergäßchen 6; Viertes Quergäßchen 7; Vinzenz-von-Paul-
Platz 1; Vogelmauer 1; Vogelmauer 3; Vogelmauer 3a; Vogelmauer 3b; Vogelmauer 5;
Vogelmauer 9; Vogelmauer 11; Vogelmauer 13; Vogelmauer 15; Vogelmauer 17;
Vogelmauer 19; Vogelmauer 21; Vogelmauer 23; Vogelmauer 25; Vogelmauer 27;
Vogelmauer 29; Vogelmauer 31; Vogelmauer 31a; Vogelmauer 33; Vogelmauer 33a;
Vogelmauer 37; Vogelmauer 39; Vogelmauer 41; Vogelmauer 41a; Vogelmauer 43;
Vogelmauer 45; Vogelmauer 46; Volkhartstraße 2; Volkhartstraße 5; Volkhartstraße
6; Volkhartstraße 7; Volkhartstraße 8; Volkhartstraße 9; Volkhartstraße 10;
Volkhartstraße 11; Volkhartstraße 12; Volkhartstraße 13; Volkhartstraße 14;
Volkhartstraße 15; Volkhartstraße 16; Volkhartstraße 18; Volkhartstraße 18a;
Volkhartstraße 20; Volkhartstraße 22; Von-der-Tann-Straße 29; Von-der-Tann-Straße
36; Von-der-Tann-Straße 37; Von-der-Tann-Straße 38; Von-der-Tann-Straße 40; Von-
der-Tann-Straße 40a; Von-der-Tann-Straße 41; Von-der-Tann-Straße 42; Von-der-
Tann-Straße 43; Von-der-Tann-Straße 44; Von-der-Tann-Straße 46; Von-der-Tann-
Straße 48; Von-der-Tann-Straße 52; Von-der-Tann-Straße 53; Von-der-Tann-Straße
54; Vorderer Lech 2; Vorderer Lech 3; Vorderer Lech 4; Vorderer Lech 5; Vorderer Lech
6; Vorderer Lech 8; Vorderer Lech 9; Vorderer Lech 10; Vorderer Lech 11; Vorderer
Lech 12; Vorderer Lech 13; Vorderer Lech 14; Vorderer Lech 16; Vorderer Lech 18;
Vorderer Lech 19; Vorderer Lech 19a; Vorderer Lech 20; Vorderer Lech 21; Vorderer
Lech 22; Vorderer Lech 23; Vorderer Lech 25; Vorderer Lech 27; Vorderer Lech 28;
Vorderer Lech 30; Vorderer Lech 31; Vorderer Lech 32; Vorderer Lech 33; Vorderer
Lech 35; Vorderer Lech 37; Vorderer Lech 39; Vorderer Lech 41; Vorderer Lech 43;
Vorderer Lech 45; Vorderer Lech 47; Vorderer Lech 49; Vorderer Lech 53; Vorderer
Lech 55; Vorderes Kretzengäßchen 2; Vorderes Kretzengäßchen 3; Vorderes
Kretzengäßchen 3a; Vorderes Kretzengäßchen 5; Vorderes Kretzengäßchen 6;
Vorderes Kretzengäßchen 7; Vorderes Kretzengäßchen 8; Vorderes Kretzengäßchen 9;
Vorderes Kretzengäßchen 10; Vorderes Kretzengäßchen 11; Vorderes Kretzengäßchen
12; Vorderes Kretzengäßchen 13; Vorderes Kretzengäßchen 14; Vorderes
Kretzengäßchen 15; Vorderes Kretzengäßchen 16; Vorderes Kretzengäßchen 17;
Vorderes Kretzengäßchen 18; Völkstraße 4; Völkstraße 6; Völkstraße 8; Völkstraße 20;
Völkstraße 24; Völkstraße 25; Völkstraße 27; Völkstraße 28; Völkstraße 29;
Völkstraße 30; Völkstraße 31; Völkstraße 32; Völkstraße 33; Völkstraße 34;
Völkstraße 35; Völkstraße 36; Völkstraße 37; Völkstraße 38; Völkstraße 39;
Waisengäßchen 1; Waisengäßchen 3; Waisengäßchen 7; Waisengäßchen 9;
Waisengäßchen 10; Waisengäßchen 11; Waisengäßchen 12; Waldheimstraße 30;
Waldheimstraße 32; Waldheimstraße 34; Wallnerstraße 4; Wallnerstraße 5a;
Wallnerstraße 7a; Wallnerstraße 7b; Wallnerstraße 8; Wallnerstraße 8a;
Wallnerstraße 8b; Wallnerstraße 8c; Wallnerstraße 8d; Wallnerstraße 10;
Wallnerstraße 14; Wallnerstraße 15; Wallnerstraße 16; Wallnerstraße 17;
Wallnerstraße 18; Wallnerstraße 19; Wallnerstraße 20a; Wallnerstraße 20b;
Wallnerstraße 20c; Wallnerstraße 20d; Wallnerstraße 20e; Wallnerstraße 21;
Wallnerstraße 22; Wallnerstraße 22a; Wallnerstraße 22b; Wallnerstraße 22c;

Wallnerstraße 22d; Wallnerstraße 22e; Wallnerstraße 22f; Wallnerstraße 23;
Wallnerstraße 24a; Wallnerstraße 24b; Wallnerstraße 24c; Wallnerstraße 24d;
Wallnerstraße 24e; Wallnerstraße 24f; Wallnerstraße 24g; Wallnerstraße 25;
Wallnerstraße 26a; Wallnerstraße 26b; Wallnerstraße 26c; Wallnerstraße 26d;
Wallnerstraße 27; Wallnerstraße 29; Wallnerstraße 31; Wallnerstraße 33;
Wallnerstraße 35; Wallnerstraße 37; Wallstraße 1; Wallstraße 5; Wallstraße 7;
Walter-Oehmichen-Weg 6; Walterstraße 4; Walterstraße 5; Walterstraße 6;
Walterstraße 7; Walterstraße 8; Walterstraße 9; Walterstraße 10; Walterstraße 12;
Walterstraße 14; Walterstraße 24a; Walterstraße 24b; Walterstraße 26a;
Walterstraße 27; Walterstraße 28; Walterstraße 28a; Walterstraße 31/2; Walther-
Heim-Straße 2; Walther-Heim-Straße 4; Walther-Heim-Straße 5a; Walther-Heim-
Straße 5b; Walther-Heim-Straße 5c; Walther-Heim-Straße 6; Walther-Heim-Straße 7a;
Walther-Heim-Straße 7b; Walther-Heim-Straße 8; Walther-Heim-Straße 9a; Walther-
Heim-Straße 9b; Walther-Heim-Straße 10; Walther-Heim-Straße 12; Walther-Heim-
Straße 14; Warndtstraße 4; Warndtstraße 6; Warndtstraße 8; Warndtstraße 9;
Warndtstraße 10; Warndtstraße 11; Warndtstraße 12; Warndtstraße 13;
Warndtstraße 14; Warndtstraße 15; Warndtstraße 16; Warndtstraße 17;
Warndtstraße 18; Warndtstraße 19; Warndtstraße 20; Warndtstraße 21;
Warndtstraße 22; Warndtstraße 23; Warndtstraße 24; Warndtstraße 25;
Warndtstraße 26; Warndtstraße 27; Warndtstraße 28; Wartenburger Straße 11;
Wartenburger Straße 18; Wartenburger Straße 19; Wartenburger Straße 20;
Wartenburger Straße 21; Wartenburger Straße 23; Wartenburger Straße 23a;
Wartenburger Straße 24; Wartenburger Straße 27a; Wartenburger Straße 30;
Wartenburger Straße 32; Wartenburger Straße 33; Wartenburger Straße 35;
Wartenburger Straße 36; Wartenburger Straße 36a; Wartenburger Straße 38;
Wartenburger Straße 40; Wartenburger Straße 42; Wartenburger Straße 43a;
Wartenburger Straße 43b; Wartenburger Straße 45; Wartenburger Straße 46;
Wartenburger Straße 48; Wartenburger Straße 50; Wartenburger Straße 52;
Wartenburger Straße 54; Wartenburger Straße 56; Wartenburger Straße 58;
Wartenburger Straße 62; Waterloostraße 2; Waterloostraße 3; Waterloostraße 4;
Waterloostraße 4a; Waterloostraße 5; Waterloostraße 6; Waterloostraße 8;
Waterloostraße 9; Waterloostraße 10; Waterloostraße 11; Waterloostraße 14;
Waterloostraße 15; Waterloostraße 16; Waterloostraße 18; Waterloostraße 20;
Waterloostraße 25; Waterloostraße 26; Waterloostraße 29; Waterloostraße 30;
Waterloostraße 31; Waterloostraße 31a; Waterloostraße 31b; Waterloostraße 32;
Waterloostraße 33; Waterloostraße 37; Waterloostraße 39; Waterloostraße 40;
Waterloostraße 41; Waterloostraße 43; Waterloostraße 44a; Waterloostraße 45;
Waterloostraße 46a; Waterloostraße 47; Waterloostraße 48; Waterloostraße 48a;
Waterloostraße 49; Waterloostraße 50; Waterloostraße 51; Waterloostraße 53;
Waterloostraße 54; Waterloostraße 55; Waterloostraße 56; Waterloostraße 57;
Waterloostraße 58; Waterloostraße 62; Weite Gasse 3; Weite Gasse 5; Weite Gasse 6;
Weite Gasse 8; Weite Gasse 9; Weite Gasse 10; Weite Gasse 11; Weite Gasse 12a;
Weite Gasse 12b; Weite Gasse 13; Weite Gasse 14a; Weite Gasse 14b; Weite Gasse
15; Weite Gasse 16a; Weite Gasse 16b; Weite Gasse 18a; Weite Gasse 18b; Weite
Gasse 18c; Weiße Gasse 2; Weiße Gasse 3; Weiße Gasse 4; Weiße Gasse 5; Weiße
Gasse 6; Weiße Gasse 7; Weiße Gasse 8; Weiße Gasse 10; Weiße Gasse 11;
Werbhausgasse 2; Werbhausgasse 6; Werderstraße 4; Werderstraße 5; Werderstraße
6; Werderstraße 7; Werderstraße 8; Werderstraße 10; Werderstraße 11;

Werderstraße 12; Werderstraße 13; Werderstraße 14; Werderstraße 15;
Werderstraße 16; Werderstraße 17; Werderstraße 18; Werderstraße 19;
Werderstraße 20; Werderstraße 21; Werderstraße 22; Werderstraße 23;
Werderstraße 24a; Werderstraße 24b; Werderstraße 24c; Werderstraße 24d;
Werderstraße 24e; Werderstraße 25; Werderstraße 28; Werderstraße 30;
Werderstraße 32; Werderstraße 34; Werderstraße 36; Werderstraße 38; Werner-
Haas-Straße 2; Werner-Haas-Straße 3a; Werner-Haas-Straße 4; Werner-Haas-Straße
5; Werner-Haas-Straße 6; Werner-Haas-Straße 7a; Werner-Haas-Straße 8; Werner-
Haas-Straße 9; Werner-Haas-Straße 9a; Werner-Haas-Straße 10; Werner-Haas-Straße
11a; Werner-Haas-Straße 12; Werner-Haas-Straße 13; Werner-Haas-Straße 14;
Werner-Haas-Straße 15; Werner-Haas-Straße 17; Werner-von-Siemens-Straße 1;
Werner-von-Siemens-Straße 6; Wertachbrucker-Tor-Straße 2; Wertachbrucker-Tor-
Straße 3; Wertachbrucker-Tor-Straße 3a; Wertachbrucker-Tor-Straße 5;
Wertachbrucker-Tor-Straße 5a; Wertachbrucker-Tor-Straße 6; Wertachbrucker-Tor-
Straße 9; Wertachbrucker-Tor-Straße 10; Wertachbrucker-Tor-Straße 12;
Wertachbrucker-Tor-Straße 14; Wertachbrucker-Tor-Straße 16; Widderstraße 1a;
Widderstraße 5a; Widderstraße 7; Widderstraße 7b; Widderstraße 12; Widderstraße
14; Widderstraße 15; Widderstraße 15a; Widderstraße 16a; Widderstraße 17a;
Widderstraße 17b; Widderstraße 17c; Widderstraße 19a; Widderstraße 19b;
Widderstraße 19c; Widderstraße 22a; Widderstraße 25; Widderstraße 27;
Widderstraße 30; Widderstraße 32; Widderstraße 37; Widderstraße 37a;
Widderstraße 37b; Widderstraße 41; Widderstraße 41a; Widderstraße 41b;
Widderstraße 45; Widderstraße 49; Widderstraße 51; Widderstraße 53a;
Widderstraße 53b; Widderstraße 55a; Widderstraße 55b; Widderstraße 57a;
Widderstraße 63; Widderstraße 65; Widderstraße 65a; Widderstraße 67a;
Widderstraße 69a; Widderstraße 69b; Widderstraße 69c; Widderstraße 71;
Widderstraße 73; Widderstraße 79; Widderstraße 79a; Widderstraße 83a;
Widderstraße 83b; Widderstraße 551/2; Widderstraße 551/3; Wiesenstraße 22a;
Wiesenstraße 22b; Wiesenstraße 22c; Wiesenstraße 23; Willi-Stör-Straße 4; Willi-
Stör-Straße 6; Willi-Stör-Straße 7; Willi-Stör-Straße 8; Willi-Stör-Straße 9; Willi-Stör-
Straße 10; Willi-Stör-Straße 11; Willi-Stör-Straße 12; Willi-Stör-Straße 14; Willi-Stör-
Straße 16; Willy-Brandt-Platz 1a; Willy-Brandt-Platz 2; Willy-Brandt-Platz 3; Willy-
Brandt-Platz 3a; Wintergasse 3; Wintergasse 5; Wintergasse 6; Wintergasse 7;
Wintergasse 9; Wintergasse 10; Wintergasse 11; Wintergasse 14; Wolfgang-von-
Gronau-Straße 5; Wolfgang-von-Gronau-Straße 6; Wolfgang-von-Gronau-Straße 7;
Wolfgang-von-Gronau-Straße 8; Wolfgang-von-Gronau-Straße 9; Wolfgang-von-
Gronau-Straße 10; Wolfgang-von-Gronau-Straße 11; Wolfgang-von-Gronau-Straße 12;
Wolfgang-von-Gronau-Straße 13; Wolfgang-von-Gronau-Straße 14; Wolfgang-von-
Gronau-Straße 15; Wolfgang-von-Gronau-Straße 16; Wolfgang-von-Gronau-Straße 17;
Wolfgang-von-Gronau-Straße 18; Wolfgang-von-Gronau-Straße 19; Wolfgang-von-
Gronau-Straße 20a; Wolfgang-von-Gronau-Straße 20b; Wolfgang-von-Gronau-Straße
20c; Wolfgang-von-Gronau-Straße 20d; Wolfgang-von-Gronau-Straße 20e; Wolfgang-
von-Gronau-Straße 20f; Wolfgang-von-Gronau-Straße 21; Wolfgang-von-Gronau-
Straße 22a; Wolfgang-von-Gronau-Straße 22b; Wolfgang-von-Gronau-Straße 22c;
Wolfgang-von-Gronau-Straße 22d; Wolfgang-von-Gronau-Straße 23; Wolfgang-von-
Gronau-Straße 24; Wolfgang-von-Gronau-Straße 25; Wolfgang-von-Gronau-Straße 26;
Wolfgang-von-Gronau-Straße 27; Wolfgang-von-Gronau-Straße 28; Wolfgang-von-
Gronau-Straße 29; Wolfgang-von-Gronau-Straße 30; Wolfgang-

von-Gronau-Straße 31; Wolfgang-von-Gronau-Straße 32; Wolfgang-von-Gronau-Straße 33; Wolfgang-von-Gronau-Straße 34; Wolfgang-von-Gronau-Straße 35; Wolfgang-von-Gronau-Straße 36; Wolfgang-von-Gronau-Straße 37; Wolfgang-von-Gronau-Straße 38; Wolfgang-von-Gronau-Straße 39; Wolfgang-von-Gronau-Straße 40; Wolfgang-von-Gronau-Straße 41; Wolfgang-von-Gronau-Straße 42; Wolfgang-von-Gronau-Straße 43; Wolfgang-von-Gronau-Straße 44; Wolfgang-von-Gronau-Straße 45; Wolfgang-von-Gronau-Straße 46; Wolfgang-von-Gronau-Straße 47; Wolfgang-von-Gronau-Straße 48; Wolfgang-von-Gronau-Straße 49; Wolfgang-von-Gronau-Straße 50; Wolfgang-von-Gronau-Straße 52; Wolframstraße 5a; Wolframstraße 5b; Wolframstraße 5c; Wolframstraße 6; Wolframstraße 7a; Wolframstraße 8; Wolframstraße 9; Wolframstraße 10; Wolframstraße 13; Wolframstraße 14; Wolframstraße 14a; Wolframstraße 14b; Wolframstraße 16a; Wolframstraße 16b; Wolframstraße 17; Wolframstraße 18; Wolframstraße 18a; Wolframstraße 18b; Wolframstraße 18c; Wolframstraße 18d; Wolframstraße 18e; Wolframstraße 18f; Wolframstraße 19; Wolframstraße 19a; Wolframstraße 20a; Wolframstraße 20b; Wolframstraße 20c; Wolframstraße 20d; Wolframstraße 21; Wolframstraße 22a; Wolframstraße 22b; Wolframstraße 22c; Wolframstraße 22d; Wolframstraße 23a; Wolframstraße 23b; Wolframstraße 23c; Wolframstraße 24a; Wolframstraße 24b; Wolframstraße 24c; Wolframstraße 24d; Wolframstraße 25a; Wolframstraße 25b; Wolframstraße 25c; Wolframstraße 26a; Wolframstraße 26b; Wolframstraße 28a; Wolframstraße 28b; Wolframstraße 29; Wolframstraße 30; Wolframstraße 31; Wolframstraße 32; Wolframstraße 34; Wolframstraße 45; Wolframstraße 47; Wolframstraße 121/2; Wolframstraße 191/2; Wolframstraße 211/2; Wolframstraße 251/2; Wolframstraße 271/2; Wolframstraße 291/2; Wolframstraße 311/2; Wolfsgäßchen 1a; Wolfsgäßchen 5a; Wolfsgäßchen 5b; Wolfsgäßchen 5c; Wolfsgäßchen 5d; Wolfsgäßchen 11/2; Wämstlergäßchen 2; Wämstlergäßchen 3; Wämstlergäßchen 4; Wämstlergäßchen 5; Wämstlergäßchen 6; Wämstlergäßchen 7; Wörthstraße 2; Wörthstraße 4; Wörthstraße 6; Wörthstraße 8; Wörthstraße 10; Wörthstraße 21/2; Yorckstraße 7; Yorckstraße 9; Yorckstraße 11a; Yorckstraße 15a; Yorckstraße 16; Yorckstraße 17a; Yorckstraße 18a; Yorckstraße 18b; Yorckstraße 18c; Yorckstraße 18d; Yorckstraße 21; Yorckstraße 21a; Yorckstraße 22; Yorckstraße 25; Yorckstraße 26; Yorckstraße 27; Yorckstraße 29; Yorckstraße 30; Yorckstraße 31; Yorckstraße 32; Yorckstraße 33; Yorckstraße 35; Yorckstraße 36; Yorckstraße 37; Yorckstraße 38; Yorckstraße 39; Yorckstraße 41; Yorckstraße 42; Yorckstraße 43; Yorckstraße 43a; Yorckstraße 43b; Yorckstraße 44; Yorckstraße 45; Yorckstraße 46; Yorckstraße 47; Yorckstraße 49; Yorckstraße 50; Yorckstraße 51; Yorckstraße 52; Yorckstraße 53; Yorckstraße 53a; Yorckstraße 53b; Yorckstraße 54; Yorckstraße 56; Yorckstraße 57; Yorckstraße 58; Yorckstraße 60; Yorckstraße 62; Yorckstraße 70; Zeppelinstraße 9; Zeppelinstraße 10; Zeppelinstraße 11; Zeppelinstraße 12; Zeppelinstraße 13; Zeppelinstraße 14; Zeppelinstraße 15; Zeppelinstraße 16; Zeppelinstraße 17; Zeppelinstraße 18; Zeppelinstraße 19; Zeppelinstraße 20; Zeppelinstraße 21; Zeppelinstraße 22; Zeppelinstraße 24; Zeppelinstraße 26; Zeppelinstraße 28; Zeppelinstraße 32; Zeppelinstraße 34; Zeppelinstraße 36; Zeppelinstraße 38; Zeuggasse 3; Zeuggasse 5; Zeuggasse 7; Zeuggasse 8; Zeuggasse 9; Zeuggasse 11; Zeuggasse 13; Zeuggasse 15; Zeuggasse 16; Zeugplatz 3; Zeugplatz 4; Zeugplatz 7; Zeugplatz 9; Zimmererstraße 20a; Zimmererstraße 20b; Zimmererstraße 20c; Zimmererstraße 20d; Zimmererstraße 20e; Zimmererstraße 20f; Zimmererstraße 20g; Zimmererstraße 22a; Zimmererstraße 22b;

Zimmererstraße 22c; Zimmererstraße 22d; Zimmererstraße 22e; Zimmererstraße 22f;
 Zimmererstraße 22g; Zimmererstraße 24a; Zimmererstraße 24b; Zimmererstraße 24c;
 Zimmererstraße 24d; Zimmererstraße 24e; Zimmererstraße 26a; Zimmererstraße 26b;
 Zimmererstraße 26c; Zimmererstraße 26d; Zimmererstraße 26e; Zimmererstraße 28a;
 Zimmererstraße 28b; Zimmererstraße 28c; Zimmererstraße 28d; Zimmererstraße 28e;
 Zimmererstraße 28f; Zimmererstraße 28g; Zimmererstraße 28h; Zimmererstraße 28i;
 Zimmererstraße 28k; Zimmererstraße 28l; Zimmererstraße 28m; Zimmererstraße 28n;
 Zobelstraße 10; Zobelstraße 11; Zobelstraße 12; Zobelstraße 13; Zobelstraße 14;
 Zobelstraße 15; Zobelstraße 16; Zobelstraße 17; Zobelstraße 17a; Zobelstraße 17b;
 Zobelstraße 18; Zobelstraße 19a; Zobelstraße 19b; Zobelstraße 19c; Zobelstraße 20a;
 Zobelstraße 20b; Zobelstraße 20c; Zobelstraße 21; Zobelstraße 22; Zobelstraße 24;
 Zobelstraße 24a; Zobelstraße 24b; Zobelstraße 26b; Zobelstraße 26c; Zobelstraße 38;
 Zobelstraße 39; Zobelstraße 40; Zobelstraße 42; Zobelstraße 171/2; Zur Aumühle 3;
 Zur Aumühle 3a; Zur Aumühle 3b; Zur Aumühle 5; Zur Aumühle 5a; Zur Aumühle 5b;
 Zur Aumühle 5c; Zur Aumühle 7a; Zur Aumühle 7b; Zur Aumühle 7c; Zur Aumühle 7d;
 Zur Aumühle 7e; Zur Aumühle 7f; Zur Aumühle 7g; Zur Aumühle 9; Zur Aumühle 9a;
 Zur Aumühle 9b; Zur Aumühle 9c; Zur Aumühle 9d; Zur Aumühle 9e; Zur Aumühle 9f;
 Zur Aumühle 9g; Zur Aumühle 9h; Zur Aumühle 9i; Zur Aumühle 11; Zur Aumühle 11a;
 Zur Aumühle 11b; Zur Aumühle 11c; Zur Aumühle 11d; Zur Aumühle 11e; Zur
 Aumühle 11f; Zur Aumühle 11g; Zur Aumühle 11h; Zur Aumühle 11i; Zweites
 Quergäßchen 7; Zweites Quergäßchen 9; Zweites Quersächsgäßchen 4; Zweites
 Quersächsgäßchen 6; Zweites Quersächsgäßchen 8; Zweites
 Quersächsgäßchen 9; Zweites Quersächsgäßchen 10; Zwerchgasse 3;
 Zwerchgasse 4; Zwerchgasse 5; Zwerchgasse 6; Zwerchgasse 7; Zwerchgasse 8;
 Zwerchgasse 9; Zwerchgasse 10; Zwerchgasse 11; Zwerchgasse 12; Zwerchgasse 13;
 Zwerchgasse 14; Zwerchgasse 15; Zwerchgasse 16; Zwerchgasse 17; Zwerchgasse 18;
 den Roten Torwall bis zum Schwibbogenplatz; Äußerer Gang 2; Äußerer Gang 4;
 Äußeres Pfaffengäßchen 5; Äußeres Pfaffengäßchen 6; Äußeres Pfaffengäßchen 7;
 Äußeres Pfaffengäßchen 8; Äußeres Pfaffengäßchen 10; Äußeres Pfaffengäßchen 11;
 Äußeres Pfaffengäßchen 11a; Äußeres Pfaffengäßchen 11b; Äußeres Pfaffengäßchen
 12; Äußeres Pfaffengäßchen 13a; Äußeres Pfaffengäßchen 14; Äußeres
 Pfaffengäßchen 15; Äußeres Pfaffengäßchen 15b; Äußeres Pfaffengäßchen 15c;
 Äußeres Pfaffengäßchen 15d; Äußeres Pfaffengäßchen 15e; Äußeres Pfaffengäßchen
 18; Äußeres Pfaffengäßchen 20; Äußeres Pfaffengäßchen 23; Äußeres Pfaffengäßchen
 24; Äußeres Pfaffengäßchen 26; Äußeres Pfaffengäßchen 27; Äußeres Pfaffengäßchen
 28; Äußeres Pfaffengäßchen 30; Äußeres Pfaffengäßchen 32; Äußeres Pfaffengäßchen
 34; Äußeres Pfaffengäßchen 36; Äußeres Pfaffengäßchen 42; Äußeres Pfaffengäßchen
 42a; Äußeres Pfaffengäßchen 44; Öglinstraße 2; Öglinstraße 4; Öglinstraße 7. Kanäle
 im Lechviertel und in der Jakobervorstadt; weitläufiges künstlich angelegtes
 Kanalsystem auf der Niederterrasse des Lechs zwischen der Kernstadt auf der
 Hochterrasse im Westen und dem Lech im Osten; Zuläufe von Süden über Lochbach
 und Brunnbach sowie den am Hochablass vom Lech abgezweigten Kaufbach speisen
 nördlich des Roten Tores den Vorderen Lech, den Schwallle, der sich in Mittleren und
 Hinteren Lech aufspaltet, den inneren und äußeren Stadtgraben und den Sparren- oder
 Ochsenle, Verläufe der als Brauchwasser und zur Energiegewinnung sowie zum
 Materialtransport genutzten Kanäle seit dem späteren 13. Jh. gesichert, äußerer
 Stadtgraben im 14. Jh. angelegt, die ursprünglich hölzernen Wandungen bei offener
 Sohle im 20. Jh. in Abschnitten als Betonvorsatzschalen erneuert; technische Bauwerke

wie Bachkreuzungen und Überdeckungen in Ziegeltechnik., z. T. mittelalterlich, renaissancezeitlich und 17. Jh. bis 20. Jh. mit besonders anschaulich überliefertem Baubestand im Bereich der Baukomplexe des Klosters Maria Stern, des Jakoberstifts, der Barfüßerkirche und beim Roten Tor.

nachqualifiziert

- D-7-61-000-13** **Afragäßchen 1.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1141** **Afragäßchen 7.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 1570 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-14** **Afragäßchen 9.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau mit turmartigem Eckerker, Zwerchgiebeln und Stuckdekor, bez. 1902.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-16** **Agnes-Bernauer-Straße 39.** Mietshaus, dreigeschossiger, asymmetrisch gegliederter Eckbau mit Flach- und Runderkern, die Ecklage betonend, um 1905; vgl. Reisingerstraße 27 und Ensemble Reisingerstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-17** **Agnes-Bernauer-Straße 41.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Flach- und turmartigem Runderker, um 1905; vgl. Ensemble Reisingerstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-21** **Alte Gasse 9.** Doppelhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Bau mit abgewalmtem Dach und südseitigem Überschutz, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-22** **Alte Gasse 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Mansarddach und südseitig Überschutz, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-23** **Alte Gasse 22.** Ehem. St. Georg-Apotheke, dreigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit Wellengiebel und polygonalen Eckerkern, im Kern 16. Jh., im 19. Jh. verändert; mit Bronzefigur des hl. Georg, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-61-000-1938 Alter Heuweg 30; Alter Heuweg 32; Alter Heuweg 34; Alter Heuweg 36; Alter Heuweg 38; Am Alten Schlachthof 1a; Am Alten Schlachthof 6a; Anna-Krölin-Platz 1a; Anna-Krölin-Platz 1b; Anna-Krölin-Platz 2; Anna-Krölin-Platz 2a; Anna-Krölin-Platz 2b; Anna-Krölin-Platz 3a; Beim Glaspalast 1; Berliner Allee 18a; Berliner Allee 20; Berliner Allee 20a; Berliner Allee 20b; Berliner Allee 20c; Berliner Allee 20d; Berliner Allee 20e; Berliner Allee 20f; Berliner Allee 20g; Berliner Allee 20h; Berliner Allee 20i; Berliner Allee 20k; Berliner Allee 22; Berliner Allee 22a; Berliner Allee 22b; Berliner Allee 22c; Berliner Allee 22d; Berliner Allee 22e; Berliner Allee 24; Berliner Allee 24a; Berliner Allee 24b; Berliner Allee 24c; Berliner Allee 24d; Berliner Allee 24e; Berliner Allee 24f; Berliner Allee 26; Berliner Allee 26a; Berliner Allee 26b; Berliner Allee 26c; Berliner Allee 26d; Berliner Allee 26e; Berliner Allee 26f; Berliner Allee 26g; Berliner Allee 26h; Berliner Allee 30; Berliner Allee 36; Berliner Allee 221/2; Berliner Allee 261/2; Bert-Brecht-Straße 7; Bert-Brecht-Straße 9a; Bert-Brecht-Straße 9b; Bert-Brecht-Straße 11; Bert-Brecht-Straße 13; Bert-Brecht-Straße 15; Bert-Brecht-Straße 15a; Biermannstraße 16; Biermannstraße 20; Biermannstraße 20a; Biermannstraße 22; Birkenau 5; Birkenau 6; Birkenau 7; Birkenau 8; Birkenau 9; Birkenau 10; Birkenau 11; Birkenau 12; Birkenau 13; Birkenau 14; Birkenau 15; Birkenau 15a; Birkenau 16; Birkenau 17; Birkenau 18; Birkenau 19; Bleichstraße 2; Bleichstraße 4; Bleichstraße 5; Bleichstraße 6; Bleichstraße 8; Bleichstraße 9; Bleichstraße 11; Bleichstraße 15; Bleichstraße 15a; Bleichstraße 17; Bleichstraße 19a; Bleichstraße 20; Bleichstraße 22; Bleichstraße 24; Bleichstraße 26; Bleichstraße 181/2; Brückenstraße 14; Brückenstraße 16; Brückenstraße 16a; Brückenstraße 17; Brückenstraße 18; Brückenstraße 19a; Brückenstraße 20; Brückenstraße 20a; Brückenstraße 21; Brückenstraße 22; Brückenstraße 22a; Brückenstraße 23; Brückenstraße 24; Brückenstraße 25; Brückenstraße 26; Brückenstraße 27; Brückenstraße 28; Brückenstraße 211/2; Brückenstraße 251/2; Bülowstraße 2a; Bülowstraße 2b; Bülowstraße 3a; Bülowstraße 4; Bülowstraße 7; Bülowstraße 11; Bülowstraße 13; Bülowstraße 15; Bülowstraße 16; Bülowstraße 17; Bülowstraße 18; Bülowstraße 19; Bülowstraße 21; Bülowstraße 23; Bülowstraße 25; Bülowstraße 27; Bülowstraße 29; Bülowstraße 31; Don-Bosco-Platz 1; Don-Bosco-Platz 3; Don-Bosco-Platz 5; Dr.-Port-Straße 8; Dr.-Port-Straße 9; Dr.-Port-Straße 10; Dr.-Port-Straße 11; Eichendorffstraße 8a; Eichendorffstraße 8b; Eichendorffstraße 12a; Elisabethstraße 13; Elisabethstraße 15; Fallerslebenstraße 11c; Fallerslebenstraße 15a; Fallerslebenstraße 15b; Fallerslebenstraße 15c; Fallerslebenstraße 19; Fallerslebenstraße 19a; Fallerslebenstraße 19b; Fallerslebenstraße 19c; Fallerslebenstraße 23; Fallerslebenstraße 23a; Fallerslebenstraße 23b; Fallerslebenstraße 23c; Fallerslebenstraße 29; Fallerslebenstraße 31; Fallerslebenstraße 42; Fallerslebenstraße 44; Fallerslebenstraße 46; Fallerslebenstraße 48; Fallerslebenstraße 50; Franz-Josef-Strauß-Straße 5; Fraunhoferstraße 22; Fraunhoferstraße 23e; Fraunhoferstraße 23f; Fraunhoferstraße 23g; Fraunhoferstraße 25a; Fraunhoferstraße 25b; Fraunhoferstraße 25c; Fraunhoferstraße 25d; Fraunhoferstraße 25e; Fraunhoferstraße 25f; Fraunhoferstraße 25g; Fraunhoferstraße 27a; Fraunhoferstraße 27b; Fraunhoferstraße 27c; Fraunhoferstraße 27d; Fraunhoferstraße 27e; Fraunhoferstraße 27f; Fraunhoferstraße 27g; Fraunhoferstraße 29a; Fraunhoferstraße 29b; Fraunhoferstraße 29c; Fraunhoferstraße 29d; Fraunhoferstraße 29e; Fraunhoferstraße 29f; Fraunhoferstraße 29g; Fraunhoferstraße 29h; Fraunhoferstraße 31a; Fraunhoferstraße 31b; Fraunhoferstraße 31c; Fraunhoferstraße 31d; Fraunhoferstraße 31e; Fraunhoferstraße 31f;

Fraunhoferstraße 31g; Fraunhoferstraße 31h; Fraunhoferstraße 31i; Fraunhoferstraße 31k; Friedberger Straße 71; Fritz-Koelle-Straße 27a; Fritz-Koelle-Straße 27b; Fritz-Koelle-Straße 27d; Fritz-Koelle-Straße 27e; Gaußstraße 11; Gaußstraße 13; Gaußstraße 15; Gaußstraße 16; Gaußstraße 17; Gaußstraße 18; Gaußstraße 19; Gaußstraße 20; Gaußstraße 21; Gaußstraße 22; Gaußstraße 23; Gaußstraße 25; Heinestraße 20; Heinestraße 20a; Heinestraße 20b; Heinrich-Kaspar-Schmid-Straße 2; Hermann-Kluftinger-Straße 14; Herrenbachstraße 8; Johannes-Haag-Straße 25; Johannes-Haag-Straße 26; Johannes-Haag-Straße 27; Johannes-Haag-Straße 28; Johannes-Haag-Straße 28a; Johannes-Haag-Straße 34; Johannes-Haag-Straße 36; Johannes-Haag-Straße 38; Klauckestraße 4b; Lechhauser Straße 22; Lechhauser Straße 34; Lechhauser Straße 35; Lützwowstraße 5a; Lützwowstraße 7; Lützwowstraße 7a; Lützwowstraße 9a; Lützwowstraße 10; Lützwowstraße 12; Lützwowstraße 13; Lützwowstraße 14; Lützwowstraße 15; Lützwowstraße 16; Lützwowstraße 17; Lützwowstraße 18; Lützwowstraße 19; Lützwowstraße 20; Lützwowstraße 21; Lützwowstraße 22; Lützwowstraße 23; Lützwowstraße 25; Lützwowstraße 25a; Lützwowstraße 25b; Lützwowstraße 25c; Lützwowstraße 27; Lützwowstraße 27a; Lützwowstraße 27b; Lützwowstraße 27c; Lützwowstraße 27d; Lützwowstraße 27e; Lützwowstraße 27f; Lützwowstraße 27g; Lützwowstraße 27h; Lützwowstraße 27i; Lützwowstraße 27k; Lützwowstraße 27l; Lützwowstraße 29a; Lützwowstraße 29b; Lützwowstraße 29c; Lützwowstraße 29d; Lützwowstraße 29e; Lützwowstraße 29f; Lützwowstraße 29g; Lützwowstraße 29h; Lützwowstraße 29i; Lützwowstraße 29k; Lützwowstraße 29l; Lützwowstraße 30; Lützwowstraße 31a; Lützwowstraße 32; Lützwowstraße 33a; Lützwowstraße 33b; Lützwowstraße 35; Lützwowstraße 35a; Lützwowstraße 37; Lützwowstraße 52; Lützwowstraße 54; Lützwowstraße 56; Lützwowstraße 58; Lützwowstraße 60; Lützwowstraße 62; Lützwowstraße 64; Lützwowstraße 111/2; Lützwowstraße 131/2; Lützwowstraße 331/2; Lützwowstraße 331/3; Lützwowstraße 351/2; Lützwowstraße 501/2; Nähe Reichenberger Straße; Oblatterwallstraße 38; Oblatterwallstraße 40; Oblatterwallstraße 42; Oblatterwallstraße 44a; Oblatterwallstraße 44b; Oblatterwallstraße 44c; Oblatterwallstraße 44d; Oblatterwallstraße 44e; Oblatterwallstraße 48c; Oblatterwallstraße 48d; Oblatterwallstraße 50; Oblatterwallstraße 52; Oblatterwallstraße 54; Oblatterwallstraße 56; Oblatterwallstraße 58; Otto-Lindenmeyer-Straße 29a; Otto-Lindenmeyer-Straße 33; Otto-Lindenmeyer-Straße 33a; Otto-Lindenmeyer-Straße 34; Otto-Lindenmeyer-Straße 35; Otto-Lindenmeyer-Straße 35a; Otto-Lindenmeyer-Straße 36; Otto-Lindenmeyer-Straße 38; Otto-Lindenmeyer-Straße 40; Otto-Lindenmeyer-Straße 45a; Otto-Lindenmeyer-Straße 69; Otto-Lindenmeyer-Straße 301/2; Otto-Lindenmeyer-Straße 301/3; Otto-Lindenmeyer-Straße 301/4; Otto-Lindenmeyer-Straße 301/5; Otto-Lindenmeyer-Straße 301/6; Proviantbachstraße 3; Proviantbachstraße 3a; Proviantbachstraße 3b; Proviantbachstraße 3c; Proviantbachstraße 5; Proviantbachstraße 7; Proviantbachstraße 9; Proviantbachstraße 11; Proviantbachstraße 11/2; Proviantbachstraße 11/3; Proviantbachstraße 11/4; Proviantbachstraße 18; Proviantbachstraße 20; Reichenberger Straße 49; Reichenberger Straße 51; Reischlestraße 23; Reischlestraße 25; Reischlestraße 26a; Reischlestraße 26b; Reischlestraße 26c; Reischlestraße 27; Reischlestraße 29; Reischlestraße 31; Reischlestraße 32; Reischlestraße 33; Reischlestraße 34; Reischlestraße 35; Reischlestraße 36; Reischlestraße 37; Reischlestraße 38; Reischlestraße 39; Reischlestraße 39b; Reischlestraße 40; Reischlestraße 41; Reischlestraße 41b; Reischlestraße 42; Reischlestraße 43; Reischlestraße 43a; Reischlestraße 51;

Reischlestraße 341/2; Riedlerstraße 1; Riedlerstraße 3; Riedlerstraße 8; Riedlerstraße 9; Riedlerstraße 11; Schillstraße 8; Schillstraße 10; Schillstraße 11; Schillstraße 12; Schillstraße 12a; Schillstraße 12b; Schillstraße 13; Schillstraße 14; Schillstraße 15; Schillstraße 16; Schillstraße 17; Schillstraße 19a; Schillstraße 19b; Schillstraße 20; Schillstraße 21; Schillstraße 22a; Schillstraße 25; Schillstraße 26a; Schillstraße 26b 1/2; Schillstraße 26b 1/3; Schillstraße 27; Schillstraße 28; Schillstraße 29; Schillstraße 31; Schillstraße 38; Schillstraße 38a; Schillstraße 40; Schillstraße 47a; Schillstraße 49; Schillstraße 51; Simpeltstraße 5; Simpeltstraße 6; Simpeltstraße 7; Simpeltstraße 9; Simpeltstraße 10; Simpeltstraße 11; Simpeltstraße 12; Simpeltstraße 13; Simpeltstraße 15; Turnerstraße 1; Turnerstraße 3; Walterstraße 5; Walterstraße 7; Walterstraße 24; Walterstraße 26a; Walterstraße 27; Walterstraße 28; Walterstraße 28a; Wilhelm-Hauff-Straße 34; Wilhelm-Hauff-Straße 36; Wilhelm-Hauff-Straße 38; Wilhelm-Hauff-Straße 42; Wolfzahnau 1; Zimmererstraße 20; Zimmererstraße 20a; Zimmererstraße 20b; Zimmererstraße 20c; Zimmererstraße 20d; Zimmererstraße 20e; Zimmererstraße 20f; Zimmererstraße 20g; Zimmererstraße 22; Zimmererstraße 22b; Zimmererstraße 22c; Zimmererstraße 22d; Zimmererstraße 22e; Zimmererstraße 22f; Zimmererstraße 22g; Zimmererstraße 24; Zimmererstraße 24a; Zimmererstraße 24b; Zimmererstraße 24c; Zimmererstraße 24d; Zimmererstraße 24e; Zimmererstraße 26; Zimmererstraße 26a; Zimmererstraße 26b; Zimmererstraße 26c; Zimmererstraße 26d; Zimmererstraße 26e; Zimmererstraße 28; Zimmererstraße 28c; Zimmererstraße 28d; Zimmererstraße 28e; Zimmererstraße 28f; Zimmererstraße 28g; Zimmererstraße 28h; Zimmererstraße 28i; Zimmererstraße 28k; Zimmererstraße 28l; Zimmererstraße 28m; Zimmererstraße 28n; Zur Aumühle 3; Zur Aumühle 3a; Zur Aumühle 3b; Zur Aumühle 3c. Östliches Kanalsystem; siehe auch Kanäleim Lechviertel.
nachqualifiziert

D-7-61-000-24

Alter Postweg 24; Alter Postweg 24 a; Alter Postweg 24 b; Alter Postweg 24 c; Alter Postweg 26; Alter Postweg 26 a; Alter Postweg 26 b; Alter Postweg 26 c; Alter Postweg 28; Alter Postweg 28 a; Alter Postweg 28 b; Alter Postweg 28 c; Alter Postweg 30; Alter Postweg 30 a; Alter Postweg 30 b; Alter Postweg 30 c; Alter Postweg 32; Alter Postweg 32 a; Alter Postweg 32 b; Alter Postweg 32 c; Alter Postweg 34; Alter Postweg 34 a; Alter Postweg 34 b; Alter Postweg 34 c; Alter Postweg 36; Alter Postweg 36 a; Alter Postweg 36 b; Alter Postweg 36 c; Alter Postweg 38; Alter Postweg 38 a; Alter Postweg 38 b; Alter Postweg 38 c; Bauernfeindstraße 23; Bauernfeindstraße 25; Bauernfeindstraße 27; Bauernfeindstraße 29; Bauernfeindstraße 31; Bauernfeindstraße 33; Bauernfeindstraße 35; Bauernfeindstraße 37; Robert-Gerber-Straße 24; Robert-Gerber-Straße 26; Robert-Gerber-Straße 28; Robert-Gerber-Straße 30; Robert-Gerber-Straße 32; Robert-Gerber-Straße 34; Robert-Gerber-Straße 36.
 Kriegergedächtnissiedlung, nördliche und südliche Randbebauung aus dreigeschossigen Walmdachbauten mit vorgesetzten Treppenhäusern und Etagenwohnungen, dazwischen quer zur Mittelachse acht zweigeschossige Zeilenbauten zu je vierspännigen Reihenhäusern mit Walmdach, Einfahrt beim Alten Postweg flankiert von Skulpturen, in modern-sachlichen Formen, nach Entwurf von Otto Holzer, 1928; mit Bauernfeindstraße 23-37 (ungerade Nrn.) und Robert-Gerber-Straße 24-36.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-25** **Altes Kautzengäßchen 8.** Mietshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit plastisch gestufter Fassade und übergiebelter Mittelachse, in barockisierendem Jugendstil, 1906.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-26** **Altes Kautzengäßchen 10.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Mansarddach, in Formen der Neurenaissance, vielleicht von Karl Albert Gollwitzer, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1268** **Altes Zeughausgäßchen 3.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit reicher Fassadengliederung, 1906/07.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-27** **Am Alten Einlaß 1.** Justizpalast, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdach, Eckrisaliten und Mittelrisalit nach Norden, Spätklassizismus, von Theodor Reuter, 1872-75, Erweiterung nach Süden 1922/23, 1944 teilweise zerstört, Wiederaufbau 1948-51; vgl. Ensemble Fuggerstraße/Volkhartstraße/Schaezlerstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-30** **Am Brunnenlech 29.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit nach Süden und Westen abgewalmtem Mansarddach und Giebel zur Schwibbogengasse, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-31** **Am Brunnenlech 37.** Wohnhaus, zweieinhalbgeschossiger Mansarddachbau mit schmaler Giebelfront zur Margarettenstraße und seitlichem Überschutz, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1200** **Am Eiskanal.** Denkmal zur Erinnerung an den Besuch König Ludwigs III., Löwenfigur mit Wappenkartusche auf Pfeiler mit Sockel, von Rehle, 1914; am Hochablaß.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1467** **Am Eiskanal 30; Nähe Lech; Spickelstraße 41 a; Am Eiskanal 49.** Olympische Kanustrecke, modelliertes Gelände von Landschaftsarchitekten Gottfried und Anton Hansjakob, Gebäude aus Sichtbeton mit partieller Holzverkleidung, von Reinhard Brockel und Erich R. Müller, 1970/71; Kanustrecke, zunächst geradliniger, später schlangelinienförmiger Verlauf mit künstlichen Felsen; Gaststätte, atriumartige Anlage mit Pultdachbauten und Freitreppe; Presse- und Organisationsgebäude, atriumartige Anlage von Pult- bzw. Satteldachbauten und auskragendem, zur Strecke hin ausgerichtetem Turm; Startgebäude, Rechteckbau mit Pultdach, direkt an der Strecke gelegen; Zielgebäude, Rechteckbau mit Flachdach; Brücken, über den Wasserlauf führend; Zuschauerränge, durch Holzbohlen befestigte, in das hügelig modellierte Gelände eingebettete Stufen, parallel zur Strecke verlaufend.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-958** **Am Eiskanal 30 a.** Denkmal für Erzherzog Karl, Baldachin mit Büste über geböschtem, rustiziertem Sockel mit Inschriftentafel, 1802.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-959** **Am Eiskanal 50.** Städtisches Brunnenwerk auf dem Hochablaß, Kessel-, Dampfmaschinen- und Pumpenhaus, erdgeschossiger verputzter Ziegelbau auf Pfahlrostkonstruktion mit westlicher Zweiturmfassade und Portikus, in Formen des Spätklassizismus, 1878/79, Errichtung Kessel- und Maschinenhaus 1885, Verbindung von Haupthaus und Nebengebäude 1935; mit technischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-32** **Am Eser 2.** Bürgerhaus, langgestreckter, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-33** **Am Eser 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-34** **Am Eser 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Hausmadonna in Figurennische, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-35** **Am Eser 9.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Figurennische, mit anschließendem viergeschossigem Rückgebäude, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-36** **Am Eser 17.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, seitlichem Außenaufgang und Figurennische, im Kern 1392 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-37** **Am Eser 21.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und korbbogiger Tordurchfahrt, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-38** **Am Eser 23.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1247 Am Färberturm 1; Nähe Fabrikstraße; Provinostraße 48; Fabrikstraße; Prinzstraße 49 c; Provinostraße 46; Nähe Zur Kammgarnspinnerei.** Augsburger Kammgarnspinnerei, 1836 von Friedrich Merz rechts des Schäfflerbachs an Stelle einer Tabakmühle gegründet, im 19. Jh. nach Westen mehrfach erweitert; zugehörig alle Bauten und Anlagen der Textilproduktion und ihrer Infrastruktur in dem von folgenden Straßen eingeschlossenen Gebiet: Provinostraße, Schäfflerbachstraße, Prinzstraße und Theodor-Wiedemann-Straße. Der Baubestand rechts des Schäfflerbachs wurde im Zweiten Weltkrieg vollständig vernichtet. Hier haben sich lediglich der Färberturm eines Vorgängerbetriebs, eine zweigeschossige Holzkonstruktion mit Walmdach über gemauertem Sockel, 1795 (dendro.dat.) sowie das ehem. Wasch- und Badehaus des Kammgarnquartiers (siehe Schäfflerbachstraße 30) erhalten. Der Baubestand links des Schäfflerbachs ebenfalls weitgehend zerstört, jedoch in den 1950er Jahren im Bestand, z.T. in den erhaltenen Außenmauern in vereinfachter Form erneuert. Der historische Zeugniswert ist besonders dicht in folgenden Gebäuden: altes Dampfmaschinenhaus, 1893 von Jean Keller entworfen; großes Dampfturbinenhaus, 1912 errichtet, mit technischer Ausstattung; großes Kesselhaus, 1911 errichtet, 1927/28 und 1935 erweitert, mit technischer Ausstattung; Westshed, 1933; Reste der zugehörigen Einfriedung. Vgl. auch Provinostraße 45/47.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1254 Am Fischertor 3; Am Fischertor 5; Georgenstraße 2.** Asymmetrische dreiteilige Mietshaus-Baugruppe in modern historisierenden und vom Heimatstil beeinflussten Formen, viergeschossige Satteldachbauten, die jeweils durch einen doppelachsigen Flacherker mit Schweifgiebel und durchgängige Horizontalgesimse zusammengeschlossen sind, der linke Flügelbau in Ecklage mit abgeschrägter Ecke und durch ein aufgesetztes Geschoss betont, Erdgeschosse jeweils durch Blendarkaden oder gekuppelte Rundbogenfenster gegliedert, um 1910 errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1000 Am Fischertor 10; Thommstraße 28.** Fischertor, dreigliedriger Walmdachbau mit zentraler korbbogiger Durchfahrt und seitlichen Durchgängen, anstelle des ehem. 1609 durch Elias Holl umgebauten Torbaus errichtet, 1924/25 ; Wohnblock, an das Fischertor angeschlossen, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Schweifgiebeln und Eckerker, in barockisierenden Formen, von Otto Holzer, 1923/24; siehe auch Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-42 Am Katzenstadel 3.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Relief der Hl. Familie an Giebelseite, im Kern 17./18. Jh., Fassade 1887.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-43 Am Katzenstadel 6; Am Katzenstadel 8.** Bürgerhaus, langgestreckter, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, z. T. mit Treppengiebel, im Kern 1712, Fassade 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-44** **Am Katzenstadel 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Mansarddachbau, neubarocke Fassade mit großer Pilasterordnung und Volutengiebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-45** **Am Katzenstadel 18.** Wohl ehem. von Raunersches Fideikommißhaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau mit Pilastergliederung, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-46** **Am Katzenstadel 18a.** Ehem. Gießhaus, jetzt A.B. von Stettensches Institut, eingeschossiger Bau mit geböschten Strebepfeilern, gequetschten Ochsenaugen und architektonisch gerahmtem Portal, von Elias Holl, 1602; an der Nordseite Kanonenbohrerturm, über quadratischem Grundriss mit Zeltdach und Laterne, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-48** **Am Lueginsland 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-49** **Am Lueginsland 5.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Tordurchfahrt, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-50** **Am Lueginsland 7.** Wohnhaus, kleiner, erdgeschossiger Satteldachbau, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-51** **Am Perlachberg 6.** Bürgerhaus, im Kern zwei viergeschossige Giebelhäuser des 16./17. Jh., vorgeblendete, horizontal abschließende Fassade mit Putzgliederungen, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-53** **Am Rößlebad 1.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, über Eck stehender Giebelbau, mit Satteldach und gewundener Durchfahrt, im Kern 16. Jh, Dachwerk 1751 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-54** **Am Rößlebad 5.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-55** **Am Rößlebad 6.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schleppgauben, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-56** **Am Rößlebad 8.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-57** **Am Rößlebad 14.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Traufseite zum Graben, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1442** **Am Roten Tor.** Venezianischer Brunnen, von genuteten Säulen und Gebälk gerahmte Marmornische, Mitte 16. Jh., 1952 als Stiftung aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-58** **Am Roten Tor 1; Beim Rabenbad.** Großer Wasserturm, quadratischer Unterbau mit Eckrustika, oktogonaler Aufsatz mit querovalen Öffnungen und abschließender Balustrade, Unterbau 1463, Aufstockung 1669, Innenausbau um 1746; kleiner Wasserturm, quadratischer Unterbau mit nordöstlicher Strebemauer, sechseckiger Aufsatz mit Putzgliederung und Haube, Unterbau 1470, Aufbau 1559, letztes Obergeschoss und Haube 1672, Innenausbau 1744; ehem. Oberes Brunnenmeisterhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Zwerchhaus, im Kern 17. Jh., äußere Erscheinung 18. Jh., klassizistische Dekoration des 19. Jh.; ehem. Unteres Brunnenmeisterhaus, jetzt Schwäbisches Handwerkmuseum, zweigeschossiger Walmdachbau mit geschweiften Uhrengäuben und seitlichem Anbau mit Pultdach, an die Stadtmauer gebaut, 17. Jh., Fassade von Christian Dominikus Erhart 1777.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1221** **Am Roten Tor 2.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Flacherkern, Zwerchgiebeln und polygonalem Eckerker mit geschweiften Uhrengäuben, Fassade in historistischer Formensprache, um 1900; bildet mit Spitalgasse 26, 28 eine Baugruppe.
nachqualifiziert

Am Roten Tor 3; Untere Jakobermauer 2; Untere Jakobermauer 4; Untere Jakobermauer 30; Vogelmauer 46. Es sind die Befestigungen der römischen Niederlassung Augusta Vindelicorum, der Domstadt des frühen Mittelalters und der Reichsstadt zu unterscheiden. - Von den römischen Anlagen stehen keine Mauern mehr aufrecht (vgl. Ensemble Altstadt Augsburg). - Die Domstadtummauerung des 10. Jh. wurde im 14. Jh. in Backstein erneuert; restliche Mauerzüge an der Nordseite der Domstadt sind erhalten bei Anstoßgäßchen 3, Frauentorstraße 8 und südlich des Äußeren Pfaffengäßchens. - Die reichsstädtische Befestigung, die spätestens 1272 den Stadtraum zwischen Domstadt und St. Ulrich und Afra und bis zur Mitte des 14. Jh. auch die Frauen- und Jakobervorstadt einfasste, wurde nach der Entfestigung der Stadt 1860 zum größten Teil niedergelegt. An der langen Westflanke der Altstadt ist ihre ehemalige Führung im Zug der Konrad-Adenauer-Allee, Schießgrabenstraße, Fuggerstraße, Volkhartstraße noch erkennbar (vgl. Ensemble Altstadt Augsburg sowie Ensemble Fuggerstraße/Volkartstraße/Schaezlerstraße); restliche Wallanlagen bestehen an der Schießgrabenstraße (vgl. Ensemble Schießgrabenstraße).

An der Nordseite sind das von Elias Holl 1605 erneuerte Wertachbrucker Tor und geringe Mauerreste (siehe Am Backofenwall 2), weiter östlich das modern wiedergeschaffene Fischertor von 1924/25 (siehe Am Fischertor 10) und anschließend ein Zug der Stadtmauer bis zu der 1702/04 als Zitadelle ausgebauten Bastion Lueginsland erhalten; Bastion Lueg ins Land, hoher Wall an der Nordostecke der Stadtbefestigung, um 1430 und 1540 angelegt, 1704 ausgebaut, Vorwerk bez. 1553; nach Süden anschließend Zug der Stadtmauer des 15. Jh., teils mit Graben; Die Ostseite der Stadt weist die in einzelnen Mauerresten und Befestigungstürmen bruchstückhaft dokumentierte, in den Grabenanlagen gut anschauliche ältere nord-südliche Befestigungslinie noch auf: östlicher Zug der Stadtmauer, mit sog. Schwedenstiege, Verbindungsmauer zwischen der Stadtmauer am Schwedenweg und dem Unteren Graben, auf der Stadtseite Reste von Blendbögen, wohl 15. Jh.; Wehrtürme, Backsteinbauten, 15.-17. Jh. Darüberhinaus sind von dem ostwärts angeschlossenen jüngeren Befestigungsring der Jakobervorstadt wichtige Teile erhalten: das monumentale Jakobertor am östlichen Stadtausgang (Siehe Jakoberstraße 79); Oblatterwall, 1540 an der Nordostecke der Jakobervorstadt angelegte Erdaufschüttung; niedrige Mauer mit Schießscharten, gegen den Graben hin, 1540; Rest der Stadtmauer, südlich und westlich an den Wall anschließend, z. T. mit Wehrgang, 15. Jh.; Befestigungsturm, dreigeschossiger Backsteinbau mit Zeltdach über halbrundem Grundriss, 1540, Veränderungen 1625 und 1742; Stadtgraben vom westlichen Ende der Bert-Brecht-Straße bis zur Jakoberstraße; Fünfgratturm (seit Abbruch der zugehörigen Stadtmauer freistehend), über rechteckigem Grundriss viergeschoossig mit vier runden Scharwachttürmen und hohem Zeltdach, an der Nordseite Blendbögen, wohl um 1430/32 (dendro.dat.); Jakoberwall, an der Ostecke der Jakobervorstadt angelegte hohe Erdaufschüttung mit Halsgraben, 1540/42; Wehrturm, dreigeschossiger Backsteinbau über halbrundem Grundriss, mit seitlich anschließenden, niedrigeren Wohnbauten, im Kern 1458, 1540/42, nach 1945 verändert; Rest der Stadtmauer mit einem über zwei Bögen erhaltenen gedeckten Wehrgang, an der Südseite, 15. Jh.; Stadtgraben von der Jakoberstraße bis zum Vogeltorplatz; Vogeltor (siehe Am Vogeltor 2); westlich anschließend Bogenmauer über den Stadtgraben mit gedecktem Wehrgang, 1485, Verbindung zum Tor 1966; Das Rote Tor ist die bedeutendste erhaltene Befestigungsanlage der Stadt, die einzige überkommene auf der Südseite (siehe Am Roten Tor 5); Roter Torwall und -mauer sowie Teile der Stadtmauer,

1545/46; in der Nähe auch zu Wassertürmen im frühen 17. Jh. ausgebaute Befestigungstürme; Brücke vor dem Roten Tor, zweigeschossig zu sechs Bögen, bez. 1777; die Wallanlagen mit der Bastei nach Aufhebung der Festungseigenschaft in der 2. Hälfte des 19. Jh. in eine Parkanlage umgewandelt, die mehrere Gestaltungen erfuhr (die letzte 1952 durch Ludwig Römer). Hier erfolgte 1929 auch der Einbau der Freilichtbühne.

nachqualifiziert

- D-7-61-000-60** **Am Roten Tor 5; Am Roten Tor; Am Roten Tor 1; Am Roten Tor 3; Beim Rabenbad; Roter Torwall; Spitalgasse 11; Beim Rabenbad 5; Nähe Beim Rabenbad; Nähe Remboldstraße; Rote-Torwall-Straße 11.** Rotes Tor, über einem gotischen Bau errichtet, quadratischer Unterbau mit spitzen Torbögen, Obergeschoss mit abgerundeten Ecken, Pilastergliederung und horizontalen Putzbändern, Zeltdach mit Laterne, von Elias Holl, 1622; Vortor, niedriger Torbau mit Zeltdach und tonnengewölbter Durchfahrt, 1545/46; Wallbastei mit gewölbten Kasematten, 1611; siehe auch Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-61** **Am Roten Tor 6.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Rundbogennische mit Büste einer Hausmadonna des 18. Jh., spätes 16. Jh., Umbau 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-62** **Am Roten Tor 8.** Ehem. Pfründehaus des Konrad Herbst, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach und steilem Treppengiebel, an der Giebelseite Hausmadonna des 18. Jh. und Bautafel mit Wappen und Helmzier, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-63** **Am Schwall 15.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und seitlichem Aufzugsgiebel, im Kern 16./17. Jh., Äußeres 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-168** **Am Schwall 17.** Ehem. Schulhaus von St. Ursula, zweigeschossiger freistehender Satteldachbau mit Putzgliederung, um 1870/80; am Stadtbach.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-359** **Am Silbermannpark 1.** Ehem. Kontorhaus der Firma F. B. Silbermann, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Volutengiebel und Dreiecksaufsatz und rückwärtigem dreigeschossigem Anbau, im Kern 1787, im späten 19. Jh. umgestaltet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1232** **Am Silbermannpark 1 a; Am Silbermannpark 1a.** Ehem. Fabrikantenvilla der Firma F.B.Silbermann, zweigeschossiger Walmdachbau mit Balkonvorbau und geschweiftem Zwerchhausgiebel, Spätjugendstil, von E. Zimmermann (München), 1911; Umzäunung mit Gartenpavillon, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1233 Am Silbermannpark 2; Am Silbermannpark 2a; Am Silbermannpark 2b; Am Silbermannpark 4; Am Silbermannpark 6.** Ehem. Fabrikantenwohnhaus der Firma F.B.Silbermann, dreigeschossiger Flachdachbau über kreuzförmigem Grundriss, Klassizismus, um 1875/80; angeschlossener erdgeschossiger Gartenflügel mit ineinander übergehenden Pavillons, bez. 1898; zugehöriger Park, größtenteils landschaftlich gestaltet, mit Gußplastiken, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1052 Am Vogeltor 2.** Vogeltor, viergeschossiger Backsteinbau über quadratischem Grundriss mit spitzbogiger, gewölbter Tordurchfahrt, darüber an der Feldseite Wandgemälde, Obergeschosse mit Lisenen und Spitzbogenfries, 1445, nach Brand 1944 Wiederaufbau mit hohem Walmdach 1954; siehe auch Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1264 An der Blauen Kappe 14.** Mietshaus, viergeschossiger Neubarockbau mit polygonalem Fassadenerker und Zwerchhaus, 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-64 An der Blauen Kappe 16.** Mietshaus, viergeschossiger, reich gegliederter Neubarockbau mit Mansarddach in Ecklage, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-65 An der Brühlbrücke 1.** Bürgerhaus, viergeschossiger Satteldachbau, zum Oberen Graben hin giebelständig mit Flacherker, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-66 An der Brühlbrücke 6.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und seitlich anschließendem viergeschossigem Traufhaus mit Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-68 Annastraße 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker und pilastergerahmtem Portal, im Kern 16./17. Jh., Fassadendekor klassizistisch, um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-70 Annastraße 19.** Zwei spätgotische Portale, um 1495; an der West- und Ostseite des ehem. Fugger-Hauses.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-71 Annastraße 20.** Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Prediger- und Mesnerhaus von St. Anna sowie Lehrerwohnung, dreigeschossiger Traufseitbau mit hohem Satteldach, im Kern wohl 15. Jh., Umbau durch B. von Hößlin, 1826/27.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-72** **Annastraße 22.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit seitlich abgewalmtem Satteldach und Durchgang zum Annahof, Äußeres 19. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-73** **Annastraße 24.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker mit geschweiftem Giebel, im Kern 16./17. Jh., Erker 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-74** **Annastraße 25.** Ehem. Bürgerhaus, seit 1855 Teil des Maximiliansmuseums, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, zwei Flacherkern auf profilierten Konsolen und Portal mit flachem Kielbogen, 1511/14 erbaut, später verändert; Wohnhaus des Bartholomäus Welser.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-75** **Annastraße 29.** Ehem. Langenmantelsche Stiftung, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Flacherker, polygonalem Eckerker und Wellengiebel, im Kern 16./17. Jh., nach Kriegszerstörung verändert wiederaufgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-76** **Annastraße 30.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-77** **Annastraße 32.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-78** **Annastraße 33.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und hohem Flacherker, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-79** **Annastraße 35.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Treppengiebel und hohem Flacherker, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-80** **Annastraße 36 a.** Hausmadonna, um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-81** **Annastraße 37.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Giebel im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-83** **Apothekergäßchen 1.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Fassade zur Maximilianstraße mit korbbogigen Arkaden im Erdgeschoss und flachem Giebel, im Kern Mitte 16. Jh., äußere Erscheinung um 1800.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-645** **Apothekergäßchen 3; Maximilianstraße 36; Maximilianstraße 38.** Fuggerhäuser am ehem. Weinmarkt, zwei langgestreckte dreigeschossige Traufseitbauten unter gemeinsamem Satteldach, 1512-15 ausgebaut, 1944 ausgebrannt, danach vereinfacht wiederhergestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-87** **Armenhausgasse 2.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, geschweiften Giebel und Flacherker zur Maximilianstraße, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-90** **Auf dem Kreuz 4.** Alte Schmiede, dreigeschossiger, breiter Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-91** **Auf dem Kreuz 7.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-92** **Auf dem Kreuz 8.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau im Kern 16./17. Jh., Fassade mit mehrfach geschwungenem Giebel des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-93** **Auf dem Kreuz 9.** Bürgerhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-95** **Auf dem Kreuz 11.** Bürgerhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Doppelhaus mit Satteldächern, westlicher Bau mit Wellengiebel, östlicher Bau im Inneren verändert, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-96** **Auf dem Kreuz 21.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Wellengiebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-97** **Auf dem Kreuz 22.** Bürgerhaus, sog. Wachzieher-Miller-Haus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Grabendach, 16./17. Jh., vermutlich im 18. mit dem dahinterliegenden Giebelhaus verbunden.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-98** **Auf dem Kreuz 25.** Schulhaus St. Georg, stattlicher, dreigeschossiger Neubarockbau mit Mansarddach, 1900/01 auf dem Hof des ehem. Jesuitenklosters errichtet.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-100** **Auf dem Kreuz 30.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Flacherker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-101** **Auf dem Kreuz 49.** Ehem. Weberhaus, dreigeschossiger, breiter Giebelbau mit Satteldach und seitlich je einer zurückgesetzten Fensterachse, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-103** **Auf dem Rain 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, tiefliegendem Erdgeschoss und überbautem, seitlichem Durchgang zur Schmiedgasse, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-104** **Auf dem Rain 6.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und gedrückten Ochsenaugen über dem Erdgeschoss, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-105** **Auf dem Rain 7.** Bürgerhaus (Geburtshaus Bertold Brechts), dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und dem Bachverlauf entsprechend abgewinkelter Fassade, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-106** **Augsburger Straße 12.** Ehem. Michaelsapotheke, zweigeschossiger asymmetrischer Eckbau mit Erkern, Loggia, Mosaik und Fresko, um 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-107** **Augsburger Straße 16.** Mietshaus, dreigeschossiger Bau mit flachem Walmdach und übergiebeltem Mittelrisalit, spätklassizistisch, um 1880, um 1978 verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-108** **Augsburger Straße 23a.** Kath. Kirche Herz-Jesu, dreischiffige Basilika mit Querhaus, eingezogenem Chorschluss, Laterne über der Vierung und westlichem Turm mit Glockendach, Jugendstil, von Michael Kurz, 1907/08; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-109** **Augsburger Straße 36; Augsburg Straße 36 1/2.** Mietshaus, dreigeschossiges, symmetrisch gegliedertes Doppelhaus mit Mansardwalmdach, polygonalen Eckerkern, Zwerchiebeln und vegetabilischem Putzdekor, bez. 1914.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-217** **AugustastraÙe 1 1/2; AugustastraÙe 1 1/3; AugustastraÙe 1 1/4; AugustastraÙe 1 1/5; Bleicherbreite 2 1/2; Bleicherbreite 2 1/3; Bleicherbreite 2 1/4; Bleicherbreite 2 1/5; Donauwörther StraÙe 155; Donauwörther StraÙe 155 a; Donauwörther StraÙe 155 b; Donauwörther StraÙe 155 c; EschenhofstraÙe 34; EschenhofstraÙe 34 a; EschenhofstraÙe 34 b; EschenhofstraÙe 34 c.** Eschenhof, viergeschossige quadratische Wohnanlage des gemeinnützigen Wohnungsbaus mit zum Innenhof geneigten Pultdächern, Durchgänge in den Mittelachsen des Ost- und Westflügels durch Flacherker und Erhöhung auf fünf Geschosse akzentuiert, an den Ecken zwei Ladeneinbauten, von Otto Holzer, um 1928, in den Binnenstrukturen und Hofansichten durch Modernisierung 2000 stark verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-110** **August-Wessels-StraÙe 5.** Ehem. Vereinigte Schuhfabrik Berneis-Wessels, mehrgliedriger Baukörper mit städtebaulich wirksamer Silhouette durch reich gestaltete Dachzone, in der heutigen Erscheinung größtenteils nach Plänen von Jean Keller, Eduard Rottmann und Manz, um 1903/12, der an der Nordostecke liegende Teil im Kern 1898, in den 20er Jahren erhöht und Fassade erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-111** **August-Wessels-StraÙe 30; August-Wessels-StraÙe 30 c; August-Wessels-StraÙe 30 a; August-Wessels-StraÙe 30c; August-Wessels-StraÙe 30a.** Städtisches Gaswerk, einheitlich gestalteter, die verschiedenen Betriebseinrichtungen in zwei Gebäudestangen und südlich vorgelagerten Einzelgebäuden hofartig zusammenfassender und zur StraÙe mit einer Mauer eingefriedeter Komplex, größtenteils Eisenbetonbauten mit sparsamen Putzgliederungen, Planung und Ausführung der Gebäude durch Gebrüder Rank, München 1912-15, Planung und Ausführung der Gasbehälter durch die Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg ab 1911 : Portalgebäude, zweigeschossiger Durchfahrtsbau mit seitlichen zweigeschossigen Walmdachpavillons; Ofenhaus, hoher Hallenbau mit seitlichen Walmdächern und zweigeschossigem Dachüberbau mit Segmentbogenabschluss; Behälterturm, zwei bis neungeschossiger Backsteinbau mit hohem Zeltdach, 1960/64 verändert; Kühlerhaus Walmdachbau mit Segmentbogenzwerchhaus, Thermenfenstern und rundem Belvedere mit Spitzhaube; Apparate- und Reglerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit monumentaler Blendarkadengliederung und segmentbogigen Stirnseiten; Reinigeranlage, dreigeschossiger Walmdachbau mit Oberlichtaufsatz und vorgestelltem zweigeschossigem Mittelteil mit seitlichen Polygontürmen; sog. alter Gasbehälter, zweigeschossiger Rundbau mit Flachkuppel, 1915; Werkstättengebäude, langgestreckter Verbindungsbau mit Satteldach; zwei Teleskopgasbehälter, 1911 und 1913; ein Scheibengasbehälter, 1954; Direktorenvilla, zweigeschossiger Walmdachbau; Garagenbau, ein- bis zweigeschossiger Walmdachbau; verbindende teilweise aufgeständerte Großleitungen zwischen den Funktionsbauten; gemauerte Einfriedung mit Zeltdachürmchen.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-3** **Äußeres Pfaffengäßchen 2.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Empiredekoration, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-4** **Äußeres Pfaffengäßchen 7.** Bürgerhaus, traufständiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel und auf Konsolen gestützter Überschutz an westlicher Gebäudeecke, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1203** **Äußeres Pfaffengäßchen 23.** Klostersgarten, ehem. der Karmeliter, seit 1851 von St. Stephan, zwischen Karmelitenmauer, Kleinem Karmelitengäßchen und Äußerem Pfaffengäßchen gelegenes Areal mit rechtwinkligem Wegenetz, vor 1626; Umfassungsmauer; Achteckpavillon, in der Mitte des Gartens, nach Kriegszerstörung wieder aufgebaut; Mariengrotte, am Ende der Querachse, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-6** **Äußeres Pfaffengäßchen 23.** Sog. Wieselhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit zugesetzten Pfeilerarkaden in den Obergeschossen der Ost- und Nordseite, um 1530; gleichzeitiges Nebengebäude, erdgeschossig mit Satteldach, Mitte des 18. Jh. nach Westen erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-7** **Äußeres Pfaffengäßchen 24.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.; zweigeschossiges Rückgebäude, Pfeilerarkaden mit pilastergegliedertem Obergeschoss, 1. Hälfte 17. Jh.; nach Osten anschließend Halbgiebelhaus, zweigeschossiger Pultdachbau; Teilstück der Nordmauer der Domstadt, 14. Jh.; siehe Stadtbefestigung und Äußeres Pfaffengäßchen 6.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-8** **Äußeres Pfaffengäßchen 26.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Ladeluke, 16./17. Jh.; Teilstück der Nordmauer der Domstadt, 14. Jh.; siehe Stadtbefestigung und Äußeres Pfaffengäßchen 6.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1653** **Äußeres Pfaffengäßchen 27.** Kleinhandwerkerhaus, schmaler zweigeschossiger Satteldachbau in städtebaulich wichtiger Ecklage, im Kern wohl Mitte 16. Jh., Erweiterung um 1600, Umbau wohl Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-10** **Äußeres Pfaffengäßchen 30.** Relief, Madonna mit Kind von Engeln umgeben, um 1750; am Wohnhaus.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-12** **Äußeres Pfaffengäßchen 42.** Ehem. Gasthof, dreigeschossiger Satteldachbau mit neubarocker Schweifgiebelfassade zum Unteren Graben, um 1900.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-2** **Äußere Uferstraße 49.** Ehem. Direktorenvilla, zweigeschossiger Backsteinbau mit Walmdach, Mittel- und Eckrisalit und verputzter Gliederung in spätklassizistischen Formen, von Sebastian Müllegger, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-112** **Bäckergasse 23.** Ehem. Gasthof Weißer Adler, dreigeschossiger traufständiger Mansarddachbau mit Fassadengliederung durch Lisenen und Putzfelder, Fassade 1. Hälfte 18. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-113** **Bäckergasse 25; Am Brunnenlech 30.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, um 1684 (dendro.dat.), vielleicht über älterem Kern., Fassade spätes 18./frühes 19. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, bis zum Brunnenlech durchgehend, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-114** **Bäckergasse 27; Bäckergasse 27a.** Zinslehenshaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit geschweiftem Giebel und rückwärtigem zweigeschossigem Anbau, 17. Jh.; Rückgebäude, dreigeschossiger Satteldachbau, bis zum Brunnenlech durchgehend, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-115** **Bäckergasse 38.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und rückwärtig einachsigem Giebelhaus mit Säulenarkaden an der nördlichen Außenwand, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-117** **Bahnhofstraße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, sog. Möhnlehaus, viergeschossiger, städtebaulich wirkungsvoller Eckbau mit Erkern, Zwerchgiebel, gelber Klinker und verputzte Gliederungen, Fassade in Formen der Neurenaissance, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-118** **Bahnhofstraße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Flacherker, Zwerchgiebel und roter Klinker mit farbigen Zierkacheln, Neurenaissance, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-119** **Bahnhofstraße 10.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit getrepptem Zwerchgiebel, Flacherker mit Holzbedachung und roter Klinker mit gelb verputzter Gliederung, Neurenaissance, um 1890; ehem. Photographen-Atelier Siemssen, dreigeschossiges Rückgebäude mit Schrägdach und Jugendstilfassade mit floralem Stuckdekor, um 1900/05.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-120** **Bahnhofstraße 11.** Ehem. Bayerische Staatsbank, jetzt Hypo Vereinsbank, monumentaler dreigeschossiger Eckbau mit Risaliten und Hausteinfassade mit reichem plastischem Schmuck, Neubarock, von Albert Schmidt, 1899, Erweiterung nach Osten um 1920.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-121** **Bahnhofstraße 12.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Erker, Dachgiebel und roter Klinker mit verputzter Gliederung, Neurenaissance, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-122** **Bahnhofstraße 12 1/2.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Flacherker, geschweiftem Zwerchgiebel, Stuckreliefs und Klinkerdekoration, Neurenaissance, bez. 1893.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-123** **Bahnhofstraße 14.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Erker, Zwerchgiebel, Stuckornament und Klinkerdekoration, Neubarock, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-124** **Bahnhofstraße 18.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Attikageschoss, Erker und Zwerchgiebel, Neubarock, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-125** **Bahnhofstraße 21.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Zwerchgiebel, überkuppeltem Eckerker und reicher Putzgliederung, Neurenaissance, von Ludwig Leybold, 1882, Veränderung der Eingangssituation 1989.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-126** **Bahnhofstraße 24.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger verputzter Traufseitbau mit Satteldach, spätbiedermeierlich, um 1860.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-127** **Bahnstraße 15.** Gartenvilla, dreigeschossiger Bau mit flachem Satteldach und seitlich zweigeschossigen Anbauten, um 1860, 1896 zum Gästehaus der hessingschen Kuranstalt ausgebaut; mit zugehörigem Park.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-128** **Bannacker.** Kath. Kapelle St. Leonhard, Walmdachbau mit eingezogenem Chor und Turm mit Spitzhelm, wohl von Joseph Dossenberger, 1748, Turm 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; zum Gut Bannacker gehörig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1451** **Bannacker 1; Bannacker 3.** Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Gutes Bannacker, langgestreckter Bau mit vorspringendem Wohnteil, um 1895 unter Einbeziehung älterer Bauteile wohl des 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-129** **Bannacker 2.** Sog. Altes Herrenhaus, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau mit profiliertem Traufgesims, Zwerchhäusern und Gauben, westlich angebauter Wirtschaftsteil, um 1820/30, bis 1993 zum Gut Bannacker gehörig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-116** **Bärenstraße 22.** Kath. Bruder-Konrad-Kirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Zeltdachturm, von Michael Kurz, 1936/37; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-130** **Barfüßerstraße 4.** Ehem. Kresslesmühle, Giebelbau mit tief heruntergezogenem Satteldach über geknickter Fassade, 1647/48 (dendro.dat.), wohl über älterem Kern..
nachqualifiziert
- D-7-61-000-131** **Barfüßerstraße 8.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. Barfüßerkirche, Chor der ehem. Basilika, im Kern um 1265, nach Brand von 1398 um 1407 erneuert, aus dieser Zeit der Chor, Veränderungen 1724 und 1830, Langhaus 1944 zerstört, danach nur im östlichen Teil wiederaufgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-132** **Barfüßerstraße 10; Barfüßerstraße 15.** Sog. Barfüßerbrücke; zweibogige, gemauerte Segmentbogenbrücke, 1610 von Elias Holl; Verbreiterung der Brückenkonstruktion beidseitig 1825; auf der Nordseite klassizistischer, erdgeschossiger Arkadenbau mit Walmdach und flachem übergiebeltem Risalit, 1825/28.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-133** **Barthshof 8.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Stufengiebel und zwei polygonalen Eckerkern auf profilierten Konsolen nach Westen und Osten, 16. Jh., um 1750 und später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1173** **Bauernfeindstraße 2; Bauernfeindstraße 2 1/2; Bauernfeindstraße 4; Bauernfeindstraße 6; Bauernfeindstraße 8; Bauernfeindstraße 10; Firnhaberstraße 27; Firnhaberstraße 29; Firnhaberstraße 31; Hennchstraße 1; Hennchstraße 3; Hennchstraße 5; Hennchstraße 7; Hennchstraße 9; Hochfeldstraße 58; Hochfeldstraße 60; Hochfeldstraße 62; Hochfeldstraße 64.** Genossenschaftlicher Wohnhof, durch Torbögen verbundene dreigeschossige Walmdachbauten mit fünfgeschossigen, hofseits durch Stufengiebel akzentuierten Eckblöcken zur Firnhaberstraße, von Gottfried Bösch, 1927-29; mit Bauernfeindstraße 2-10 (gerade), Firnhaberstraße 27-31 (ungerade) und Hennchstraße 1-9 (ungerade).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-135** **Bauerntanzgäßchen 1.** Bürgerhaus, heute Gaststätte Bauerntanz, dreigeschossiges Eckhaus mit vorgeblendetem Giebel, im Kern 1616, Umbau Mitte 18. Jh., Fassade 1811.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-136** **Bauerntanzgäßchen 8.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Flacherker und südlichem Anbau, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-137** **Baumgärtleingäßchen 5.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-138** **Baumgärtleingäßchen 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit einhüftigem Giebel, Frackdach und tief ansetzendem Pultdach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-140** **Baumgärtleingäßchen 11.** Wohnhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-141** **Baumgartnerstraße 9.** Straßenbahndepot, im Kern ehem. Kopfbahnhof der München-Augsburger Eisenbahn, Halle mit basilikalem Querschnitt und hölzerner Tragwerkkonstruktion, von Karl Gollwitzer, 1839, später erweitert; Wohn- und Betriebsbau, sechsgeschossiger turmartiger Zeltdachbau mit Gesimsgliederung und geböschtem Sockel aus Klinker, um 1920.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-143** **Beethovenstraße 1.** Mietshaus, fünfgeschossiger Satteldachbau mit geschweiftem Blendgiebel, Flacherker und polygonalem Eckerker, Fassade verputzt mit Dekoration aus Kieselsteinflächen und Klinkermuster, von Walter Krauß und Hermann Dürr, vor 1910.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-145** **Beethovenstraße 6.** Mietshaus, viergeschossiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel, polygonalem Flacherker und reicher floraler Stuckdekoration, um 1910.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-146** **Beethovenstraße 8.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Satteldach, Flacherkern und geschweiftem Quergiebel, geometrisierender Putzdekor, vor 1910.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-147** **Bei den Sieben Kindeln 1.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und turmartig überdachten Eckerkern nach zwei Seiten, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-148** **Bei den Sieben Kindeln 3.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Mansarddachbau, mit barocker Sterntür und Oberlichtgitter, um 1760.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-150** Bei der **Jakobskirche 2 1/2**. Ehem. Pfründehaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Stufengiebeln, 16. Jh.; nördlich an die Kirche angebaut.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1148** Bei der **Jakobskirche 4**. Sakristei und Mesnerhaus von St. Jakob, an die Kirche gelehnter, zweigeschossiger Pultdachbau, von Joh. Christian Mayr, 1798-99.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-149** Bei der **Jakobskirche 4**. Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakob, flachgedeckter Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm, um 1355 erbaut, davon der Chor in urspr. Form erhalten, 1533 Bauarbeiten am Turm, das Langhaus im 18. Jh. zu einem Saal umgebaut, 1944 schwer beschädigt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-152** Beim **Märzenbad 4**. Bürgerhaus, viergeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Flacherker, wohl Mitte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-153** Beim **Märzenbad 6**. Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Kranbalken, wohl frühes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-154** Beim **Märzenbad 9**. Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-155** Beim **Märzenbad 11**. Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Tordurchfahrt, Kranbalken und gemauertem Verbindungsbogen zu Nr. 13, von Johannes Holl, 2. Hälfte 16. Jh., um 1750 verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-156** Beim **Märzenbad 13**. Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Frackdach und einhüftigem Giebel, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-157** Beim **Märzenbad 15**. Ehem. Gerber- und Wohnhaus, (Wohnhaus von Hans Holl), viergeschossiger Giebelbau mit Frackdach, einhüftigem, gesimsverziertem Giebel und Speicheraufbau ehem. mit Aufzugsöffnungen, Abseite in Fachwerkbauweise über Ziegelwerk, 16. Jh., spätes 17. Jh./Anfang 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1466** **Beim Pfaffenkeller 10 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger, hufeisenförmiger Satteldachbau, Südflügel im Kern 16./17. Jh., im 18. Jh. verändert, Nordflügel Teil des Langhauses der im Kern romanischen und im 15. Jh. umgebauten Egidiuskapelle, beide Flügel im 19. Jh. gemeinsam umgebaut und durch Zwischenbauten an die Stadtmauer angeschlossen.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-969** **Beim Rabenbad.** Sog. Kastenturm oder Neuer Spitalturm, Wasserturm an der Ostseite des Heilig-Geist-Spitals, an die Stadtmauer gebauter halbrunder Unterbau mit querovalen Öffnungen, sechseckiger Aufsatz mit querovalen Öffnungen und abschließender Balustrade, Unterbau wohl spätmittelalterlich, Umbau und Erhöhung von Stadtwerkmeister Jacob Eschay 1599, Balustradenbrüstung 1703, Innenausbau 1742.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-163** **Beim Rabenbad 2.** Bürgerhaus, viergeschossiger Satteldachbau mit mehrfach geschwungenem Giebel, im Kern 16./17. Jh., Giebel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-964** **Beim Rabenbad 6; Spitalgasse 11; Spitalgasse 15; Spitalgasse 17.** Heilig-Geist-Spital, vier Flügel um unregelmäßigen Innenhof mit hofseitig umlaufenden hohen Pfeilerarkaden, von Elias Holl, 1626-30, von Jörg Höbel 1631 fertiggestellt; sog. Langhaus, zweigeschossiger langgestreckter Westflügel mit Satteldach und mittelachsiger Portalanlage; ehem. Kapelle des Heilig-Geist-Spitals, jetzt evang.-luth. Spitalkapelle, im südlichen Teil des Westtraktes, durch Giebelreiter und fassadenartig ausgestalteter Südfront hervorgehoben; Torbau, dreigeschossiger Nordflügel mit Satteldach, Zwerchhaus mit Lastenaufzug und architektonisch gerahmtem Portal; Ostflügel, schmaler dreigeschossiger Bau mit integriertem mittelalterlichem Wehrgang; vgl. Beim Rabenbad 6 und Spitalgasse 17.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-165** **Beim Schnarrbrunnen 15.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, breitgelagerter Giebelbau mit steilem Satteldach, durch gemauerten Bogen mit Schwibbogengasse 1 verbunden, 16./17. Jh.; Rückgebäude, seitlich dahinter dreigeschossiges Giebelhaus mit steilem Satteldach und Oculi im Giebel, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-167** **Bei Sankt Ursula 3; Am Schwall 17; Bei Sankt Ursula 5; Nähe Bei Sankt Ursula; Nähe Stadtmauer bei St. Ursula; Beim Schnarrbrunnen 4; Neuer Gang 6; Nähe Vogeltor.** Ehem. Dominikanerinnenklosterkirche St. Ursula, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, 1235 gegründet, Kirchenneubau 1520, Umbau 1720/30, 1944 stark zerstört, vereinfachter Wiederaufbau von Michael Kurz 1947; mit Ausstattung; Klostergebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit östlichem Anbau mit Pultdach und offenen Arkaden, vor 1677; Klostergarten, wohl 18. Jh.; Pavillon, polygonaler Zeltdachbau mit Pilastergliederung und Arkadenbögen, an den Turm der Stadtbefestigung gelehnt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-169** **Bei Sankt Ursula 14.** Ehem. Gasthof zum Schiff, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und rückwärtiger Abseite, Abseite 1531 (dendro.dat.), Vorderhaus im Kern 16. Jh., Umbau 17. Jh., 1735 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-174** **Bismarckstraße 6.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau mit übergiebeltem Risalit, polygonalem, turmartigem Eckerker und Zwerchgiebeln, neubarocke Stuckgliederung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-175** **Bismarckstraße 10.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit übergiebeltem Mittelrisalit und Erker, Ziegelbau mit verputztem Mittelteil und barockisierendem Dekor, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-176** **Bismarckstraße 13.** Mietshaus, viergeschossiger, auf die Ecklage bezogener Satteldachbau mit Flacherkern und Schweifgiebeln, in Formen des Heimatstils, um 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-177** **Bismarckstraße 14.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit übergiebeltem Mittelrisalit und Fassadengliederung in neubarocken Formen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-178** **Bismarckstraße 14 1/2.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Flacherkern und Volutengiebeln, Fassadengestaltung in neubarocken Formen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-179** **Bismarckstraße 21.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit polygonalem Erkertürmchen und Zwerchgiebel mit Voluten, Fassadendekor in Formen des Rokoko, um 1900.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1253 Bitschlinstraße 17.** Reihnhaus, Teil eines Fünfspanners, zweigeschossiger Satteldachbau mit vortretenden Fensterachsen, von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger, 1914.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1463 Bitschlinstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, im Obergeschoss gestaffelter Satteldachbau mit Zwerchhaus mit gesprengtem und verkröpftem Giebel und Bauplastik, von Otto Holzer, bez. 1914; Einfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-181 Bleigäßchen 3.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung mit Putzbänderung um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-182 Blücherstraße 11.** Ehem. Mädchenschule, später Rathaus, seit 1913 Polizei, zweigeschossiger Traufseitbau über kreuzförmigem Grundriss mit Satteldach und mittelachsigem hohem Querhaus, in neugotischen Formen, 1855, Umbau von Franz Kirchmair um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-183 Blücherstraße 13.** Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, dreischiffige Pfeilerbasilika mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, in romanisierenden Formen, von Karl Friedrich Andreas Klumpp d. J., 1867, Turm von Albert Kirchmayer 1929 neu gebaut, nach schwerer Zerstörung ab 1946 Wiederaufbau durch Alois Freilinger; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-184 Blücherstraße 26a; Nähe Blücherstraße; Blücherstraße 26.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Markus, barockisierender Saalbau mit Schweifgiebelfront, nach Art der Augsburger Predigtkirchen, von Peter Müller und Karl Brendel, 1897/98; mit Ausstattung; Pfarrhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Blendarkaden im Erdgeschoss, in der Stilart der Kirche, 1922; Gartenmauer und Tor, wohl gleichzeitig;
nachqualifiziert
- D-7-61-000-185 Blücherstraße 86.** Wohnhaus, zweigeschossiger, villenartiger, asymmetrisch gegliederter Satteldachbau mit Zwerchgiebeln, Schweifgiebel und Putzdekor, bez. 1902.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-190 Brunnenstraße 1; Pankratiusstraße 6.** Ehem. altes Schulhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Mittelrisalit und -giebel, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-191** **Brunnenstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit profiliertem Ortgang und segmentbogigem Aufsatz am First, Äußeres in renaissancenahen Formen, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-192** **Bürgermeister-Aurnhammer-Straße 9; Bürgermeister-Aurnhammer-Straße 11.** Ehem. Postgebäude, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit vorgesetztem, halbrundem Treppenhaus im Süden und östlich erdgeschossigem Anbau mit Satteldach, Blankziegel, von Georg Werner und Heinrich Goetzger, 1931; Ummauerung und Wartehalle, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-193** **Bürgermeister-Aurnhammer-Straße 33.** Ehem. Gartengut, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit korbbogigem Eingang und klassizistischer Putzgliederung, um 1790.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-194** **Bürgermeister-Aurnhammer-Straße 51.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit zwei Zwerchhäusern und östlich anschließendem Wirtschaftsteil, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-195** **Bürgermeister-Fischer-Straße 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach, Zwerchhaus und barockisierender Fassadengliederung, von J. A. Scheidemann, nach 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-196** **Bürgermeister-Fischer-Straße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger, asymmetrisch gegliederter Bau mit Akanthusreliefs und schmuckreicher Dachzone, von Albert Jack und Max Wanner, 1910.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-197** **Bürgermeister-Fischer-Straße 11.** Ehem. Königsbau, heute Kaufhaus, fünfgeschossiger Eckbau mit Fassadengliederung in Formen des Barock und Empire, von Walter Krauss und Hermann Dürr, 1912/14, im Inneren erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-198** **Bürgermeister-Fischer-Straße 12.** Ehem. Gaststätte Riegele, sog. Riegele-Block, stattlicher fünfgeschossiger, neubarocker Eckbau, durch Giebel, Erker und Dachaufbauten reich gegliederter plastischer Baukörper in der Augsburger Tradition, von Hans Schnell, 1912/15.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-199** **Bürgermeister-Widmeier-Straße 2; Tattenbachstraße 1.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiger Satteldachbau mit klassizistischer Fassadengliederung, wohl von Johann Stephan Gelb, 1794, Umbau des Wirtschaftsteils zu Wohnungen 1891 und 1903/04.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-200** **Bürgermeister-Widmeier-Straße 10.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, im Kern spätmittelalterlich, Umgestaltung und Erweiterung durch Johann Paulus 1730, nach Westen verlängert 1886/88; mit Ausstattung; ehem. Friedhofsmauer, alter Teil der Einfriedung im Norden und Osten mit Stichbogenblenden, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-201** **Bürgermeister-Widmeier-Straße 33.** Ehem. Bauernhaus, sog. Staudenhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Bau mit einhüftigem Giebel, Frackdach und quergestellter Scheune, 1. Drittel 19. Jh., Scheune später.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-203** **Bürgermeister-Widmeier-Straße 55.** Kriegerdenkmal, Kalksteinpfeiler, von Matthias Brenner nach Entwurf von Ludwig Grothe (München), 1920.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-202** **Bürgermeister-Widmeier-Straße 55.** Friedhof Haunstetten, rechteckig ummauerte Anlage mit Grabdenkmäler des 19./20. Jh.; Aussegnungshalle, erdgeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen und überhöhtem Mittelrisalit mit Dachreiter, neugotisch, um 1900; Kaeß'sches Mausoleum, Zentralbau mit Zeltdach in romanisierenden Jugendstilformen mit Pfeiler-Gitter-Einfriedung und Mosaiken von Wilhelm Köppen, von Karl Bauer (Ulm), 1904; Friedhofsmauer, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1152** **Burgfriedenstraße 5.** Mietshaus, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Flacherker und polygonalem Eckerker, bez. 1905; Einfriedung, Betonpfeiler und Eisengitter, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-205** **Burgfriedenstraße 17; Burgfriedenstraße 17a; Burgfriedenstraße.** Mietshaus, dreigeschossiger Bau mit zwei polygonalen Eckerkern und asymmetrisch gestalteter Dachzone, um 1905; Vorgarteneinfriedung, mit gemauerten Pfosten, um 1905; zugehöriges Rückgebäude, zweigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, um 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1153** **Burgkmairstraße 2.** Mietshaus, viergeschossiger asymmetrischer Traufseitbau mit Satteldach, Mittelrisalit und Eckerker, strenger Jugendstil, um 1910; Vorgarten-Einzäunung, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-206** **Burgkmairstraße 12.** Ehem. königliches Land- und Straßenbauamt, jetzt staatliches Bauamt Augsburg, viergeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, Flacherker und geschweiftem Zwerchgiebel, Neubarock, wohl von Walter Krauß und Hermann Dürr, 1904/05; Einfriedung, Pfeiler mit jugendstilartigem Gitter, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-207** **Burgkmairstraße 14.** Reihenhauses (ehem. Wohnhaus von Thomas Wechs), zwei- bzw. dreigeschossiger kubischer Bau mit Flachdach, in modern-sachlichen Formen, von Thomas Wechs, um 1930.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-208** **Burgkmairstraße 18; Burgkmairstraße 20.** Reihenhausesgruppe, zwei dreigeschossige Satteldachbauten mit schlichter Putzgliederung, von Walter Krauß und Hermann Dürr, vor 1905; siehe auch Frölichstraße 5.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1154** **Butzstraße 14.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit polygonalen Erkertürmchen, Mittelrisalit mit Zwerchhäusern und Putzdekor, 1906/08.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1241** **Calmburgstraße 2 a.** Nordflügel der ehem. Artilleriekaserne, sog. Hindenburgkaserne, dreigeschossiger, streng gegliederter Blankziegelbau mit Mezzanin und viergeschossigem, turmartigem Eckpavillon mit Mezzanin, Seitentrakt einer 1992 abgebrochenen Dreiflügelanlage, 1867-70.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1156** **Christoph-von-Schmid-Straße 9; Christoph-von-Schmid-Straße 11.** Villa, zweigeschossiger, kubischer Flachdachbau, 1927; zugehöriger Garten mit Senkbereich, gleichzeitig; Umzäunung mit rundem Pavillon, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1908** **Christoph-von-Schmid-Straße 10.** Rosenau-Stadion, Mehrzwecksportanlage, geschwungene, ellipsoide Anlage mit Spielfeld und Aschenbahn, umfasst mit teils in einem aus Trümmerschutt künstlich angelegten Hügel eingefügten Stehwällen und teils über Funktionsräumen errichteter Sitztribüne mit weit vorkragendem Betondach, mit Eingangs- und Kassenbau, von der Stadtbauverwaltung Augsburg unter Leitung von Georg Werner und Walther Schmidt und unter Mitarbeit von Hans Bruckner, Jakob Heichele und Heinz Hilten, 1949-51, zweiter Eingangs- und Kassenbau, sog. Marathontor, von Walther Schmidt, 1953.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-210** **Derchinger Straße 34.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiges Eckhaus mit Satteldach, turmartigem Eckerker und Zwerchhäusern mit Volutengiebeln, neubarock, um 1900.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1270 Döllgast-Straße 8; Döllgast-Straße 10; Döllgast-Straße 12; Döllgast-Straße 7; Döllgast-Straße 9; Singold; Fabrikstraße 11.** Zwirnerei und Nähfadenfabrik Göggingen; ehem. Fabrikgebäude, breitgelagerter viergeschossiger Backsteinbau mit seitlichen Turmaufbauten, durch Risalite mit attikaartigen Bekrönungen und durch Lisenen zwischen den großen Fensteröffnungen vertikal akzentuiert, von H. Kraus, 1909-10; ehem. Kesselhaus (F15/16), zweiteilige Gebäudegruppe mit Walm- bzw. Satteldach und Pilastergliederung, 1889, 1909 erweitert; Shedhalle (B4), erdgeschossiger Backstein mit Lisenengliederung und rhythmisch hochgestürztem Kranzgesims, von H. Kraus, 1909-10; Turbinenhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit rundbogigen Fenstern und Putzgliederung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-211 Dominikanergasse 3.** Ehem. Stiftsgebäude, sog. Alte Pfründe, dreigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach und Hofportal an der Dominikanergasse mit gesprengtem Giebel, im Kern 16./17. Jh., Portal um 1600; Rückgebäude zum Hunoldsberg, viergeschossiger Traufseitbau mit kleinteiligem Stufengiebel und Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-212 Dominikanergasse 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Flacherker, im Kern 16. Jh., Äußeres 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-213 Dominikanergasse 5.** Ehem. Stiftungskapelle St. Antonius, jetzt Griechisch-Orthodoxe Kirche, kleiner Saalbau mit konvexer Fassade, Stufengiebel und Dachreiter, im Kern um 1445, 1589 verändert, 1746 neu ausgestattet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-214 Dominikanergasse 7; Dominikanergasse 9.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, getrepptem Giebel, seitlichem Aufzugsgiebel, Erdgeschossgewölbe, tiefliegendem Hof mit Arkaden und seitlichem Durchgang (Butzenbergle) zum Hunoldsgraben, im Kern um 1445 (dendro.dat.); Rückgebäude, drei- bzw. viergeschossiger Walmdachbau, um 1795 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1157 Dominikanergasse 9.** Ehem. Handwerkerhaus, schmaler, fünfgeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Abseite, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., um 1749 aufgestockt (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-215 Dominikanergasse 15; Hunoldsgraben; Nähe Vorderer Lech.** Ehem. Dominikanerkirche St. Magdalena, heute Römisches Museum, zweischiffige Hallenkirche mit seitlichen Kapellenanbauten und basilikalem Querschnitt, 1513-15 Neubau, Inneres 1716-24 umgestaltet, 1807 profaniert; mit Ausstattung; nordöstlich zum Vorderen Lech Teilstück der ehem. Klostereinfriedung aus Ziegelmauerwerk, um 1515.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-216 Donauwörther Straße 5; Donauwörther Straße 3.** Evang.-Luth. Kirche St. Johannes, fünfschiffige Emporenkirche mit eingezogenem Rechteckchor und fünfgeschossigem Nordriegel mit Satteldach und Dachreiter, von Oswald Bieber, 1928/30; mit Ausstattung; Pfarrhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1227 Don-Bosco-Platz 3; Don-Bosco-Platz 1; Don-Bosco-Platz 5.** Kath. Pfarrkirche Don Bosco, kubischer Flachbau mit eingestellter Stahlbetonkuppelrotunde und verfremdeter Zweiturmfront, Saalbau, von Thomas Wechs, 1959-62; mit Ausstattung; Pfarr- und Jugendheim, zweigeschossiger Zweiflügelbau mit Flachdach auf hakenförmigem Grundriss, durch kurze, einen Binnenhof einschließende Trakte mit der Kirche verbunden, von Thomas Wechs, 1959-65.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-219 Drittes Quergäßchen 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Giebel zum Rößlebad, im Kern 16./17. Jh., fein gegliederte Fassade mit maurisch beeinflusster Ornamentik, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-220 Drittes Quergäßchen 3.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1162 Dr.-Lagai-Straße 1; Firnhaberstraße 5; Firnhaberstraße 7.** Genossenschaftlicher Wohnblock, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Erkern und Zwerchgiebeln, reduziert historisierend, 1910-11; mit Dr. Lagai-Straße 1.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1158 Eberlestraße 28; Eberlestraße 27.** Verwaltungs- und Produktionsgebäude von J. N. Eberle & Cie., mehrteilige Anlage aus der Zeit zwischen 1885 und 1920: Fabrikationsflügel, sog. Altbau (Bau 7), dreigeschossiger, geschossweise gegliederter Backsteinbau mit Flachdach und Attika, von Jean Keller, 1885/90, rückwärtig verändert und ergänzt; Verwaltungsgebäude (Bau 1), zweigeschossiger Backsteinbau mit Flachdach und Attika, zweifarbige Ziegelfassade in rot und gelb mit Fensterfaschen und Mittelrisalit aus Beton, in Jugendstilformen, von Jean Keller, 1907; zwei spiegelbildliche Fabrikationshallen (Bau 2 und 3), dreigeschossige Backsteinbauten mit Flachdach und Attika, der westliche mit gegliederter Schaufassade zur Straße, von Jean Keller, 1904/07; Vorgartenzaun, wohl gleichzeitig; ehem. Härtnerei (Bau 13), Satteldachhalle aus gegossenen Eisenbetonbindern mit stirnseitig vorgeblendeter Backsteinfassade, nach Plänen von J. A. Weitmann Co, 1920/21.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1222 Eichendorffstraße 43.** Orgel, urspr. in der Spitalkirche, von Georg Friedrich Schmahl, 1737 und 1754; in der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Andreas.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-221** **Elias-Holl-Platz 2.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, westlichem Anbau, Flacherker und Ausleger des 18. Jh., 1577, mehrfach verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-41** **Elias-Holl-Platz 3; Rathausplatz 2 a.** Erweiterungsbau zum Rathaus, urspr. freistehender, viergeschossiger Walmdachbau mit östlichem Eckrisalit sowie Mittelrisalit an der Nordfassade, von Ludwig Leybold, 1889, Aufstockung um ein Geschoss, Verlängerung nach Westen mit Anschluss an den Rathausbau sowie monumentale dreiachsige Loggia im Stil der Neurenaissance zum Fischmarkt hin, ebenfalls von Ludwig Leybold, 1899.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-222** **Elias-Holl-Platz 4.** Ehem. Handwerkerhaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit Flacherker und Schweifgiebel, im Kern 16. Jh., Giebel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-223** **Elias-Holl-Platz 6.** Ehem. Handwerkerhaus, fünfgeschossiger Giebelbau mit Satteldach und hohem Flacherker, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-224** **Elias-Holl-Platz 8.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16. Jh., Fassade mit Stuckdekoration um 1700.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-225** **Elias-Holl-Platz 10.** Ehem. Handwerkerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und flach geschweiftem Giebel, im Kern 16. Jh., im späten 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1223** **Elisabethstraße 56.** Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Fassadenturm mit Zeltdach, Blankziegelbau in traditionsgebundenen Formen, von Michael Kurz, 1951-52; mit Ausstattung; Pfarrhaus, zweigeschossiger, an die Kirche angebauter Walmdachbau, von Michael Kurz, 1951-53.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1265** **Elisenstraße 5.** Wittelsbacher Volksschule, neubarocke Dreiflügelanlage zu drei Geschossen mit Schopfwalmdächern, 1900 f. von Adam Keller.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1214** **Erhartstraße 5.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Klinkergliederungen, um 1925; durch einen gewölbten Arkadengang mit Nr. 7 verbunden.

nachqualifiziert

- D-7-61-000-1215 Erhartstraße 7.** Wohnhochhaus, 5 1/2-geschossiger Walmdachbau mit Klinkergliederungen, um 1925; durch einen gewölbten Arkadengang mit Nr. 5 verbunden.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-228 Erstes Quergäßchen 1; Erstes Quergäßchen 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und Kugelaufsätzen, im Kern 16. Jh., später verändert; giebelseitig Gelehrtenrelief, um 1900 in älterer Rahmung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-229 Erstes Quergäßchen 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit einhüftigem Giebel, 16. Jh.; dahinterliegend Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Rückfassade gegen Zweites Quergäßchen, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-230 Erstes Quergäßchen 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-231 Erstes Quergäßchen 7.** Handwerkerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Figurennische und Holzüberbau über ehem. Wasserradanlage, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1237 Eserwallstraße 17.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit halbrundem und polygonalem Erker und getrepptem Zwerchgiebel, Fassade in Formen deutscher Renaissance, um 1900; Vorgartenumzäunung, von Jack und Wanner, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1180 Fabrikstraße 5; Fabrikstraße 7; Koloniestraße 1; Koloniestraße 2; Koloniestraße 3; Koloniestraße 4; Koloniestraße 5; Koloniestraße 7.** Ehem. Arbeiterquartier der Nähfadefabrik Göggingen, zweigeschossige Satteldachbauten mit Ecklisenen, bilden zusammen mit Fabrikstraße 5 und 7 eine einheitliche Siedlung, 1873-77; siehe Fabrikstraße 5, 7.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-170 Findelgäßchen 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Eckbau mit Satteldach, flacher Erker und fensterlosem Erdgeschoss, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-233 Findelgäßchen 8.** Bürgerhaus, stattliches fünfgeschossiges Giebelhaus mit Satteldach, oberstes Geschoss und Giebel verputztes Fachwerk, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1193** **Firnhaberstraße 1; Firnhaberstraße 3; Schertlinstraße 22; Schertlinstraße 24; Schertlinstraße 26.** Genossenschaftlicher Wohnblock, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Erkern und Zwerchgiebeln, reduziert-historisierend, 1910-11 errichtet, 2010 innen tiefgreifend verändert; mit Firnhaberstraße 1, 3.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1164** **Firnhaberstraße 22 b; Firnhaberstraße 22 f; Firnhaberstraße 22 d; Firnhaberstraße 20 a; Firnhaberstraße 22 c; Firnhaberstraße 110 b; Firnhaberstraße 110 c; Firnhaberstraße 74 d; Firnhaberstraße 22 a; Firnhaberstraße 74 b; Firnhaberstraße 74 c; Firnhaberstraße 74 f.** Bahnbetriebswerk, Betriebs- und Reparaturwerkstätten auf ausgedehntem Gelände, im wesentlichen 1903-06 errichtet und 1922-24 erweitert. Bestehend aus: zwei Ringlokschuppen, 1903 und 1905, der südliche 1986 zur Hälfte abgebrochen, mit Drehscheiben von 1922; Lok-Richthalle, 1922; Wagen-Richthalle, südöstlicher Teil 1906, Erweiterungen 1923-24; zwei Radsatz-Reparaturhallen, 1906; Magazin, 1906; Schmiede, 1908; Kesselhaus, 1907; Übernachtungsgebäude, 1906; Triebwagenhalle 1935; Büro- und Verwaltungsgebäude mit Wasserversorgung, sog. Wasserhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, im Dachgeschoss mit drei großen Wasserbehältern, 1906.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-949** **Forsthauskopf; Nähe Lochbach.** Vier Grenzsteine.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-236** **Franziskanergasse 2.** Kath. Pfarrkirche St. Maximilian, ehem. Franziskanerklosterkirche Zum Heiligen Grab, dreischiffige Basilika mit Halbrundapsis, westlicher Dachreiter mit Zwiebelhaube, von Dominikus Böhm, 1946-51 unter Beibehaltung der Fassade des Vorgängerbaus von 1611-13; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1252** **Franz-Kobinger-Straße 2.** Kath. Pfarrhaus Herz-Jesu, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit breitem Schweifgiebel, Neubarock, um 1910; Garteneinfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-237** **Franz-Kobinger-Straße 3.** Ehem. Postamtsgebäude, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, Eingangsvorbau, umlaufenden Gurtprofilen und Klinkersockel, von Thomas Wechs, 1925.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-238** **Frauentorstraße 1; Frauentorstraße 3; Kornhausgasse 5.** Kath. Domkirche Mariä Heimsuchung, ottonisch-salische fünfschiffige Doppelchor-Basilika mit Westquerhaus, nach Einsturz des karolingischen Vorgängerbaus 994-1065 errichtet, um 1325-1343 gotisch eingewölbt und um doppelte Seitenschiffe verbreitert, 1356-1431 um Kathedralchor nach Osten erweitert, Anna-Kapelle 1395 (dendro.dat.), die Türme um 1200 erhöht, der südliche 1489 in seinen oberen Teilen gotisch umgestaltet, das Innere 1852-1863 neugotisch erneuert und 1934 purifiziert; mit Ausstattung; Domsakristei, zweigeschossiger Walmdachbau, am Südturm, im Kern wohl spätmittelalterlich, um 1760 verändert; nördlich angeschlossen: Marienkapelle, Rotunde, von Gabriel de Gabrieli, 1720-22; Domkreuzgang, um 1470-1510, Westflügel teilweise 1720 umgestaltet; Katharinenkapelle, um 1300, 1564 erneuert; siehe auch Frauentorstraße 3.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-239** **Frauentorstraße 2.** Ehem. Domherrenhof, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach und polygonalem Eckerker, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-240** **Frauentorstraße 3.** Ehem. Kornspeicher, später Domschule, zweigeschossiger Walmdachbau, 1479-1510, im Kern wohl älter, später verändert, neugotische Fassade von 1865; an den Ostflügel des Domkreuzganges angebaut; siehe auch Frauentorstraße 1.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-241** **Frauentorstraße 4; Nähe Mittleres Pfaffengäßchen.** Ehem. Domherrenhof, später Bürgerhaus, ursprünglich zwei Giebelhäuser des 16./17. Jh., zusammenfassender dreigeschossiger Walmdachbau, um 1700; Stadel mit Schopfwalmdach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-242** **Frauentorstraße 7; Frauentorstraße 9.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau in spätklassizistischen Formen, von Sebastian Müllegger, nach 1885; an der Stelle des abgebrochenen Frauentorturmes errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-243** **Frauentorstraße 8.** Ehem. Dompropstei, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau in spätklassizistischen Formen, im Kern wohl 16./17. Jh., um 1886; der dahinterliegende Bau im Kern 16./17. Jh.; Teilstück der Nordmauer der Domstadt, 14. Jh.; siehe Stadtbefestigung und Äußeres Pfaffengäßchen 6.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-245** **Frauentorstraße 11.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Rückgebäude mit vermauerten Loggien, Fassadengestaltung des 19. Jh., 18. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-246** **Frauentorstraße 12.** Bürgerhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Schweifgiebel und Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Fassade 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-247** **Frauentorstraße 18.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Zwerchhaus, im Kern 16./17. Jh., Fassade mit Gliederung des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-248** **Frauentorstraße 19.** Bürgerhaus, schmaler viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, 2. Hälfte 16. Jh., Veränderungen im späten 18. Jh und späten 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-249** **Frauentorstraße 21.** Bürgerhaus, sog. Eligius-Haus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Volutengiebel und Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Giebel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-250** **Frauentorstraße 23.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Fassade von Sebastian Müllegger um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-251** **Frauentorstraße 30.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und geschweiftem Giebel, im Kern 16./17. Jh., Veränderungen im 19. Jh.; Geburtshaus von Leopold Mozart.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-252** **Frauentorstraße 32.** Ehem. Gasthaus Hohes Meer, stattlicher viergeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit hohem Giebel über weit vorkragendem Gesims, Fassade von 1887, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-253** **Frauentorstraße 34.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Aufzugsluken, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-254** **Frauentorstraße 36.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker und gewölbter Tordurchfahrt, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-255** **Frauentorstraße 38.** Ehem. Gasthaus zum Weißen Ochsen, aus zwei zweigeschossigen Giebelhäusern mit Satteldach bzw. Mansarddach bestehend, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-256** **Frauentorstraße 40.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh., Ladeneinbauten Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-257** **Frauentorstraße 41.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-258** **Frauentorstraße 43.** Bürgerhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Volutengiebel und Zwerchhäusern, im Kern 16./17. Jh., Fassaden und Volutengiebel Neurenaissance, Ende 19. Jh.; mit Auf dem Kreuz 3.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-259** **Frauentorstraße 49.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-260** **Frauentorstraße 51.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldach, Tordurchfahrt und Aufzugsluken, im Kern um 1424 (dendro.dat.); Rückgebäude, zweiflügeliger Winkelbau mit Satteldächern, der Nordflügel, im Kern um 1696 (dendro.dat.), der Südflügel dreigeschossig mit zweigeschossigen Kellergewölben, um 1874 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-261** **Friedberger Straße 2.** Ehem. Schülesche Kattunfabrik, dann Textilwerke Nagler und Sohn, jetzt Hochschule Augsburg, dreigeschossiger Kopfbau einer ehem. hufeisenförmigen Dreiflügelanlage mit Flachdach, Kolossalpilastern und repräsentativer, dem Schlossbau angenäherter Rokokofassade, von Leonhard Christian Mayr, 1770/72.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-262** **Friedberger Straße 103.** Ehem. Gasthof zum Goldenen Stern, winkelförmig angelegter, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebeln, Neurenaissance, bez. 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1930** **Friesenstraße 2.** Wohn- und Geschäftshaus, historisierender Eckbau mit Satteldach, Zwerchhäusern und Eckerkerturm, östlicher Teil, spätes 19. Jh., 1901 um die westliche Hälfte erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1255** **Fritz-Hintermayr-Straße 3; Nähe Windprechtstraße.** Ehem. Verwaltungsgebäude des Garnisonslazarets, zweieinhalbgeschossiger Backsteinbau mit flachem Walmdach und stichbogigen Öffnungen, 1881; zugehöriger Park; Einfriedung des ehem. Lazarettareals, Backsteinmauer und Gitterzaun, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-271** **Frohsinnstraße 3.** Einfamilienhaus, zweigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, polygonalem Eckerker mit doppelter Zwiebelhaube und Mittelrisalit, z. T. farbige Glasfenster, Neubarock, von Albert Jack und Max Wanner, bez. 1901; Einfriedung mit Jugendstilgitter, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1047 Frohsinnstraße 11; Völkstraße 28; Völkstraße 30.** Mietshaus in drei Einheiten, viergeschossiger Walmdachbau, reduziert-historisierend mit Giebeln, die das Motiv der Querhausgiebel von St. Ulrich und Afra variieren, um 1910; zugehörig Frohsinnstraße 11.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1432 Frohsinnstraße 20.** Mietshaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit straßenseitigem Erker und Eingangsrisalit, in der Formensprache des barockisierenden Jugendstils, um 1904.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-273 Frohsinnstraße 21.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Mansarddach und polygonalem Eckerker mit Zwiebelhaube, in reduziertem Neubarock, bez. 1906, 1958 vereinfacht; vgl. Gratzmüllerstraße 1.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-264 Frölichstraße 2.** Villa, jetzt Polizeidirektion, zweigeschossiger kubischer Walmdachbau mit Attikageschoss, Mittelrisaliten und Balkonerkern, klassizisierender Jugendstil, von Walter Krauß und Hermann Dürr, 1903/04; Einfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-265 Frölichstraße 4.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und spätklassizistischer Fassadengliederung, um 1870.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-266 Frölichstraße 5.** Wohnhaus, Eckbau einer Reihenhaushausgruppe, zweigeschossiges asymmetrisches Eckhaus mit Mansarddach mit Schopf, von Fritz Landauer, um 1911; siehe auch Burgkmairstraße 18/20.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-267 Frölichstraße 8.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Mansardgiebeldach und Balkonerkern, in reduziert-historisierenden Formen, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-268 Frölichstraße 16.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, spätklassizistisch, um 1860/70, mit älterem Gewölbekeller.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-269 Frölichstraße 17.** Mutterhaus der Evang. Diakonissenanstalt, dreigeschossiger Backsteinbau mit nördlichem Querflügel und westlicher Kapelle, Satteldachbau mit Ziergiebeln, Dachreiter und Risaliten, in neugotischen Formen, von Jean Keller, 1891/93; mit Ausstattung; Umfriedung des Parks, Mauerzüge und Pfeiler aus Backstein und Eisenzaun, 1901.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1259 Frölichstraße 20a.** Wohnhaus des ehem. Gartenguts Tessari, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, um 1830/35.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1217 Fronhof.** Sog. Römermauer, Backsteinmauer mit teilweiser Betonüberdachung auf schlanken Stahlstützen zur musealen Aufstellung römischer Spolien, 1954.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-280 Fronhof.** Hofgarten, mit fünf Callottofiguren von um 1720, nach Plänen von Johann Caspar Bagnato 1739/44 angelegt, gärtnerische Anlagen im westlichen Teil 1878, im östlichen Teil 1889 erneuert, 1965 verkleinert; Einfriedung, Pfeiler und Steinfiguren von Johann Wolfgang Schindel 1744/45, Teil des Gitters 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-281 Fronhof.** Gitterzaun, schmiedeeisern, ehem. bei der Schüleschen Kattunfabrik, 1770/72, 1956 am Südrand des Fronhofes aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-282 Fronhof.** Friedensdenkmal, Bronzefigur auf Steinsockel, von Kaspar von Zumbusch, 1876.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-283 Fronhof.** Fundamente der Tauf- und Seelsorgekirche St. Johann, unter Bischof Ulrich 956-60 erbaut, 1808 abgebrochen, Fundamente 1928/30 wieder freigelegt; Reste des im 6./7. Jh. errichteten Vorgängerbaues, der im Westteil eine Taufbrunnenstelle des 4./5. Jh. mit einschloss, daneben Reste einer römischen Profananlage.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-274 Fronhof 4.** Bischöfliches Ordinariat, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Flachrisaliten, Neubarock, 1898/99.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-275 Fronhof 8.** Ehem. Hofzahlamt und Marstallgebäude, zweigeschossiger Bau auf fast quadratischem Grundriss mit konvexer Fassade und Mansardwalmdach, von Johann Kaspar Bagnato, 1739/40; ehem. Wagenremise, zweigeschossiger langgestreckter Walmdachbau, als westlicher Flügel hinzugefügt, 1751, 1964/65 erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-276 Fronhof 9.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Aufzugsgiebel, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-277** **Fronhof 10.** Ehem. fürstbischöfliche Residenz, jetzt Regierung von Schwaben, mehrere spätmittelalterliche Gebäude zusammenfassender Bau des 18. Jh., drei- bzw. viergeschossiger Gebäudekomplex mit Schaugiebeln über Flachrisaliten und Turm mit Haubendach, Hauptflügel im Kern 13. Jh., um 1700 Angleichung der Dachhöhe und einheitliche Fassade, 1739-43 Umgestaltung durch Johann Benedikt Ettl, Turm 1507/08 erhöht, nach 1944 vereinfacht wieder aufgebaut, Nordflügel 1751 Neubau von Ignaz Paul, südwestlicher Erweiterungsbau über der ehem. Pfalzkapelle sowie Gardistengebäude 1902.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-278** **Fronhof 11.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Ende 18. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-803** **Fuggerplatz 1.** Bürgerhaus, seit 1855 Maximiliansmuseum, stattlicher dreigeschossiger Traufseitbau mit steilem Satteldach, getreppten Wellengiebeln, reich dekorierten Erkern und seitlichem Aufzugsgiebel, 1544/46.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-805** **Fuggerplatz 9.** Ehem. Stadtpalais, sog. Koepfhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Volutengiebel und Zwerchhaus mit geschweiftem Giebel, repräsentative Fassaden mit reicher Giebelausbildung nach Norden und Westen, Ausbau mehrerer spätmittelalterlicher Gebäude durch Hans Holl, 1578, Umgestaltung durch Andreas Schneidmann 1738/39 für den Bankier Christian Georg Köpf.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-286** **Fuggerstraße 5; Fuggerstraße 7.** Ehem. Hotel zur Post, viergeschossig mit Eckrisaliten, spätklassizistisch, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-287** **Fuggerstraße 8.** Evang.-Luth. Pfarrhaus St. Anna, zweigeschossiger Traufseitbau mit flachem Satteldach und übergiebeltem Mittelrisalit, in schlichten spätklassizistischen Formen, von Franz Kirchmair, 1870.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-288** **Fuggerstraße 9.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit flachem Satteldach und spätklassizistischer Gliederung, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-289** **Fuggerstraße 10.** Ehem. Annagymnasium, jetzt Gerichtsgebäude, dreigeschossiger Walmdachbau mit Eckrisaliten, in italienischer Neurenaissance, 1894/95.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-290** **Fuggerstraße 12; Fuggerstraße 10 1/2; Fuggerstraße 12 1/2.** Stadtarchiv, dreigeschossiger Bau mit flachem Walmdach, in italienischer Neurenaissance, von Max Treu, 1885; flankierende Nebengebäude, schmale, zweigeschossige Bauten mit flachem Walmdach, wohl gleichzeitig, nördliches nach Kriegsschäden erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-291** **Fünftes Quergäßchen 1.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und zwei anschließenden Traufseithäusern, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-292** **Fünftes Quergäßchen 2.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Giebel mit Schmuckprofil, seitlich dekorativer Überschutz an der Ecke, 16. Jh.; Hausfigur, 1985, Kopie einer Ehrgott Bernhard Bendel zugeschriebenen Immaculata, um 1720/30.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-293** **Fünftes Quergäßchen 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit einem traufseitig überhöhten Teil, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-301** **Gallusplatz 9 a.** Gartenhaus, zweigeschossiger, schmaler Walmdachbau, im Kern 17. Jh., verändert 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-294** **Gänsbühl 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, äußere Erscheinung Mitte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-295** **Gänsbühl 7 a; Gänsbühl 7 b.** Ehem. Sommerhaus der Familie Hosp, villenartiger, zweigeschossiger Walmdachbau mit polygonalem Eckerker und übergiebelter Loggia in Holzkonstruktion, 1893.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-296** **Gänsbühl 9.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Figurennische und Holzlaubengang an der Rückseite, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-297** **Gänsbühl 15.** Bürgerhaus, schmaler zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-298** **Gänsbühl 17.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Zwerchgiebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-300** **Gänsbühl 33.** Terrakotta-Medaillons, Profilporträts der Kaiser Maximilian I. und Karl V., um 1540.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-303** **Gartenstraße 11.** Kapelle der Kath.-Apostolischen Gemeinde, Saalbau mit eingezogenem Chor, östlicher Portalädikula und kleinem Firstturm, nachklassizistisch, von August Thiersch, 1871/72, Anbau von Sakristei und Gemeinderaum im Westen 1885; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-304** **Geißgäßchen 3.** Ehem. Zinshausanlage, zwei dreigeschossige Giebelbauten mit Satteldach und Flacherker an Trauf- und Giebelseite des Eckhauses, durch Laubengang um schmalen Hof verbunden, im Kern 16. Jh., Erker Anfang 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-305** **Geißgäßchen 5.** Ehem. Zinshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und rückseitigem Laubengang, durch gemauerten Bogen mit Nr. 7 verbunden, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-306** **Geißgäßchen 7.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker und zwei Zwerchhäusern, um 1550.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-307** **Geißgäßchen 7 a.** Kleinhaus, niedriger zweigeschossiger Satteldachbau firstparallel an Nr. 7 angebaut, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1084** **Geißgäßchen 10; Vorderer Lech 30.** Ehem. Gerberhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-308** **Georg-Brach-Straße 2; Georg-Brach-Straße 4; Georg-Brach-Straße 4 1/2; Georg-Brach-Straße 6; Georg-Brach-Straße 8; Holzbachstraße 31; Holzbachstraße 33; Holzbachstraße 35; Ludwig-Bauer-Straße 1; Ludwig-Bauer-Straße 3; Ludwig-Bauer-Straße 5; Rosenaustraße 59; Rosenaustraße 61; Rosenaustraße 63.** Richard-Wagner-Hof, städtische Kleinwohnungsanlage, vier z. T. voneinander abgesetzte dreigeschossige Flügel mit Walmdächern um rechteckigen Innenhof, die beiden Längstrakte nach Norden durch turmartige Aufbauten mit Pultdächern betont, in der Mitte der Südseite Gemeinschaftshaus mit Läden, von Otto Holzer und Eduard Feldpausch, 1927/28; mit Holzbachstraße 31, 33, 35, Ludwig-Bauer-Straße 1, 3, 5, Rosenaustraße 59, 61, 63.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1167** **Georgenstraße 4.** Mietshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und neubarocker Putzfassade, bez. 1904.
- nachqualifiziert**
- D-7-61-000-398** **Georgenstraße 6; Herrenhäuser 1; Herrenhäuser 3; Herrenhäuser 4; Herrenhäuser 5; Herrenhäuser 6; Herrenhäuser 7; Herrenhäuser 9; Herrenhäuser 12; Herrenhäuser 13; Herrenhäuser 14; Herrenhäuser 15; Herrenhäuser 16; Herrenhäuser 18.**
Handwerkerwohnhäuser, sog. Stiftsherrenhäuser: am Ostrand des Stiftsbezirks von St. Georg um 1529/30 zu beiden Seiten eines schmalen Gassenzuges angelegte geschlossene Wohnbebauung für eine Gruppe von Webern, vierzehn von urspr. siebzehn planmäßig und einheitlich gestalteten zweigeschossigen Traufseitbauten zu je vier Räumen, mit Satteldach, teilweise überformt; zugehörig Georgenstraße 6.
- nachqualifiziert**
- D-7-61-000-311** **Georgenstraße 12; Georgenstraße 12 a; Georgenstraße 14; Georgenstraße 14 b; Georgenstraße 14b; Thommstraße 24a; Thommstraße 24b.** Ehem. Stiftsgebäude St. Georg, langgestreckter, zweigeschossiger Trakt mit Satteldach und Durchfahrt, Front zur Straße mit je einem seitlichen Volutengiebel, von Hans Georg Mozart, 1702-05, 1944 beschädigt, Wiederaufbau; ehem. Prälatenbau (Thommstraße 24 a), dreigeschossiger Satteldachbau mit geschwungenen Giebeln und polygonalen Eckerkern, 16. Jh., 1944 schwer beschädigt, im Äußeren wiederhergestellt.
- nachqualifiziert**
- D-7-61-000-312** **Georgenstraße 16.** Ehem. Stiftskirche, jetzt Kath. Stadtpfarrkirche St. Georg, dreischiffige, spätgotische Basilika mit südwestlichem Turm mit Zwiebelhaube, gegründet im 11. Jh., seit 1135 Augustinerchorherrenstift, spätgotischer Neubau 1490-1505, Turmunterbau um 1142, Obergeschoss 1681, Umgestaltung 1680-1705, Erweiterung von Albert Kirchmayer 1925/27, 1944 schwer beschädigt, bis 1956 Wiederherstellung durch Thomas Wechs; mit Ausstattung.
- nachqualifiziert**
- D-7-61-000-313** **Georgenstraße 24.** Ehem. Malzfabrik, dreigeschossiger Walmdachbau mit genutetem Erdgeschoss, gemalten Fensterbekrönungen und Fries, um 1850.
- nachqualifiziert**
- D-7-61-000-314** **Georgenstraße 43.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Hausmadonna des 18. Jh, 16./17. Jh.
- nachqualifiziert**
- D-7-61-000-315** **Georgenstraße 45.** Handwerkerhaus, ehem. Weberhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit tiefliegendem Erdgeschoss, Giebelfront dem Straßenverlauf folgend geknickt, 16. Jh.
- nachqualifiziert**

- D-7-61-000-316** **Georgenstraße 49.** Handwerkerhaus, ehem. Weberhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und tiefliegendem Erdgeschoss sowie schmalem rückwärtigem zweigeschossigen Anbau im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-318** **Georg-Haindl-Straße 11.** Stammhaus der Haindlschen Papierfabrik, zweigeschossiger spätklassizistischer Bau mit Mansardwalmdach und biedermeierlichem Stuckdekor, um 1790, Fassade 1882, Erweiterung nach Norden 1910/11.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1464** **Gerhart-Hauptmann-Straße 13; Gerhart-Hauptmann-Straße 15.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, vielgliedrig gestaffelter Baukörper mit Flachdach und zwei über die Baumasse aufragenden Treppentürmen mit Pultdach, von Karl Freyinger, 1971; Einfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-320** **Gesundbrunnenstraße 1.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Kasten- bzw. Flacherker, polygonalem Eckturm und Risaliten mit geschweiften Zwerchgiebeln, in Formen der deutschen Renaissance, von Ambros Bresele, 1898-1900; Vorgarteneinfriedung, Jugendstil, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-321** **Gesundbrunnenstraße 5.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit spitzwinkligem Eckrisalit mit überkuppeltem Rundturm im Norden und Eckrisalit mit Zwerchhausgiebel im Süden, Neurenaissance, von Ambros Bresele, bez. 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-322** **Gesundbrunnenstraße 7.** Mietshaus, viergeschossiger Blankziegelbau mit Risaliten mit geschweiften Zwerchhausgiebeln und Sandsteingliederungen mit gotisierenden Elementen, um 1890/1900; Vorgarteneinzäunung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-324** **Gieseckestraße 2.** Ehem. Judenhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und zwei Zwerchgiebeln, weiteres Zwerchgiebelpaar zur Ulmer Straße, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-325** **Gieseckestraße 6.** Ehem. Judenhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und teils überhängenden Obergeschossen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-326** **Gieseckestraße 16.** Ehem. Judenhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Schweifgiebeln, 17./18. Jh.; identisch mit Kriegshaberstraße 17.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1271 Gögginger Straße 10.** Kongresshalle, mehrgliedriger Gebäudekomplex in Sichtbeton, von Max Speidel, 1968-1972.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-328 Gögginger Straße 36.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit geschweiften Giebeln und flachem Eckerker, Neurenaissance, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-329 Gögginger Straße 38; Gögginger Straße 38 1/2.** Doppelmietshaus, viergeschossiger Bau mit Zwerchhäusern und Fassadengliederung in neubarockem Stil, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-331 Gögginger Straße 44.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Mansarddach, Zwerchgiebeln, Flacherker und polygonalem Erker, Gliederung im Neurenaissancestil, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-332 Gögginger Straße 46.** Mietshaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit Zwerchgiebel, an Nr. 44 angrenzend, mit entsprechender Gliederung im Neurenaissancestil, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-333 Gögginger Straße 54.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit befenstertem Kniestock und Fassadengliederung in spätklassizistischen Formen, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-334 Gögginger Straße 57.** Ehem. Postamt, zweigeschossiger Walmdachbau mit runden Ecktürmen, Neue Sachlichkeit, nach Entwurf von Georg Werner, 1927.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-335 Gögginger Straße 66.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Mittelrisalit und -giebel, um 1850.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-336 Gögginger Straße 68.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit flachem Satteldach, Zwerchgiebel und nachklassizistischer Fassadengliederung, um 1870.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-337 Gögginger Straße 96.** Kath. Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes, neugotischer Walmdachbau mit eingezogenem Flachchor und drei spitzbogigen Pfeilerarkaden, 1840, 1860 hierher transloziert; mit Ausstattung; bei Haus Nr. 98.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-338** **Gögginger Straße 105 a; Gögginger Straße 101.** Ehem. Artillerie-Depot, dreigeschossiger Blankziegelbau mit turmartigen Eckrisaliten und getrepptem Bogenfries an der Traufleiste, 1897; Nebengebäude, zweigeschossiger, schmaler Blankziegelbau mit Satteldach, umlaufendem Gurt- und Traufgesims und eingefasstem Giebel, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-339** **Gögginger Straße 122.** Villa Afra, viergeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit gußeisernem, über drei Geschosse gezogenem Balkon in maurischen Formen, von Karl Albert Gollwitzer, 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1168** **Gögginger Straße 132; Bischoffstraße 9.** Klosterschule der Franziskanerinnen Maria Stern, jetzt Gymnasium und Realschule, viergeschossiger, langgestreckter Bau mit flachem Walmdach, Mezzaningeschoss, nach Osten vorspringender Kapelle und südlich anschließendem, dreigeschossigem Anbau mit flachem Satteldach, von Heinrich Sturzenegger und Anton Horle, 1933; mit Ausstattung; weitläufiger zugehöriger Garten, von Hans Wohlwend jr., gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-341** **Gossenbrotstraße 1.** Ehem. Thelott-Bäckerei, asymmetrischer dreigeschossiger Eckbau mit Erkern und bogenförmigem Giebel, in städtebaulich wirkungsvoller Lage, von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger, 1908.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1244** **Gossenbrotstraße 7.** Reihenhause, Teil eines Dreispanners, zweigeschossiger asymmetrischer Eckbau, von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger, 1910-12.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-342** **Gratzmüllerstraße 1.** Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau mit turmartig ausgebildetem Eckerker und floralem Jugendstil-Dekor, bez. 1901; vgl. Ensemble Frohsinn-/Völkstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1946** **Grenzgraben; Oberer Grenzkopf; Siebenbrunnenbach; Siebenbrunner Bach; Siebentischwald; Unterer Grenzkopf.** Sog. Galgenablass, Kreuzungsbauwerk für den Grenzgraben und den Siebenbrunner Bach, 1870 neu errichtet mit Anlage eines Dükers zur Trennung von Brauch- und Trinkwasser.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-343** **Grottenau 1.** Ehem. Oberpostdirektion, stattlicher viergeschossiger Neubarockbau in Ecklage, mit polygonalem Eckerker und Mittelrisalit, um zwei Innenhöfe gruppiert, nach Entwurf von Hans Wicklein, 1905-09, nach 1945 vereinfacht.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1185 Grottenau 4; Ludwigstraße 13.** Bauerntanz-Fresko, um 1525; an der Erdgeschoss-Nordwand.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-344 Gutenbergstraße 3.** Villa, dreigeschossiger asymmetrischer Walmdachbau mit Mittelrisalit, polygonalem Eckerker und geschweiften Giebeln, von Walter Krauß und Hermann Dürr, 1908/10; Einfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-279 Hafnerberg 14.** Ehem. Konsistorialgebäude, jetzt Landwirtschaftsabteilung der Regierung von Schwaben, zweigeschossiger Walmdachbau mit giebelbekröntem Mittelrisalit und seitlicher Tordurchfahrt mit Pilastern und gesprengtem Segmentgiebel, von Valerian Brenner, um 1718/20, nach Beschädigung 1944 vereinfacht wiederhergestellt; südwestlich an ehem. fürstbischöfliche Residenz anschließend.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-348 Halderstraße 6; Halderstraße 6 a; Halderstraße 8.** Synagoge, überkuppelter Zentralbau mit Vorhof zwischen zwei flankierenden dreigeschossigen Gemeindebauten mit Walmdach und dreijochigem Portikus, in reduziert-historisierenden Formen, nach Entwurf von Heinrich Lömpel und Fritz Landauer, 1914-17.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-349 Halderstraße 12.** Ehem. Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Mezzaningeschoss in der Attika, Zeltdach und polygonalem Eckerker, in spätklassizistischen und Neurenaissanceformen, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-350 Hallstraße 4.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit flachem Walmdach und Eckrisalit, Fassadengestaltung im Stil italienischer Paläste des 16. Jh., um 1880/90.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-351 Hallstraße 5; Kapuzinergasse 16; Kapuzinergasse 18.** Ehem. Zollamtsgebäude, heute Holbein-Gymnasium, langgestreckter erdgeschossiger Walmdachbau mit Mezzaningeschoss und hohen Rundbogenportalen, nach Plänen von Alois von Plank, 1807/08, Umbau 1956/57; Gartenmauer des ehem. Dominikanerinnenklosters, Blendbogenmauer, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-352 Hallstraße 9.** Wohnhaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit und -giebel, in spätklassizistischen Formen, um 1880.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-353** **Hallstraße 10; Katharinengasse 9.** Ehem. Dominikanerinnenkloster St. Katharina, jetzt Holbeingymnasium, dreigeschossige Vierflügelanlage mit Walmdach und Kreuzgang um Innenhof, im Kern 13. Jh., Umbau durch Burkhard Engelberg und Ulrich Glurer 1498-1503, ab 1834 als Schulbau ausgebaut, 1956 bis 1964 modernisiert; siehe auch Katharinengasse 9.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-354** **Hallstraße 11.** Mietshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Flacherker, Gliederung in Neurenaissanceformen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-355** **Hallstraße 12.** Wohnhaus, viergeschossiger Eckbau mit flachem Walmdach und rundem Stand-Erker, Gliederung in Formen der italienischen Renaissance, um 1880/90.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-357** **Hans-Adlhoch-Straße 34.** Schulhaus, dreigeschossiger, langgestreckter Satteldachbau mit im rechten Winkel dazu stehendem zweigeschossigem Turnhallen- und Musiksaalflügel, zwei Treppenhäustürmen, Volutengiebeln und beidseitigen Zwerchhausreihen, Neubarock, von Heinrich Sturzenegger und Sebastian Buchegger, bez. 1914-16; Einfriedung, mit Brunnen an der nordöstlichen Ecke und Pavillon an der südwestlichen Ecke, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-358** **Hardergäßle 3.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und seitlichem Überschutz, im Kern 16. Jh., im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-345** **Häspelegäßchen 5.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit steilem Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-346** **Häspelegäßchen 6.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Giebel zum Lochgäßchen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-347** **Häspelegäßchen 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1951** **Haunstetter Straße 23.** Herrschaftliches Etagenwohnhaus, viergeschossiger Walmdachbau mit bandrustiziertem Erdgeschoss, und reicher späthistoristischer Architekturgliederung mit Gesimsen und Monumentalpilastern sowie Flacherkern in den mittleren Geschossen, aufgeglaster Wintergarten im dritten Obergeschoss, um 1895.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-360** **Haunstetter Straße 36.** Evang. Friedhof, mit Grabdenkmälern des 18.-20. Jh., 1543 angelegt; Friedhofskirche, Saalbau mit westlicher Turmfassade und flachem Satteldach, Klassizismus, von Johann Michael Voit, August Voit und Stadtbaurat Balthasar von Hößlin, 1825; Leichenhaus, kubischer Walmdachbau mit nördlichem Eingangsrisalit, Klassizismus, von Franz Joseph Kollmann, 1837; Einfriedung, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-361** **Haunstetter Straße 64.** Israelitischer Friedhof, 1868 angelegt; Einfriedung, neuromanische Backsteinmauer, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-362** **Haunstetter Straße 246; Haunstetter Straße 244 a.** Evang.-Luth. Christus-Kirche, Saalbau über kreuzförmigem Grundriss mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Kreuzdach und Zwiebelreiter, von F. Schildhauer, 1909; mit Ausstattung; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit wuchtiger Traufkehle und durchlaufendem Sohlbankgesims im Obergeschoss, rückwärtig halbrund ausspringender Treppenturm.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-364** **Hauptstraße 7.** Ehem. Dorfschmiede, erdgeschossiger Satteldachbau mit Segmentbogenfenstern, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-366** **Hauptstraße 20.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit volutengerahmtem Zwerchgiebel, bez. 1773.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-367** **Hauptstraße 32.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Wohnstallbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-368** **Heilig-Grab-Gasse 1; Heilig-Grab-Gasse 3; Maximilianstraße 67.** Ehem. reichsstädtisches Kaufhaus, langgestreckter dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und geschweiftem Giebel zur Maximilianstraße, von Elias Holl unter Verwendung eines Planes von Matthias Kager, 1611, Giebel wohl um 1700.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-369** **Heilig-Grab-Gasse 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiges giebelständiges Eckhaus mit anschließendem viergeschossigem Traufseitbau, Flacherker und Aufzugsgiebel nach Osten, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-370 Heilig-Kreuz-Straße 4; Heilig-Kreuz-Straße 4 b.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit polygonalem Eckerker und Flacherker, gartenseitig Terrassenvorbau und Quergiebel, neugotische Gliederungen, von Albert Jack und Max Wanner, 1898/99; Garteneinfassung, gemauert, wohl gleichzeitig; Eckpavillon, neugotischer Bau mit Haubendach, anstelle des 1807 abgebrochenen Kreuztores errichtet, wohl gleichzeitig; Brunnen, bez. 1714.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-371 Heilig-Kreuz-Straße 5.** Ehem. Augustinerchorherrenstiftskirche, jetzt Dominikanerpriorats- und Wallfahrtskirche Hl. Kreuz, dreischiffige Hallenkirche mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Zwiebelhaube, 1195 gegründet, Turmuntergeschosse 1305, Langhaus 1492 begonnen, Chor Neubau 1502/08 unter Hans Engelberg, Turm 1512 erhöht, Oberteil 1677 von Michael Thumb, 1714/19 Umbau der Kirche, 1944 schwer beschädigt, Wiederaufbau des Langhauses 1946-49 durch Robert Pfaud und Michael Kurz; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-372 Heilig-Kreuz-Straße 6.** Neidhartsche Stiftung, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Ladeneinbauten des 19. Jh., im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-373 Heilig-Kreuz-Straße 7.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Hl. Kreuz, flachgedeckter Saalbau mit eingezogenem Chor unter Stichkappentonne, östlicher Dachreiter mit Zwiebelhaube, von Johann Jakob Kraus, 1652/53, anstelle der 1630 abgebrochenen Ottmarskapelle errichtet, Altarhaus 1730; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-374 Heilig-Kreuz-Straße 9.** Bürgerhaus, giebelständiger dreigeschossiger Mansarddachbau mit Kranbalken, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-375 Heilig-Kreuz-Straße 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., mit zweifach gestuftem Giebel des späten 18. Jh. und Ladeneinbauten um 1900, Verbindungsbogen zu Nr. 9.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-376 Heilig-Kreuz-Straße 13.** Handwerkerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach auf schmaler Parzelle mit seitlichem Eingang, 16. Jh., Verbindungsbogen zu Nr. 11.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-377 Heilig-Kreuz-Straße 15.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16. Jh., Fassade Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-378** **Heilig-Kreuz-Straße 18.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16. Jh., Fassade 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-379** **Heilig-Kreuz-Straße 19.** Bürgerhaus, fünfgeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, zwei Flacherkern und gewölbter Tordurchfahrt, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-381** **Heilig-Kreuz-Straße 30.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Fassade 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-382** **Heilig-Kreuz-Straße 32.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Eckbau, aus der Verbindung von zwei Giebelhäusern mit Satteldach entstanden, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-383** **Heinrich-von-Buz-Straße 3; Heinrich-von-Buz-Straße 3 1/2.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Volutengiebel nach Süden und an den Ecken Flacherker, nach Norden abgewalmt, bez. 1896.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-384** **Heinrich-von-Buz-Straße 10.** Wohnhaus, Traufseitbau mit Satteldach, übergiebeltem Mittelrisalit, geschlemmten Ziegeln und Putzgliederung, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-385** **Heinrich-von-Buz-Straße 12.** Mietshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit Gliederung und Stuckdekor in Empire-Formen, um 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-386** **Heinrich-von-Buz-Straße 23.** Sog. Parseval-Halle, dreiteilige Hausgruppe mit Satteldächern und Eckerkern, tonnengewölbte Halle mit barockisierendem Stuck und nachträglichen Holzeinbauten, von Dedreux und Mader als Museum für die Sammlung von August Riedinger erbaut, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-387** **Henisiusstraße 1; Pulvergäßchen 6; Pulvergäßchen 6a.** Ehem. Städtisches Krankenhaus, drei- bzw. viergeschossiger Blankziegelbau mit Walmdach in neugotischen Formen, im westlichen Flügel Kapelle, von Franz Joseph Kollmann, 1856/59; Einfriedung, Mauer mit Blankziegeln, wohl gleichzeitig; ehem. Gartenanlage von Ferdinand Greinwald, wohl gleichzeitig, nur mehr als Freifläche erhalten.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-389** **Hermanstraße 5 1/2.** Mietshaus, viergeschossiger traufständiger Mansarddachbau über hohem Sockel mit überhöhtem durchgängigem Zwerchhaus mit steilem Satteldach, asymmetrisch gegliederte Fassade mit in die Dachebene reichenden Erkern und Balkonloggien mit geometrischem Putzdekor, um 1907.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-390** **Hermanstraße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit geschwungenem Zwerchgiebel, Neurokoko, von Martin Dülfer, vor 1882.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1365** **Hermanstraße 7.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Satteldach, um 1910.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-392** **Hermanstraße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Erker und geschweiftem Zwerchgiebel, Neurokoko, von Martin Dülfer, vor 1882.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-394** **Hermanstraße 10, 24; Hermanstraße 8; Hermanstraße 10; Hermanstraße 17; Hermanstraße 19; Hermanstraße 21; Hermanstraße 22; Hermanstraße 24; Völkstraße 4.** Kath. Friedhofskirche St. Michael, längsovaler Zentralbau mit nördlichem und südlichem Annexbau und Turm mit oktogonalen Obergeschossen und Zwiebelkuppel, wohl nach Plänen von Elias Holl, 1603/05, Erweiterung im 17. Jh., 1703 beschädigt, 1712 Weihe nach Wiederaufbau, um 1772 verändert; mit Ausstattung; Friedhof mit Grabdenkmälern des 18.-20. Jh.; Einfriedung, Umfassungsmauer mit Giebeln und giebelbekröntem Portal, klassizistisch, 1872; Aussegnungshalle mit hohem Turm mit schlitzartig herabgezogenen Schallöffnungen und flachem Walmdach, Leichenhalle mit flachem Walmdach hinter hoher Attika, Gruppenbau über t-förmigem Grundriss, von Albert Kirchmayer, 1931, Dachzone 1946 erneuert, Inneres verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-396** **Hermanstraße 33.** Mietshaus, dreigeschossiger, vielgestaltiger, durch Eckerker und Volutengiebel asymmetrisch gegliederter Baukörper, Stuckreliefs mit Renaissance-motiven, bez. 1899.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-397** **Hermanstraße 33 a.** Wohnhaus, langgestreckter dreigeschossiger Bau mit zwei turmartigen Risaliten, dazwischen über zwei Eingängen Balkon, an der westlichen Schmalseite reich dekoriertes Flacherker, spätklassizistisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-400** **Herwartstraße 3.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit seitlichen Türmen, von Karl Albert Gollwitzer, 1878.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-401** **Hessenbachstraße 1.** Hausmadonna, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-402 Hessingstraße 2; Butzstraße 17; Butzstraße 25; Hessingstraße 6a; Wellenburger Straße 12; Hessingstraße 1; Hessingstraße 17; Butzstraße 19a; Hessingstraße 8; Hessingstraße 10.** Hessingsche Orthopädische Heilanstalt, umfangreicher Baukomplex beiderseits der Straße, entstanden aus der nach Mitte 19. Jh. von Hofrat Friedrich von Hessing in dem ehem. Priesterhaus eingerichteten orthopädischen Heilanstalt, 1868-93 durch Klinikgebäude, Gästehaus (sog. Burg) und Anstaltskirche erweitert: ehem. Priesteraltersheim (Nr. 2), dreigeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit und klassizistischen Wandgliederungen, durch Fürstbischof Clemens Wenzeslaus errichtet, 1790; ehem. Gästehaus (Nr. 6a), sog. Burg, dreigeschossige, schlossartige Anlage über winkelförmigem Grundriss, mit zinnenbestückten Terrassen, Türmen und Erdgeschoss mit Grotte und Springbrunnen, in Formen der Romanik, Gotik und Renaissance, von Karl Albert Gollwitzer, um 1880; Klinik (Nr. 17), zwei Flügelbauten der ursprünglichen Anlage, zweigeschossige Satteldachbauten mit neubarocken Westgiebeln, von Jean Keller, 1887-89; sog. Ärzthaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Giebelrisaliten, Schweifgiebel und polygonalem Eckturm, von Jean Keller, um 1890/1900, äußerlich vereinfacht; Anstaltskirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und westlichem Dachreiter, Außenbau neubarock, Inneres neugotisch, von Jean Keller, 1890-93; mit Ausstattung; Denkmal des Hofrats Friedrich von Hessing, Bronzeguß, von Eugen Boermel, 1908; Wandelhalle, mit 27 Stichbogenarkaden und vier Pavillons, Stirnpavillons mit welscher Haube, mittlere Pavillons mit Zelt Dach, von Jean Keller, 1896/99; zugehörige Gartenanlage; ehem. Kurhaustheater und ehem. Hessingsche Ökonomie siehe Klausenberg 6,8a-c.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-679 Hinter der Metzg 6; Metzgplatz 1.** Ehem. Stadtmetzg, dreigeschossiger Satteldachbau mit repräsentativer Giebelfront nach Süden, von Elias Holl unter Verwendung von Zeichnungen von Joseph Heintz d. Ä., 1606-09, 1938/39 im Inneren verändert und nach Norden ausgebaut; mit Hinter der Metzg 6.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-405 Hinter der Metzg 7.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und rundem Eckerker an der Nordostecke, 16./17. Jh., Veränderungen im 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-406 Hinter der Metzg 12.** Ehem. Domkapitelhof, zweigeschossige Trakte mit Mansarddächern um Innenhof, im Kern 16. Jh., 1925 als Wohnhof ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-407 Hinterer Lech 2.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Giebel und Torbogen zum Schleifergäßchen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-408 Hinterer Lech 3.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und tiefliegendem Erdgeschoss, 16. Jh., Umbau 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-409 Hinterer Lech 5.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Mansarddach und tiefliegendem Erdgeschoss, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-410 Hinterer Lech 7.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, eingeschossigem Flacherker und hohem Türausschnitt mit Barocktür, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-412 Hinterer Lech 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Türe mit geschwungenem Oberlichtfenster, 16. Jh., Türe 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-413 Hinterer Lech 12.** Bürgerhaus, breitgelagerter dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, asymmetrischer Fensteranordnung und Kranbalken, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-414 Hinterer Lech 33.** Bürgerhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Doppelhaus mit Satteldach und doppeltem Eingang in der Mittelachse, 1527 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-415 Hinterer Lech 42.** Werkstatt, erdgeschossiger Giebelbau mit Mansarddach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-416 Hirblinger Straße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, 1608 und 1698/1700 Umbau der mittelalterlichen Anlage, Turmunterbau romanisch, Turmobergeschosse 1619 von Elias Holl, 1925 Erweiterung durch Michael Kurz, 1944 schwer beschädigt, 1948 schlichter Wiederaufbau nach Plänen von Michael Kurz; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-417 Hirblinger Straße 3.** Pfarrhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit polygonalem turmartigem Erker und giebelbekröntem, rundbogigem Eingang, Neubarock, um 1910; Einfriedung, Mauerzug mit giebelbekröntem Portal und turmartigem Häuschen mit Haubendach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-418 Hirblinger Straße 4.** Ehem. Bräu- und Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Giebelgesimsen, 1706, später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-419 Hochfeldstraße 2.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit flachem Walmdach, polygonalem, vom Boden aufgehendem Erker und Loggia, reiche Fassadengliederung und ornamentaler Dekor, Neurenaissance, 1890.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1453 Hochfeldstraße 8.** Mietshaus, dreigeschossig mit Mansardwalmdach, Erker und Zwerchgiebel, reiche Fassadengliederung und ornamentaler Dekor, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1171 Hochfeldstraße 28 1/5.** Ehem. Gebäude der Prinz-Karl-Kaserne, jetzt Jugendstrafanstalt, zweigeschossiger Blankziegelbau mit Walmdach, um 1882; vgl. Schertlinstraße 21-25 und Von-der-Tann-Straße 37.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-420 Hochfeldstraße 33.** Villa, zweigeschossiger, asymmetrisch gegliederter Eckbau mit Quergiebeln und polygonalem Eckerker, floraler Putzdekor in Formen des Jugendstil, um 1900; Garteneinzäunung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-421 Hochfeldstraße 63.** Kath. Kirche St. Canisius, dreischiffige Basilika mit eingezogenem Chor und südwestlichem blockartigem Turm mit Zeltdach, von Fritz Kempf, 1934; mit Ausstattung; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1239 Hohenstaufenstraße 1.** Steinkreuz, spätmittelalterlich; vor Nr.1.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-423 Hoher Weg 8.** Ehem. Bürgerhaus, jetzt Gesundheitsamt, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, zwei kleinteiligen Stufengiebeln, Umfassungsmauern und Portal mit Wappenstein spätmittelalterlich, Inneres nach Kriegszerstörung völlig erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-424 Hoher Weg 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Flacherker, Fassade um je eine Achse über den seitlichen Dachansatz herausgezogen, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung von Sebastian Müllegger, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-426 Hoher Weg 15.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und hoher geschweiften Giebel, im Kern 16./17. Jh., Fassade 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-427 Hoher Weg 18; Nähe Hoher Weg.** Bischöfliches Palais, ehem. Domkustodie, breitgelagerter zweigeschossiger Mansarddachbau, Mittelrisalit mit plastisch betontem Portal und mehrfach geschweiftem Giebel, seitliche Flacherker mit Volutengiebeln, von Franz Kleinhans, 1761, nordöstlich anschließender Flügel im Kern spätmittelalterlich; Hauskapelle, neuromanischer Bau mit Fassadentürmchen, von Lorenz Hofmann, 19. Jh.; im Garten.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-428** **Hoher Weg 22.** Ehem. Domherrenhof, hufeisenförmig um Innenhof gruppierte Anlage, Herrenhaus, giebelständiger zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, mit Gesindeflügel durch Mauer mit Tordurchfahrt verbunden, 16./17. Jh.; Figurengruppe, hl. Joachim und Maria, um 1670/80; an der westlichen Giebelfront in Nische.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-429** **Hoher Weg 26.** Ehem. Domherrenhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit rückseitigem Giebel, im Kern 16./17. Jh., Veränderungen 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-430** **Hoher Weg 28.** Ehem. Domherrenhof, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und hohem, geschweiftem Zwerchgiebel, im Kern 16./17. Jh., nachträglich erhöht, Fassade Neurokoko, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-431** **Hoher Weg 30.** Pavillon, barocker Mansarddachbau über polygonalem Grundriss, mit Fresko von Matthäus Günther, 18. Jh.; im Garten.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-433** **Holbeinstraße 3; Schaezlerstraße 10.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Mansardwalmdach, übergiebelten Risaliten und dreigeschossigem Eckerker, spätklassizistisch, um 1880; vgl. Ensemble Fuggerstraße/Volkhartstraße/Schaezlerstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-434** **Holbeinstraße 4.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau mit halbrundem Eckerker, Risaliten und Fassade in strengen spätklassizistischen Formen, von Karl-Albert Gollwitzer, um 1870/71; vgl. Ensemble Fuggerstraße / Volkhartstraße / Schaezlerstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1174** **Holbeinstraße 9.** Ehem. Wohnhaus des Oberpostdirektors, zweigeschossige Villa mit Walmdach, von Julius Schweighart, um 1925; zwei Torbögen, westlich und östlich anschließend, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-435** **Holbeinstraße 10.** Ehem. Versicherungsanstalt für Schwaben und Neuburg, jetzt Staatliches Vermessungsamt, dreigeschossiger Walmdachbau mit Mittel- und Eckrisaliten, Neubarockbau im Stil italienischer Paläste, von Jean Keller, 1910; Torbogen, westlich anschließend, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-436** **Holbeinstraße 12.** Ehem. Wohnbau der Versicherungsanstalt für Schwaben und Neuburg, jetzt Sozialgericht, ursprünglich viergeschossiger Eckbau mit polygonalem Eckerker und Fassade in barockisierenden Formen, Eisenbetonkonstruktion, nachträglich um ein Geschoss erhöht, von Jean Keller, 1908; Torbogen, östlich anschließend, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-438** **Hooverstraße 15.** Israelitischer Friedhof, mit Grabsteinen des 18.-20. Jh., angelegt 1627, erweitert 1695 und 1722; Wächterhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 1724, 1825 verändert; Umfassungsmauer, verputzter Backstein, 1871, teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-440** **Hornissenweg 11.** Bauernhof, winkelförmige Anlage, eingeschossiger Wohnteil mit hohem Satteldach, nördlichem zweigeschossigem Anbau und rechtwinklig anschließender Scheune mit Aufzugserker, Wohnhaus um 1687 (dendro.dat.), Umbau frühes 19. Jh., Anbau, um 1876/77 (dendro.dat.), Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, wohl Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-441** **Hornungstraße 28; Hornungstraße 26.** Kath. Pfarrkirche St. Wolfgang, Saalbau mit eingezogenem Chor und südwestlichem Turm mit Satteldach, Blankziegelbau mit verputztem Betonrasterwerk, von Thomas Wechs, 1933/34; Pfarrhaus, angebauter zweigeschossiger Bau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-442** **Hubertusplatz 3; Hubertusplatz 1.** Kath. Kirche St. Franziskus, Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Haubendach, von Albert Kirchmayr, 1928, südliche Erweiterung 1990/91; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, von Albert Kirchmayr, 1955.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1457** **Hubertusplatz 5.** Schule, langgestreckter, erdgeschossiger Bau mit flachem Walmdach und zweigeschossiger Mittelachse mit Uhrenturm und rückwärtigem Anbau, 1927, Erweiterung 1937/38.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-444** **Hunoldsberg 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Hanglage mit Wellengiebel und zwei polygonalen Eckerkern, im Kern 15./16. Jh., im Innern erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-445** **Hunoldsberg 6.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach und zwei Flacherkern auf profilierten Konsolen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-447** **Hunoldsgraben 16.** Bürgerhaus, schmaler, fünfgeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-449** **Hunoldsgraben 21.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern wohl 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-450** **Hunoldsgraben 24.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-451** **Hunoldsgraben 25.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Tordurchfahrt, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-452** **Hunoldsgraben 26.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Giebel zum Judenberg, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-453** **Hunoldsgraben 31; Hunoldsgraben 31a.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit nach Osten abgeschlepptem Satteldach, Flacherker und halbem Aufzugsgiebel, Mitte 16. Jh., im 18. Jh. verändert und erweitert; ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiges Rückgebäude mit Satteldach, 16. Jh.; Mauerzug, mit segmentbogigen Nischen, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-454** **Hunoldsgraben 33.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, tiefliegendem Erdgeschoss und Flacherker, 1593 (dendro.dat.); Rückgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-455** **Hunoldsgraben 35.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker und Lastenaufzug im Dachgeschoss, mit nördlicher und südlicher Abseite und zweigeschossigem Rückgebäude mit Satteldach, 1686 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-456** **Hunoldsgraben 36.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Mansarddachbau, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-457** **Hunoldsgraben 38.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, 16./17. Jh., Fassade später.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-458** **Hunoldsgraben 39.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, kleinteiligem Stufengiebel und Flacherker, im Kern um 1500 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-459** **Hunoldsgraben 52.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-460** **Hunoldsgraben 54.** Bürgerhaus, viergeschossiger Walmdachbau mit flachem Abschluss und nördlichem Halbgiebel, Abseite zur Dominikanergasse 11 von Johannes Holl, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-461** **Im Annahof 2.** Sog. Zweites Pfarrhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und getrepptem Aufzugsgiebel, 16./17. Jh.; zum ehem. Annakloster gehörend; Kreuzgang siehe Annastraße 18.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-462** **Im Annahof 3.** Sog. von Raunersches Donationshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker und Aufzugsgiebel, 16./17. Jh.; zum ehem. Annakloster gehörend.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-463** **Im Annahof 4.** Ehem. Gymnasium St. Anna, dreigeschossiger Walmdachbau mit Eckrustika und Mittelrisalit mit Volutengiebel, von Elias Holl, 1613-15.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-69** **Im Annahof 4; Nähe Annastraße; Annastraße 20; Im Annahof 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Anna, ehem. Karmelitenklosterkirche, dreischiffige Basilika mit eingezogenem Chor und südlichem Turm, Teile des Ostchores und der Großen Sakristei von der 1321 ff. errichteten Anlage, 1487-97 Wiederaufbau und Erweiterung der Kirche nach Brand, Dachwerk südliches Seitenschiff 1489-1490 (dendro.dat.), 1602 Turm von Elias Holl, 1647/48 barocke Erneuerung, Fuggerkapelle als westlicher Abschluss des Mittelschiffs 1508-12, Heiliggrabkapelle in südwestlichem Anbau vor 1508 entstanden mit Grabbau von Hans Holl 1598; Kreuzgang, 1461-64 Wiederaufbau nach Brand, im Kern älter; Große Sakristei, einschiffiger Bau mit Kreuzrippengewölbe südlich des Chores, 1321; Goldschmiedekapelle, einschiffiger Bau mit polygonalem Schluss und östlichem Glockenturm, 1420-25, Erweiterung 1485; jeweils mit Ausstattung; Hofmauer.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1175** **Im Annahof 6.** Gemeindehaus St. Anna, den Annahof abschließender zweigeschossiger Satteldachbau mit Tordurchgang und Flacherker, im Kern wohl 16. Jh., Tordurchgang 1965 erneuert; westlich baulich angeschlossener Verbindungsbau zum abgebrochenen Pfarrhaus, erdgeschossig mit offenen Arkaden, wohl von Elias Holl, 1611.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-464** **Imhofstraße 47; Imhofstraße 49.** Kath. Kirche St. Anton, dreischiffige Basilika mit Zweiturmfassade, Beton- und Blankziegelbau, von Michael Kurz, 1924-27; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, von Michael Kurz, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-466** **Imhofstraße 84.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Mansarddach, Eckerker und dekorativ ausgebildeter Dachzone mit Schweifgiebel, in barockisierendem Jugendstil, um 1905; vgl. Ensemble Burgfriedenstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-467** **Im Sack 3 a.** Ehem. Wirtschaftshof, dreiflügelige Anlage, dreigeschossiger traufständiger Westflügel mit segmentbogiger Tordurchfahrt, zweigeschossiger Nordflügel mit Arkaden, zweigeschossiger Ostflügel mit Satteldach, rundbogiger Tordurchfahrt und teils zugemauerter Arkadenwand, Abseite mit Korbbogenarkaden und darüber Loggia mit Holzbalustern, im Kern 16./17. Jh., Ostflügel 17. Jh., Abseite 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-468** **Im Sack 5; Im Sack 7.** Ehem. Zinshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit südlich anschließendem Verbindungsflügel und rückwärtigem südöstlichem Parallelbau, 1562 (dendro.dat.), Veränderungen im 17. und 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-469** **Im Sack 8.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und polygonalem Eckerker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-470** **Im Sack 9.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Pultdach, Halbgiebel mit schmalem Schmuckprofil und gemauertem Türbogen zu Nr. 11, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-473** **Inneres Pfaffengäßchen 12.** Ehem. Domherrenhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und hohem Eckerker, äußere Erscheinung neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-688** **Innere Uferstraße 26; Mittelstraße 23; Schulstraße 1; Schulstraße 3; Schulstraße 5; Von-Hoesslin-Straße 2; Von-Hoesslin-Straße 4; Von-Hoesslin-Straße 6.** Genossenschaftliche Wohnanlage, Dreiflügelanlage, viergeschossige Walmdachbauten mit polygonalen Eckerkern, Nordflügel mit erhöhtem Mittelteil und Klinkergliederungen, an der Schulstraße freistehender zweigeschossiger Pavillonbau, um 1925/27; Einfriedung, um 1925/27; mit Innere Uferstraße 26, Schulstraße 1, 3, 5, Von-Hoesslin-Straße 2, 4, 6.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-820** **In Radegundis.** Kath. Kapelle Sel. Radegundis, neugotischer Satteldachbau mit Ostturmfassade und Lisenengliederung, 1885; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1245** **Jakoberstraße 4.** Reste einer Renaissance-Gartenarchitektur, Einfriedungsmauern mit Teilen eines ehem. offenen Arkadengangs, 16. Jh.; an der Grundstückseinfriedung im Norden und Osten.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-474** **Jakoberstraße 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Volutengiebel, im Kern 16. Jh., Fassade im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert

D-7-61-000-284 **Jakoberstraße 24; Jakoberstraße 26; Jakoberstraße 22; Jakoberstraße 22 a; Fuggerei 23; Fuggerei 34; Fuggerei 1; Fuggerei 2; Fuggerei 3; Fuggerei 4; Fuggerei 5; Fuggerei 6; Fuggerei 7; Fuggerei 8; Fuggerei 9; Fuggerei 10; Fuggerei 11; Fuggerei 12; Fuggerei 13; Fuggerei 14; Fuggerei 15; Fuggerei 16; Fuggerei 17; Fuggerei 18; Fuggerei 19; Fuggerei 20; Fuggerei 21; Fuggerei 22; Fuggerei 24; Fuggerei 25; Fuggerei 26; Fuggerei 27; Fuggerei 28; Fuggerei 29; Fuggerei 30; Fuggerei 31; Fuggerei 32; Fuggerei 33; Fuggerei 35; Fuggerei 36; Fuggerei 37; Fuggerei 38; Fuggerei 39; Fuggerei 40; Fuggerei 41; Fuggerei 42; Fuggerei 43; Fuggerei 44; Fuggerei 45; Fuggerei 46; Fuggerei 47; Fuggerei 48; Fuggerei 49; Fuggerei 50; Fuggerei 51; Fuggerei 52; Fuggerei 53; Fuggerei 54; Fuggerei 55; Fuggerei 55 1/2; Fuggerei 57; Fuggerei 58; Fuggerei 59; Fuggerei 60; Fuggerei 61; Fuggerei 62; Fuggerei 63; Fuggerei 64; Fuggerei 65; Fuggerei 66.** Von Jakob Fugger dem Reichen 1516 in der Jakobervorstadt gestiftete abgeschlossene Wohnsiedlung für unverschuldet verarmte Augsburger katholischen Bekenntnisses. Die einzigartige, Idealstadt-Vorstellungen der Renaissance im Kleinen realisierende Anlage, die darüberhinaus auch die Tradition niederländischer Beginenhöfe fortführt, wurde im wesentlichen 1525 durch den Maurermeister Thomas Krebs vollendet. Senioratsgebäude mit Torhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Treppengiebel und anschließendem zweigeschossigem Traufseitbau mit Satteldach, 1954, mit Resten des alten Fuggerhauses in der Annastraße 19 (um 1490/95), der Leonhardskapelle des ehem. Welserhauses sowie dem gotischen Erker des Höchstätterhauses von 1507; Verwaltungsgebäude, sog. Holeisenhof, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker mit Dreiecksgiebel über säulengerahmter Toreinfahrt, im Kern 1700-13, Wiederaufbau 1953; Markuskirche, Saalbau mit Dachreiter über Volutengiebel, von Johannes Holl, 1580/81, Umgestaltung 1725-31, nach Zerstörung 1944 Wiederaufbau bis 1950; mit Ausstattung; Wohnhäuser, ursprünglich 53 zweigeschossige Traufseitbauten mit Satteldach und Treppengiebeln, in Zeilenbauweise, reihen sich längs der Herrengasse, die als Hauptachse vom Tor an der Jakoberstraße her die Anlage aufschließt, und längs der kleineren querlaufenden Nebengassen Ochsen-, Finstere-, Mittlere-, Hintere Gasse, die beiden letzteren im Osten senkrecht durch die Saugasse abgeschlossen, von Thomas Krebs, 1525, spätere Erweiterung um die Neue Gasse und Gartengasse; Tore, Zugänge vom Jakobsplatz, von der Jakoberstraße und vom Sparrenlech, letztere in Gebäude integriert, z. T. bez. 1519; siehe auch Jakoberstraße 22, 24, 26.
nachqualifiziert

D-7-61-000-478 **Jakoberstraße 27.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Flacherker und leicht geschweiftem Giebel, im Kern 16. Jh., Fassadendekoration 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-61-000-479 **Jakoberstraße 29.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Flacherker und Volutengiebel, im Kern 16. Jh., Giebel 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-61-000-480 **Jakoberstraße 41.** Gasthof Jakoberhof, viergeschossiger Neubarockbau mit turmartigem Eckerker und dekorativer Dachzone, um 1900.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-481** **Jakoberstraße 49.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Volutengiebel, Erdgeschoss mit Pfeilerarkaden, die beiden Obergeschosse mit Flacherker und Halbsäulen, aufwendigste der erhaltenen Bürgerhausfassaden der Zeit Elias Holls, 1. Viertel 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-482** **Jakoberstraße 49 a.** Bürgerhaus, freistehender, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kranbalken und zweiläufigem äußerem Treppenaufgang, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-483** **Jakoberstraße 55.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit geschweiftem Giebel, Flacherker auf profilierter Konsole und barocker Sterntür, 18. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-484** **Jakoberstraße 79.** Jakobertor, Backsteinbau mit vierseitigem Unterbau mit spitzen Torbögen, zweigeschossigem oktagonalem Oberbau mit Zeltdach und quadratischem Vortor mit Satteldach, Mitte 15. Jh., nach 1944 Wiederaufbau; siehe auch Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-486** **Jakobsplatz.** Neptunbrunnen, Bronzefigur von einem unbekanntem Augsburger Meister, um 1536/37, Pfeiler um 1836.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-487** **Jakobsplatz 9.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-488** **Jakobsplatz 11.** Mietshaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Flacherker und Zwerchhaus, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-489** **Jakobsplatz 13.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker über drei Geschosse, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-490** **Jakobsplatz 15.** Mietshaus, viergeschossiger Neurenaissancebau mit Walmdach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-491** **Jakobsplatz 18.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit abgewalmtem Dach und Mittlerker, Fassadendekoration in Rokokoformen, bez. 1891.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-493** **Jesuitengasse 2.** Ehem. Fuggersches Lagerhaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit hohem, abgetrepptem Giebel, im Kern 16. Jh., Traufseite zur Frauentorstraße mit plastisch hervorgehobenem Portal und reicher Fensterdekoration, um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-494** **Jesuitengasse 12.** Ehem. Jesuitenkolleg, großer dreigeschossiger Traufseitbau mit Walmdach, im Kern 1581, Veränderungen spätes 19. Jh., äußere Erscheinung 20. Jh., das Obergeschoss (ehem. Kongregationssaal, sog. Kleiner Goldener Saal) 1765 aus urspr. zwei Gebäuden wohl des 16. Jh. zusammengefasst und durch Johann Michael Feichtmayr und Matthäus Günther ausgestaltet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-495** **Jesuitengasse 14; Alte Gasse 20; Auf dem Kreuz 23; Auf dem Kreuz 25.** Rückgebäude, Teil des ehem. Jesuitenkollegs, dreigeschossiger Ostflügel mit Walmdach und Flacherker an der südlichen Fassade, um 1600, im 17./18. Jh. ausgebaut; Gewölbekeller, zweischiffige Anlage, unter dem Neubau der Berufsfachschule, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-496** **Jesuitengasse 16.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Stufengiebel und Flacherker, am Erker Madonnen-Fresko des 18. Jh., 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-497** **Jesuitengasse 18.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-498** **Jesuitengasse 20.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, Tordurchfahrt mit stuckierter Kassettendecke, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-499** **Johannes-Haag-Straße 14.** Ehem. Direktorenvilla, zur ehem. Johannes-Haag-Maschinen- und Röhrenfabrik AG gehörend, zweigeschossiger Zeltdachbau über T-förmigem Grundriss mit übergiebelten Eckkrisaliten und seitlichen Annexbauten, Neurenaissance, von Jean Keller, vor 1885; Gartenzaun, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-500** **Johannes-Haag-Straße 27.** Zwei Stadel, sog. Lechhütten, zum städtischen Bauhof gehörig, eingeschossige Satteldachbauten, östlicher Stadel teilweise mit Fachwerk, von Elias Holl, 1611 und 1630, Dachstuhl des östlichen Stadels 18. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger, spätklassizistischer Walmdachbau, um 1850.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-843** **Johannes-Rösle-Straße 1; Johannes-Rösle-Straße 3; Johannes-Rösle-Straße 5; Johannes-Rösle-Straße 7; Johannes-Rösle-Straße 9; Johannes-Rösle-Straße 11; Johannes-Rösle-Straße 13; Johannes-Rösle-Straße 15; Johannes-Rösle-Straße 17; Johannes-Rösle-Straße 19; Johannes-Rösle-Straße 21; Johannes-Rösle-Straße 23; Johannes-Rösle-Straße 25; Rosenaustraße 52; Rosenaustraße 54; Rosenaustraße 56; Rosenaustraße 58; Rosenaustraße 60; Rosenaustraße 62; Rosenaustraße 64; Rosenaustraße 66; Rosenaustraße 68; Schlettererstraße 1; Schlettererstraße 3; Schlettererstraße 5; Schlettererstraße 7; Schlettererstraße 9; Schlettererstraße 11; Schlettererstraße 13.** Wohnanlage Schubertthof, z. T. versetzt bzw. in leichter Biegung geführte Randbebauung um unregelmäßigen Innenhof, drei- bzw. viergeschossige Flachdachbauten, Straßenfronten durch Flacherker bzw. Treppenhaustrücksprünge strukturiert, in Formen der Neuen Sachlichkeit, von Thomas Wechs, 1928/29; mit Johannes-Rösle-Straße 1-25 (ungerade Nrn.), Schlettererstraße 1-13 (ungerade Nrn.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-502** **Johannissgasse 4; Schönefelder Gasse 3.** Schönefelder Hof, ehem. Hof des Klosters Oberschönenfeld, dreigeschossige, langgestreckte Flügelbauten mit Satteldach und polygonalem Eckerker, durch Mitteltrakt geschlossen, im Kern 15. Jh., später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-503** **Johannissgasse 8.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und polygonalem Eckerker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-504** **Judenberg 2.** Ehem. Bürgerhaus, später Filmtheater Capitol, drei- bzw. viergeschossiger Eckbau mit Satteldach und Giebelfassade zur Maximilianstraße, im Kern 16./17. Jh., Fassade mehrfach umgestaltet, zuletzt durch Paul Gerne um 1920/25.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-505** **Judenberg 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit Mansarddach, 16./17. Jh., später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-508** **Judenberg 10.** Bürgerhaus, schmaler, fünfgeschossiger Bau mit Volutengiebel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-509** **Judenberg 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Mansarddachbau, 16./17. Jh., zur Hälfte von Nr. 13 überschritten.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-510** **Judenberg 13.** Bürgerhaus, fünfgeschossiger Giebelbau mit Satteldach und polygonalem Eckerker, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-511 Kaffeegäßchen 2.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern um 1526 (dendro.dat.), äußere Erscheinung 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-512 Kaffeegäßchen 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-514 Kapellenstraße 20.** Schulhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit turmartigem Dachaufbau im Norden und Portikus, in Formen des Heimatstils, um 1910/14.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-515 Kappeneck 16.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Mansarddachbau mit seitlich versetztem Eingang, profiliertem Überschutzbau und Figurennische, im Kern 16. Jh., im frühen 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-516 Kappeneck 17.** Ehem. Gartengut des Nikolaus Premer, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, korbbogiger Tordurchfahrt und langgestreckter, in Halbgiebel endender dreigeschossiger Abseite, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-517 Kappeneck 18.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-518 Kapuzinergasse 1.** Bürgerhaus, viergeschossiges Eckhaus mit Walmdach, ehem. Dreifenstergiebelhaus, im Kern 16./17. Jh., Fassade später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-519 Kapuzinergasse 3.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und Flacherker, 16./17. Jh., architektonisch gerahmtes Portal 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-520 Kapuzinergasse 6.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach, und ehem. zwei Toreinfahrten, Lisenen- und Putzgliederung, Ende 18. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-521 Kapuzinergasse 7.** Bürgerhaus, giebelständiges, zweigeschossiges Dreifensterhaus mit Satteldach und Flacherker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-522 Kapuzinergasse 8.** Zwei Torhäuser, eingeschossig mit genuteten Lisenen und Balustrade, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-523** **Kapuzinergasse 9.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit anschließendem Traufseitbau, Satteldachbauten, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-524** **Kapuzinergasse 10.** Bürgerhaus, sog. Kathan-Haus, zwei dreigeschossige rechtwinklig zueinander stehende Flügel mit Walmdach und gewölbter Tordurchfahrt, im Westen zweigeschossige Abseite mit Fachwerksalettl und Aufzuggiebel, im Kern 17. Jh., reiche Fassadenmalerei 2. Hälfte 18. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-525** **Kapuzinergasse 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und leicht konvexer Fassade, Anfang 19. Jh., im Kern vielleicht älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-526** **Kapuzinergasse 14.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und konvexer Fassade, urspr. wohl bemalt, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-527** **Kapuzinergasse 18.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Tordurchfahrt und gewölbter Erdgeschosshalle, frühklassizistische Putzgliederung, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-528** **Kapuzinergasse 20.** Bürgerhaus, traufständiger zweigeschossiger Mansarddachbau mit leicht konkaver Fassade und Tordurchfahrt, Ende 18. Jh.; zugehöriges Rückgebäude, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-529** **Karlstraße 7.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit hohem Satteldach, Flacherker und seitlichem Aufzugsgiebel, im Kern 16./17. Jh., Fassadendekor um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-530** **Karmelitengasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, stattlicher viergeschossiger, asymmetrisch gegliederter Eckbau mit Satteldach und polygonalem Eckerker, barockisierend, bez. 1913.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-531** **Karmelitengasse 2.** Ehem. Domherrenhaus, schlichter zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und barockem Oberlichtgitter, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-532** **Karmelitengasse 9.** Ehem. Cotta'sches Verlagshaus, langgestreckter dreigeschossiger Mansarddachbau, mit Mittelgiebel und zwei Tordurchfahrten, von Johann Martin Pentenrieder, 1785.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-533** **Karmelitengasse 11.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit hohem Satteldach, im Kern 16./17. Jh., Fassade 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1469** **Karmelitengasse 12.** Ehem. reichstädtischer Kornspeicher, ab 1637 Teil des Klosters der unbeschutten Karmeliten, heute Teil der Justizvollzugsanstalt I, mächtiger, dreigeschossiger Bau mit einseitig abgewalmtem Satteldach, im Kern spätmittelalterlich, nach Brand 1646 im Zuge des Klosterneubaus erneuert, 1814 Erwerb durch den Bayerischen Staat, ab 1817 Umbau und Erweiterung nach Nordwesten zur sogenannten Eisenfronfeste.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-534** **Karmelitengasse 12.** Kath. Kapelle St. Severin, kleiner Saalbau mit eingezogenem Chor und westlichem Fassadenturm, im Kern gotischer Bau des 13. Jh., spätgotisches Netzgewölbe 2. Hälfte 16. Jh., 1817 profaniert, 1969 wiederhergestellt; im Hof der Justizvollzugsanstalt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-535** **Karolinenstraße 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und geschweiftem Zwerchgiebel mit Voluten, im Kern 16./17. Jh., Fassade Mitte 18. Jh., nach Kriegszerstörung wiederhergestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-536** **Karolinenstraße 15.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Zwerchgiebeln und Flacherker, im Kern Mitte 16. Jh., Fassade bis zur Traufe um 1800, Zwerchgiebel darüber 1912.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-537** **Katharinengasse 9.** Ehem. Dominikanerinnenkloster St. Katharina, jetzt Filialgalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, bestehend aus dreigeschossigem Verbindungsbau und ehem. Klosterkirche, zweischiffige Hallenkirche mit Dachreiter und westlichem Wellengiebel, 1251 aus dem Gries hierher verlegt, das Kloster 1498-1503 von Burkhard Engelberg und Ulrich Glurer umgebaut, die Kirche 1516/17 von Hans Engelberg erbaut, Umbau im 18. Jh. und gegen 1835 bei Einrichtung der Gemäldegalerie; Ost-, Süd- und Westtrakt des Klosters siehe Hallstraße 10.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-538** **Katharinengasse 11.** Teil des ehem. Dominikanerinnenklosters, zwei- bzw. dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, ursprünglich wohl drei einzelne Häuser, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-539** **Katharinengasse 14.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und seitlichem Überschutz, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-540 Katharinengasse 20.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-541 Katharinengasse 22.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, eingeschossigem Flacherker und von Doppelpilastern flankiertem Portal, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-542 Kennedy-Platz 1; Kasernstraße 6.** Stadttheater, mehrfach gegliederter Baukörper, von Ferdinand Fellner und Hermann Gottlieb Helmer, 1876/77 als reich gegliederter Neurenaissancebau errichtet, 1937-39 von Paul Baumgarten umgestaltet, dabei Eingangsbereich auf fünf Achsen verbreitert, nach Schäden im Zweiten Weltkrieg 1952-56 durch Stadtbaurat Walther Schmidt stark verändert wieder aufgebaut unter Beibehaltung der im Dekor vereinfachten Außenwände des Vorgängerbaus und mit hohem Bühnenturm versehen; mit Ausstattung; rückwärtig Brückenbau und Fassade des Werkstättenbaus, von Paul Baumgarten, 1937-39.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-543 Kirchbergstraße 23; Eberlestraße 29.** Verwaltungsbau der ehem. Mechanischen Weberei am Mühlbach, jetzt Christian Dierig, zweigeschossiger Flachdachbau mit Blankziegelfassade und Fassadengliederung durch Betonelemente, von Thormann und Stiefel, um 1905/10; Shedbau, erdgeschossiger Bau mit Attikazone, feingegliedert Blankziegelfassade und Betonung der Eingangsbereiche durch Giebel, von Thormann und Stiefel, um 1905/10; zugehöriger Kamin auf hohem Sockel.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-544 Kirchgasse 1.** Mietshaus, dreigeschossiges Eckhaus mit vier Giebeln, zwei Flacherkern und rundem Eckerker mit Turmhaube, wohl aus insgesamt sechs Giebelhäusern des 16./17. Jh. entstanden, Fassaden um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-545 Kirchgasse 5.** Ehem. Zinslehenshaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und hofseitig einläufiger Außentreppe, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-546 Kirchgasse 8.** Gruppe von Wohn- und Handwerkerhäusern; Vorderhaus, zweigeschossiger giebelständiger Holzständerbau mit Satteldach, im Kern 1385 und 1413 (dendro.dat.), 16. Jh.; Rückgebäude, im Winkel angelegte zweigeschossige Satteldachbauten z. T. mit Überschutz, 16 Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-547 Kirchgasse 10.** Teile des ehem. Wirtschaftshofes von St. Ulrich und Afra, breiter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und zentraler korbogiger Durchfahrt, westlich anschließend schmale Abseite, 17./18. Jh., stark verändert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1177 Kirchgasse 13.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau, im Kern 16. Jh., in der 1.Hälfte 19. Jh. umgestaltet und straßenseits aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-550 Kirchgasse 18.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Mansarddachbau, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-551 Kirchgasse 19.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1440 Kirchgasse 21.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-552 Kirchgasse 24.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit im Südwesten abgeschlepptem Satteldach und seitlichem Aufzugsgiebel, im Kern wohl Ende 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-553 Kirchgasse 26.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Giebel zur Spitalgasse, Satteldach und polygonalem Eckerker, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-554 Klausenberg 8 b; Klausenberg 6; Klausenberg 8.** Ehem. Hessingsche Ökonomie und Kuranstalt; Ostflügel der urspr. dreiseitig umbauten Hofanlage, zweigeschossiger Satteldachbau mit aufwendig gestaltetem Nordgiebel und südlichem Treppengiebel, von Jean Keller, ab 1869; dahinter ehem. Kurhaustheater, Kombination von Palmenhaus und Sommertheater, gestaffelter Baukörper mit transparentem, nach Süden korbbogig abschließendem Zuschauerraum, massivem Bühnenbau im Norden und daran anschließenden erdgeschossigen Flügelbauten als Restaurationsgebäude mit Verbindungsgängen zur Kuranstalt, in Eisen-, Glas- und Steinkonstruktion, von Jean Keller, 1886; ehem. Blumenhalle, Südflügel der Kuranstalt, zweigeschossiger Walmdachbau mit vorgelagerter Halle im Erdgeschoss, gleichzeitig; Wohnhaus, westlich zweigeschossiges Nebengebäude mit Satteldach, Treppengiebel, Zwerchhaus und südlichem Anbau mit Zeltdach und turmartigen Zinnen, im Kern um 1760 (dendro.dat.), Umgestaltung um 1880; Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-556 Klausenberg 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Schopfwalmdach, Fassade mit klassizistischem Putzdekor, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-557 Klausenberg 20; Nähe Klausenberg; Gerhart-Hauptmann-Straße 16; Klausenberg 16.** Ehem. Bühlersches Gartengut, Graf Seyssel d' Aixsches Schlößchen (Nr. 20), dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit zweigeschossigem Anbau im Süden und klassizistischer Stuckgliederung der Fassade, im Kern Mitte 18. Jh., Veränderung um 1786/88, Anbau um 1870/80; ehem. Remise, Stall und Waschküche (Nr. 20a), erdgeschossiges Nebengebäude mit Zwerchhaus und Mansarddach mit Schopf, um 1820; Pavillon, gemauerter Rundbau mit Umgang im Obergeschoss und flachem Kegeldach, im Südosten, vielleicht über mittelalterlichem Burgturm-Rest, um 1830, Veränderung um 1880; Teepavillon, fünfeckiger Holzbau mit Zeltdach, um 1830/40; Ummauerung, Pfeiler mit Löwenfiguren, wohl 18. Jh.; zugehörige Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-558 Klausenberg 28.** Ehem. Villa von Karl Albert Gollwitzer, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit flachen Blendarkaden und Belvedere-Turm, in neugotisch-osmanisierenden Stil, von Karl Albert Gollwitzer, 1894, stark vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-559 Kleines Karmelitengäßchen 6.** St.-Afra-Heim, Altenheim des Sozialdienst Katholischer Frauen e.V., dreigeschossiger Haupttrakt, dem Straßenverlauf entsprechend geschwungen, mit Satteldach und Gaubenreihe, Erdgeschoss durch Klinkerblendbogen gegliedert, nach Osten zwei asymmetrisch angelegte dreigeschossige Quertrakte mit Satteldach, in reduziert-historisierenden Formen, von Michael Kurz, 1927.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-560 Kleines Karmelitengäßchen 10.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und anschließendem zweigeschossigem Traufseithaus, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-561 Kleines Katharinengäßchen 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger langgestreckter Bau mit Mansardwalmdach, Lisenengliederung und Putzdekor, von Gabriel de Gabrieli, 2. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-562 Kleines Katharinengäßchen 10.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-565 Klinkerberg 6.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit Flacherkern, geschweiften Ziergiebeln und barockisierender Fassadengliederung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-566 Klinkerberg 8.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit rundem Eckerker und Fassadengestaltung in Formen der italienischen Renaissance, von Ambros Bresele, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-567** **Klinkerberg 32.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit floral dekorierten Putzfeldern und neugotischen Elementen, vor 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-569** **Klinkertorstraße 1.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau in spätklassizistischen Formen, Ende 19. Jh., im Innern später vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-570** **Klinkertorstraße 7.** Hausmadonna, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-575** **Kohlgasse 1.** Medaillons mit Bildnissen Kaiser Maximilians I., Julius Caesars, Kaiser Karls V., um Mitte 16. Jh.; an der Südostfront.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1179** **Kohlgasse 8 a.** Ehem. Gartenhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit freskiertem Saal um 1630 im Obergeschoss, 1601 (dendro.dat.), Umbau 1631 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-576** **Kohlgasse 10.** Zwei dreigeschossige giebelständige Bürgerhäuser, mit Mansard- bzw. Satteldach, Flacherker, Außentreppe und auf Säulen ruhender Überschutz, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-577** **Kohlgasse 14.** Bürgerhaus, aus der Straßenflucht zurückgesetzter zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-578** **Kohlgasse 16.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, von Hans Holl, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-573** **Königsplatz.** Brunnenbecken, weites, flaches Rundbecken mit profiliertem Randwulst, Fertigteile aus Gussbeton, von Ing. Alfred Thormann, bez. 1880, mittiger Quellfelsen später verändert; in der Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-579** **Konrad-Adenauer-Allee 15.** Mietshaus, dreigeschossiger Bau mit Mittelrisalit und Fassadengestaltung im Neurenaissancestil, von E. Studerus, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-580** **Konrad-Adenauer-Allee 17 a.** Ehem. Photoatelier Roman Spalke, zwei- bzw. dreigeschossiger Bau in neuromanischen Formen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-581** **Konrad-Adenauer-Allee 17; Konrad-Adenauer-Allee 19.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Flacherker und Fassade in spätklassizistischen Formen, um 1880, Dachbereich stark verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1181** **Konrad-Adenauer-Allee 21.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau der Neurenaissance, die Fassaden teilweise bereinigt, von Julius Wahl, 1886.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-582** **Konrad-Adenauer-Allee 23.** Mietshaus, dreigeschossiger Bau mit Zwerchgiebel und Fassade im Neurenaissancestil, bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-583** **Konrad-Adenauer-Allee 25.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit Zwerchgiebeln und Gliederungsdetails in Neurokoko-Formen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-584** **Konrad-Adenauer-Allee 27.** Mietshaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Eckrisalit, Flacherker und Zwerchgiebeln, Fassade im Neurenaissancestil, bez. 1888.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-585** **Konrad-Adenauer-Allee 31.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit symmetrisch gegliederter Fassade im Neurenaissancestil, Ende 19. Jh.; seitlich rustizierte Bogenwand, an Hausteinbogen zu Nr. 33 anschließend, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-586** **Konrad-Adenauer-Allee 33.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit symmetrisch gegliederter Fassade im Neurenaissancestil, 1888, innen modern verändert; Hausteinbogen (Eingang Hasenbräu), reich dekoriert, seitlich zu Nr. 31.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-587** **Konrad-Adenauer-Allee 43 1/2.** Mietshaus, Mittelteil einer dreiteiligen Mietshausanlage, viergeschossiger Blankziegelbau mit Erker und Stufengiebel, Werkstein- und Putzgliederungen, in historisierender Formensprache, von Albert Jack und Max Wanner, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-588** **Konrad-Adenauer-Allee 51.** Mietshaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit reich gegliederter Neurokoko-Fassade, von Albert Jack und Max Wanner, bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-589** **Konrad-Adenauer-Allee 53.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit Putzgliederung im Neurenaissancestil, von Albert Jack und Max Wanner, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-590** **Konrad-Adenauer-Allee 55; Konrad-Adenauer-Allee 57.** Mietshausanlage, viergeschossiges symmetrisch gegliedertes Doppelhaus mit Walmdach, Blankziegel und Putzgliederung im Neurenaissancestil, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-591** **Konrad-Adenauer-Allee 63.** Mietshaus, fünfgeschossiger Blankziegelbau mit Zwerchgiebel und Putzgliederung in Formen der deutschen Renaissance, bez. 1888.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-592** **Konrad-Adenauer-Allee 65.** Mietshaus, fünfgeschossiger Eckbau mit Zwerchhaus, Blankziegel und Putzgliederung im Stil der Neurenaissance, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-574** **Körnerstraße 11; Körnerstraße 13.** Mietshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit asymmetrischer Gliederung durch Giebel, Flacherker und Loggien, Fassade mit Stuckdekor, um 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-598** **Kriegshaberstraße 4.** Ehem. Gasthaus mit Posthalterei, sog. Marstaller Hof, zweigeschossiger langgestreckter Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-600** **Kulturstraße 18.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit zwei polygonalen Eckerkern und figürlichem Stuckdekor, reduziert-historisierend, bez. 1925.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-981** **Kurt-Schumacher-Straße 57; Stätzlinger Straße 25.** Alter Ostfriedhof, im Kern ehem. Friedhof Lechhausen, unregelmäßige Erweiterungen nach Norden und Osten, mit Grabdenkmäler des 19. und 20. Jh.; Friedhofsmauer, teilweise erhalten, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1441** **Kurze Wertachstraße 16 a.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Putzgliederung, Erker und Zwerchgiebeln, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-601** **Kustosgäßchen 5 a; Kustosgäßchen 5; Kustosgäßchen 5a.** Domherrenhof, 16. Jh.; Wohnhaus mit Satteldach und polygonalem Eckerker; ehem. Stall- und Remisengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Tordurchfahrt und Flacherker zur Gasse; Hausgarten, um 1500.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-602** **Kuttlergäßchen 1.** Bürgerhaus, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit zwei Aufzugsöffnungen im Giebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-603** **Lange Gasse 16; Lange Gasse 18.** Bürgerhaus, stattlicher dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Überschutz, 16./17. Jh.; Rückgebäude, Satteldachbau mit Überschutz, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-604** **Lange Gasse 17.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-605** **Lange Gasse 18.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-606** **Langenmantelstraße 1; Nähe Badstraße.** Ehem. Telegraphenamt, viergeschossiger Haupttrakt (Fernamt) mit zwei Querflügeln und zwei niedrigeren Seitenflügeln, einheitliche Anlage mit Walmdächern in modern-sachlichen Formen, nach Entwurf von Robert Vorhoelzer unter Mitarbeit von Georg Werner und Heinrich Götzger, 1925/26; Brunnenanlage, Zierhof mit Brunnenbecken, von Fritz Beck, um 1930; Einfriedung, Hausteinmauer mit Eisengittern, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-607** **Lauterlech 35; Reitmayrgäßchen 15.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Schleppdach und einhüftigem Giebel, um 1536 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-627** **Leipziger Straße 30; Leipziger Straße 32; Leipziger Straße 34; Leipziger Straße 36; Leipziger Straße 38; Lützowstraße 47; Lützowstraße 49; Lützowstraße 51; Lützowstraße 53; Lützowstraße 55.** Wohnanlage der ehem. Baumwollspinnerei am Stadtbach (jetzt Dierig GmbH), zwei parallel angelegte zwei- bzw. dreigeschossige Trakte mit Walmdächern, der östliche mit Flacherkern, die Mitte des westlichen von einem mächtigen sechsgeschossigen Wohnturm mit giebelartigen Kulissenmauern bekrönt, südlicher Abschluss durch zweigeschossigen Walmdachbau, von Thomas Wechs, 1927; mit Leipziger Straße 30-38 (gerade Nrn.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1219** **Leonhard-Hausmann-Straße 26; Leonhard-Hausmann-Straße 28; Pater-Roth-Straße 1; Pater-Roth-Straße 3; Pater-Roth-Straße 5; Pater-Roth-Straße 7; Nähe Leonhard-Hausmann-Straße.** Ehem. Arbeiter-Wohnhäuser der "Mechanischen Weberei am Mühlbach Pfersee", dreigeschossige, unregelmäßige Dreiflügelanlage aus malerisch aufgliederten Baukörpern, von Hans Schnell, 1910, Erweiterung durch Otto Bauhofer 1924 (Pater-Roth-Straße 7); Waschhaus, erdgeschossiger Walmdachbau, im Hof, 1910; mit Leonhard-Hausmann-Straße 26,28.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-610** **Leonhardsberg 15.** Stadtbad, komplexe Anlage mit Verwaltungsgebäude, zwei Schwimmhallen und Wasserturm, nach Entwürfen von Fritz Steinhäuser, 1902/03.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1184** **Liebigstraße; Bourges-Platz.** Brunnen, Gußeisen, um 1900; in der Grünanlage.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-613** **Lochgäßchen 6.** Bürgerhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Eckbau mit einhüftigem Giebel, Frackdach und seitlichem Außenaufgang zum Meister-Veits-Gäßchen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-614** **Lochgäßchen 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Kranbalken, Aufzugsluke und Flacherker auf profilierter Konsole, im Kern 15. Jh., im 16. Jh. erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-615** **Lochgäßchen 12.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-616** **Lochgäßchen 13; Kappeneck 20a.** Ehem. Ackerbürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit einhüftigem Giebel und anschließendem turmartigem Rückgebäude mit Walmdach, 1578 und 1608 (dendro.dat.); ehem. Werkstatt, zweigeschossige Abseite mit Satteldach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-617** **Lochgäßchen 16.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Außenaufgang und Giebel zum Paradiesgäßchen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-618** **Lochgäßchen 17.** Ehem. Kleinhandwerkerhaus, Verbindung von zweigeschossigem Traufseit- und Giebelhaus, im Kern 16., Umbauten im 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-619** **Lochgäßchen 19.** Ehem. Zinswohnhaus, langgestreckter dreigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhäusern und selbständiger Erschließung der Stockwerke in der Art der Fuggerei vermutlich nach Umbau, urspr. aus zwei eigenständigen Hausteilen bestehend, südlicher Teil, um 1565 (dendro.dat.), nördlicher Teil, um 1572 (dendro.dat.), an der Nordostecke zweigeschossiger Pultdachanbau, um 1786 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-621** **Ludwigstraße 4.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und Erker, im Kern 16. Jh., Fassade im Neurenaissance-Stil, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-622** **Ludwigstraße 19.** Ehem. Kommandantur, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern Mitte 16. Jh., Fassade Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-623** **Ludwigstraße 21.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16. Jh., Fassade um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-624** **Ludwigstraße 32.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach, Flacherker und Wellengiebel, im Kern 16./17. Jh., Veränderungen Anfang 18. Jh., Fassadendekoration nach 1900 erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-625** **Ludwigstraße 34.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und Volutengiebel, im Kern 16. Jh., Fassade 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-889** **Lützowstraße 52; Lützowstraße 54; Lützowstraße 56; Lützowstraße 58; Lützowstraße 60; Lützowstraße 62; Lützowstraße 64; Lützowstraße 66; Lützowstraße 66 a; Lützowstraße 66 b; Lützowstraße 66 c; Schillstraße 47; Schillstraße 47 a; Schillstraße 49; Schillstraße 51; Schillstraße 53; Schillstraße 55; Schillstraße 55 a.**
Genossenschaftswohnsiedlung Birkenau, geschlossene Mehrflügelanlage mit Walmdächern um Innenhof, begonnen 1908 mit der zweigeschossigen Häuserzeile an der Lützowstraße, 1922-27 durch dreigeschossige Baublocks nach Osten und 1937 nach Norden erweitert; Hausgärten; Einfriedung, gleichzeitig; mit Lützowstraße 52-66 (gerade Nrn.), 66 a-c.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-629** **Lutzstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger, villenartiger Neubarockbau mit Mansarddach, übergiebeltem Bodenerker, turmartigem Eckaufbau und Putzdekor, um 1900; Garteneinfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-630** **Lutzstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger, villenartiger Walmdachbau mit Flacherkern, strenger Fassadengliederung und z. T. farbigen Glasfenstern, bez. 1908.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-633** **Martinistraße 26.** Kreuzigungsgruppe, glasierter Ton, 2. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1186** **Martinistraße 94 b; Martinistraße 94a; Martinistraße 94b; Nähe Martinistraße.** Ehem. Fabrikantenvilla der Firma Martini, zweigeschossiger, asymmetrischer Blankziegelbau mit Fachwerkteilen und Halbwalmdach, von Albert Jack und Max Wanner, 1895; ehem. Remise, jetzt Wohnhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach, wohl gleichzeitig; zugehöriger Park mit Baumallee.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1452** **Martinistraße 94 c.** Wasserwerk, erdgeschossiger Satteldach, bez. 1880; mit Ausstattung; zugehöriger Kanal.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-631** **Martin-Luther-Platz.** Goldschmiedebrunnen, Bronzefigur, von Hugo Kaufmann, 1913.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-632** **Martin-Luther-Platz 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit feiner Fenstergruppierung und Flacherker über dem in der abgeschrägten Ecke liegenden Eingang, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-634** **Mauerberg 16 a.** Ehem. Zinslehenshaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Aufzugsluken und traufseitigem Flacherker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-635** **Mauerberg 26.** Bürgerhaus, breitgelagerter, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-636** **Mauerberg 27.** Bürgerhaus, viergeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Flacherker auf profilierter Konsole und Schweifgiebel, dahinter anschließend Halbgiebelhaus, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-637** **Mauerberg 28.** Bürgerhaus, eingeschossiger Mansarddachbau mit Schopf und abgeschrägter, an die alte Stadtmauer angelehnter Fassade, 18. Jh.; siehe Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-638** **Mauerberg 31.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit zwei Zwerchgiebeln, 16. Jh.; ab 1507 Wohnhaus Hans Burgkmairs.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-640** **Maximilianstraße.** Merkurbrunnen, zehneckiges gebauchtes Marmorbecken mit lebhaft profiliertem Mittelpfeiler und Bronzefigur des Gottes Merkur, Modell von Adriaen de Vries, Guss von Wolfgang Neidhard, 1599 vollendet, 1752 Pfeiler erneuert; äußeres Brunnengitter aus Schmiedeeisen, wohl 1713; Figur des Merkur Abguss, das Original im Maximilianmuseum.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-650** **Maximilianstraße.** Herkulesbrunnen, sechseckiges, ausladendes Brunnenbecken mit dreieckigem Mittelpfeiler, mit monumentaler Herkulesgruppe; Bronzefiguren, Herkules und Hydra sowie begleitende Najaden, Modelle von Adriaen de Vries, Guss von Wolfgang Neidhard, 1596-1602, der Brunnenpfeiler 1826 erneuert; Bronzefiguren Abgüsse, Originale im Maximilianmuseum.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-639** **Maximilianstraße 4; Philippine-Welser-Straße 5; Philippine-Welser-Straße 5 a; Rathausplatz 1.** Ehem. Polizeigebäude, jetzt städtisches Verwaltungsgebäude, viergeschossiger Vierflügelbau um längsrechteckigen Innenhof, mit polygonalen Eckerkern und Flacherker auf profilierten Konsolen und mit Säulen gerahmtem Eingangsportal, Fassaden und Gliederungsdetails in Formen der Augsburger Renaissance, von Fritz Steinhäuser und Josef Schempp unter Verwertung eines Entwurfes von Friedrich von Thiersch, 1900/02.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-641** **Maximilianstraße 27.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Rückfront am Judenberg sechsgeschossig mit Stufengiebel, neubarocke Schweifgiebel-Fassade, um 1900, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-642** **Maximilianstraße 29.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, geschwungenem Giebel mit Dreieckaufsatz und Erker im ersten Obergeschoss, Rückfront am Judenberg mit Stufengiebel, Fassade um 1900 verändert, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-643** **Maximilianstraße 31.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Mansarddach, geschwungenem Giebel, Ladeluke und Kranbalken, Giebel des 18. Jh., Fassade um 1900 verändert, Kernbau wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-644** **Maximilianstraße 33.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Zinnengiebel und neugotischer Fassadendekoration, im Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1266** **Maximilianstraße 35; Maximilianstraße 37.** Ehem. Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Mezzanin und Säulenhalle im Erdgeschoss, im Kern um 1570, Fassade 1909, erneuert 1978.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-646** **Maximilianstraße 39.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, Arkadenwand im Hof, Abseiten, 1598/99 von Elias Holl umgebaut, im Kern älter, Veränderungen im 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-647** **Maximilianstraße 40.** Tonbüsten der Drei Mohren, wohl von Ehrgott Bernhard Bendel, um 1725, ins Innere versetzt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-648** **Maximilianstraße 43.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Flacherker, im Kern 17. Jh., oberste Geschosse und Inneres 1947 völlig erneuert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-649 Maximilianstraße 46.** Schaezler-Palais, jetzt Deutsche Barockgalerie, dreigeschossiger Mansarddachbau mit langgestrecktem Seitenflügel entlang der Katharinengasse, repräsentative Fassade zur Maximilianstraße mit flachem, giebelbekröntem Mittelrisalit und reichem Rokoko-Stuckdekor, Gartenkolonnade, für den Bankier Benedikt Adam von Liebert errichtet, von Johann Gottfried Stumpe nach Plänen von Karl Albert von Lespilliez, 1765-70; mit Ausstattung; mit geometrischem Garten, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-651 Maximilianstraße 47.** Bürgerhaus, fünfgeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und hohem Flacherker an der Straßen- und Rückfront, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-652 Maximilianstraße 48.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, zwei Erkern, korbbogigem Portal und zwei Abseiten, urspr. zwei getrennte Gebäude, im Kern 16./17. Jh., um 1700, Äußeres im 19. Jh. verändert; Arkadenrückwand mit Brunnen, im Hof, von Elias Holl, wohl Anfang 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-654 Maximilianstraße 50.** Mietshaus, viergeschossiger, flach abschließender Eckbau mit Flacherkern, Fassadengliederung im Neurenaissancestil, im Kern wohl 1. Hälfte 18. Jh., Fassade Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-655 Maximilianstraße 51.** Bürgerhaus, sog. Roeck-Haus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und Rokokofassade, Rückfront zur Wintergasse bez. 1770, von Johann Martin Pentenrieder, 1768/70; mit Ausstattung; Brunnen, bez. 1730; im Innenhof.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-656 Maximilianstraße 52.** Ulrichschule, dreigeschossiger Eckbau mit Mansardwalmdach, Risaliten und dekorativen Atelierfenstern im Dachgeschoss, Neubarock, nach Entwürfen von Carl Hocheder und Josef Schempp, 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-657 Maximilianstraße 53; Wintergasse 14.** Bürgerhaus, viergeschossiger Eckbau mit Satteldach und Balustraden-Abschluss zur Maximilianstraße, im Kern 16./17. Jh., Fassaden später verändert; Hauptfront zur Maximilianstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-658 Maximilianstraße 54.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und seitlichem Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Fassade später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-659 Maximilianstraße 56.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit zwei Kastenerkern, Attika und Dreiecksgiebel mit Rundbogenfenster, im Kern 16./17. Jh., durch D. Johannis de Scheidlin 1726 umgebaut, Fassade Anfang 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-660** **Maximilianstraße 57.** Ehem. Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Abseiten, weitgehend erneuert, vom urspr. Bau Teile von Erdgeschossgewölben und Reste von Fresken erhalten, 16./17. Jh.; zugehörig Dominikanergasse 4.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-661** **Maximilianstraße 58.** Ehem. Wohnhaus des Philipp Eduard Fugger, dreigeschossiger Giebelbau mit Kastenerker und dreigeschossiges Hinterhaus mit Arkadengang im Hof, im Kern 16. Jh., Umbauten 1690/92 und 1730/40 , äußere Erscheinung mit zwei architektonisch gerahmten Portalen um 1765.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-662** **Maximilianstraße 59.** Ehem. Bürgerhaus, jetzt Hochschule für Musik, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und zwei Flacherkern, im Kern 16. Jh., äußere Erscheinung Ende 18. Jh.; Hofbrunnen, Gußeisen, bez. 1734.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-663** **Maximilianstraße 65.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und klassizistischer Fassade, im Kern wohl 17. Jh.; Brunnen, Gußeisen, 1737.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-664** **Maximilianstraße 66.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-665** **Maximilianstraße 68.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-666** **Maximilianstraße 69.** Ehem. Bürgerhaus, jetzt Standesamt, dreigeschossiges Eckhaus mit Walmdach und polygonalem Eckerker, im Kern 16./17. Jh., Fassade Anfang 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-667** **Maximilianstraße 71.** Bürgerhaus, dreigeschossiger großer Giebelbau mit Satteldach, von Hans Holl, 1569, Fassade später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-668** **Maximilianstraße 73; Maximilianstraße 75.** Gewölbekeller, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-669** **Maximilianstraße 77.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Fassade später verändert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-670** **Maximilianstraße 79.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Korbbogenportal, 1599/1600 von Elias Holl umgebaut, Westfassade im 19. Jh. verändert, Rückfront zum Afrawald mit Flacherker, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-671** **Maximilianstraße 81.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, Innenhof und Rückgebäude gegen Afrawald, im Kern 16. Jh., Westfassade im 19. Jh. verändert; Brunnenanlage, Blendarkade mit Kupferbild und darüber Poseidonfigur, um 1630.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-672** **Maximilianstraße 83.** Ehem. Palais Montgelas, sog. Stiermannhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern um 1485, Veränderung um 1700, Westfassade im 19. Jh. und in jüngster Zeit verändert, Rückseite gegen Afrawald; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-673** **Maximilianstraße 85.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, mit spätgotischer Holzdecke, Rückseite zum Afrawald als Halbgiebelhaus mit Flacherker auf profilierter Konsole, im Kern ca. 1544 (dendro.dat.), Veränderungen im 18 Jh., Westfassade im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-674** **Maximilianstraße 87.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach mit Flacherker, Rückseite gegen Afrawald, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Veränderung um 1740, Fassade um 1760.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-675** **Maximilianstraße 89.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Erker, Fassade spätklassizistisch, Rückseite gegen Afrawald, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-677** **Meister-Veits-Gäßchen 32.** Bürgerhaus, dreigeschossiger traufständiger Eckbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-151** **Metzplatz.** Georgsbrunnen, Bronzefigur des hl. Georg, 1565; 1833-1945 bereits an dieser Stelle, bis 1992 vor der Jakobskirche aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-680** **Milchberg 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger breitgelagerter Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und waagrechten Putzbändern, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-681** **Milchberg 14.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh., Fassade später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-682** **Milchberg 16.** Alte Schmiede, Gebäudegruppe aus zweigeschossigen traufständigen Satteldachbauten, östlicher Anbau mit polygonalem Eckerker auf profilierter Konsole, östlicher Anbau 1466 (dendro.dat.), 16./17. Jh.; Baugruppe zusammen mit Zwerchgasse 2.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-683** **Milchberg 17.** Bürgerhaus, Gebäudegruppe aus zwei dreigeschossigen Traufseitbauten mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-684** **Milchberg 18.** Bürgerhaus, viergeschossiger Eckbau mit Satteldach, polygonalem Eckerker und barockem Giebel zur Zwerchgasse, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-685** **Milchberg 19.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-686** **Milchberg 20.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit gequetschten Ochsenaugen unter der Traufe, im Kern 16./17. Jh., Umbau nach 1750 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-687** **Milchberg 22.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und korbbogiger Tordurchfahrt, im Kern 16. Jh., Fassade später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1243** **Miltenbergstraße 9.** Villa, zweigeschossiger, asymmetrischer Zeltdachbau mit Flacherker, vorgelagertem Treppenhaus und Zwerchgiebeln, Spätjugendstil, bez. 1912.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1462** **Miltenbergstraße 11.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit leicht geschwungenem Zwerchgiebel, halbrundem Bodenerker und turmartigem Treppenhaus, 1909, Westfassade 1951 verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-690** **Mittlerer Graben 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Anfang 19. Jh.; im rechten Winkel an die Barfüßerbrücke anschließend.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-691** **Mittlerer Graben 4.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-692 Mittlerer Graben 6.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker auf profilierter Konsole, im Kern 16./17. Jh., Fassade vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-693 Mittlerer Graben 8.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-694 Mittlerer Graben 10.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach, Putzgliederung und barocker Sterntür, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-695 Mittlerer Graben 24.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit steilem Giebel, nach Osten Schopfwalm, um 1542 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-696 Mittlerer Graben 26.** Bürgerhaus, breitgelagerter, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-697 Mittlerer Graben 28.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-698 Mittlerer Graben 30.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker auf profilierter Konsole mit korbbogigem Abschluß, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-699 Mittlerer Lech 2.** Ehem. Ganthaus, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit neugotischem Giebel und Dachgauben mit zinnenförmigen Giebeln, im Kern auf den Bau Elias Holls von 1604 zurückgehend, äußere Erscheinung um 1850, Ladeneinbauten 1881.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-700 Mittlerer Lech 5.** Ehem. Jakobspfründe, jetzt Paritätische St. Jakobsstiftung, Altersheim, dreigeschossiger Satteldachbau mit drei zwei- bzw. dreigeschossigen Flügelbauten an der Westseite, unter Einbeziehung von Teilen des Barfüßerklosters gebaut, von Zimprecht Maier und Mathäus Bazenhofer, 1536-43, 1944 teilweise ausgebrannt, erweiterter Wiederaufbau; mit Ausstattung; sog. Hofhäuser, zweigeschossiger L-förmiger Walmdachbau im Südwesten, zum Schleifergäßchen und Mittleren Lech ausgerichtet, 1733; Hofbrunnen, 1742.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-701 Mittlerer Lech 7.** Ehem. Gasthaus zum Grauen Adler, dreigeschossiges, giebelständiges Eckhaus mit Mansarddach und geschweiftem Giebel, durch kräftige Gesimse mit dem anschließenden Traufenhaus zusammengefasst, 18. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-702 Mittlerer Lech 9.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1439 Mittlerer Lech 13.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Mansarddach, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-704 Mittlerer Lech 14.** Bürgerhaus, fünfgeschossiger Bau mit Pultdach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-703 Mittlerer Lech 15.** Ehem. Münze, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Flacherker und Mansarddach mit Schopf, im Kern auf den Bau Elias Holls von 1612 zurückgehend, später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-705 Mittlerer Lech 16.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, kleinteiligem Stufengiebel, und rückwärtigem schmalem Seitenflügel, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-708 Mittlerer Lech 39.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, tiefliegendem Erdgeschoss und Flacherker auf profilierter Konsole, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-709 Mittlerer Lech 45.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-710 Mittlerer Lech 47.** Bürgerhäuser, Gebäudekomplex aus dreigeschossigem Giebelbau und viergeschossigem Traufseitbau mit Satteldach, rückwärtige Anbauten, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-711 Mittlerer Lech 48.** Ehem. Färber- und Gerberhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Zwerchgiebel, korbbogiger Tordurchfahrt und nördlicher Abseite mit hohem Holzaufbau als Trockenboden, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Abseite 1558 (dendro.dat.), Veränderungen 17. Jh., letztes Beispiel dieser Art in Augsburg.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-712 Mittlerer Lech 50.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, waagrecht profiliertem Giebel und rückwärtiger Abseite, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-713 Mittlerer Lech 52.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, tiefliegendem Erdgeschoss und seitlichem Aufzugsgiebel, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-714 Mittlerer Lech 53.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Mansarddach, im Kern 16./17. Jh., 1999-2000 durch Umbauten im historischen Ausstattungsbestand weitgehend reduziert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1443 Mittleres Pfaffengäßchen 12.** Architektenwohnhaus, zweigeschossiger, teils verputzter Traufseitbau mit Satteldach, Außenwände Mauern einer ehem. Schulturnhalle, von Robert Pfaud, 1953-54.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-715 Mittleres Pfaffengäßchen 13.** Ehem. Domherrenhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-716 Mittleres Pfaffengäßchen 21.** Ehem. Domherrenhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Überschutz, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-717 Mittleres Pfaffengäßchen 23.** Ehem. Domherrenhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und seitlichem Überschutz, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-718 Mittleres Pfaffengäßchen 29.** Pinien-Relief, wohl 16. Jh.; an der Gartenmauer.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-720 Morellstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Zwerchgiebel über Mittelrisalit, spätklassizistisch, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-722 Morellstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Zwerchgiebel über Mittelrisalit, spätklassizistisch, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-723 Morellstraße 7.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit seitlichen Risaliten, spätklassizistisch, um 1880.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-724** **Morellstraße 8.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansardgiebeldach und zwei Erkern, spätklassizistisch, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-725** **Morellstraße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Mittelrisalit und doppelstöckiger Pfeilerloggia, spätklassizistisch, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-726** **Morellstraße 16.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit übergiebelten Mittelrisaliten an den Fronten, spätklassizistisch, um 1890.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-727** **Moritzplatz 2.** Sog. Weberhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit westlichem Wellengiebel, der monumentale spätgotische Bau 1913 in alter Form wiederholt und bemalt, nach Zerstörung 1944 Wiederherstellung und Neubemalung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-728** **Moritzplatz 3.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Moritz, ehem. Stiftskirche, dreischiffige Basilika mit südlichem Glockenturm und nördlichem Treppenturm, 1019 gegründet, nach Brand 1084 wiederaufgebaut, Veränderungen im 15. Jh. und frühen 18. Jh., neubarockes Nordportal von 1908, 1944 schwer beschädigt, Wiederaufbau 1947-49 von Dominikus Böhm; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-732** **Mundingstraße 6.** Schulgebäude, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mittel- und Seitenrisaliten, Fassade in spätklassizistischer Gliederung, um 1890; Turnhalle, zweigeschossiger Bau mit verblendeten Pfeilerarkaden im Erdgeschoss, wohl gleichzeitig; Einfriedung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1151** **Nähe Bavousstraße.** Gußeisen-Brunnen, um 1900; in der Grünanlage.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-189** **Nähe Bobinger Straße.** Ehem. Schafstall, dreischiffiger Satteldachbau mit böhmischen Kappen, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-218** **Nähe Donauwörther Straße.** Grenzstein, bez. 1613.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1935** **Nähe Fabrikkanal; Nähe Fabrikstraße.** Wasserkraftwerk am Fabrikkanal, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach, Lisengliederung und Rundbogenfenstern, um 1900 als Transmissionsanlage errichtet, 1908 auf Stromerzeugung mittels Francis-Turbinen umgerüstet; mit technischer Ausstattung; Teile der ursprünglichen Transmissionscheiben im zugehörigen Kesselhaus.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1445** **Nähe Gallusplatz.** Sog. Steinerner Mann, überlebensgroße Figur eines Gerüsteten über einer Volute, aus heterogenen Teilen zusammengefügt, Sandstein, wohl 16. Jh.; an der Stadtmauer bei der Schwedenstiege; siehe Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-302** **Nähe Gallusplatz.** Ehem. Kath., jetzt Russisch-Orthodoxe Kirche St. Gallus, kleine einschiffige, kreuzrippengewölbte Anlage mit eingezogenem Chor unter Tonnengewölbe, mit Dachreiter, im Kern 11. Jh., umgestaltet 1589; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-299** **Nähe Gänsbühl.** Wasserturm, viergeschossiger Bau mit Haubendach und nördlichem Pultdachanbau, Fassadengliederung durch Rustika und Ädikulen, von Elias Holl, 1608.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1211** **Nähe Imhofstraße.** Gußeisen-Brunnen, um 1900; beim großen Spielplatz.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-513** **Nähe Kapellenstraße.** Wegkapelle, kleiner Nischenbau mit säulengerahmter korbogiger Öffnung, Anfang 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-593** **Nähe Kopernikusstraße.** Kath. Kapelle St. Antonius von Padua, Sichtziegelbau mit Satteldach, 1953; mit historischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1454** **Nähe Körnerstraße.** Transformatorenhaus, oktogonaler Bau mit Zelt Dach, 1920/30.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1204** **Nähe Müllerstraße.** Gußeisen-Brunnen, um 1900; in der Grünanlage.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-807** **Nähe Poststraße; Poststraße 3.** Kath. Muttergotteskapelle, Wallfahrtskapelle, Saalbau mit eingezogenem Chor und westlichen Giebelturm mit Sitzhelm, wohl von Johann Paulus, 1740/41, über älteren Mauerresten, Spitzhelm 1858; mit Ausstattung; Umfriedung mit Tordurchfahrt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1257** **Nähe Pröllstraße; Adalbert-Stifter-Straße 23; Leitershofer Straße 140; Nähe Adalbert-Stifter-Straße.** Ehem. Offizierskasino der ehem. Sheridan-Kaserne, Mehrflügelanlage mit zwei parallel zueinander stehenden Hauptbauten und ebenerdigen Verbindungstrakt; zweigeschossiger Hauptbau mit Eckquaderung und steilem Walmdach, im Winkel anschließender ebenerdiger Versorgungstrakt mit steilem Satteldach, 1938; hoher eingeschossiger Ballsaalbau mit Walmdach und neuer Eingangsvorbau am Verbindungstrakt, 1952; mit Terrasse und Brunnen, 1938, 1952 ergänzt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1455** **Nähe Proviantbach; Proviantbach.** Wasserkraftwerk, zwei- bzw. dreigeschossiger Zeltdachbau mit Putzgliederung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-363** **Nähe Remigiusgasse.** Kath. Pfarrkirche St. Remigius, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, die drei Turmuntergeschosse 13./14. Jh., die Obergeschosse und der Chor wohl 1. Hälfte 16. Jh., Umbau und Neubau des Langhauses wohl durch Valerian Brenner 1692-95, Neugestaltung des Langhauses 1789-91; mit Ausstattung; Friedhofsmauer.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-879** **Nähe Schießgrabenstraße.** Kesterbrunnen, Wasserbecken mit Jugendstilpfeiler und Bronzefigur, von August Pausenberger, 1908.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-425** **Nähe Spenglergäßchen.** Gartenpavillon, kleiner Zeltdachbau über polygonalem Grundriss, spätes 18. Jh.; bei Nr. 14.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1218** **Nähe Stadtpark; Professor-Steinbacher-Straße; Siebenbrunner Bach; Siebentischanlagen; Spitalbach; Brunnenbach; Professor-Steinbacher-Straße 10 a; Professor-Steinbacher-Straße 10a.** Siebentischpark, langgestreckter, von Bächen durchzogener Landschaftspark in nord-südlicher Ausrichtung zwischen Baumgartnerstraße und Siebentischwald, von Karl von Effner und Ludwig Leybold angelegt, 1874-75, 1903-04 und 1907-08 seitlich nach Westen erweitert; 3 Brunnen, Gußeisen, um 1902; Schiller-Runde mit Schiller-Linde, 1905; 4 Brücken, um 1905 und um 1908; Denkmal-Brunnen für Eduard Freiherr von Schaezler, Muschelkalk, 1908; Parkhäusl, erdgeschossiger Walmdachbau mit Schweifgiebel über Mittelrisalit, von Otto Holzer, 1914; Schleusenhäuschen an der nördlichsten Brücke, 1. Hälfte 19. Jh., in die Parkgestaltung mit einbezogen.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1150** **Nähe Theodor-Heuss-Platz.** Brunnen, Gußeisensäule mit laternenartigem Aufsatz, um 1900; in der Grünanlage, Ecke Stettenstraße.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1005** **Nähe Ulmer Straße.** Straßenbahn-Depot, vierschiffige Halle mit Holzstützen, offenem Dachstuhl und breitgezogener, in barocken Formen mit ovalen Fenstern gestalteter Frontseite, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-928** **Nähe Unterer Graben.** Venezianischer Brunnen, von genuteten Säulen und Gebälk gerahmte Marmornische, Mitte 16. Jh., 1952 als Stiftung aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-734** **Neidhartstraße 22.** Mietshaus, dreigeschossiger Bau mit Attikageschoss und übergiebelten Eckrisaliten, in neubarocken Formen, um 1900; vgl. Ensemble Bismarckstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-735** **Neidhartstraße 23.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Flacherker und geschweiftem Zwerchhaus, in Formen des süddeutschen Barock, um 1900; vgl. Ensemble Bismarckstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-736** **Neidhartstraße 24.** Mietshaus, viergeschossiges Eckhaus mit Mansarddach und Flacherker mit polygonalem Turmgeschoss über dem Eingang, neubarocke Gliederungen, um 1900; siehe Ensemble Bismarckstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-738** **Neidhartstraße 27.** Mietshaus, viergeschossiger, asymmetrisch gegliederter Klinkerbau mit Mansarddach, hoch ansetzendem polygonalen Eckerker und Volutengiebel, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-740** **Neuburger Straße 36.** Postamtsgebäude, dreigeschossiger Bau mit hohem Walmdach und rundbogigen Fenstern im Erdgeschoss, nach Entwurf von Georg Werner, 1928.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-741** **Neuer Gang 6.** Bürgerhaus, langgestreckter drei- bzw. zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, an die Stadtmauer angebaut, im Kern 16. Jh.; siehe Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1165** **Neues Kautzengäßchen 8; Frauentorstraße 26; Karmelitengasse 9.** Fragment des ehem. Klostersgartens des Instituts der Englischen Fräulein; Gartenpavillon, sog. Steinernes Haus, kleiner Walmdachbau in der Hauptachse, 1689; Kerkerkapelle, kleiner Rechteckbau mit Satteldach und geschweiftem Giebel, 1735; Gartenmauer, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-742 Neues Kautzengäßchen 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Mansarddachbau, zum ehem. Augsburger Zuckerhof gehörend, im Kern wohl 16. Jh., Mansarddach später.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-744 Neuschwansteinstraße 23 a.** Volksschule Hochzoll, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchhäusern und mittigem Uhrenturm, Neubarock, von Otto Holzer, bez. 1915.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1228 Nibelungenstraße 14.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit eingeschossigem Seitenflügel, in traditionalistischen Bauformen, 1925.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1229 Nibelungenstraße 17.** Ehem. Villa Strauß, zweigeschossiger kubischer Flachdachbau, Neue Sachlichkeit, von Fritz Landauer, 1930.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-746 Nibelungenstraße 22.** Mietshaus, viergeschossiger Bau mit Flacherkern, Volutengiebel über dem Eingangsbereich und reich gegliederter Fassade im Neubarockstil, bez. 1897.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-749 Oberer Graben 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit profiliertem Traufgesims und Ortgang, im Kern 16. Jh., im 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-750 Oberer Graben 8.** Ehem. Jakobspfründe, jetzt Altersheim der Paritätischen St. Jakobsstiftung, viergeschossiger Mansarddachbau mit südöstlichem Runderker und flachem Mittelrisalit mit geschwungenem Giebel, neubarocker Erweiterungsbau, 1899; vgl. Mittlerer Lech 5.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-751 Oberer Graben 9.** Bürgerhaus, drei- bzw. viergeschossiger Bau mit Mansarddach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-752 Oberer Graben 11.** Bürgerhaus, viergeschossiger langgestreckter Bau mit Flacherker, korbbogiger Tordurchfahrt und nördlichem Schweifgiebel, im Kern zwei Gebäude des 16./17. Jh., im 18. Jh. zusammengefasst und verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-753 Oberer Graben 13.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Flacherkern, gewölbte Erdgeschosshalle, bez. 1524, weitgehender Umbau, 1875, Fassade erneuert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-754** **Oberer Graben 15.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Bau mit Mansardgiebeldach, klassizistischem Blendgiebel und Eingangsnische mit Jugendstilgitter, im Kern wohl 16./17. Jh., Äußeres um 1800, Gitter wohl um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-755** **Oberer Graben 33.** Bürgerhaus, fünfgeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Putzgliederung, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-756** **Oberer Graben 39.** Bürgerhaus, dreigeschossiger traufständiger Mansarddachbau mit Flacherker, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1199** **Oberländer Straße 168; Oberländer Straße 168 a.** Hochablaß, für die wirtschaftliche Entwicklung Augsburgs wichtiges, seit dem Spätmittelalter bestehendes Wehr zur Einleitung des Wassers in die Lechkanäle, heutige Anlage mit Fußgängersteg, Getriebehäuschen und Glockenturm im wesentlichen von Edward von Hummel und Alfred Kunz, architektonische Ausgestaltung von Otto Holzer, plastischer Schmuck von Josef Köpf, 1911-12.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-759** **Oblatterwallstraße 2.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit abgewalmtem Satteldach, Flacherker und Zwerchgiebeln, Fassadendekor in Formen des Empire, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-760** **Obstmarkt 6.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Mezzanin und Satteldach, hohem Flacherker und spätgotischem Netzgewölbe, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-761** **Oktavianstraße 16.** Christus-Statuette, 18. Jh.; im Giebel.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-762** **Ottmarsgäßchen 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-763** **Ottmarsgäßchen 7.** Fassade des ehem. Prälatenbaus zum Stift Hl. Kreuz, dreigeschossig mit Rund- und Dreiecksverdachung im 1. Obergeschoss, von Michael Thumb, 1683-87, nach Zerstörung 1944 als Fassade eines Theatermagazins wiederhergestellt und um Achse mit Einfahrtstor ergänzt, von Walther Schmidt, 1954-56; über Tor Relief Bühnenkulissen, von Max Hoene, um 1955.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-765** **Otto-Lindenmeyer-Straße 15.** Ehem. Direktorenvilla, zweigeschossiger, asymmetrischer Eckbau in Klinker und Haustein mit Schopfwalmdach und dekorativer Gliederung in Renaissanceformen, von Alfred Thormann, 1892.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-766** **Otto-Lindenmeyer-Straße 30; Beim Glaspalast 1; Beim Glaspalast 5.** Ehem. Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Werk IV (Aumühle); sog. "Glaspalast", jetzt Museum, fünfgeschossiger Flachdachbau mit Ecktürmen und überkuppeltem Mittelurm, Stahlskelettkonstruktion, Klinkerverblendung mit Schmuckteilen in scharriertem Beton, von Alfred Thormann und J. Stiefel nach Plänen von Architekt Philipp J. Manz, 1909/10; Kessel- und Maschinenhaus mit zugehörigem Industrieschornstein, südlich angebaute, niedrigere Walmdachbauten, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-768** **Panoramastraße 1.** Ehem. Bischoffsches Gartengut, zweigeschossiger klassizistischer Walmdachbau mit zwei Zwerchhäusern, 1795, Zwerchhäuser wohl um 1900; Gartenportal, mit Vasen, gleichzeitig; Gartenhaus, säulengestützter Zeltdachbau mit tieferliegendem westlichem Anbau, wohl gleichzeitig; zugehöriger Park.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-769** **Paradiesgäßchen 5.** Bürgerhaus, Baukomplex bestehend aus zweigeschossigem Giebelhaus mit Satteldach und Zwerchhaus zur Traufseite, Abseite und Halbgiebelhaus, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1468** **Paul-Eipper-Straße 3; Paul-Eipper-Straße 3 a; Paul-Eipper-Straße 5; Paul-Eipper-Straße 9; Paul-Eipper-Straße 11; Siebentischstraße 60 1/2; Siebentischstraße 60 1/3; Siebentischstraße 60 1/4; Siebentischstraße 60 1/5; Siebentischstraße 60 1/6.** Ehem. kgl. Landgestüt, 1901 ff. nach Plänen von Wilhelm Kirchbauer in neubarocken Formen errichtete, umfangreiche Anlage aus erdgeschossigen Sattel- bzw. Schopfwalmdachbauten mit Lisenen- und Putzgliederung: westlich langgestreckte Stallgebäude (Nr. 5 und 11) mit Zwerchgiebeln, das nördliche außerdem mit Uhrentürmchen, dazwischen Reithalle (Nr. 9), östlich Remise mit Schmiede (Nr. 3) und sog. Krankenstall (Nr. 3a); zugehörig die gleichzeitig erbauten ehem. Bedienstetenwohnungen an der Siebentischstraße, ein aus fünf Abschnitten bestehender, dreigeschossiger Komplex mit Zwerchhäusern, Dachgauben und Sattel- bzw. Mansardwalmdächern, sowie die ebenfalls zeitgleichen, erdgeschossigen Wasch- bzw. Badehäuser mit Schopfwalmdach westlich der Gärten.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1263** **Perzheimstraße 22; Perzheimstraße 24.** Wohnhaus, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Mansardgiebeldach, flachrunden, turmartigen Erkern und Loggien, von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger, 1910/11.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1246** **Peter-Kötzer-Gasse 5 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und zwei nebeneinander liegenden Eingängen, dreigeschossiger Seitenflügel mit Überschutz, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-771** **PeutingerstraÙe 1.** Zinslehenshaus, viergeschossiger, zum Hohen Weg hin giebelständiger Eckbau mit Satteldach und zwei Flacherkern, 16./17. Jh., Fassade später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-772** **PeutingerstraÙe 10.** Ehem. Kanonikerhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Erkern an der Süd- und Ostseite, im Kern 16. Jh., Äußeres verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-773** **PeutingerstraÙe 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach, im Kern 16. Jh., feingegliederte Rokokofassade von 1763; Wohnhaus Konrad Peutingers.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-774** **PeutingerstraÙe 12.** Ehem. Kanonikerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Fassade zum Fronhof mit Zwerchhaus, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-776** **PeutingerstraÙe 14.** Ehem. Kanonikerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Aufzugsgaube und Flacherker, im Kern 16. Jh., äußere Erscheinung 18. Jh., gleiche Fassadengliederung zum Fronhof.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-778** **PeutingerstraÙe 22.** Ehem. Kanonikerhaus, viergeschossiger Eckbau mit Satteldach und polygonalem Erker, im Kern 16. Jh., äußere Erscheinung später.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-779** **PeutingerstraÙe 24.** Ehem. Burggrafenturm, Rest der alten bischöflichen Pfalz, dreigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach, an den drei freistehenden Ecken oktogonale Erker, Untergeschoss durch Bogen geöffnet, 1507.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-780** **PeutingerstraÙe 25.** Ehem. fürstbischöfliches Kastenamt, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Stufengiebel nach Westen, im Osten durch Vorlagen und Fialen geschmückter Giebel, Wappenstein mit Maßwerkrahmen, bez. 1492; anschließend barockisierender dreigeschossiger Walmdachbau mit stehendem polygonalem Eckerker, um 1920.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-781** **Pfärrle 2.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit polygonalem Eckerker und Wellengiebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-782** **Pfärrle 18.** Ehem. Handwerkerhäuser, Gebäudegruppe aus zwei zweigeschossigen Giebelhäusern mit einem dritten rückwärtigen Giebel, Satteldachbauten, südlicher Bau im Kern 1481 (dendro.dat.), Nordostbau 1697 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-783** **Pfärrle 28.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-785** **Pfladergasse 2.** Bürgerhaus, viergeschossiger giebelständiger Eckbau mit Satteldach, Flacherker und polygonalem Eckerker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-786** **Pfladergasse 4.** Bürgerhaus, fünfgeschossiger Giebelbau mit Satteldach und seitlich anschließendem dreigeschossigem Trauseitbau mit Flacherker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-787** **Pfladergasse 5.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und asymmetrischer Fensteraufteilung, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-788** **Pfladergasse 6.** Bürgerhaus, viergeschossiger einhüftiger Giebelbau mit angeschlossenem einachsigen Traufseitbau mit barocker Sterntür, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-789** **Pfladergasse 8.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, hohem Flacherker und asymmetrischer Fassadenaufteilung, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-790** **Pfladergasse 10.** Handwerkerhaus, dreigeschossiger, horizontal gegliederter Giebelbau mit Satteldach, korbbogigem Eingangstor und hölzernem Außenaufgang, im tiefliegenden Erdgeschoss zwischen 1640 und 1920 Goldschmiedewerkstatt, 15./16. Jh.; Gartenhaus, barocker Satteldachbau mit zwei offenen Arkaden, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-792** **Pfladergasse 16.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit korbbogiger Tordurchfahrt, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-793** **Pfladergasse 18.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, geknickter Fassade und rückwärtigem Halbgiebel, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-794** **Pfladergasse 20.** Bürgerhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach und Giebel zur Weißen Gasse, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-797** **Philippine-Welser-Straße 13.** Welserhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Fassade mit Pilastergliederung und übergiebeltem Mittelrisalit Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-798** **Philippine-Welser-Straße 15.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und zwei Flacherkern, 16./17. Jh., Veränderungen 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-800** **Philippine-Welser-Straße 20.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 1366/67, Fassade mit feingliedrigem Stuckdekor 1766 von Gottfried Schifter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-801** **Philippine-Welser-Straße 21.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und polygonalem Eckerker, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-802** **Philippine-Welser-Straße 22.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Fassadengliederung 1747, Inneres 1947/50 völlig erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-804** **Philippine-Welser-Straße 26.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, zwei Flacherkern, Abseiten und Rückgebäude mit Aufzugsgiebeln, von Elias Holl, 1598.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-806** **Philippine-Welser-Straße 30.** Ehem. Bothmersches Palais, dreigeschossiger, langgestreckter Traufseitbau mit Satteldach und Mittelrisalit mit Halbsäulen und flachem Dreiecksgiebel, im Kern 16./17. Jh., Fassade um 1800 umgestaltet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-795** **Philippine-Welser-Straße; Fuggerplatz.** Denkmal für Jacob Fugger, Bronzefigur, durch König Ludwig I. gestiftet, von Friedrich Brugger, 1857.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-810** **Pranthochstraße 19; Pranthochstraße 21.** Wohnhäuser einer Reihenhausezeile, zweigeschossige Bauten mit vorkragendem Dach und abgeschrägter Gebäudeecke, von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger, Nr. 19 1914/15, Nr. 21 1923 errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-811** **Predigerberg 14.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Firstsäule, im Kern 16. Jh., Fassade im 17./18. Jh. leicht verändert, Ladeneinbau Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-812 Prinzregentenplatz.** Prinzregentenbrunnen mit Denkmal des Prinzregenten Luitpold von Bayern, oktogonales Becken aus Muschelkalk mit Pfeiler und Bronzestatue, von Franz Bernauer, 1901.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1226 Prinzregentenplatz 2; Prinzregentenplatz 3.** Finanz- und Hauptzollamt, zwei durch niedrigeren Quertrakt verbundene parallele Hochhausscheiben zu sechs bzw. neun Geschossen mit Rasterfassaden und Flachdach, 1953-54 von der Finanzdirektion München durch Luitpold Sittmann und Hans Gunselmann errichtet, malerische Ausgestaltung von Hans Härtel
nachqualifiziert
- D-7-61-000-813 Prinzregentenstraße 2.** Mietshaus, ursprünglich dreigeschossiger asymmetrischer, im Oberteil veränderter Bau mit Erkern, farbigen Glasfenstern, schmiedeeisernen Gittern und Ecknische mit Baldachin und Hausmadonna, von Albert Jack und Max Wanner, 1902; Garteneinzäunung mit gemauertem Torbogen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-814 Prinzregentenstraße 8.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Erkern, Schweifgiebeln und turmartigem Eckteil, Fassade mit reichem Jugendstildekor, von Walter Krauß, 1901/02; Vorgartenumzäunung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1213 Professor-Steinbacher-Straße 15 a; Professor-Steinbacher-Straße 15a.** Gußeisen-Brunnen, um 1900, 1983 vom Plärrergelände hierher übertragen; Gartenpavillon, Holzbau mit Zeltdach und flachen Satteldächern über kreuzförmigem Grundriss, 1869, 2005/06 von der Provinostraße 47 hierher übertragen; im Botanischen Garten.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1937 Proviantbach.** Wasserkraftwerk am Proviantbach, zwei bzw. dreigeschossiger verputzter Massivbau mit Gurtgesims unterhalb des Attikageschosses, Flachdach und gruppenweise geordneter Befensterung; mit bauzeitlicher technischer Ausstattung (außer Betrieb), 1921/23.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-816** **Proviantbachstraße 1; Eisbach; Nähe Proviantbachstraße; Proviantbachstraße 1 1/3; Proviantbachstraße 1 1/4; Proviantbachstraße 3; Johannes-Haag-Straße 4; Johannes-Haag-Straße 1; Johannes-Haag-Straße 2; Johannes-Haag-Straße 3; Johannes-Haag-Straße 4 1/2; Johannes-Haag-Straße 5; Johannes-Haag-Straße 6; Johannes-Haag-Straße 27; Johannes-Haag-Straße 34.** Ehem. Städtischer Schlacht- und Viehhof, Teile der ehem. weiträumigen Anlage im Bereich des ehem. Viehmarktes erhalten, Bauten in zweifarbigem Ziegelmauerwerk, von Fritz Steinhäuser und Architekt Stein, 1898-1900: ehem. Verwaltungsgebäude, dreigeschossiger Blankziegelbau mit Walmdach; Restaurationsgebäude, dreigeschossiger Blankziegelbau mit Walmdach und erdgeschossigem Saalanbau; ehem. Dienstgebäude mit Direktion und Wohnung, dreigeschossiger Blankziegelbau mit Walmdach; ehem. Großviehverkaufshalle, dreischiffige Halle mit basilikalem Querschnitt; ehem. Nachtstallungen, Verkaufshalle für Großvieh, erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit nördlichem zweigeschossigem Pultdachanbau; ehem. Schweinemarkt- und Kleinviehhallen, zwei erdgeschossige Hallen mit Flachsatteldach; ehem. Verkaufshalle für Ferkel und Pferdestallungen, erdgeschossige Flachdachbauten; Grünfläche mit Kastanienbäumen; Einfriedung mit Pavillon.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1260** **Proviantbachstraße 20.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau aus Blankziegeln mit Flacherker, Risalit und reicher Gliederung der Giebelfront, von Alfred Thormann und J. Stiefel, wohl 1907.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1261** **Proviantbachstraße 22/24.** Ehem. Obermeisterwohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und reicher Fassadengliederung, wohl 1898 durch Thormann und Stiefel errichtet; zugehörig ehem. Waschhaus, kleiner, erdgeschossiger Satteldachbau, wohl 1898.
nicht nachqualifiziert
- D-7-61-000-1329** **Proviantbachstraße 22; Proviantbachstraße 24.** Ehem. Obermeisterwohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, Blankziegelbau mit reichen Ziegelgliederungselementen, von Thormann und Stiefel wohl 1898; mit ehem. Waschhaus, kleiner eingeschossiger Satteldachbau, wohl 1898.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1212** **Proviantbach; Wolfzahnau 1; Nähe Wolfzahnau.** Wasserkraftwerk, ehem. der Stadtbachspinnerei, dann der Firma Christian Dierig, Turbinen- und Verwaltungshaus, ein- bzw. zweigeschossiger Blankziegelbau mit Lisenengliederung und Rundbogenöffnungen, 1902; Umspannhaus, turmartiger Satteldachbau über quadratischem Grundriss mit seitlichen, niedrigeren Anbauten, Blankziegelbau, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1248** **Provinostaße 45; Provinostaße 47; Provinostaße 45 1/2.** Zwei ehem. Direktorenvillen der Augsburger Kammgarnspinnerei, zweigeschossige Satteldachbauten, Neurenaissance, von Karl Albert Gollwitzer, 1869, Nr.47 teilweise verändert; dazwischen zugehöriges ehem. Waschhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, gleichzeitig; zugehörige Einfriedung; siehe auch Schäfflerbachstraße 26
nachqualifiziert
- D-7-61-000-821** **Radegundis 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Satteldach und Schweifgiebel mit Voluten, 1. Drittel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-822** **Ramsbergstraße 19 a; Ramsbergstraße 19.** Ehem. Gutshof, um 1810; Herrenhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Schopf und kreisrund geöffneten Dachgauben; Gesindehaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus; Stallgebäude mit Scheune, langgestreckter Baukörper mit Bohlendach und Fledermausgaube.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-823** **Rathausplatz.** Augustusbrunnen, viereckiges gebauchtes Marmorbecken mit segmentbogigen Mittelausbuchtungen und hohem, schwungvoll modelliertem Marmorpostament, Bronzefiguren des Kaisers Augustus und begleitender Augsburger Flüsse, Modelle von Hubert Gerhard, Guss von Peter Wagner, 1588 bis 1594, Brunnenpfeiler 1749 von Johann Wolfgang Schindel erneuert; äußeres Brunnengitter aus Schmiedeeisen von Georg Scherff, 1748/49; Becken und Pfeiler 1948/50 durch Kopien ersetzt; Bronzefiguren Abgüsse, Originale im Maximilianmuseum.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-824** **Rathausplatz 2.** Rathaus, geschlossener Baukörper des venezianischen Palazzotyps mit überhöhtem Mittelblock und Seitentürmen, 1615/20 von Elias Holl erbaut, 1944 schwer beschädigt, im Außenbau wiederhergestellt, rekonstruierender Ausbau des Inneren seit 1978; mit historischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-825** **Rathausplatz 4.** Kath. Filialkirche St. Peter am Perlach, ehem. Kollegiatsstiftskirche, dreischiffige Hallenkirche, 1082 Gründung des Stifts, 1182 Neubau, auf den der bestehende Bau in seinen Hauptzügen zurückgeht, 1626 südliches Eingangsportal von Elias Holl, 1773 überarbeitet, nach Beschädigung 1944 wiederhergestellt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-826** **Rathausplatz 6.** Perlachturm, achtgeschossiger Bau über querrrechteckigem Grundriss, oktogonaler Aufsatz mit Zwiebelhaube und Laterne, Unterbau mit flankierenden Altanen, der Kern des Unterteils noch hochmittelalterlich, 1526/27 erhöht, die oberen Geschosse 1614/16 von Elias Holl, nach Beschädigung 1944 wiederhergestellt.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-827 Rathausplatz 8.** Sog. Neuer Bau, zweigeschossiger Walmdachbau, Erdgeschoss rustizierte Rundbogenarkaden, Obergeschoss mit Pilastergliederung, von Elias Holl, vielleicht nach Entwurf von Matthias Kager, 1614, nach Beschädigungen von 1944 wiederhergestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1190 Reichenberger Straße 57 1/2; Reichenberger Straße 57; Reichenberger Straße 57 1/4; Reichenberger Straße 57 1/3.** Ehem. Werk II der mechanischen Baumwollspinnerei und Weberei Augsburg am Proviantbach, sog. Fabrikschloss, einheitliche Bautengruppe in Eisenbetonkonstruktion mit mehrfarbigen, durch Lisenen gegliederten Ziegelfassaden, nach Plänen von Carl Arnold Séquin-Bronner von der Augsburger Firma Thormann und Stiefel, 1895-98, die Anlage teilweise durch Anbauten der Nachkriegszeit verunklärt: Spinnerei-Hochbau, über Hakengrundriss errichteter, von Treppentürmen flankierter, in geschosshohen Fenstern aufgelöster dreigeschossiger Flachdachbau; eingeschossiger Weberei-Shedbau, nördlich anschließend; Batteurgebäude, dreigeschossiger, jetzt freistehender Flachdachbau; Industrieschornstein aus Blankziegeln über achteckigem Grundriss; nordwestlich des Hauptbaus.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1021 Reisingerstraße 7; Ulrich-Hofmaier-Straße 1; Ulrich-Hofmaier-Straße 3.** Mietshaus, drei- bzw. viergeschossiger Walmdachbau mit Flacherker und polygonalem Eckerker, wirkungsvoll auf die Ecksituation bezogen, reduziert-historisierend, um 1915; siehe auch Reisingerstraße 7 und Ensemble Reisingerstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-831 Reisingerstraße 9 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Fassade zur Gögginger Straße mit flacher Risalitgliederung, spätklassizistisch, um 1850.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-833 Reisingerstraße 13.** Mietshaus, dreigeschossiger Bau mit Mansarddach, Runderker und breitem Giebel, reduziert-historisierend, um 1910.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-834 Reisingerstraße 23.** Mietshaus, dreigeschossiger, asymmetrisch gegliederter Bau mit turmartigem Eckerker, Schweifgiebeln und historistisch gestalteter Fassade, bez. 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-835 Reisingerstraße 25.** Mietshaus, dreigeschossiger asymmetrischer Bau mit Flacherker und Schweifgiebeln, reduziert-historisierend, um 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-836 Reisingerstraße 27.** Mietshaus, dreigeschossiger asymmetrischer, durch Erker und formenreiche Dachzone die Ecklage betonender Bau, reduziert-historisierend, um 1905; bildet mit Agnes-Bernauer-Straße 39 eine Baugruppe.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-837** **Reitmayrgäßchen 7.** Zwei Wohnhäuser, dreigeschossige Giebelhäuser mit Satteldach, die Giebel durch eine Mauer mit drei Okuli verbunden, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1934** **Riedingerstraße 26 h.** Wasserkraftwerk am Senkelbach, langgestreckter massiver Satteldachbau mit breitem Mittelrisalit, Architekturgliederung durch Gruppenfenster, um 1920, nach 1945 teilweise instand gesetzt; mit technischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1250** **Rockensteinstraße 21.** Evang.-Luth. Thomaskirche, Sichtziegelbau über dreieckigem Grundriss, mit Faltdach und rundem Campanile, von Olaf Andreas Gulbransson, 1959-61; mit Ausstattung; angeschlossenes Gemeinde- und Pfarrhaus, erdgeschossiger Sichtziegelbau mit Flachdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1191** **Römerweg 50.** Ehem. Krankenhaus Göggingen, zweigeschossiger Walmdachbau über hohem Sockelgeschoss, mit Eckrisaliten und übergiebeltem Mittelrisalit, Neubarock, bez. 1903; zugehöriger Park.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1503** **Rosenaustraße 15; Rottenhammerstraße 19.** Doppelmietshaus, dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Zwerchhäusern, übergiebelten Risaliten, Erkern und Loggien, um 1914.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1461** **Rosenaustraße 35.** Wohnhaus, dreigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, polygonalen Erkern und Figurennische mit Figur des hl. Sebastian, von Heinrich Sturzenegger und Anton Horle, 1910/11; Einfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-842** **Rosenaustraße 42.** Wohnhaus, asymmetrisch gegliederter dreigeschossiger Mansarddachbau mit Erkern und seitlich anschließendem dreigeschossigen Traufseitbau, von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger, 1910.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-845** **Rosenaustraße 70; Rosenaustraße 72; Rosenaustraße 74; Schlettererstraße 2; Schlettererstraße 4; Schlettererstraße 6; Schlettererstraße 8; Schlettererstraße 10; Schlettererstraße 12.** Wohnanlage Lessinghof, viergeschossige Randbebauung in abgewinkelter Führung, Flachdachbauten in Formen der Neuen Sachlichkeit, von Thomas Wechs, 1929/30; mit Schlettererstraße 2-12 (gerade Nrn.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-846** **Rosengasse 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker, seitlichem Aufzugsgiebel und rückwärtiger Abseite, von Johannes Holl, im Kern drittes Viertel 16. Jh., im Erdgeschoss stark verändert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-847** **Rosengasse 6.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker, Zwerchhaus, Rückgebäude und Abseiten, im Kern 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-849** **Rosengasse 14.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit nach Süden abgeschlepptem Satteldach und korbbogiger Toreinfahrt, dem gebogenen Verlauf der Straße angepasst, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-851** **Rote-Torwall-Straße 14.** Schulgebäude, dreigeschossiger, winkelförmiger und symmetrisch gegliederter Eckbau mit Mansardgiebeldach, Schweifgiebeln und turmartiger Akzentuierung der Ecke von großer städtebaulicher Wirkung, Neubarock, von Georg Müller, 1900/01.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1915** **Rottenhammerstraße 9.** Reihenhaushaus in Ecklage, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit polygonalem Eckerker, in historisierender Formensprache, von Sebastian Buchegger, 1909/10; Einfriedung, Stampfbetonpfeiler mit Stabgitter, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-855** **Rugendasstraße 3.** Mietshaus, viergeschossiger, spätklassizistischer Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1256** **Rugendasstraße 15; Rugendasstraße 19.** Mietshaus, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Erkern und Giebeln, als MAN-Dienstwohnungen in historisierenden Formen errichtet, 1909/10; Vorgartenmauer mit Gittern.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-187** **Sägmühlstraße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Paulus, Saalbau mit eingezogenem Chor, südlich angebaute Sakristei mit Volutengiebel und Turm mit Zwiebelhaube, Neubau von 1713, Turmunterbau romanisch, Turmobergeschoße von Jörg Wörle 1668; mit Ausstattung; Seelenkapelle, lisenengegliederte Nischenarchitektur mit Satteldach, 1714; mit Ausstattung; Friedhofsbefestigung, Reste der mittelalterlichen Ummauerung an der Westseite, Nagelfluh oder Bruchsteinmauerwerk.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1224** **Salzmannstraße 8; Grüntenstraße 19.** Kath. Pfarrkirche Heilig Geist, flachgewölbter Saalbau mit eingezogenem Chor und seitlichem Fassadenturm, dicht mit Vertikalpfeilern gegliedert, von Thomas Wechs, 1953-55; mit Ausstattung; angebautes Pfarrheim, Pultdachbau, gleichzeitig; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1914.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-858 Saurengreinswinkel 1.** Bürgerhaus, dreigeschossiges traufständiges Eckhaus mit Satteldach und Flacherker an der Giebelseite, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-859 Saurengreinswinkel 2.** Bürgerhaus, viergeschossiges Eckhaus mit barockem Schweifgiebel und Flacherker zur Kirchgasse, anschließend dreigeschossiger Traufseitbau, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-860 Saurengreinswinkel 3.** Bürgerhaus, dreigeschossiges traufständiges Eckhaus von einer Achse Tiefe, mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-861 Saurengreinswinkel 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Schlepptdach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-863 Saurengreinswinkel 7.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und seitlichem Überschutz, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-865 Saurengreinswinkel 9.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit südlich angebautem dreigeschossigem Traufenhaus, z. T. überschneidend, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-866 Saurengreinswinkel 10.** Ehem. Zinswohnung für Weber, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Hausmadonna der 1. Hälfte 18. Jh. und Überschutz in verputztem Fachwerk auf gemauertem Erdgeschoss, 1558 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-867 Saurengreinswinkel 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, an der östlichen Ecke zurückgestaffelter Traufseitbau mit Satteldach, 1544 (dendro.dat.)
nachqualifiziert
- D-7-61-000-868 Schackstraße 36.** Schillerstatue, Kalkstein, von Theodor Friedl, 1877-78; Nischenfigur aus dem Portikus des Stadttheaters.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-870 Schaezlerstraße 8.** Wohnhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit flachem Satteldach und strenger spätklassizistischer Gliederung, von Jean Keller, um 1875.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-871 Schaezlerstraße 9.** Ehem. Gartenguthaus der Familie Schaezler, spätbarocker zweigeschossiger Mansarddachbau über hohem befenstertem Sockelgeschoss, Mittelrisalit mit Mezzaningeschoss, von Gottfried Schifter, 1764.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-872 Schaezlerstraße 25.** Staats- und Stadtbibliothek, stattlicher neubarocker Bau mit Anklängen an den Orangerietypus des 18. Jh., von Fritz Steinhäuser und Martin Dülfer, 1892/93, Erweiterung 1914.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-873 Schaezlerstraße 26.** Volksschule St. Anna, palastartiger dreigeschossiger Bau mit flachem Satteldach und Mezzanin, Längstrakt zwischen zwei quergestellten Seitenflügeln, Neurenaissance, von Ludwig Leybold, 1872/73.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-874 Schaezlerstraße 32; Volkhartstraße 7.** Mietshaus, dreigeschossige Walmdachbauten mit Mezzanin, Flacherker und Mittelrisalit, zusammen mit Volkhartstraße 7 symmetrisch entlang der Frölichstraße gruppierte Anlage in Formen der italienischen Renaissance, von Architekt Hörmann, um 1880, westlicher Teil modernisiert; vgl. die spiegelbildlich entsprechende Baugruppe Schaezlerstraße 34/Volkhartstraße 9.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-875 Schaezlerstraße 34; Volkhartstraße 9.** Mietshaus, dreigeschossige Walmdachbauten mit Mezzanin, Flacherker und Mittelrisaliten, zusammen mit Volkhartstraße 9 entlang der Frölichstraße gruppierte Anlage in Formen der italienischen Renaissance, von Architekt Hörmann, um 1880; vgl. die spiegelbildlich entsprechende Baugruppe Schaezlerstraße 32/Volkhartstraße 7.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-876 Schaezlerstraße 36; Schaezlerstraße 38; Schaezlerstraße 40.** Mietshausgruppe, dreiteilige dreigeschossige Anlage mit akzentuiertem und erhöhtem Mittelbau, Neurenaissance, vor 1882.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1234 Schöfflerbachstraße 30.** Ehem. Wasch- und Badehaus der Arbeitersiedlung der Kammgarnspinnerei ("Kammgarnquartier"), zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und barockisierender Putzgliederung, von Jean Keller, 1879; vgl. Schöfflerbachstraße 26.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-877 Schertlinstraße 21; Schertlinstraße 23; Schertlinstraße 25; Schertlinstraße 19.** Südtrakt (Gebäude 301) der ehem. Kaserne des königlich-bayerischen 3. Infanterie-Regiments Prinz Karl, sog. Prinz-Karl-Kaserne, symmetrischer, unverputzter Backsteinbau mit fünfgeschossigem Mittelrisalit und turmartigen Eckrisaliten sowie viergeschossigen Zwischenbauten, roter und gelber Ziegel, reich gegliedert in historisierenden Formen, 1882/84 erbaut; Reste der Einfriedung, Backsteinpfeiler und Eisenzaun, gleichzeitig; siehe auch Von-der-Tann-Straße 37 und Hochfeldstraße 28 1/5.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1194** **Schertlinstraße 48; Schertlinstraße 48 a; Schertlinstraße 48 b; Schertlinstraße 48 c; Schertlinstraße 50; Schertlinstraße 52; Schertlinstraße 54; Schertlinstraße 54 a; Schertlinstraße 54 b; Schertlinstraße 54 c.** Zeppelinhof, um Gartenhof gruppierte Wohnanlage in Dreiflügelform mit betonter Mittelachse, Ost- und Westflügel dreigeschossige Walmdachbauten, Nordflügel zweigeschossiger Walmdachbau mit mittigem, zweigeschossigem Aufbau mit Treppengiebel, nach Entwürfen von Gottfried Bösch von der Stadtgemeinde errichtet, 1927-28; Gartenskulpturen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-882** **Schießgrabenstraße 4.** Mietshaus, fünfgeschossiges, asymmetrisch mit Flacherkern, Balkons und Giebeln gegliedertes Eckhaus, Fassaden mit locker verteiltem Ornament, geometrischer Jugendstil, von Walter Krauß und Hermann Dürr, um 1910.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-883** **Schießgrabenstraße 16.** Mietshaus, dreigeschossiger Eckbau mit rundem Bodenerker, Schweifgiebel und reich gegliederter Fassade im Neubarockstil, bez. 1890; vgl. auch Ensemble Mozartstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-884** **Schießgrabenstraße 20.** Ehem. von Hößlinsches Gartengut, dreigeschossiger Walmdachbau, äußere Erscheinung spätklassizistisch, im Kern 18. Jh., zweites Obergeschoss und Fassadengestaltung um 1860.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-885** **Schießgrabenstraße 24.** Wohn- und Bürohaus, viergeschossiger Eckbau mit überkuppeltem Auslucht, Zwerchgiebeln und reichem Fassadendekor nach Motiven der Gotik und Renaissance, von Albert Jack und Max Wanner, 1899; vgl. auch Ensemble Frohsinn-/Völkstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-886** **Schießgrabenstraße 26.** Mietshaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit Fassadendekor nach gotischen und Renaissance-Motiven, um 1900/02; vgl. Schießgrabenstraße 24.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-887** **Schießgrabenstraße 30.** Logenhaus Augusta, zweigeschossiger, kubischer Bau mit Fassadengestaltung in Formen der italienischen Renaissance, von Albert Jack und Max Wanner, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-888** **Schießgrabenstraße 34.** Mietshaus, dreigeschossiger, städtebaulich wirksam situierter Eckbau mit Flacherker und durch Säulen akzentuierter, abgerundeter Ecke, Neurenaissance, 1890.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1444 Schießstättenstraße 19.** Wasserkraftwerk, Walmdachbau über L-förmigem Grundriss mit umlaufendem Zahnschnittfries an der Traufe, bez. 1921; mit technischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-890 Schillstraße 80.** Birkenhof, viergeschossige quadratische Wohnanlage mit zum Innenhof geneigten Pultdächern, Durchgänge in den Mittelachsen des Ost- und Westflügels durch Flacherker und Erhöhung auf fünf Geschosse akzentuiert, an den Ecken zwei Ladeneinbauten, nach Entwurf von Otto Holzer, bez. 1928.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1249 Schillstraße 100.** Ehem. Pädagogische Hochschule, jetzt Teilbereich der Philosophischen Fakultät der Universität Augsburg, Gruppe mehrerer, rechtwinklig zueinander stehender, zwei- bzw. dreigeschossiger, quaderförmiger Flachdachbauten mit breit befensterten Sichtziegelfassaden, Seminargebäude mit angehängtem Hörsaaltrakt - Turnhallenbau - Atriumgebäude mit Konzertsaal, von Wilhelm Hauenstein, Sigismund Herdegen und Anton Recknagel, 1958-62; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-891 Schlachthausgäßchen 4.** Ehem. Städtisches Schlachthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Ziegelbau mit Satteldach und Rundbogenfenstern, von Franz Joseph Kollmann, 1850.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1195 Schleiermacherstraße 7.** Goethe-Statue, Kalkstein, von Theodor Friedl, 1877/78; Nischenfigur aus dem Portikus des Stadttheaters, jetzt am Tor zur Goethe-Schule aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-892 Schleiermacherstraße 45.** Ehem. Arbeiterwohnhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-895 Schleifergäßchen 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-896 Schleifergäßchen 6.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Mansarddach, 16. Jh., Dach 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-897 Schleifergäßchen 8.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1240 Schlossermauer 10.** Wohnhaus, dreigeschossiger Eckbau über L-förmigem Grundriss mit abgewalmtem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-900** **Schlossermauer 11; Schlossermauer 13; Schlossermauer 15; Schlossermauer 17; Schlossermauer 21; Schlossermauer 23; Schlossermauer 25.** Ehem. Handwerkerhäuser, zusammenhängende Reihe dreigeschossiger Traufseitbauten an die ehem. Stadtmauer mit Wehrgang angebaut, zumeist über dem Erdgeschoss vorkragend, 1560/63; vgl. Schlossermauer 49 ff. und Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-901** **Schlossermauer 28.** Ehem. Brauerei, später Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, hohem Erdgeschoss und Tordurchfahrt in der nischenartig ausgetieften, südöstlichen Gebäudeecke, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-902** **Schlossermauer 30.** Bürgerhaus, breitgelagerter dreigeschossiger Traufseitbau mit barocker Sterntür und südlicher Abseite, im Kern 1466 (dendro.dat.), 1739 barock überformt (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-903** **Schlossermauer 32.** Bürgerhaus, ursprünglich dreigeschossiger Giebelbau, 1562 (dendro.dat.), mit Empire-Tür.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-904** **Schlossermauer 49; Schlossermauer 51; Schlossermauer 53; Schlossermauer 55; Schlossermauer 57; Schlossermauer 59; Schlossermauer 61; Schlossermauer 63; Schlossermauer 65; Schlossermauer 67; Schlossermauer 69; Schlossermauer 79; Schlossermauer 81.** Ehem. Handwerkerhäuser, zwei Abschnitte mit jeweils zusammenhängender Reihe dreigeschossiger Traufseitbauten an die ehem. Stadtmauer mit Wehrgang angebaut, über dem Erdgeschoss vorkragend, 1560/63; siehe auch Schlossermauer 11 ff. und Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-905** **Schmiedberg 13.** Bürgerhaus, sog. Dreifensterhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und hohem Flacherker, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-906** **Schmiedberg 15 a.** Bürgerhaus, viergeschossiger, giebelständiger Eckbau mit Satteldach und sehr hohen Flacherkern nach Süden und Osten, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-907** **Schmiedberg 17.** Ehem. Findelhaus, großer dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach und Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Dach 18. Jh., Fassade 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-908** **Schmiedgasse 3.** Bürgerhaus, schmales dreigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach, Schweifgiebel, polygonalem Eckerker und Putzgliederung, 16./17. Jh.; Bürgerhaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit Flacherker nach Süden und Osten, an das Giebelhaus anschließend, etwas zurückgesetzt mit Fassade zur Barfüßerstraße, etwa gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-909** **Schmiedgasse 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker auf profilierter Konsole, nach 1558 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-910** **Schmiedgasse 6.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit tiefliegendem Erdgeschoss und Überschutz, oberstes Geschoss Holzlaubengang, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-911** **Schmiedgasse 7.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Bau mit asymmetrisch gegliederter Giebelfront und Erdgeschoss-Durchgang, von Elias Holl, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-912** **Schmiedgasse 8.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Überschutz, oberstes Geschoss Holzlaubengang, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1242** **Schmiedgasse 9.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, mittleres 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-913** **Schmiedgasse 10.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Überschutz, im Kern 1560/63, Fassadengliederung 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-914** **Schmiedgasse 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Zwerchgiebel, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-915** **Schmiedgasse 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit zurückgebogener Fassade und Überschutz, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-916** **Schmiedgasse 13.** Ehem. Handwerkerhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Eckbau mit tiefliegendem Erdgeschoss und Aufzugsgaube im Giebel, Traufe nach Norden in den mittleren Achsen herabgezogen, um 1586 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

- D-7-61-000-918** **Schmiedgasse 15.** Bürgerhaus, dreigeschossiges, traufständiges Eckhaus mit Satteldach und Flacherker nach Norden und Westen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-919** **Schmiedgasse 16.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Überschutz, geschweiftem Türausschnitt und barocker Tür, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-920** **Schmiedgasse 18.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, abgewinkelter Fassade und Überschutz, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-921** **Schmiedgasse 19.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach, tiefliegendem Erdgeschoss und durch waagrechte Gesimse gegliedertem Giebel mit Aufzugsluke, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-922** **Schmiedgasse 20.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Zackenband unter der Traufe und getrepptem Überschutz, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-923** **Schmiedgasse 23.** Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Bau mit abgeschrägter Ecke, Flacherker und reich gegliederter Dachzone, Neurenaissance, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-784** **Schönspergerstraße 8.** Ehem. kath. Kirche St. Joseph, dreischiffige Pfeilerbasilika mit eingezogenem Chor und östlichem Turmpaar, von Michael Kurz und Hans Döllgast, 1927-30, Wiederaufbau nach 1945 durch Hans Döllgast; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-929** **Schwedenweg 8.** Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Mansarddachbau mit Schopf, reduziert-historisierend, von Sebastian Buchegger für sich selbst erbaut, 1903/04; westliche Hauswand mit Resten der Stadtmauer; siehe Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-930** **Schwibbogengasse 1.** Bürgerhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach und giebelseitigem Flacherker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-931** **Schwibbogengasse 3.** Bürgerhaus, traufständiger Satteldachbau mit Figurennische, gegenüber Nr. 1 in der Flucht vorgerückt, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-932 Schwibbogengasse 5.** Ehem. Handwerkerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und tiefliegendem Erdgeschoss, nach Süden Reste einer Arkadenwand, im Kern 1. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-933 Schwibbogengasse 25.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-935 Schwibbogengasse 27.** Bürgerhaus, breites erdgeschossiges Giebelhaus mit Schopfwalmdach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-934 Schwibbogengasse 27 a.** Ehem. Handwerkerhaus, breiter dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und je zwei hohen Zwerchhäusern mit Schweifgiebeln nach Westen und Osten, im Kern um 1550, im 17. Jh. und 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-936 Schwibbogengasse 29.** Bürgerhaus, dreigeschossiger zurückgesetzter Traufseitbau mit Satteldach und steilem zweigeschossigem Aufzugserker an der Fassade zur Schwibbogenmauer, im Kern 16. Jh., im 17. Jh. verändert; Vorderhaus, kleiner zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-937 Schwibbogengasse 31.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, rückwärtige Giebelfront zur Schwibbogenmauer mit flachgedecktem Vorbau, im Kern 16. Jh., Fassaden 19. Jh. .
nachqualifiziert
- D-7-61-000-938 Schwibbogengasse 37.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Mansardgiebeldach, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-939 Schwibbogenplatz 1.** Ehem. zur Spinnerei und Weberei Kahn und Arnold am Sparrenlech gehörende Direktorenvilla, zweigeschossiger Zelt Dachbau mit Zwerchhäusern, Mittelrisalit und spätklassizistischem Dekor, 2. Hälfte 19. Jh.; Gartenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel, bez. 1880; Garteneinzäunung und -tor, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-940 Schwibbogenplatz 2 f.** Turm, dreigeschossiger, verputzter Backsteinbau mit Zinnen und neugotischem Fries, über quadratischem Unterbau achteckige Obergeschosse, im Kern vor 1740, Umgestaltung 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-942 Sebastian-Kneipp-Gasse 6 a.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Aufzugsluken und Kranbalken, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-943 Sebastian-Kneipp-Gasse 8.** Bürgerhaus, breiter, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Figurennische, 16. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit gemauertem Giebel, um 1850.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-944 Sebastian-Kneipp-Gasse 11.** Bürgerhaus, breiter zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und kleinem Pultdachanbau, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-945 Sebastian-Kneipp-Gasse 13.** Bürgerhaus, kleiner zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-941 Sebastianstraße 26.** Kath. Kirche St. Sebastian, dreischiffige Pfeilerbasilika mit eingezogenem Chor und Dachreiter, in strengen neuromanischen Formen, von Hans Benedikt Schurr, 1906/07, gleichzeitig mit der Erweiterung des Kapuzinerklosters von 1843 errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1446 Sebastianstraße 29 d.** Stahlhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, 1952 von MAN Augsburg errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1447 Sebastianstraße 29 e.** Stahlhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, 1952 von MAN Augsburg errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1449 Sebastianstraße 29 f.** Stahlhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, 1952 von MAN Augsburg errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1450 Sebastianstraße 29 i.** Stahlhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, 1952 von MAN Augsburg in Sebastianstraße 15 errichtet, 1963 hierher transferiert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-947 Siebenbrunn 14.** Ehem. Rau'sches Gut, Herrenhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau in späten Louis-Seize-Formen, 1807.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-948 Siebenbrunn 15.** Herrenhaus eines ehem. Gutshofs, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, um 1805/06.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-950** **Siebenbrunn 22.** Ehem. Volksschule, zweigeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdach, Haupttrakt mit Außentreppe, Vestibül und zwiebelbekröntem Dachreiter, Neubarock, von Otto Holzer, 1918.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-951** **Singerstraße 12; Singerstraße 12 1/2; Nähe Singerstraße.** Doppelmietshaus, viergeschossiger, symmetrisch gegliederter Bau mit übergiebelten Eckrisaliten, in neubarocken Formen, um 1900; Vorgartenumzäunung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-952** **Singerstraße 14.** Mietshaus, viergeschossiger Mansarddachbau mit Mittelrisalit und Zwerchgiebel, neubarock, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1460** **Soldnerstraße 38.** Evang.-luth. Pfarrkirche St. Petrus, Chorturmkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und westlichem Turm, Blankziegelbau mit Betonskelettkonstruktion, von Wilhelm Wichtendahl, 1961-64; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1258** **Sommestraße 30.** Ehem. Offizierskasino für die Arras-, Panzerjäger und Sommekaserne, jetzt Kulturhaus Abraxas, winkelförmige zweigeschossige Baugruppe mit Walmdächern, turmartigem Eingangsbereich und nordwestlich anschließendem Saalflügel, 1936/37
nachqualifiziert
- D-7-61-000-953** **Spenglergäßchen 2.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung mit Walmdach 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-954** **Spenglergäßchen 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Flacherker, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-955** **Spenglergäßchen 6.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit geschwungenem Giebel und Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Giebel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-956** **Spenglergäßchen 10.** Zinslehenshaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit Flacherker, um 1600.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-957** **Spenglergäßchen 12.** Bürgerhaus, urspr. wohl Zinslehenshaus, vier Flügel mit Satteldach um Innenhof, dem Straßenverlauf angepasste Fassade dreigeschossig mit Tordurchfahrt und zwei Flacherkern auf profilierten Konsolen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-960 Spitalgasse 1; Spitalgasse 3; Spitalgasse 5; Spitalgasse 9; Beim Rabenbad 1a; Beim Rabenbad 1.** Ehem. Dominikanerinnenklosterkirche St. Margareth, jetzt Kath. Spitalkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor, Volutengiebel mit sechseckigem Turm mit Zwiebelhaube, 1298 gegründet, Kirchenneubau 1521 und 1594, Umbau und Anlage der Westfassade mit Volutengiebel um 1720; mit Ausstattung; ehem. Klostergebäude, zweigeschossiger, traufständiger Westflügel mit Satteldach und Zwerchgiebeln, im Kern vier zusammenhängende Gebäude des 16. Jh., nach 1711 zusammengefasst, Zwerchgiebel 1920; ehem. Prioratsgebäude, sog. Wollmarkt, zweigeschossiger, konkaver Satteldachbau mit Laubengang im Erdgeschoss, um 1521, Instandsetzung 1963/64; ehem. Ostflügel, zweigeschossiger L-förmiger Satteldachbau mit polygonalem Eckerker und südlicher Portaleinfahrt, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-962 Spitalgasse 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau zu zwei Achsen mit Satteldach und steilem Schweifgiebel, im Kern 16. Jh., Giebel 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-963 Spitalgasse 8.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Stufengiebel und einstöckigem Flacherker auf profilierter Konsole, im Kern 16. Jh., Giebel später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-965 Spitalgasse 12.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker auf profilierter Konsole, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-966 Spitalgasse 14.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und gedrehter Firstsäule, im Kern um 1678 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-967 Spitalgasse 16.** Ehem. Gasthof Schwarzes Roß, dreigeschossiger Traufseitbau mit Mansarddach, überbauter Tordurchfahrt im Norden und Ausleger, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-970 Spitalgasse 18.** Bürgerhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit einhüftigem Giebel zur Kirchgasse, Obergeschoss traufseitig vorkragend, im Kern 1. Hälfte 16. Jh., im frühen 18. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1235 Spitalgasse 26.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker und Zwerchgiebel, Fassade in Formen deutscher Renaissance, um 1900; bildet mit Spitalgasse 28 sowie Am Roten Tor 2 eine Baugruppe.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1236 Spitalgasse 28.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker und Zwerchgiebel, Fassade in Formen deutscher Renaissance, um 1900; bildet mit Spitalgasse 26 sowie Am Roten Tor 2 eine Baugruppe.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-971 Springergäßchen 2.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, in der Höhe gestaffelt, 16. Jh.; zugehöriger Rest der Stadtmauer, 15. Jh.; siehe Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-972 Springergäßchen 4.** Unterer Brunnenturm, vierseitig mit fünf ausgebauten Wohngeschossen, oberer Abschluß Balustrade, 1406 errichtet, Umbau 1538 und vor 1626, innerer Ausbau 1737; zugehöriger Rest der Stadtmauer, 15. Jh.; siehe Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-974 Springergäßchen 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock und Balkonvorbau, unter Einbeziehung von Teilen der Stadtbefestigung und eines Schalenturms um 1880/90 erbaut.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1936 Stadtbach.** Wasserkraftwerk am Stadtbach, eingeschossiger winkelförmiger Massivbau aus Sichtziegeln mit Flachdach und Rundbogenfenstern, Gliederung durch gemauerte Rundbogenfriese, Ecklisenen und Fensterstürze, 1873 errichtet und 1907 erweitert; mit ursprünglicher technischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-977 Stadtberger Straße 9.** Kath. Filialkirche St. Michael, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, Turmunterbau mittelalterlich, Neubau von Georg Wörle 1685, Turmaufsatz von Hans Georg Mozart 1693, Innenausstattung 1725; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-978 Stadtberger Straße 15.** Ehem. Judenhause, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit zwei polygonalen Eckerkern und Dreiecksgiebel, im Kern 16./17. Jh., Äußeres 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-979 Stadtberger Straße 21.** Sog. Schlößle, dreigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, pilastergerahmtem Portal, vier runden Ecktürmen und Rundturm an der Westseite, im Kern mittelalterlich, nach Übergang 1579 an die Familie von Zobel wohl durchgreifend umgebaut, 1682 der Jakobsbrüde übertragen, um 1793/94 zum Krankenhaus ausgebaut.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-980** **Stadtjägerstraße 10.** Ehem. Kraftwagenhalle, Telegraphen- und Fernsprechbezirksgebäude der Reichspost, jetzt Fernmeldeamt mit Lehrwerkstätten und Fahrzeughalle, ausgedehnte und in der Höhenentwicklung differenzierte Anlage aus sechs Flügeln, mit Werkstättenhof an der Stadtjägerstraße und Fahrzeughof an der Blumenstraße, klinkerverblendete Stahlbetonbauten in modern-sachlichen Formen, von Wilhelm Wichtendahl, 1927.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1208** **Stegstraße 2; Stegstraße 4; Stegstraße 6; Von-Hoesslin-Straße 1; Von-Hoesslin-Straße 3; Von-Hoesslin-Straße 5; Stegstraße 4a.** Ehem. Wohnanlage der Firma MAN, 6 im Baublock symmetrisch angeordnete, 3 1/2-geschossige Wohnhäuser, 1899, 1946 vereinfacht und mit Satteldächern versehen; zusammen mit Stegstraße 2/4/6.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-982** **Steingasse 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit geknickter Giebelfront, 16. Jh., mit späteren Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-983** **Steingasse 13.** Wohn- und Geschäftshaus, fünfgeschossiger Walmdachbau in Ecklage, durch stark plastische Baumassengliederung die Ecksituation akzentuierend, mit barockisierenden Gliederungen, 1912/13 von Otto Holzer und Joseph Schempp; Reiterfigur Kaiser Maximilian I., von Georg Albertshofer, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-984** **Stephansplatz 6.** Ehem. Damenstiftskirche, jetzt Benediktinerstiftskirche St. Stephan, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm, Turm 1619 von Karl Dietz, vom Kirchenneubau von 1755/57 nach Kriegszerstörung 1944 nur die Umfassungsmauern erhalten, Wiederaufbau und Ausgestaltung ab 1950 nach Plänen von Adolf Muesmann und Georg Schiener; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-985** **Sternngasse 3.** Ehem. Patrizierhaus, später Schule und sog. Jesuitenhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Volutengiebel, im Kern 16./17. Jh., Fassade 18. Jh., im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-986** **Sternngasse 5; Sternngasse 3 1/2.** Franziskanerinnenkloster und -kirche Maria Stern; Klosterkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und südwestlichem Turm mit Zwiebelhaube, von Johannes Holl, 1574/76, im Inneren 1730 umgestaltet, wiederhergestellt nach Beschädigung 1944; mit Ausstattung; Klostergebäude, hoher Traufseitbau nördlich der Kirche, wohl 1576, Giebelhaus mit Stufengiebel und Türmchen südlich, Trakt nach Osten, 16. Jh., 1944 stark beschädigt, danach weitgehend erneuert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-987 Stettenstraße 6; Stettenstraße 8.** Doppel-Mietshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Risaliten und spätklassizistischer Gliederung mit toskanischem Portikus, von Ludwig Leybold, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-988 Stettenstraße 10.** Villa, zweigeschossiger, asymmetrischer Walmdachbau mit Mittel- und turmartigem Eckrisalit und spätklassizistischer Gliederung, von Ludwig Leybold, um 1880; Einfriedung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-989 Stettenstraße 12; Nähe Stettenstraße.** Villa, zweigeschossiger, asymmetrischer Walmdachbau mit turmartigem Mittelrisalit und reicher spätklassizistischer Gliederung, wohl von Ludwig Leybold, um 1880; Gartenumzäunung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-356 St.-Lukas-Straße 46 1/4.** Evang.-Luth. Kirche St. Lukas, ovaler Zentralbau mit angeschlossenem Gemeindesaal und abgerücktem Glockenturm, von Wilhelm Wichtendahl und Walter Freyberger, 1935/36; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-990 Stoygäßchen 2.** Handwerkerhaus, dreigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Wellengiebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-991 Sulzerstraße 17.** Mietshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit zwei übergiebelten Risaliten und Fassadengliederung in spätklassizistischen Formen, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-992 Sulzerstraße 18.** Mietshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit zwei turmartigen polygonalen Eckerkern, um 1890, modern verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-747 Talweg 2.** Nordfriedhof, alter Kern des Friedhofes Oberhausen (Grabfelder 1-10) und Erweiterung nach Norden entlang des auf die Aussegnungshalle zuführenden Hauptweges, mit Grabdenkmäler des 19./20. Jh.; Friedhofsmauer, teilweise erhaltene rechteckige Ummauerung, 19. Jh.; Aussegnungshalle, Blankziegelbau, von Otto Holzer und Otto Mauler, bez. 1930.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-994 Tattenbachstraße 15.** Ehem. Fabrikbau, dann Tattenbachsches Wohnhaus, jetzt Stadtverwaltung, viergeschossiger Satteldachbau mit geschweiftem Zwerchgiebel und steinernen Ziervasen am Firstgiebel, im Kern 18. Jh., Fassadengestaltung im Jugendstil um 1900.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-996** **Thelottstraße 6.** Wohnhaus, dreigeschossiger, asymmetrischer Eckbau mit erkerartigen Ausbauten und originell strukturiertem Verputz, von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger, 1908/09.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-997** **Thelottstraße 11.** Ehem. Wohnhaus von Sebastian Buchegger, jetzt Architekturmuseum Schwaben, zweigeschossiger Bau mit vorkragendem Zeltdach und westlichem, erkerartigem Anbau, von Sebastian Buchegger und Heinrich Sturzenegger, 1907, Veränderungen 1913 und 1918.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-998** **Theodor-Heuss-Platz 8.** Teil eines Mietshausblocks, der den ehem. Kaiserplatz im Süden begrenzte, viergeschossiger Bau mit turmartiger Eckbetonung und Fassadengliederung in Formen der italienischen Renaissance, von Walter Krauss, 1897; vgl. Ensemble Bismarckstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1020** **Ulmer Straße.** Hl. Johannes von Nepomuk, Sandsteinfigur auf Pfeiler, bez. 1788.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1001** **Ulmer Straße 23 c.** Postamt, viergeschossiger kubischer Klinkerbau, im Rahmen sachlicher Formgebung reich differenziert, nach Entwurf von Georg Werner, 1930.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1206** **Ulmer Straße 53.** Bahnhof Oberhausen, viergeschossiger kubischer Flachdachbau mit niedrigerem zweigeschossigem Schalterhallenflügel, Neue Sachlichkeit, 1931-32.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1002** **Ulmer Straße 63.** Kath. Kirche St. Judas Thaddäus, Saalbau mit Unterkirche, eingezogenem oktogonalem Chor und westlicher Zweiturmfassade, Backsteinbau mit Klinkerverblendung, von Thomas Wechs, 1939/40 und 1947, nördlicher Turm 1954 erhöht; mit Ausstattung; Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau, von Thomas Wechs, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1003** **Ulmer Straße 74; Ulmer Straße 74 a; Ulmer Straße 76; Ulmer Straße 76 a; Nähe Ulmer Straße.** Ehem. Maschinenfabrik Keller & Knappich, jetzt Wohnhäuser, zwei durch Bogen verbundene zweigeschossige, giebelständige Flügelbauten mit Satteldach und Fassaden in barocken Formen, Stahlbetonkonstruktion mit verputztem Mauerwerk, von Leo Kalbitz, 1916, Erweiterung des Westflügels 1918, Umbau zu Wohnungen 1984; ehem. Lagergebäude, erdgeschossiger Bau mit Rundbogenfenstern, östlich anschließend, um 1916.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1004 Ulmer Straße 127.** Ehem. Gasthaus Schwarzer Adler, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhäusern und Putzgliederungen, Anfang 19. Jh.; zugehöriger Wirtsgarten mit altem Baumbestand.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1007 Ulmer Straße 182.** Ehem. Markgräflich-Burgauisches Zollamtsgebäude, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit übergiebeltem Eingangsrisalit, Joseph Dossenberger, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1008 Ulmer Straße 187; Ulmer Straße 189.** Ehem. Judenhaus, Doppelwohnhaus, zwei zweigeschossige giebelseitig verbundene Satteldachbauten mit Zwerchhaus an der nördlichen Traufseite und südlicher Erweiterung, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1010 Ulmer Straße 195.** Kath. Dreifaltigkeitskirche, dreischiffige Basilika mit eingezogenem Chor, Querhaus und nördlichem Turm mit Spitzhelm, von Max Treu, 1866/67, Zerstörung 1945, Wiederaufbau durch Michael Kurz 1950; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1011 Ulmer Straße 199.** Pfarrhaus, zweigeschossiger barockisierender Walmdachbau mit Mittelrisaliten, um 1900/10; Einfriedung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1013 Ulmer Straße 205.** Ehem. Judenhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Zwerchhaus, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1014 Ulmer Straße 207.** Ehem. Judenhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1017 Ulmer Straße 222.** Ehem. Judenhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Giebelgesims, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1018 Ulmer Straße 228.** Ehem. Synagoge und Wohnhaus, traufständiger zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, über dem Erdgeschoss das hochaufragende Saalgeschoss mit hohen Rundbogenfenstern und östlichem Thora-Erker, westlich anschließend schmales Pultdachhaus, im Kern letztes Viertel 17. Jh., Umbau und Neuweihe des Synagogenraums um 1739, tiefgreifender Umbau und Erweiterung, 1862/63; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1019 Ulmer Straße 230.** Ehem. Judenhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, oberstes Geschoss vorkragend, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1251 Ulrich-Hofmaier-Straße 30.** Sporthalle, Seilträgerhängedach-Konstruktion zwischen antithetisch gestellten, überkragenden Tribünen, mit voll ausgebautem Kellergeschoss, von Alfred Thormann und J. Stiefel und Hugo Gall (Reutlingen) nach Entwurf von Walther Schmidt, 1963-65.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1207 Ulrichsgasse 3.** Ehem. Stadel des Klosters St. Ulrich und Afra, erdgeschossiger langgestreckter Satteldachbau, im Dachstuhl bez. 1683, 1983-85 umgestaltet.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1022 Ulrichsplatz 1.** Bürgerhaus, viergeschossiger Eckbau mit Satteldach, zwei über die Traufe hinausragenden polygonalen Eckerkern und neugotischer Fassadendekoration, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1023 Ulrichsplatz 6.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und gewölbter Halle im Erdgeschoss, im Kern 16./17. Jh., 1944 schwer beschädigt, später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1024 Ulrichsplatz 7.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und rückwärtigem Aufzugsgiebel, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Fassade 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1025 Ulrichsplatz 8.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und Volutengiebel, reiche Fassadengliederung in Formen der deutschen Renaissance, Fassadengestaltung und Aufstockung bez. 1912, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1026 Ulrichsplatz 10.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, hohem Flacherker und geschwungenem Giebel, im Kern 16./17. Jh., Giebel 18. Jh.; 1774-92 Wohnhaus des Orgelbauers Johann Andreas Stein.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1027 Ulrichsplatz 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, korbbogiger Tordurchfahrt und zweigeschossigem Laubengang im Hof, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1028 Ulrichsplatz 12.** Ehem. Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und durch Giebel betonten Mittelrisalit im Kern Mitte/2. Hälfte 16. Jh., Dach 1784, neubarocke Fassade und Innenausbau 1897 von Jean Keller; Rückgebäude, dreigeschossiger Bau mit polygonalem Treppenturm mit Kegeldach, durch Abseiten mit dem Vorderhaus verbunden, 1894; Gitterzaun, schmiedeeisern mit Appliken und Tor aus Gußeisen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1029 Ulrichsplatz 13.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Flacherker und Abseiten mit Arkadenwand und zwei Brunnenbecken, 16./17. Jh., Fassadengliederung Ende 19. Jh.; Rückgebäude, eingeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1030 Ulrichsplatz 15.** Bürgerhaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, zinnengekrönten Ecktürmen und um einen Innenhof gruppierte Abseiten und Rückgebäude, Fassade im neugotischen Stil, im Kern 16./17. Jh., äußere Gestalt 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1031 Ulrichsplatz 19.** Pfarrhof von St. Ulrich und Afra, zweigeschossiges giebelständiges Eckhaus über hohem Sockelgeschoss mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-770 Ulrichsplatz 19.** Stützmauer zu St. Ulrich und Afra, Tuffsteinquader, z. T. wohl noch 16./17. Jh.; entlang der Westseite der Gasse.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1032 Ulrichsplatz 21.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Ulrich, Saalbau mit Volutengiebel und Zwiebeltürmchen, als Predigtsaal 1457 errichtet, 1709/10 durchgreifender Umbau und Fassade; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1033 Ulrichsplatz 23; Kappelberg 1.** Ehem. Benediktiner-Stiftskirche, jetzt Kath. Stadtpfarrkirche St. Ulrich und Afra, dreischiffige Basilika mit Querhaus, eingezogenem Chor mit Fünftelschluss und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, Stiftsgründung 969, Neubau der Kirche vermutlich nach Entwürfen von Hans von Hildesheim ab 1467, 1489 Wölbung des nördlichen Seitenschiffes, 1499 Wölbung des Langhauses, 1500 Grundsteinlegung zum Chor, Bauarbeiten mit Unterbrechung bis 1603, Sakristei und Marienkapelle, 1601, Allerheiligenkapelle, achteckiger Zentralbau, 1698, Unterkirche zu den Grufträumen der Kirchenpatrone, 1962, von Josef Wiedemann; mit Ausstattung; ehem. Kapelle St. Godehard, Grund- und Außenmauern einer wohl merowingischen und einer vorromanischen Anlage, nach 1944 im ehem. Klosterbereich von St. Ulrich, südlich des Chores, freigelegt.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1035 Unter dem Bogen 1.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Flacherker, im Kern um 1554 (dendro.dat.), im Innern 1995-96 stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1036 Unter dem Bogen 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach, polygonalem Eckerker und Aufzugsluken im Giebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1040 Unterer Graben 1; Stadtgraben; Unterer Graben.** Ehem. Pumpenhaus, jetzt Kino, zweigeschossiger Walmdachbau mit ehem. Werkstattgebäude parallel zum Stadtgraben und ehem. Turbinenhaus, im Kern 16. Jh., 1737, Veränderungen im 18./19. Jh.; Wehrgang, sog. Unterer Neuer Gang, brückenartige Verbindung zwischen Innenstadt und Jakobervorstadt, um 1758; Brücke, sog. "Zirbelnuß-Kanal-Brücke", von C. Reichenbach, 1848.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1041 Viertes Quergäßchen 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit verputzter Holzkonstruktion, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1042 Viertes Quergäßchen 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau, 16. Jh., Mansarddach später.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1043 Viktoriastraße 1.** Hauptbahnhof, zweigeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdächern, erhöhtem Mittelbau und seitlichen Querflügeln, Spätklassizismus, von Eduard Rüber, 1844-46, Erweiterung 1852/53, Umbau von Friedrich Bürklein 1869-71.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1230 Volkhartstraße 6.** Ehem. Verwaltungsgebäude der Textilberufsgenossenschaft, dreiteiliger Bau mit mittlerem achtgeschossigem Hochhaus, Betonskelett mit Ziegelausfachungen, von Robert Pfaud, 1949-52.

nachqualifiziert
- D-7-61-000-1055 Volkhartstraße 10; Volkhartstraße 12.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau mit Mezzanin und flachem Satteldach, mit turmartig überhöhten Risaliten, filigranen Balkongittern und reicher Putzdekoration, in maurisch-orientalisierendem Stil, von Karl Albert Gollwitzer, um 1885.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1056 Volkhartstraße 14; Volkhartstraße 16.** Mietshaus, viergeschossiger Traufseitbau über hohem befenstertem Sockel mit Mezzanin, Zwerchgiebel und minarettartigen seitlichen Turmaufbauten, Balkongitter und reiche Putzdekoration, in Variation der maurisch-orientalisierenden Motive von Nr. 10/12, von Karl Albert Gollwitzer, um 1885.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1057 Volkhartstraße 18.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit flachem Satteldach und strenger, spätklassizistischer Gliederung, um 1880.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1045 Völkstraße 24.** Mietshaus, viergeschossiger, asymmetrisch gruppierter Eckbau mit turmartigem Aufsatz, Gliederungen und Reliefdekor in barockisierendem Jugendstil, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1046 Völkstraße 27.** Mietshaus, viergeschossiger symmetrisch gegliederter Bau mit Eckerkern und geschweiftem Giebel über den mittleren Achsen, neubarock, um 1900, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1048 Völkstraße 29.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit belvedereartigem Turmabschluß, Jugendstil mit floralem und antikisierendem Ornament und Maskenreliefs, 1905; Garteneinzäunung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1049 Völkstraße 32; Völkstraße 34.** Doppel-Mietshaus, viergeschossiger Bau mit Flacherkern, Zwerchgiebeln und barockisierendem Putzdekor, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1050 Völkstraße 33.** Wohnhaus, viergeschossiger Klinkerbau mit Eckerker, Zwerchgiebel und Putzgliederung im Stil der Neurenaissance, von Adam Keller, 1902.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1058 Von-Cobres-Straße 1; Nähe Friedhofweg; Von-Cobres-Straße 3.** Ehem. Schloss, sog. Fuggerschlosschen, später Rathaus, zweiflügelige Anlage aus zweigeschossigen Satteldachbauten und nördlicher Verbindungsmauer mit Torbogen zum Nebengebäude, im Kern 16. Jh., Veränderungen im 17. und 18. Jh., stark erneuert; Nebengebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, wohl gleichzeitig; Einfriedung, an der Rückseite zum Garten Gittertor und sieben Pfeiler mit Sandsteinvasen, um 1800; Mauerzug und Turm mit Zeltdach, westlich an den Hauptflügel anschließend, wohl gleichzeitig; Reste der Gartenanlage mit altem Baumbestand.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1059 Von-Cobres-Straße 2.** Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit glockenförmigem Haubendach, von Ulrich Lang, 1911/12; mit Ausstattung; Torhaus, an der Hauptstraße Eingang zum Kirchhof, erdgeschossiger Walmdachbau mit Kolonnaden und seitlichen Pavillons, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1060 Von-Cobres-Straße 5.** Ehem. Franz-Schubert-Volksschule, dreigeschossiger Walmdachbau mit Eckrisaliten und turmartigem Mittelrisalit, Fassade mit neubarocken Gliederungen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-555 Von-Cobres-Straße 6.** Kath. Pfarrkirche St. Georg und Michael, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, Turmuntergeschosse 2. Hälfte 13. und 2. Hälfte 15. Jh., Chor und Langhaus 1713, Turmobergeschoss 1736; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-263 Von-Cobres-Straße 19.** Friedhof Göggingen, alter Kern im Süden, mit Grabdenkmälern des 19./20. Jh., mehrere Erweiterungen nach Norden und Westen; Einfriedung, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1061 Von-der-Tann-Straße 37; Nähe Max-Gutmann-Straße.** Nordtrakt (Gebäude 309) der ehem. Kaserne des königlich-bayerischen Infanterieregiments Prinz Karl, sog. Prinz-Karl-Kaserne, fünfgeschossiger, unverputzter, flächig gegliederter Backsteinbau, 1882/84; Ehrenmal, in Arkaden geöffnetes Oktogon, um 1920, darin Bronzefigur eines Löwen, um 1890, im Hof; Regimentsdenkmal, Geschützrohr in säulenartiger Aufstellung, bez. 1887, ehem. in Calmbergstraße 2a; vgl. Schertlinstraße 39 und Hochfeldstraße 28 1/5.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1062 Von-der-Tann-Straße 44.** Mietshaus, viergeschossiger Eckbau mit Risaliten und Flacherker, Fassade in neubarocken Formen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1065 Von-Paris-Straße 3.** Mietshaus, dreigeschossiger, kubischer Walmdachbau mit Flacherker auf ornamentiertem Konsolgesims, um 1900, später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1066 Von-Paris-Straße 5; Von-Paris-Straße 7.** Doppel-Mietshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Flacherkern, polygonalen, turmartigen Eckerkern und figuralem und ornamentalem Putzdekor, historisierend, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1067 Von-Paris-Straße 9.** Mietshaus, dreigeschossiger, asymmetrisch gegliederter Walmdachbau mit polygonalem Eckerker und Flacherker, historisierend, um 1900, später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1068 Von-Paris-Straße 11.** Mietshaus mit Ladengeschäft, dreigeschossiger asymmetrischer, die Ecklage akzentuierender Bau, um 1905, später verändert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1103 Von Wellenburg nach Göggingen.** Bildstock, mit Figur der sel. Radegundis, Sandsteinfigur in gußeisernem Gehäuse auf Pfeiler, neugotisch, von Ignaz Ingerl, 1882; vgl. Ensemble Wellenburg.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1104 Von Wellenburg nach Göggingen; Wellenburger Straße.** Allee zwischen Wellenburg und Göggingen, Lindenbäume, im Auftrag von Georg Fürst Fugger-Babenhausen gepflanzt, um 1910; vgl. Ensemble Wellenburg.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1069 Vorderer Lech 2; Weiße Gasse 10.** Ehem. Rotgerberhaus, vier- bzw. fünfgeschossiges giebelständiges Eckhaus mit einhüftigem Giebel und nach Süden gerichteten Trockenböden in Fachwerkkonstruktion, im Kern 16. Jh., Dachsüdseite 1677 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1070 Vorderer Lech 4.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, rundbogiger Durchfahrt und seitlichem Aufzuggiebel mit Ladeluken, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1071 Vorderer Lech 5.** Ehem. Wohnhaus der Familie Gignoux, dreigeschossiger Mansarddachbau, vermutlich von Leonhard Christian Mayr 1782/83, Stuckdekoration der Fassade Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1209 Vorderer Lech 6.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, tiefliegendem Erdgeschoss und vorgesetzter linker Achse, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1072 Vorderer Lech 8; Vorderer Lech 10.** Ehem. Kattunfabrik und Wohnhaus der Familie Gignoux, dreigeschossiger massiver Wohntrakt mit kurzem Querflügel und polygonalem Eckerker und Mansardwalmdach, Fassade mit geputzten Fenstereinfassungen mit Dreiecks- bzw. Segmentgiebeln und Rocaille-Stuck, rückwärtig zwei dreigeschossige ungleich lange Flügel für die Fabrikation, mit Mansardwalmdächern, unter Zusammenziehung mehrerer Gebäude des 16. Jh. von Leonhard Christian Mayr 1764 – 1765 erbaut, Wohntrakt in der 2. Hälfte 19. Jh. qualitativ überformt, ehem. Fabrikationsflügel Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh. stark überprägt und verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1073 Vorderer Lech 10.** Ehem. Färberhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, rückwärtiger Abseite mit Trockenböden und dreigeschossigem Laubengang, 16. Jh., Fassade später leicht verändert.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1074 Vorderer Lech 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit geknicktem Frackdach, steilem Giebel mit Klötzchenfries, korbbogiger Aufzugsluke und zwei querrrechteckigen Fenstern, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1075 Vorderer Lech 13.** Bürgerhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach und breiter Giebelfront, im Kern um 1558/59 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1076 Vorderer Lech 14.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, wohl später um je eine seitliche Achse erweitert und am Giebel verändert, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1077 Vorderer Lech 16.** Ehem. Weißgerberhaus, dreigeschossiger Giebelbau zu zwei Achsen mit Satteldach und Volutengiebel, im Kern 16. Jh., Giebel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1078 Vorderer Lech 18.** Ehem. Färberhaus, schmaler dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und Volutengiebel, im Kern 16./17. Jh., Erker und Giebel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1079 Vorderer Lech 21.** Ehem. Gerberhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit zweigeschossiger Gaubenreihe und Lastenaufzug, im Kern zwei Handwerkerhäuser um 1580, 1799 miteinander verbunden, Hinterhaus 1944 zerstört und wiederaufgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1080 Vorderer Lech 23.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Fassade im 19. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1081 Vorderer Lech 25.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Mansarddach und Flacherker auf profilierter Konsole, 16. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1082 Vorderer Lech 27.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, geschweiftem Giebel und Korbbogenfenster im Erdgeschoss, 16. Jh., Giebel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1083 Vorderer Lech 28.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Zwerchgiebel und Flacherker auf profilierter Konsole, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1086 Vorderer Lech 41.** Ehem. Färberhaus, sechsgeschossiger Bau mit überstehendem Walmdach, die obersten zwei Geschosse Trockenböden, nach 1736; Rückgebäude, zweigeschossiges, zur Hälfte überschnittenes dreigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach und geschweiftem Dreiecksgiebel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1087 Vorderer Lech 43.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1089 Waisengäßchen 11.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit schräg zurückgesetzter Achse und einhüftigem Giebel, im Kern 1398 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1090 Waldfriedenstraße 21.** Zweifamilienhaus, zweigeschossiger Holzbau mit Halbwalmdach, von Gottfried Bösch und Michael Kurz, 1921.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1091 Waldfriedenstraße 23.** Zweifamilienhaus, zweigeschossiger Holzbau mit Halbwalmdach, von Gottfried Bösch und Michael Kurz, 1921.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1092 Wallstraße 5.** Bürgerhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Satteldachbau, ursprüngliche Fassade mit Flacherker auf profilierter Konsole nach Osten, Westfassade erneuert, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1093 Wallstraße 7.** Bürgerhaus, viergeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Fassade mit neugotischer Gliederung, glattwandige Ostfassade des 16. Jh., Veränderungen im 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1088 Wämstlergäßchen 3.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Aufzugsgiebel, im Kern 16. Jh., später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1095 Weiße Gasse 3.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Flacherker und waagrechten Gesimsen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1096 Weiße Gasse 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und kleinteiligem Stufengiebel, im Kern 16./17. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger Massivbau mit steilem Satteldach, wohl 16./17. Jh., im 19. Jh. umgebaut; Zwischenbau, zweigeschossiger Pultdachbau, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1097 Weiße Gasse 5.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh., Fassade 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1098 Weiße Gasse 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Mansarddach, Ladeluke und Kranbalken, im Kern 16. Jh., Dach 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1099 Weiße Gasse 11.** Bürgerhaus, viergeschossiger Eckbau mit Schweifgiebel, im Kern 16./17. Jh., äußere Erscheinung Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1262 Weite Gasse 3.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, 2. Hälfte 16. Jh., unter Einbeziehung des früheren kath. Mesnerhauses (ehem. Ulrichsplatz 23).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1034 Weite Gasse 3; Nähe Ulrichsplatz.** Ehem. Mesnerhaus von St. Ulrich und Afra, zwei- bzw. dreigeschossiger Traufseitbau mit Schleppdach, bez. 1522; Rest der spätmittelalterlichen Friedhofumbauung, hofseitig bei den Anwesen Weite Gasse 5 und Kitzenmarkt 1.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1100 Weite Gasse 10.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Zwerchhaus und dekorativer Fassadengliederung, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1101 Weite Gasse 11.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit geschweiftem Giebel und barocker Sterntür, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1132 Wellenburg 6.** Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, 17./18. Jh.; vgl. Ensemble Wellenburg.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1130 Wellenburg 7.** Fugger-Babenhausensches Schloss; Haupttrakt, dreigeschossiger Satteldachbau mit bergfried, Georgskapelle und oktagonalem Treppenturm, im Kern um 1510 unter Matthäus Lang errichtet, Erneuerungen 1556-61, 1737 unter den Fürsten und Grafen Fugger, die seit 1595 im Besitz des Schlosses sind, und 1840-60 neugotische Umgestaltung unter Leopold Fürst Fugger; Osttrakt, sog. Hagenflügel, dreigeschossiger Satteldachbau mit Treppenturm, südlichen Zwillingstürmen und Altane mit hofseitigen Rundbogenarkaden, 1857/58, Turm im Kern älter; Wohn- und Verwaltungstrakt, sog. Grafenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau unter Verwendung der Äußeren Tordurchfahrt von Elias Holl von 1596/97, um 1740 errichtet; mit Ausstattung; Denkmal des Fürsten Leopold Fugger-Babenhausen, Bronze, 1888; Gartentor, schmiedeeisern, an der Südseite des Hofes, um 1750; Steinbalustrade mit klassizistischen Sandsteinlöwen im Ostteil des Hofes; Marmorsäule, um 1515, aus dem Augsburger Fuggerhaus, am Westrand des Hofes; Don-Quichotte-Brunnen, um 1860, Brunnensäule 16. Jh., im Hof; Schlossgarten, 18. Jh., mit hoher Freitreppe und Umfassungsmauer nach Norden; neugotischer Pavillon; vgl. Ensemble Wellenburg.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1231 Wellenburger Straße 58.** Kath. Pfarrkirche zum Heiligsten Erlöser, Saalbau auf dreieckigem Grundriss, mit freistehendem Campanile und nördlich angebauter Kapelle, von Thomas Wechs, 1959-61; mit Ausstattung; Pfarrhaus und Pfarrsaal, angeschlossene erdgeschossige Nebengebäuden mit Flachdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1106 Werderstraße 3; Werderstraße 5.** Doppelmietshaus, viergeschossiger Bau mit Erkern und seitlich dekorativen Schweifgiebeln, Fassade mit klassizisierenden und jugendstilnahen Motiven, um 1900; Einfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1107 Werderstraße 4; Werderstraße 6.** Doppelmietshaus, viergeschossiger, symmetrischer Walmdachbau mit seitlichen Risaliten, Fassade im Neurenaissancestil, um 1900.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1109 Werderstraße 7.** Mietshaus, viergeschossiger, asymmetrisch gegliederter Bau mit Erker und Schweifgiebeln, Fassadengestaltung unter Verwendung Augsburger Renaissance-Motive, um 1905; Einfriedung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1110 Werderstraße 11.** Mietshaus, viergeschossiges Eckhaus mit Wellengiebeln und polygonalem Eckerker mit Zwiebelhaube, klassizisierender Stuckdekor, um 1905.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1111 Werderstraße 13.** Mietshaus, viergeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, geschweiftem Volutengiebel und originellem Jugendstil-Stuckdekor, 1902.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1112 Wertachbrucker-Tor-Straße 9.** Ausleger, schmiedeeisern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1113 Wertachbrucker-Tor-Straße 12.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, neugotische Fassade mit Flacherker und Zwerchgiebel, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1114 Wertachbrucker-Tor-Straße 14; Am Backofenwall 2.** Wertachbrucker Tor, zweigeschossiger Unterbau mit spitzen Torbögen, an der Feldseite niedriges Vortor mit gewölbter Durchfahrt, Obergeschosse über oktagonalem Sockel mit toskanischer Ordnung gegliedert und Zeltdach mit Laterne, Unterbau spätmittelalterlich, 1605 von Elias Holl erhöht und ausgebaut; Teilstück der Stadtmauer, mittelalterlich; siehe auch Am Roten Tor 3, Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1115 Wertachbrucker-Tor-Straße 16.** Ehem. Alte Wache, später Städtische Freibank, erdgeschossiger Pavillonbau mit Walmdach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1116 Wertachstraße 29.** Ehem. Städtische Straßenbahnzentrale; Wohn- und Verwaltungsgebäude, auf Sicht vom Wertachbrucker Tor berechneter zweigeschossiger Mansarddachbau mit Ecktürmchen und Volutengiebeln; rückwärts anschließend Maschinen- und Kesselhaus; Wagenhalle mit hölzerner Tragwerkkonstruktion, einheitliche Anlage aus Blankziegelbauten mit Werksteinelementen, 1898, nördlicher Teil 1915 fertiggestellt.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-976 Westfriedhof; Nähe Flandernstraße.** Westfriedhof, im Kern ehem. Friedhof Pfersee (Grabfelder 1-8), mit Grabdenkmälern des 19./20. Jh., ab 1914/15 Erweiterung nach Westen mit teilsymmetrischer Anlage um die zentrale Achse zwischen Torhaus und Aussegnungshalle, mit Urnenhain und Kriegsgräber-Gedenkstätte, zweite Erweiterung um das Rondell im Nordbereich größtenteils nach 1945; Torgebäude, erdgeschossiger Walmdachbau mit Volutengiebeln, in neubarocken Formen, von Otto Holzer, bez. 1915; Aussegnungshalle, zweigeschossiger asymmetrischer Bau mit Mansardwalmdach und Laterne, in Formen des späten Jugendstils, von Otto Holzer, bez. 1915; mit Ausstattung; Teile der alten Ummauerung; ehem. Ehrenmal für die Gefallenen des Regiments 'König', Geschützrohr in säulenartiger Aufstellung auf Sandsteinsockel, bez. 1887, nach Entwurf Friedrich v. Thierschs, zum Regimentsdenkmal mit niedrigen Mauerzügen 1927 erweitert, von Thomas Wechs und Fritz Beck; urspr. in der Calmbergstraße 2a, nach zweimaliger Versetzung derzeit im Westfriedhof.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1118 Wintergasse 7.** Bürgerhaus, Satteldachbau, Straßenfront dreigeschossig mit Flacherker, an der Westseite des Hofes in Lauben geöffneter Treppenaufgang, auf der Südseite Laubengang, hohe Ostgiebelfront zum Hunoldsgraben, insgesamt höchst anspruchsvoller Bau des frühen 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-653 Wintergasse 10.** Bürgerhaus, fünfgeschossiger Mansarddachbau mit hohem Flacherker, im Kern 16./17. Jh., Fassade 18. Jh.; Hauptfront zur Maximilianstraße.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1216 Wolframstraße 3.** Wohnhaus mit Rückgebäude, drei- und zweigeschossige Mansarddachbauten mit expressionistischem Einschlag, um 1925.

nachqualifiziert
- D-7-61-000-1121 Zedlitzstraße 16 a; Meringer Straße 132.** Gutshofanlage, sog. Schwabhof, 1866 nach Brand neu erbaut, 1907 nach Plänen von Ernst Haiger umgebaut; Herrenhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit runden, turmartigen Eckerkern, in barocken Formen; Wirtschaftsgebäude, um einen Innenhof südlich des Herrenhauses angelegt; Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1122 Zeugplatz 4.** Zeughaus, zwei rechtwinklig zueinander stehende schlichte aber massige dreigeschossige Flügel mit Satteldach und Treppenturm mit Zeltdach, der südliche im Kern 16. Jh., dessen Umbau sowie der Neubau des Hauptflügels am Zeugplatz 1600 von Jacob Eschay begonnen, 1602/07 von Elias Holl vollendet, der kräftig durch Gesimse, Pilaster und Fensterrahmen und eine monumentale Bronzegruppe gegliederte Ostgiebel nach Entwurf von Joseph Heintz d.Ä., Giebelfassade an der Zeuggasse 1897.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1123 Zeugplatz 7.** Fuggerhaus, zwei- bzw. dreigeschossige Dreiflügelanlage mit Walmdach und polygonalen Eckerkern, hofseitig Arkadenloggien, Ausstattung der sog. Badezimmer 1570/71 unter Leitung von Friedrich Sustris, um 1512/15, Veränderungen 1563-68, Portal an der Westfassade mit Stuckwappenkartusche um 1760/70, 1944 schwer beschädigt, im Äußeren wiederhergestellt; zum Komplex der Fuggerhäuser an der Maximilianstraße gehörend.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1124 Zirbelstraße 21.** Kath. Kirche St. Martin, dreischiffige Basilika mit eingezogenem Chor und östlicher Zweiturmfassade, von Fritz Kempf, 1933/34; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1267 Zobelstraße 20 a; Zobelstraße 20a.** Sog. Grovermann-Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit überdachtem Eingangsbereich und Rundturm an der Nordecke, 1952/53; zugehörige Gartenanlage.
nachqualifiziert

- D-7-61-000-1125 Zollernstraße 15.** Ehem. Markgräflisch-Burgauisches Amtshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Ecklisenen, profiliertem Ortgang und Figurennische, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1127 Zollernstraße 31.** Hausfigur, hl. Florian, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1133 Zum Hinterfeld 6.** Bauernhaus, zweigeschossiges giebelständiges Wohnstallhaus mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1135 Zwerggasse 3.** Bürgerhaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1137 Zwerggasse 8.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit breitem Giebel, seitlichem Anbau, Figurennische und Schmuckprofilen, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1138 Zwerggasse 9; Zwerggasse 11; Zwerggasse 7.** Wohnhausgruppe des frühen 16. Jh., wohl eine der frühesten erhaltenen Zinshausanlagen, um einen Hof angelegt; ehem. Handwerkerhaus (Nr. 9), zwei- bis dreigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Zwerchhaus und kleinteiligem Stufengiebel, durch gemauerten Bogen mit Nr. 11 verbunden, 1514/15 (dendro.dat.); ehem. Handwerkerhaus (Nr. 11), zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Schleppegauben, 1510/11 (dendro.dat.); Rückgebäude, zweigeschossiger langgestreckter Bau, um 1510/15 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-61-000-1139 Zwerggasse 16.** Rückgebäude, zwei rechtwinklig zueinander stehende zwei- bzw. dreigeschossige Satteldachbauten mit verschaltem seitlichem Außenaufgang, Obergeschoss der südlichen Giebelseite stark vorkragend, um 1500 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 1093

Bodendenkmäler

- D-7-7531-0131** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7531-0254** Straßentrasse und Kreisgräben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7531-0262** Straßentrasse mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0070** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0071** Grabensystem vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0072** Grabhügel der Hallstattzeit, Straßentrassen und Graben vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0073** Abschnittsbefestigung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0074** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0075** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0076** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0103** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses Wellenburg.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0113** Straßentrasse vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7630-0143** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Remigius in Bergheim.
nachqualifiziert

- D-7-7630-0145** Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0010** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0011** Gräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0017** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0151** Grabhügel der Hallstattzeit und Grabensystem vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0152** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0153** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0154** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0156** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0157** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0160** Siedlung der frühen Bronzezeit, Gräber der Glockenbecher- und Urnenfelderkultur.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0161** Graben und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0162** Siedlung des Endneolithikums und der Frühbronzezeit sowie der römischen Kaiserzeit, Gräber der Bronze- und Hallstattzeit sowie des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0164** Siedlung der Bronzezeit, Körpergräber der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0167** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0172** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0173** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0177** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0178** Rechteckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0179** Grabhügel und Straßentrasse vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0182** Siedlung der Bronze- und Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters, Körpergräber des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0183** Körpergräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0185** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0191** Gräber des Spätneolithikums und der Spätbronzezeit, Gräber und Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0197** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0202** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0203** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0208** Straßentrasse und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0211** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0217** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0218** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0219** Siedlung des Neolithikums sowie Siedlung und Gräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0224** Spätromische, mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Katholischen, jetzt Russisch-Orthodoxen Kirche St. Gallus in Augsburg.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0226** Siedlung der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0228** Frühromisches Militärlager, Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0229** Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0241** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakob in Augsburg und ihrer Vorgängerbauten, mit Kirchenbestattungen der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0247** Gräberfeld der römischen Kaiserzeit, Massengrab der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0253** Mittelalterlicher Pestfriedhof.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0254** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0255** Siedlung der Bronzezeit und der Latènezeit, Brandgräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0269** Körpergräber der römischen Kaiserzeit und des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0282** Gräberfeld der späten römischen Kaiserzeit und des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0300** Abgegangene hochmittelalterliche Hl. Grab Kapelle.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0317** Brandgräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0318** Körpergräber und Ziegelöfen frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0336** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Muttergotteskapelle in Haunstetten.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0352** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0354** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0368** Siedlung der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit, Gräber des Endneolithikums, der Bronze- und Urnenfelderzeit sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0369** Siedlung der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit, Gräber der Glockenbecher- und Urnenfelderzeit sowie des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0370** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0374** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, der frühen Bronze- und Urnenfelderzeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0375** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0376** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0380** Siedlung und Brandgräber der späten Bronzezeit, Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0382** Siedlung der Bronze-, Urnenfelder- und Latènezeit sowie Körpergräber der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0384** Augusta Vindelicum: Hauptstadt der römischen Provinz Rätien - Siedlungsbereich extra muros und Schiffslände.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0405** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der römischen Kaiserzeit, Gräber der Hallstattzeit, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit, Wüstung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0408** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0495** Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0513** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung, Gräberfeld und Wasserleitung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0514** Aelia Augusta/Augusta Vindelicum: Hauptstadt der römischen Provinz Rätien.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0515** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0517** Aelia Augusta/Augusta Vindelicum: Hauptstadt der römischen Provinz Rätien - Siedlungsbereich des 1.-3. Jahrhunderts, temporäre Stadtbefestigungen des späten 2. Jahrhunderts und spätrömische Gräberfelder.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0518** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Augsburger Bischofsstadt.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0519** Mittelalterliche Befestigung der ehem. Augsburger Bischofsstadt.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0520** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Augsburger Frauenvorstadt.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0521** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der hochmittelalterlichen Reichsstadt Augsburg.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0522** Hochmittelalterliche Befestigung der Augsburger Reichsstadt.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0523** Spätmittelalterliche Befestigung der Augsburger Frauenvorstadt.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0524** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Augsburger Jakobervorstadt.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0525** Spätmittelalterliche Befestigung der Augsburger Jakobervorstadt.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0526** Befestigungen der spätmittelalterlichen Augsburger Stadterweiterung "Frauenvorstadt"
- nördlich vorgelagertes Schanzwerk.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0527** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0528** Damenstift und Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0529** Kloster der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0530** Kirche des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0531** Mittelalterliche Domburg.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0532** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0533** Kirche des Frühmittelalters, Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0534** Kloster des Spätmittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0535** Mittelalterliche Vorgängerbauten der Kath. Filialkirche St. Peter am Perlach, Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0536** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0537** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0538** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0539** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0540** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0541** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0542** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0543** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0544** Kloster des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0549** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0551** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0552** Damm mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Zeitstellung, Vogelherde und Schanze der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0554** Wasserleitung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0555** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0556** Historischer Lechübergang und frühneuzeitliche Bastion.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0558** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0560** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0569** Siedlung der mittleren Bronzezeit, Brandgräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0570** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0571** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0572** Siedlung der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit sowie Gräber des Neolithikums, der mittleren Bronzezeit, der späten Bronze- und Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0573** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0574** Siedlung der Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0575** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0576** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0577** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0578** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0579** Siedlung der frühen und mittleren Bronzezeit, der Urnenfelder- und Hallstattzeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0580** Siedlung der Bronze- und Hallstattzeit sowie des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0581** Gräber der Glockenbecher- und Urnenfelderzeit, Siedlung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0582** Siedlung der Vorgeschichte, der römischen Kaiserzeit, des Hoch- und Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0583** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0585** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Inningen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0588** Siedlung, Straße und Gräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0589** Gräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0594** Wüstgefallene Siedlung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0595** Siedlung des Frühmittelalters sowie des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0596** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung und Siedlung der Eisenzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0601** Siedlung der römischen Kaiserzeit sowie des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0602** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0604** Straßentrasse vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0606** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg und Michael in Göggingen, mit Friedhof.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0607** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0608** Siedlung der Vorgeschichte und des Hochmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0610** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Haunstetten.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0612** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0614** Abgegangene Kapelle der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0615** Befestigung des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0617** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Oberhausen.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0619** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Michael in Persee.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0620** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses Pfersee.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0621** Siedlung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0623** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0624** Siedlung des hohen Mittelalters sowie der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0625** Grabfunde der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0626** Siedlung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0627** Siedlung der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0628** Siedlung des Hoch- und Spätmittelalters sowie der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0629** Siedlung der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0630** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0631** Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten und der römischen Kaiserzeit, Gräber der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7631-0632** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Synagoge in Kriegshaber und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0633** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. jüdischen Friedhofs in Kriegshaber.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0634** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0635** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0636** Siedlung der römischen Kaiserzeit sowie des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0637** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0638** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Brandgräber der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0639** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7631-0640** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7730-0028** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0108** Siedlung der Linearbandkeramik und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0166** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0167** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0168** Siedlung des Neolithikums sowie Siedlung und Gräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0169** Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7731-0170** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung; Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0192** Siedlung des Neolithikums und vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0197** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0201** Wasserleitung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0218** Siedlung und Gräber der frühen Bronzezeit sowie Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7731-0235** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 178